

Die geheimen Verliebten des Silver Millenniums

Von -Sorvana-

Inhaltsverzeichnis

Prolog:	3
Kapitel 1: Merke: Sie ist noch nicht erwacht	4
Kapitel 2: Ich werde dich immer beschützen merke es dir Nemesis	8
Kapitel 3: Endlich	15
Kapitel 4: Erklärungen	21
Kapitel 5: Wir sind alle Sailor Senshis und haben die gleichen Gefühle	31
Kapitel 6: Evil Senshis	38
Kapitel 7: Liebende Herzen	43
Kapitel 8: Der Kampf beginnt	57
Kapitel 9: Vorläufiger Abschied und das kurze Wiedersehen	64
Kapitel 10: Wiedersehen/ Gesunde Eifersucht	70
Kapitel 11: Verbindung zu den Evil Senshis?	81
Kapitel 12: Albtraum	89
Kapitel 13: Friedliches Leben	97
Kapitel 14: Friedliches Leben	98
Kapitel 15: Ich kann es nur immer wieder versuchen	103
Kapitel 16: Die Mission	108
Kapitel 17: Jetzt feiern wir endlich Hochzeit	117
Kapitel 18: Jetzt feiern wir endlich Hochzeit	118
Kapitel 19: Die Seele	124
Kapitel 20: Neue Spuren	132
Kapitel 21: Wir haben sie endlich zurück	137
Kapitel 22: Die Drohung	143
Kapitel 23: Jetzt reicht es aber	147
Kapitel 24: Ich war so taktlos, verzeiht mir	154
Kapitel 25: Gebt uns Zoey endlich zurück	166
Kapitel 26: Wieso nur?	171
Kapitel 27: Blinde Wut	175
Kapitel 28: Verwirrung, rettet Sailor Steel Dragon	183
Kapitel 29: Schock	188

Kapitel 30: Rettung in letzter Sekunde	196
Kapitel 31: Es hat doch gereicht	201
Kapitel 32: Die perfekten Evil Senshis	208
Kapitel 33: Sailor Cosmos	214
Kapitel 34: Neue Kräfte	220
Kapitel 35: Das Ende	227
Kapitel 36: Liebe	232
Epilog:	238

Prolog:

Seine Augen weiten sich als er bemerkt welche Frau in ihn rein gerannt ist und nun auf dem Boden sitzt und sich ihr Gesäß reibt.

Er kann deutlich sein Herzschlag spüren und Tränen bilden sich unbemerkt in seine Augen, die er versucht so schnell es geht wieder zu unterdrücken und unbemerkt über seine Augen wischt. Doch die Frau scheint etwas bemerkt zu haben, denn sie schaut auf und ihre Augen bohren sich in seine.

Sie spürt ihr Herzschlag gegen ihre Brust und fragt sich woher dieses bekannte Gefühl der Liebe und Freundschaft kommt. Sie spürt das sie diesen jungen Mann irgendwoher kannte. Ihr Blick wurde verwirrt und sie legt ihren Kopf schräg, als der Mann vor ihr sie mit geweiteten Augen ansah und sich seine Augen deutlich in ihre zu bohren scheinen.

Die Frau wendet den Blick ab, sie konnte den Blick nicht mehr ertragen. So bemerkte sie das sich eine Frau mit Türkisen Haaren ihnen nähert und bei genauem hinsehen weiten sich auch die Augen der Frau und sie legt eine Hand auf ihren Mund.

Die Frau auf dem Boden versteht nun kein Wort mehr, wieso schauen diese beiden Menschen sie so geschockt an.

Kennt sie diese etwa?

Hatte sie diese beiden Menschen vergessen?

Wieso schlägt ihr Herz so schnell?

Wieso bekommt sie das Gefühl diesen Mann zu kennen und diesem wohl sehr nah gewesen zu sein?

„Tut mir leid“, unterbricht nun der Mann die Stille und beugt sich vor um ihr eine Hand zu reichen.

„Haruka Tennoh“, stellt er sich vor, nachdem er seinen Schock überwunden hatte.

„Nicole Yagami“, erwidert sie und steht mit seiner Hilfe endlich wieder auf, als sich ihre Hände berühren spürt sie beide eine Art Schlag und wie ihre Herzen aussetzen.

„Michiru Kaioh“, stellt sich nun die andere Frau vor und lächelt sanft. Nicole schaut verwirrt zu diesen beiden Menschen.

Kannte sie diese etwa wirklich?

Kapitel 1: Merke: Sie ist noch nicht erwacht

„Ich kann es nicht glauben, sie ist also auch wiedergeboren wurden“, meint Haruka nachdenklich als er mit Michiru den Heimweg antritt.

„Haruka“, meint Michiru ruhig.

„Ich weiß, aber ich bitte dich sei nicht so auffällig. Sie hat doch überhaupt keine Erinnerungen an ihr altes Leben“, meint Michiru eindringlich.

„Wie kommst du darauf? Mir kam es so vor als ob sie nachdachte woher sie uns kennt“, meint Haruka angespannt. Nichts in dieser Welt würde er unversucht lassen sich dieser Frau erneut zu nähern.

„Mag sein, aber warte ab. Ich weiß es fällt dir schwer, aber ich bitte dich“, meint Michiru sanft, wobei Haruka seufzt und sich durch seine Haare strich.

ER würde NICHT aufgeben.

Sie saß auf einen Felsvorsprung und starrt auf den Palast runter, den sie zusammen mit ihren Freundinnen zu beschützen versucht.

Sie wurden dafür von der Königin extra beauftragt um aus der Ferne die Prinzessin und den Prinzen zu beschützen, die sich heute Verloben sollen. Es wird ein Angriff der Erde erwartet, denn normalerweise haben sie nichts auf dem Mond verloren und nicht viel mit der Prinzessin und der Königin zu tun.

Sie kannte die Prinzessin nicht einmal richtig sondern nur aus Erzählungen und dennoch wollten sie diese Frau unbedingt beschützen.

Die junge Frau mit den schwarzen, langen Haaren schaut nachdenklich in den Sternenbesetzten Weltraum und lächelt leicht.

„Nemesis“, wird sie aus ihren Gedanken gerissen als sich eine andere schwarzhaarige direkt neben sie setzt und sie lächelnd anschaut.

„Lilith“, meint die Angesprochene lächelnd.

„Obwohl wir die Prinzessin noch immer nicht sehen können, sind wir dennoch auf dem Mond und ihr ganz nah“, lächelt sie sanft.

„Stimmt“, meint Nemesis nachdenklich.

„Was denkst du oder her an wen denkst du?“, fragt Lilith lächelnd und schaut lächelnd zu ihrer Freundin die sogleich errötet.

„Lass mich Raten, dein Verlobter der Prinz der Venus, bestimmt nicht ihr seid gute Freunde mehr auch nicht. Ich glaube eher es ist eine Kriegerin die Mann und Frau in sich vereint und dem Wind verschrieben ist“, lächelt Lilith sanft und spürt sogleich jemand hinter sich.

„Meine geliebte Princess endlich sehe ich dich wieder“, ertönt sogleich hinter ihnen eine tiefe Stimme und Lilith lächelt sanft.

„Wenn man vom Teufel spricht“, lächelt Lilith und dreht sich zur der Senshi um, die zwinkert und direkt auf Nemesis zu geht. Diese konnte sich gerade mal umdrehen als die Senshi schon vor ihr steht, sich runter beugt und sie beginnt leidenschaftlich zu küssen.

„Ach ihr beiden seid so süß“, schwärmt Lilith vor sich hin.

„Stimmt“, meint hinter ihr eine weitere Stimme und sie dreht sich verwirrt um und sieht wie Neptun und der Prinz der Venus auf sie zukommen.

„Wer hätte es gedacht das aus Uranus und Nemesis jemals ein Paar werden würde“, lächelt Neptun sanft.

„Und ihr habt nichts dagegen? Ich meine eigentlich sind sie ja mit euch Verlobt?“, fragt

nun eine weitere Senshi nach die ebenso mit einigen anderen hinzu kommt.

„Nein, wir stellen uns nicht zwischen Verliebte. Was glaubt du wohl wieso wir kämpfen und auf Festen so tun als wären wir mit ihnen dort“, lächelt der Prinz der Venus und schaut zu der Senshi.

„Schade das sie ihre Liebe nicht offen zeigen können“, seufzt diese.

„Abwarten Shadow das wird auch noch kommen“, lächelt Neptun sanft.

Derweil lösen sich die beiden Verliebten voneinander und sehen sich tief in die Augen bevor Uranus Nemesis fest an sich drückt.

Haruka lächelt glücklich als diese Erinnerung sein Kopf durchströmen als wäre es erst gestern passiert.

„Ich weiß du vermisst sie schon seit Jahrhunderten, doch bitte hab noch Geduld“, bittet Michiru ihn.

„Ich werde es versuchen, doch sie ist endlich zum greifen nah“, meint Haruka und seufzt leicht.

„Sie wird erwachen, bestimmt“, lächelt Michiru sanft und drückt seine Hand.

„Und dieses Mal müsst ihr euch nicht verstecken“, setzt Michiru dazu, wobei Haruka glücklich lächelt.

Ja darauf freute er sich sowieso schon.

Bald könnte er seine Geliebte, wie vor Jahrhunderten, wieder in seine Arme nehmen und küssen.

Nicole überlegt seit diesem Tag sehr intensiv darüber nach woher sie diesen Mann kennen könnte und wieso sie das Gefühl der Liebe gegenüber ihm verspürt.

>Habt ich ihn irgendwo schon mal gesehen? Aber wo war das nur? Und wieso spüre ich diese Vertrautheit wenn ich ihm in die Augen sehe?> fragt sie sich, doch auf all ihre Fragen bekommt sie keine Antwort und seufzt nur. Sie lehnt sich zurück und schaut in den Himmel, die Menschen um sie herum lachen, lächeln, sind einfach glücklich und die Kellner in dem Cafe, wo sie sich ebenso momentan aufhält sorgen für gute Laune und ein guter Services.

„So sehen wir uns also wieder“, vernimmt sie hinter sich eine tiefe Stimme und dreht sich um und sieht in die Augen des Mannes der sie so verwirrt.

„Hallo“, meint Nicole verwirrt und beobachtet den Mann der sich ihr gegenüber setzt und sie anlächelt.

„So nachdenklich?“, fragt Haruka sogleich nach und lächelt glücklich. Ja er freut sich endlich seine Geliebte nach so vielen Jahren, die für ihn eine reine Qual war, endlich wiederzusehen. Dass sie sich nicht an ihn erinnert ist ihm klar, immerhin sind sie im Kampf damals verstorben und erinnert sich nicht gerne daran zurück.

Uranus weicht so schnell sie konnte dem Angriff des Gegners aus und schaut sich um.

„Dark Arena“, kann sie hinter sich hören und knapp über ihr zieht der schwarz-violette Strahl vorbei und erwischt mit so einer Wucht seinen Gegner das dieser zerrissen wird und Uranus von der Druckwelle leicht zurückgedrückt wird. Sie stellt sich lächelnd richtig hin und schaut in die Richtung aus dem der Angriff gekommen ist sie lächelt sanft als sie ihre Geliebte sieht, die sie anlächelt und sich abwendet um ein weiteren Feind auf die Matte zu schicken.

Auch Uranus wendet sich den neuen Kämpfen zu und langsam bekommt sie das Gefühl das, dass Mondkönigreich wieder Herr über die Lage wird.

Doch sie musste sich grausam irren als einer nach dem andere vernichtet wurde und auch

ihre Geliebte fällt.

So schnell sie konnte eilt sie auf Nemesis zu die in den Armen von Akitara liegt und kaum noch bei Bewusstsein ist.

„Nemesis“, haucht Uranus verstört und nimmt sie in ihre Arme.

„Es...tut mir...leid“, bringt Nemesis heraus, wobei Uranus und Akitara verwirrt zu ihr schauen.

„Was den?“, fragt Uranus sanft nach und strich ihr über die Wange, während Nemesis leicht lächelt.

„Das...dass...ich nicht...nicht mehr...bei dir...dir bleiben kann“, bringt sie raus und beginnt zu husten. Uranus Augen weiten sich und sie schaut auf ihre Geliebte runter, die sich zur Seite dreht als sie Blut spucken muss. Ihr Feind hatte sie direkt an der Lunge getroffen und es ist nur noch eine Frage der Zeit bis Nemesis fallen würde.

„Sag das nicht, wir werden uns wiedersehen“, meint Uranus lächelnd.

„Wenn...wenn wir wiedergeboren werden“, meint Nemesis geschwächt.

„Du wirst wiedergeboren werden und dann führen wir eine Beziehung die wir jedem zeigen können ohne Angst vor Konsequenzen“, meint Uranus ruhig.

„Angst...hatte..hatte ich nie...“, meint Nemesis und kneift ihre Augen zusammen.

„Ich auch nicht“, haucht Uranus leise.

„Uranus, es wird Zeit du solltest dich von ihr Verabschieden“, meint Akitara leise und bekommt von Uranus Nemesis übergeben. Akitara zieht vorsichtig die Senshi der Dunkelheit an sich. Während sich Uranus zu ihr runter beugt und sie sanft beginnt zu küssen, Akitara schaut weg und versucht ihre Zweisamkeit nicht zu stören.

Beiden Frauen schießen Tränen in die Augen, die sich langsam über ihre Wangen bewegen.

„Wir werden uns wiedersehen, Geliebte“, meint Uranus leise als sie sich lösen und strich Nemesis über die Wange und wischt dabei ihre Tränen weg.

„Ich...hoffe...hoffe es“, bringt Nemesis raus und atmet tief durch. Uranus lächelt sanft und küsst nochmal ihre Stirn bevor sie sich erhebt und sich umdreht.

Sie könnte den Anblick ihrer Geliebten nicht mehr ertragen.

Sie entfernt sich langsam von Nemesis und Akitara und bemerkt nicht dass Nemesis noch mal ihre Hand nach ihr ausstreckt, bevor in diesem Moment Nemesis Herz versagt und die Hand stumpf zu Boden fällt.

Akitaras Augen weiten sich als er dies bemerkt und Tränen sammeln sich in seine Augen, er neigt den Kopf nach vorne wobei einige Tränen auf Nemesis Wange landen, die sich nun zurückverwandelt.

Uranus kann das Schluchzen hinter sich hören und ihr Herz setzt für einen Moment aus, bevor sie ihre Fäuste ballt und laut beginnt zu schreien.

„NEEEEEIIIIIN, NICOLE“, schreit sie heraus.

„Ehm hallo?“, lenkt Nicole die Aufmerksamkeit von Haruka wieder auf sich, dieser blinzelt verwirrt und schaut sie dementsprechend an.

„Alles in Ordnung?“, fragt Nicole nach, wobei Haruka nickt.

„Wieso fragst du?“, fragt dieser sofort nach.

„Weil du Tränen in den Augen hast“, meint Nicole stumm, wobei Haruka diese schnell wegwischt und gleich wieder lächelt.

„Schon gut, mir geht es gut“, lächelt Haruka, wobei nun Nicole auch lächeln muss.

„Aber du hast mir nicht zugehört oder?“, fragt Nicole dann nach, wobei Haruka sie komisch ansieht.

„Ich hab dich gefragt, ob wir uns schon mal begegnet sind?“, lächelt Nicole und stellt

ihre Frage erneut.

„Nun ja...“, meint Haruka und wird unterbrochen.

„Haruka, nicht“, meint nun eine weibliche Stimme hinter ihm und er dreht sich verwirrt um und sieht in Michirus Augen. Auch Nicole schaut verwirrt zu diese, doch Michiru lächelt Nicole nur freundlich an.

„Du musst uns entschuldigen, wir werden uns bestimmt wiedersehen“, lächelt Michiru und packt sich Haruka, dieser könnte sich gar nicht von Nicole verabschieden so schnell wurde er bereits von ihr weggezerrt.

„Was soll das?“, fragt Haruka prompt nach als Michiru um die Ecke stehen bleibt und seine Hand loslässt.

„Merke dir bitte, sie ist noch nicht erwacht“, meint Michiru leise, wobei Haruka bedrückt auf dem Boden schaut.

„Sie trägt leider noch keine Erinnerungen in ihren Herzen und wäre nur verwirrt, wenn du ihr davon erzählen würdest“, setzt sie hinzu.

„Woher willst du wissen dass ich hier von der Vergangenheit erzählen wollte?“, fragt Haruka nach.

„Ich bin nicht von gestern“, grinst Michiru dann, doch dann weiten sich ihre Augen als sie einen panischen Schrei hören kann.

Kapitel 2: Ich werde dich immer beschützen merke es dir Nemesis

„Merke dir bitte, sie ist noch nicht erwacht“, meint Michiru leise, wobei Haruka bedrückt auf dem Boden schaut.

„Sie trägt leider noch keine Erinnerungen in ihren Herzen und wäre nur verwirrt, wenn du ihr davon erzählen würdest“, setzt sie hinzu.

„Woher willst du wissen dass ich hier von der Vergangenheit erzählen wollte?“, fragt Haruka nach.

„Ich bin nicht von gestern“, grinst Michiru dann, doch dann weiten sich ihre Augen als sie einen panischen Schrei hören kann.

Haruka versteift sich, diese Stimme kannte er ganz genau und nun würde ihn nichts mehr aufhalten. Er wirbelt herum und rannte dem panischen Schrei nach.

„Nicht Haruka, sie würde es nicht verstehen“, ruft Michiru ihm nach, wobei Haruka noch mal stehen bleibt.

„Und ich werde sie immer beschützen. Ich werde nicht zulassen, dass sie nochmal sterben muss. Merke dir das“, meint nun Haruka und stürmt weiter, wobei Michiru seufzt.

>Ich will doch auch nicht das sie nochmal sterben muss. Es war damals schon grausam genug das du sie verloren hast und ich kann dich doch verstehen. Du willst sie nicht nochmal verlieren, aber ihre Erinnerungen sind noch nicht zurück. Sie würde es nicht verstehen und dich unter Umständen als Verrückt darstellen. Ich weiß doch, dass du sie zurückhaben willst und ich will dir dabei auch nicht in die Quere kommen, glaub mir und denke nichts falschen von mir. Ich wünsche es mir dass ihr wieder vereint seid, aber ich versuche doch nur euch beiden zu beschützen, dich vor einer Zurückweisung und Nicole vor Verständnislosigkeit und Angst.

Bitte verstehe es doch Haruka und denkt daran Nemesis war in der Vergangenheit auch meine Freundin> denkt sich Michiru und eilt ihm nach. Auch sie wollte nun Nicole beschützen, egal was es kostet. Auch sie will nicht noch mal mit ansehen müssen, wie sie sterben muss.

Einmal reicht doch.

>Bitte Queen Serenity beschütze sie> bittet Michiru in Gedanken und rannte so schnell sie konnte. Doch Haruka konnte sie nicht mehr einholen, dennoch wusste sie ganz genau wo er steckt und folgt ihrem Gefühl.

Nicoles Augen weiten sich als sie in einem Gewächshaus landet und vor sich eine Frau mit grünen, kurzen Harren sieht.

„Wir sehen uns endlich wieder“, grinst diese breit.

„Ich kenne dich nicht, ich habe dich nie gesehen“, kontert Nicole und plumpst auf ihren Hintern.

„Nemesis, tu nicht so scheinheilig“, kontert die Frau gereizt.

„Nemesis?“, fragt Nicole verwirrt nach.

„Deine Erinnerungen sind noch nicht zurück?“, fragt Telulu verwirrt nach und schaut auf die junge Schwarzhaarige runter, die verwirrt zu ihr schaut.

„Wohl nicht, doch das wird dich nicht retten. Ich werde dich nun dafür büßen lassen, dass du mich getötet hast. Ich wollte nur zu euch gehören und euch helfen und dann

tötest du mich einfach als wäre ich eure Feind gewesen“, meint Telulu und ihr Gesicht verzieht sich vor Hass.

„Du hast doch einen Schaden“, meint Nicole leicht geschockt.

„Nein, aber das braucht dich nicht zu interessieren. Es ist eigentlich ziemlich gut dass du dich nicht erinnern kannst und das Sailor Nemesis noch nicht in dir erwacht ist. So bist du harmlos und kannst leicht vernichtet werden“, grinst Telulu breit und kommt auf sie zu, Nicole rutscht zurück und streckt dann voller Panik ihre Hände ihr entgegen.

„Red nicht so ein Scheiß. Ich bin Nicole, Nicole Yagami und ich bin keine Sailor Nemesis. Wer soll das überhaupt sein? Du gehörst doch eingesperrt“, meint Nicole panisch. Telulu schaut sie verdutzt an und beginnt dann laut zu lachen.

„Na sowas. Sailor Nemesis hat auch mal Angst“, lacht sie laut und beugt sich vor.

„Du weißt nicht mal welche besonderen Kräfte in dir schlummern? Dann solltest du dich informieren“, kontert Telulu und überkreuzt ihre Arme und stellt sich wieder richtig hin.

„Du wurdest vor 2.000 Jahren als Prinzessin von Nemesis geboren und hast zwei ältere Brüder. Du warst als Senshi sehr mächtig und hast den neun Türmen angehört die Princess Serenity gedient haben. Ihr wart ein Mythos, eine Legende einfach etwas besonders. Obwohl ihr kaum in Erscheinung getreten seid und man kaum etwas über eure Fähigkeiten wusste hatte jeder Angst und zeitgleich Respekt vor euch. Du siehst du bist ziemlich mächtig gewesen und daher ist es für mich umso besser das deine Senshi noch nicht in die Erwachen konnte. So kann ich dich endlich aus dem Weg räumen“, erklärt Telulu ihr und schaut in die entsetzten Augen von Nicole.

Diese senkt ihren Kopf und schüttelt diesen. Sie kann es einfach nicht glauben, will es nicht glauben.

>Ich soll eine Sailor Senshi sein? Zur Hölle was soll das überhaupt sein? Wer sind Sailor Senshis überhaupt?> denkt sich Nicole verwirrt.

„So verwirrt?“, fragt Telulu nach, wobei Nicole wieder aufblickt.

„Sailor Senshis sind Kriegerinnen die für verschiedene Königshäuser kämpfen und sie beschützen mit all ihrer Kraft. Sailor Senshis sind meist Prinzessinnen ihrer eignen Planeten, die man auch in ihren Namen wiederfinden kann, doch es gibt auch Ausnahmen das eine Senshi keine Prinzessin ist und nur als Senshi geboren wurden ist. Du hast mit deinen Freundinnen das Silver Millennium beschützt und warst die Freundin von Sailor...“, doch weiter konnte Telulu nicht sprechen als ein Angriff sie unterbricht und sogleich eine monotone Stimme ertönt.

„Lass sie in Ruhe Telulu“, kann sie dann eine bekannte Stimme hören und dreht sich zu dieser um, doch anders als erwartet steht dort nicht der Mann sondern eine Frau mit einem Matrose Kleidchen und neben dieser eine Türkishaarige Frau ebenso in so einer Kleidung.

„Wieso sollte ich? Sie hat es nicht anders verdient, sie wollte mich töten“, meckert diese Telulu herum.

„Du bist auch unser Feind oder nicht?“, kontert Uranus sofort.

„Damals aber noch nicht, ich wollte zu euch gehören“, schreit Telulu sauer.

„Du hast versucht Princess Serenity zu töten“, zischt Neptun sofort. Uranus stürmt nun auf Telulu zu, direkt an Nicole vorbei und zwinkert ihr aufmuntert zu. Nicole schaut dieser verwirrt hinterher und spürt nun jemand hinter sich, sie kann die Türkishaarige sehen die sich lächelnd zu ihr runter beugt.

„Ist alles in Ordnung mit dir?“, fragt sie sanft nach und Nicole kommt diese Stimme

ebenso bekannt vor, sie nickt leicht. Neptune nickt lächelnd und stellt sich nun vor Nicole.

„Lauf, dreh dich nicht um und bring dich in Sicherheit“, lächelt Neptun sie an.

„Wer seid ihr? Warum rettet ihr mich?“, fragt Nicole verwirrt nach und richtet sich langsam auf.

„Wir sind Sailor Senshis und es ist unsere Aufgabe, die Menschen und die Prinzessin zu beschützen“, lächelt Neptune und nickt ihr zu.

„Außerdem wirst du ab dem Moment wirklich verstehen, wenn du bereit dazu bist“, lächelt Neptune weiter.

„Was soll das heißen?“, fragt Nicole verwirrt nach.

„Das weißt doch bereits selbst oder nicht? Telulu hat dir viel zu viel gesagt“, meint Neptune leise und ihr Blick wird nun ernst.

„Lauf“, meint Neptune fest und Nicole wirbelt herum und rannte davon. Doch Telulu bekam dies mit.

„Oh nein so nicht“, schreit Telulu und duckt sich vor Uranus Faust und bringt Abstand zwischen sich und der Senshi bevor sie mit einer Ranke Nicole an der Flucht hindert und diese nun zu sich zieht.

„Mal sehen wie ihr beide mich besiegen wollt, wenn ich deine Geliebte als Schutzschild nehme“, grinst Telulu breit, wobei sich Uranus Augen weiten und diese ihre Augen schließt bevor sie ihr Schwert erscheinen lässt und Telulus Plan vereitelt als sie die Ranken durchtrennt und sich vor Nicole stellt, die auf dem Boden gefallen ist.

„Du wirst sie in Ruhe lassen“, meint Uranus ernst und schaut über ihre Schulter zu Nicole, die nur verwirrt zu ihr aufblickt.

„Wieso beschützt ihr mich?“, fragt Nicole verstört nach.

„Ich werde dich immer beschützen, merke es dir Nemesis“, meint Uranus und beugt sich zu ihr runter und legt ihre Stirn auf die von Nicole und beide sehen sich tief in die Augen.

„Macht es dir etwas aus wenn ich Mann und Frau in mir vereine?“, fragt sie leise nach. Nicole schaut ihr wie Hypnotisiert in die Augen und schüttelt wie unter einem Bann den Kopf. Uranus lächelt sanft und streichelt über ihre Wange.

„Uranus“, meint nun Neptune ernst, wobei sich Uranus vorsichtig von Nicole löst und sich wieder richtig hinstellt.

„Schon gut“, winkt Uranus ab und bemerkt nicht dass Nicole abdriftet.

„Macht es dir etwas aus wenn ich Mann und Frau in mir vereine?“, kann sie die Frage von der gleichen Senshi in ihren Gedanken hören und sieht vor sich Bilder wo wohl schon sehr lange in der Vergangenheit leben. Auch sie selbst war in so einem Kleidchen gekleidet und lächelt sanft zu der Senshi.

„Nein, du weißt sowas hat mich noch nie an dir gestört. Das waren auch die Gründe weswegen ich mich in dich verliebte“, kann sie sich selbst sagen hören.

„Nemesis“, haucht diese Senshi wohl ihren Namen und kommt auf sie zu bevor sie sich in einem Kuss vereinen und sich umarmen.

„Naja wenn man es so sieht bin ich mehr Mann, als Frau“, zwinkert dann diese Senshi, wobei sie selbst sich lachen hört.

>Nemesis? Bin das etwa wirklich ich? Bin ich wirklich eine Sailor Senshi, wie die beiden Frauen vor mir?> fragt sich Nicole in Gedanken und blick zu dieser Senshi auf die auch eben in ihren Gedanken vorgekommen ist.

„Sollte ich es dir aufschreiben? Du wirst nicht an sie heran kommen, ich werde sie beschützen“, kann sie dann Uranus meckern hören und hört das schrille lachen der Frau. Doch dann spürt sie einen Windzug in ihrem Rücken und dreht sich um, dort kann sie weitere sechs Frauen sehen die ebenso gekleidet waren wie Uranus und Neptune. Und ihr fällt auf das zwei von ihnen eng beisammen stehen.

Es wird Zeit, endlich zu erwachen.

Sailor Nemesis es wird Zeit, komm zu dir.

Dein Planet und deine Prinzessin brauchen dich.

Kann sie eine Stimme in ihren Gedanken hören und prompt durchzucken starke Schmerzen durch ihren Kopf, wobei sie sich gequält diesen hält und nicht mal bemerkt wie sich Uranus besorgt zu ihr runter beugt.

„Was hast du denn?“, fragt Uranus besorgt nach und legt eine Hand auf ihren Kopf ab. Nicoles Augen weiten sich schlagartig und eine Druckwelle geht von ihrem Körper aus. Die Druckwelle verschont die Senshis, drückt aber Telulu zurück die hart auf dem Boden aufkommt.

„Huch?“, fragt Uranus verwirrt.

Uranus schaut dann verwirrt zu Telulu und schaut dann wieder zu Nicole, die jedoch nicht mehr vor ihr sitzt sondern mit etwas Abstand vor ihr steht und ihr in die Augen sieht. Dabei hat sie sich bisschen verändert und trägt nun ebenso die gleiche Kleidung als Senshi wie sie selbst. Zeitgleich mit Sailor Nemesis tauchen auch zwei weite fremde Frauen auf die sich direkt hinter Nemesis gestellt haben und lächelt zu ihr schauen.

„Sie ist erwacht“, flüstert Neptune glücklich. Uranus kann es einfach nicht fassen und steht auf und blickt tief in ihre Augen. Nemesis wendet den Blick nicht ab und ihre Augen bohren sich in die von Uranus.

Tausend von Erinnerung strömen auf Nemesis zu und dennoch schaut sie Uranus weiter in die Augen, der sie glücklich ansieht.

„Wer sind die?“, fragt Sailor Moon nach.

„Princess das sind auch Sailor Senshis, sie gehören allerdings zu Gruppen von Sailor Senshis die als die stärksten bezeichnet werden und nicht unbedingt oft in Erscheinung treten“, erklärt Neptune wobei sie verwirrt angesehen werden.

„Es gibt unter den Senshis verschiedene Gruppen.

Die vier inneren Senshis bilden die Leibgarde der Princess und leben mit dieser auf dem Mond.

Diese werden aus Sailor Venus, Sailor Jupiter, Sailor Mars und Sailor Merkur gebildet. Die zweite Gruppe bilden hierbei die Outer Senshis, die die Aufgabe besitzt das Sonnensystem von Eindringlinge zu bewahren, diese Gruppe setzt sich aus Sailor Uranus, Sailor Pluto, Sailor Saturn und Sailor Neptune zusammen. Sailor Saturn hat die Aufgabe im Notfall und bei Feindübernahme das Sonnensystem zu zerstören, jedoch lässt sie dabei ihr Leben.

Die dritte Gruppe sind die neun stärksten Senshis, sie werden auch als die neun Türme von Princess Serenity benannt, ihre Aufgabe besteht daraus Eindringlinge schon außerhalb von unserem Sonnensystem abzuhalten und feindliche Planeten in die Luft zu jagen. Die Gruppe setzt sich aus Sailor Sun, Sailor Terra, Sailor Nemesis, Sailor Vulcan, Sailor Persephone, Sailor Lilith, Sailor Charon, Sailor Shadow und Sailor Harmonia zusammen. Diese haben auch die Aufgabe bei Feindübernahme das Sonnensystem zu vernichten, jedoch würden sie es überleben. Außerdem müssen sie

dafür sorgen das unsere Sternenkristalle nicht in Feindes besitzt kommen und müssen diese beschützen bis wir wiedergeboren werden.

Die letzte Gruppe sind die sechs legendären Senshis, auch ihre Aufgabe besteht -zusammen mit den neun stärksten Senshis- Eindringlinge davon abzuhalten überhaupt ins Sonnensystem zu kommen. Diese setzen sich zusammen aus Sailor Vela, Sailor Sedna, Sailor Armageddon, Sailor Eris, Sailor Astraea und Sailor Andromeda. Zwischen den neun stärksten Senshis und diesen sechs Senshis gibt es kaum Unterschiede sie sind gleichstark.

Man muss jedoch sagen dass die neun stärksten und die legendären sechs nur sehr selten, wenn überhaupt in Erscheinung treten. Auch wir dachten Anfangs das sich hierbei um ein Mythos handelt und diese Senshis gar nicht existieren. Bis wir von Queen Serenity gebeten wurden sind zusammen einen Eindringlich aufzuhalten der dabei war ins Sonnensystem zu fliegen. Dort sahen wir zum ersten Mal diese 15 fremden Senshis“, erklärt Neptune lächelnd.

Die Senshis schauen erstaunt zu Neptune, die nur weiter lächelt und zu den drei neun Senshis schaut.

„Ihr habt alle die Aufgabe das Sonnensystem von außen zu beschützen?“, fragt Jupiter verwirrt nach.

„Ja, aber Saturn, Pluto, Uranus und ich beginnen erst damit wenn wir den Eindringling ab der Pluto grenze überhaupt zu bemerken. Die neun Türme und die sechs legendären Senshis beginnen schon viel früher damit. Bedeutet meist bekommen wir das gar nicht mit das bereits Eindringlinge ins Sonnensystem eingedrungen sind, weil sich schon die 15 Senshis darum gekümmert haben. Nur wenn sie es einfach nicht bemerken und die Eindringlinge über die Pluto grenze kommen, dann schalten wir uns ein oder wenn die 15 Senshis auf Mission sind und das gar nicht mitbekommen können“, erklärt Neptune weiter.

„Also kommt ihr kaum zum Einsatz?“, fragt Venus nach.

„So würde ich das nicht sagen, aber eigentlich hast du recht. Wir kamen wirklich in der Vergangenheit kaum zum Einsatz und wenn dann waren die 15 Senshis auf Mission oder haben es versaut“, zuckt Neptune mit ihren Schultern.

„Heißt das ihr habt sie gekannt?“, fragt Mars überrascht nach.

„Wir wussten das sie es gibt, hielten sie aber wie gesagt für eine Legende. Bis wir sie kennengelernt haben, daraufhin fand Queen Serenity das auch ihr sie kennenlernen solltet. Nur Princess Serenity wurde zur Seite gehalten, damals fand man es besser so dass sie nur eine Verbundenheit zu den vier inneren aufgebaut hatte. Deine Mutter wollte nur verhindern das du noch mehr leiden müsstest wenn auch diese Senshis sterben also wir anderen die du erst jetzt kennengelernt hast. Außerdem ist Sailor Lilith deine Cousine, du wärst mit Sicherheit zerbrochen, daher entschied es die Queen so“, erklärt Neptune weiter und schaut zu Sailor Moon, die überrascht zu ihr sieht.

„Wie jetzt? Cousine?“, fragt Moon nach.

„Du weißt doch das Nehelena die Schwester von Queen Serenity ist oder?“, fragt Neptune nach, wobei Moon nickt.

„Also Nehelena wurde von Queen Serenity in den Neumond gesperrt, dort entwickelte sie sich zum Guten und aus dem Neumond wurde der Planet Lilith. Sie wurde schwanger und Serena wurde als Prinzessin geboren. Sie wusste soweit ich weiß von dir, du aber nicht von ihr. Wie gesagt die Gründe habe ich bereits erzählt“, erklärt Neptune leise, wobei Moon geschockt zu ihrer Senshi schaut.

„Wow“, meint Venus trocken.

„Verurteil Queen Serenity nicht, sie tat das alles nur um Princess Serenity zu beschützen. Die schon stark gelitten hat als der Mond von der Erde angegriffen wurden ist. Weiteres Leid wollte sie dir eigentlich ersparen, doch dann hatte sie keine Wahl mehr und musste alle Senshis auf den Mond holen“, bittet Neptune eindringlich. „Ich kann meine Mutter ja verstehen, aber es wäre dennoch schön gewesen“, meint Moon verständnisvoll, aber auch sehr verwirrt.

„Danke Sailor Moon, doch jetzt hast du die Möglichkeit deine Cousine kennenzulernen. Denn Sailor Lilith und Sailor Terra sind zeitgleich mit Sailor Nemesis aufgetaucht“, lächelt Neptune und nickt zu den drei Senshis rüber.

„Und wie kam das mit Nemesis und Uranus zustande?“, fragt Mars dann nach.

„Nach dieser Mission, wo wir zusammen mit den 15 Senshis hatten, konnte Uranus die Prinzessin von Nemesis einfach nicht vergessen und machte sie auffindbar und reiste sogar nach Nemesis. Sie verliebten sich ineinander als sie Zeit miteinander verbrachten und wurden im alten Silver Millennium ein Paar. Jedoch gab es ein Problem und zwar waren Uranus und Nemesis jeweils an andere versprochen. Uranus an mich, die Prinzessin von Neptun, da Uranus mehr Mann als Frau war, war dies für Queen Serenity in Ordnung das wir heiraten sollten, außerdem hegten die Planeten Neptun und Uranus immer eine tiefe Freundschaft zueinander, und Nemesis selbst war an den Prinzen von Venus, Akitara versprochen, zu diesem Pfliegte sie eine gute Freundschaft, wie zu dem Prinzen von Mars“, erzählt Neptune weiter.

„Sie war an meinem Bruder versprochen und pflegte eine gute Freundschaft zu ihm? Wieso habe ich sie dann nie kennengelernt?“, fragt Venus überrascht nach.

„Das würde mich auch interessieren“, meldet sich Mars zu Wort.

„Hab ich doch erklärt. Sie beschützen die Grenzen die zwischen Pluto und Nemesis liegen und die sind Lichtjahre von uns entfernt das ein Treffen mehr als nur selten vorkam oder eher gar nicht. Wir haben sie auch nur per Zufall kennengelernt“, meint Neptune erneut.

„Aber was ist mit Sailor Sun, Sailor Terra, Sailor Vulcan und Sailor Lilith? Diese befinden sich doch im inneren Kreis oder nicht?“, fragt Mars nun weiter.

„Stimmt schon, aber diese hielten sich immer im Grenzbereich zwischen Pluto und Nemesis auf“, zuckt Neptune mit ihren Schultern.

„So wo war ich? Achja genau.

Akitara und ich bemerkten sehr schnell wie sehr sich Haruka und Nicole liebten und unterstützen sie.

Jedoch gaben wir bei öffentlichen Anlässen oder sonstiges, auch wo sie endlich in Erscheinung traten es so aus als wären weiterhin Haruka und ich miteinander verlobt und auch Nicole und Akitara. Es sollte eben nicht aufliegen. Haruka und Nicole wollten dann aber mit Queen Serenity sprechen, bevor sie dazu jedoch gekommen sind wurde der Mond angegriffen und wir verstarben auf dem Mond“, erklärt Neptune und schaut zu den beiden, die sich noch immer Wortlos in die Augen sehen. Neptune schüttelt lächelnd den Kopf und sieht nun zu Lilith und Terra, die noch immer hinter Nemesis stehen.

„Und wer sind die beiden?“, fragt Venus nach.

„Das sind wie gesagt Sailor Lilith und Sailor Terra, sie sind beide die Partnerinnen von Nemesis. So wie es aussieht sind sie zur gleichen Zeit erwacht und sind dann hier aufgetaucht als sie Nemesis finden konnten“, erklärt Neptune.

Kapitel 3: Endlich

Jedoch werden sie von Telulu aus ihren Gesprächen unterbrochen als diese beginnt laut, schrill und grell zu lachen.

Auch Nemesis und Uranus unterbrechen ihren Augenkontakt und schauen zu ihr.

„Wie eine Todesfee“, meint nun Lilith und kommt neben Nemesis zu stehen, die nur lächelt. Auch Terra kommt nun auf der andere Seite von Nemesis zu stehen und nimmt ihre Hand, wobei Nemesis verwirrt zu ihr schaut.

„Schalt das ab“, meint Terra dann.

„Ich dachte jetzt kommt was freundliches, stattdessen kommt das“, seufzt Nemesis wobei die anderen beiden lachen müssen und Uranus sanft zu ihr schaut.

„Ach Nemesis, du kennst mich doch. Außerdem ist das Uranus Job“, lächelt Terra keck, wobei Uranus grinsen muss.

„Wo sie recht hat“, meint diese mit ihrer tiefen Stimme, wobei Nemesis eine Gänsehaut auf ihren Körper fühlt.

„Los machen wir sie fertig damit sich Nemesis und Uranus küssen können“, grinst Terra, wobei Nemesis seufzt und mit Terra zusammen vorstürmt.

„Könnt ihr nicht mal überlegen bevor ihr loslegt?“, fragt Lilith laut hinterher, wobei die anderen Senshis verwirrt zu den dreien sehen, da jetzt Terra und Nemesis gezwungen sind auszuweichen.

„Wo bleibt der Spaß?“, fragt Terra grinsend nach.

„Und hinterher verkackt ihr es wieder und sterbt erneut“, meint Lilith monoton.

„Schlag sie bitte“, meint Nemesis ruhig, wobei Terra erneut lachen muss und erneut einem Angriff ausweicht.

„Jetzt reicht es aber“, rufen Lilith und Nemesis gleichzeitig und greifen sie an, doch Telulu weicht aus und Nemesis seufzt.

„Wir sind eben aus der Übung“, meint Nemesis schief grinsend.

„Du bist aus der Übung“, kontert Lilith auch sogleich.

„Lilith du weißt aber schon das wir drei zeitgleich erwacht sind oder?“, fragt Nemesis zurück, wobei Lilith etwas in sich hinein murmelt und Terra, wie Nemesis lachen müssen.

„Ich hasse euch“, schreit Telulu dazwischen.

„Ich auch“, murmelt Lilith, was von den anderen beiden aber gehört wurden ist

„Das macht nichts“, kontert Terra grinsend und schaut zu Lilith und Telulu.

„Wer seid ihr?“, können sie nun Sailor Moon fragen hören und schauen zu ihr, Nemesis zwinkert und legt zwei Finger an ihr Kinn.

„Der Planet der Dunkelheit ist mein Zuhause und mein Herz. Die Dunkelheit umgibt mein Herz und macht mich zur Senshi von Nemesis, ich bin Sailor Nemesis“.

„Der Planet der Erde ist mein Zuhause und mein Herz. Die Erde umgibt mein Herz und macht mich zur Senshi der Erde, ich bin Sailor Terra“.

„Der Planet der Finsternis ist mein Zuhause und mein Herz. Die Finsternis umgibt mein Herz und macht mich zur Senshi von Lilith, ich bin Sailor Lilith“.

„Wir sind lang vergessene Sailor Senshis, die in der Dunkelheit leben und von außen das Sonnensystem und die Prinzessin beschützen“, meinen sie zu dritt.

„Wir sind drei der legendären Sailor Senshis die Princess Serenity beschützen und wir werden niemals zulassen das, dass Sonnensystem vergiftet wird“, rufen sie erneut und gehen jetzt vor Moon auf die Knie.

„Princess“, flüstert Lilith.

„Endlich dürfen wir dich sehen“, setzt Terra nach.

„Nach unendlichen lange Jahre“, schließt Nemesis ab und alle drei schauen Moon in die Augen.

„Sailor Nemesis, Sailor Lilith und Sailor Terra?“, fragt Moon nach, doch dann weiten sich ihre Augen und sie rennt auf die drei Senshis zu, die ein Überraschungslaut von sich geben als Moon sich auf die Knie wirft und die drei umarmt.

„Princess“, flüstert Jupiter.

„Endlich“, meint Moon mit tränenerstickter Stimme.

„Endlich seid ihr hier, bei mir, wieder am Leben. Endlich kann Uranus wieder Glücklich werden und ihr beide müsst euch nicht mehr verstecken“, meint Moon und schaut zu Uranus und Nemesis, die verwundert auf die Prinzessin schauen.

„Princess...“, beginnt Uranus wird aber von Nemesis unterbrochen.

„Du weißt davon?“, fragt Nemesis nach.

„Ich habe es schon im Silber Millennium immer gespürt auch wenn ich euch nie wirklich begegnet bin, ich habe es immer gespürt das zwei meiner geliebten Senshis sich einander lieben und zusammen sein wollten“, schluchzt Moon.

„Sailor Moon“, flüstern die Senshis.

„Und ich spüre auch das außer Uranus und Nemesis noch zwei verliebte Herzen hier stehen und gerne zusammen sein wollen, aber sich nicht trauen“, meint Moon nun und dreht sich zu ihren Senshis um die von Anfang an schon dabei waren. Mars und Venus schauen angesprochen zu Boden und nehmen sich nun an den Händen.

„Traut euch doch“, meint Moon.

„Ich will das ihr Glücklich seid“, setzt sie hinzu.

„Aber Sailor Moon wir beiden sind Frauen. Bei Uranus und Nemesis ist das eine andere Sache, da Uranus beide Geschlechter in sich Vereint und als Haruka ein Mann ist“, meint Mars leise.

„Na und? Liebe ist Liebe.

Liebe sucht sich nicht das Geschlecht aus.

Liebe sucht sich nicht den Titel aus.

Liebe interessiert das Alter nicht.

Liebe interessiert sich nicht für Arm oder Reich.

Liebe kommt und bleibt tief im Herzen, wenn es die echte Liebe ist“, meint Moon lächelnd, wobei sich nun Mars und Venus ansehen und sanft lächeln.

„Du hast nichts dagegen Princess?“, fragt Venus vorsichtig nach.

„Nein“, meint Moon lächelnd.

„Auch wenn es zugegeben komisch sein wird, aber ich werde mich daran gewöhnen. Für mich zählt nur das ihr Glücklich seid egal mit wem“, meint Moon am Schluss ernst. Die drei Outer Senshis, Jupiter, Mercury, Nemesis, Lilith und Terra lächeln.

„Princess“, flüstert Mars.

„Danke“, setzt Venus leise hinzu.

„Ehm hallo“, macht Telulu wieder auf sich aufmerksam wobei nun alle verwirrt zu ihr sehen.

„Ach stimmt ja“, meint Terra grinsend und steht zusammen mit Nemesis und Lilith wieder auf, zeitgleich lassen sie nun ihre Talismane erscheinen.

„Ich mach das“, meinen beide Senshis der Dunkelheit gleichzeitig, wobei sie verstört von den anderen angesehen werden, nur Uranus lächelt leicht.

„Jetzt geht das wieder los“, kommentiert Uranus keck.

Nemesis und Lilith seufzen und schauen sich an.

„Du würdest dabei nur sterben“, meint Lilith grinsend.

„Sagt genau die Richtige“, meckert Nemesis und die beide bemerken nicht wie sich Terra zwischen sie stellt und nun ihr Talisman erscheinen lässt.

„Das war auch ein Grund weswegen ihr im letzten Kampf gestorben seid“, meint Terra genervt und haut beiden eins mit ihrem Kampfstarb der Erde eine runter, wobei Nemesis wie Lilith nach vorne fallen und gereizt zu Terra schauen die ihr Kampfstarb nun auf dem Boden stellt und grinsend zu ihnen runter schaut.

„Du weißt das sowas weh tut oder?“, fragt Lilith gereizt nach, wobei Terra nickt.

„Klar, ist mir aber egal“, zuckt Terra mit ihren Schultern, wobei sie von den beiden Senshis der Dunkelheit böse angesehen wird.

„Reißt euch mal zusammen“, meint Terra nun und rennt nach vorne. Nemesis und Lilith schauen sich nun grinsend an und stehen gemeinsam auf und nehmen sich an den Händen, dann strecken sie die freie Hand raus.

„Explosive Dunkelheit“, rufen beide Frauen gleichzeitig und Telulu kann gar nicht so schnell schauen als sie von dem Angriff nach hinten geworfen wird und schwer auf dem Boden aufkommt als auch schon Terra über ihr aufkommt und versucht sich mit ihrem Kampfstarb zu schlagen. Doch Telulu kann ausweichen, doch da steht schon Nemesis und kickt sie zu Lilith rüber, die wider rum Schwung holt und ihre Faust in Telulus Magen vergräbt. Telulu wird nach hinten befördert und die drei Senshis stellen sich nun zusammen. Terra nimmt die linke Hand von Nemesis und die rechte Hand von Lilith in ihre, während diese beiden ihre freien Hände nach vorne strecken.

„Kombination. Blitze der unendlichen neun Senshis von Princess Serenity“, rufen sie zu dritt und aus den Händen von Lilith und Nemesis kommen zahlreiche Blitze geflogen die alle sich auf dem Weg zu Telulu machen und sie mit voller Wucht treffen. Die drei Senshis schließen ihre Augen und der Angriff verstärkt sich nur viel mehr als zuvor schon.

Sie öffnen dann mit einem Schlag ihre Augen erneut und weiten diese leicht, wobei nun eine Druckwelle ausgesendet wird die auf den Angriff zu fegt und eine Explosion erzeugt.

„Unglaublich“.

„Was für eine Macht“.

„Das ist also die Kraft der neun stärksten Senshis“.

„Ich muss Träumen“.

„Das geht doch gar nicht“.

„Was ist denn mit denen bloß los? Solche starken Senshis gibt es doch gar nicht“.

„Mit ihnen können wir die Erde retten“, rufen die Senshis durcheinander auch die drei Outer Senshis sind von der gewaltigen Macht fasziniert und springen nun zur Seite, auch Nemesis, Lilith und Terra können sich retten und auch die inneren Senshis springen an den Rand. Doch

Sailor Moon ist viel zu überrascht davon dass sie sich gar nicht bewegen kann.

„Und solche Senshis dienen mir?“, fragt Moon verwirrt nach.

„Sailor Moon“, ruft Mars geschockt.

„Lauf Sailor Moon, die Explosion weiten sich gleich noch mehr aus“, ruft Nemesis ihr zu doch Moon hört nicht zu.

„Was machen wir denn jetzt?“, fragt Terra nach und beobachtet den Angriff der langsam beginnt noch mehr an Intensivität zu sammeln, denn noch immer lebte Telulu.

„Was muss die auch so lange leben?“, setzt sie hinzu.

„Wir können den Angriff nicht mehr stoppen, das würde nie funktionieren auch wenn wir es wollten“, meint Lilith geschockt und schaut zu dem Angriff der nun eine Kuppel über Telulu bildet und sich ausbreitet.

„Renn doch Sailor Moon“, meint Venus besorgt und wollte zu ihr eilen als sie von Mars festgehalten wird.

„Nicht Venus, du würdest dies nicht überleben“, meint Mars besorgt.

„Aber die Prinzessin“, meint Venus geschockt.

„Lauft darum kümmern wir uns“, können sie nun Nemesis rufen hören, wobei Uranus geschockt zu ihr schaut.

„Nein, nicht“, meint Uranus geschockt.

„Ich verspreche dir, ich komme lebendig zu dir zurück“, lächelt Nemesis sanft. Uranus zögert ihr war klar welchen Auftrag sie haben, aber endlich hatte sie ihre Geliebte wieder.

„Verspreche es mir, noch mal halte ich es so lange nicht mehr aus ohne dich zu sein“, meint Uranus ernst, wobei Nemesis nickt.

„Versprochen und jetzt lauft. Wir beschützen die Prinzessin“, meint Nemesis lächelnd, wobei nun die drei Outer Senshis und die vier inneren Senshis die Beine in die Hand nehmen und aus dem Gewächshaus fliehen.

„Wieso haben wir noch mal ausgerechnet diesen Angriff genommen?“, fragt Lilith nach und weicht einem Blitz aus.

„Weil wir nicht damit gerechnet haben das Sailor Moon zur Salzsäule erstarrt“, zuckt Nemesis mit ihren Schultern.

„Los schnell“, meint nun Terra und die drei Senshis rennen los. Lilith und Nemesis schnappen sich Sailor Moons Hände und rennen mit ihr nach draußen.

„Terra“, rufen sie jedoch als sie bemerkten dass diese ihnen nicht folgt.

„Keine Sorge, ich halte es noch für 5 Sekunden auf, dann komme ich nach. Lauft“, meint Terra und drückt ihren Talisman gegen die Kuppel.

„Nicht, der Angriff ist durch drei Senshis erfolgt er ist zu stark für dich“, ruft Lilith zu ihr.

„5“, ruft Terra laut.

„Komm Lilith, wir müssen ihr Vertrauen. Mone schafft das schon immerhin ist sie Sailor Terra und stellt einer der drei stärksten Senshis da“, meint nun Nemesis. Wobei Lilith sie komisch anschaut.

„Na Sailor Sun, Sailor Terra und Sailor Moon“, meint Nemesis ohne auf die Frage zu warten, wobei es bei Lilith klickt macht.

„4“, können sie Terra hören.

„Bist du dir sicher?“, fragt Lilith nach.

„3“.

„Ja und jetzt Lauf“, meint Nemesis und sieht noch mal zurück.

„2“, Terra wendet sich ab, wobei die Kuppel noch mal an Größe dazu gewinnt.

„Ihr seid ja noch immer da. Lauft endlich“, ruft Terra ihnen zu.

„1“, setzt sie dazu.

Die drei Senshis kommen mit ihrer Prinzessin am Ausgang an, als es hinter ihnen explodiert und sie von der Druckwelle nach draußen gerissen werden. Sofort legen die drei Senshis schützend ihre Arme um Moon und schließen ihre Augen, während sie von der Druckwelle über den Boden geschleudert werden. Sie verlieren das Bewusstsein und bemerken nicht, wie sie von anderen vier Senshis aufgefangen werden und diese auf ihre Arme nehmen.

„Man, die lernen es nie“, beschwert sich eine von ihnen.

„Das wird auch nichts mehr“, winkt die nächste ab.
„Zumindest geht es ihnen gut“, meint die dritte sanft.
„Und wir sind alle wiedergeboren wurden, wie wir es uns versprochen haben“, meldet sich nun auch die vierte zu Wort.

Im gleichen Moment drehen sich die sieben Senshis um und ihre Augen weiten sich als alles in die Luft fliegt.

Uranus sinkt geschockt auf die Knie und schaut mit großen Augen zu dem Gewächshaus.

„Nein, bitte nicht“, meint sie geschockt.

„Uranus“, meint Neptune und sinkt neben ihr.

„Du kannst mich doch nicht schon wieder alleine lassen“, flüstert Uranus und Tränen sammeln sich in ihre Augen.

„Nicht schon wieder“.

„Nicht jetzt, wo wir uns endlich wiedergefunden haben“.

„Bitte“.

„Du musst leben“.

„Komm da raus“.

„Lebe“.

„Ich liebe dich doch“.

„Du hast es mir doch versprochen“, murmelt Uranus vor sich hin und schaut zu dem Flammenmeer, dass sich immer mehr ausbreitet und alles verschlingt was es erwischen kann.

Die anderen sechs Senshis schauen sich traurig an und dann zu Uranus. Venus nimmt die Hand von Mars fest in ihre und beide umarmen sich.

„Wir haben euch doch gerade erst wieder bekommen“, murmelt Mercury.

„Kommt da raus“, flüstert Jupiter.

„Princess“, haucht Venus.

„Nemesis, Lilith und Terra“, setzt Mars fort.

„Bitte beschütze sie Queen Serenity“, meint nun auch Neptune.

„Du darfst mich doch nicht wieder verlassen“, schließt nun Uranus leise ab.

„Keine Sorge, sie leben alle. Ihnen ist bis auf ein paar Schürfwunden nichts geschehen“, können sie nun fremde Stimmen hören und drehen sich geschockt um, dabei fällt ihre Blicke auf vier unbekannte Senshis die jemand auf ihre Arme tragen.

Uranus Augen weiten sich als sie Nemesis erkennen kann und eilt auf sie zu, diese wird ihr von der fremden Senshi übergeben und Uranus sinkt mit Nemesis auf dem Boden und nimmt sie in ihre Arme.

„Wach auf“, meint Uranus besorgt.

„Ihnen geht es gut“, lächelt die fremde Senshi.

„Wieso müssen die drei auch unbedingt diesen Angriff nehmen“, seufzt die andere und legt Moon auf dem Boden ab.

„Tja, sie hatten ja schon immer Todessehnsucht“, lächelt die nächste.

„Stimmt“, nickt die letzte.

„Wer seid ihr?“, fragt Jupiter leise nach.

„Der Planet der Blüten ist mein Zuhause und mein Herz. Die Blüte umgibt mein Herz und macht mich zur Senshi von Persephone, ich bin Sailor Persephone“, lächelt die erste.

„Der Planet des Metalls ist mein Zuhause und mein Herz. Das Metall umgibt mein Herz und macht mich zur Senshi von Vulcan, ich bin Sailor Vulcan“, zwinkert die nächste.

„Der Planet des Lichts ist mein Zuhause und mein Herz. Das Licht umgibt mein Herz und macht mich zur Senshi der Sonne, ich bin Sailor Sun“, meint die nächste lächelnd.

„Der Planet der Schatten ist mein Zuhause und mein Herz. Die Schatten umgeben mein Herz und macht mich zur Senshi von Shadow, ich bin Sailor Shadow“.

„Wir sind lang vergessene Sailor Senshis, die in der Dunkelheit leben und von außen das Sonnensystem und die Prinzessin beschützen“, meinen sie zu viert.

„Wir sind vier der legendären Sailor Senshis die Princess Serenity beschützen und wir werden niemals zulassen das, dass Sonnensystem vergiftet wird“, rufen sie erneut und gehen jetzt vor Moon auf die Knie, die so eben wieder zu sich gekommen ist und von Shadow runtergelassen wurden ist.

„Ihr gehört wie Nemesis, Terra und Lilith zu den neun Türmen“, stellt Mercury fest.

„Richtig“, lächelt Persephone und nun schauen sie zu ihrer Prinzessin.

„Princess“, flüstert Sun.

„Das ist der beste Zufall unseres Lebens“, setzt Vulcan hinzu.

„Endlich dürfen wir euch sehen“, lächelt Persephone.

„Und euch endlich kennenlernen, geliebte Prinzessin. Das letzte Mal, war ja leider viel zu kurz und vom Krieg beherrscht“, meint Shadow glücklich.

Sailor Moon schaut erstaunt zu den vier Senshis die sich vor ihr verbeugen und dann zu den drei Senshis die bewusstlos auf dem Boden liegen und sie beschützt haben.

„Nemesis, Lilith, Shadow?“, fragt Moon verwirrt nach, wobei Shadow lächelnd aufsieht.

„Aber diese Namen haben alles irgendwie mit der Dunkelheit zu tun“, meint nun Mercury.

„Wir sind die drei Senshis der Dunkelheit, der Finsternis und der Schatten. Dennoch stammen wir vom selben Element ab und können alle drei das Sonnensystem vor fremden Augen verschleiern“, lächelt Shadow sanft.

„Verschleiern?“, fragt Pluto nach.

„Ja es wäre unsere Aufgabe gewesen, ich weiß, aber wir hatten versagt. Doch woher sollten wir wissen das die Feinde damals unbedingt auf der Erde lebten und der Geburtsort von Terra uns einmal schaden würde“, meint Shadow bedrückt.

„Ihr braucht euch doch nicht die Schuld daran zu geben“, meint Mars besorgt.

„Doch“, kontert nun Uranus der seinen Kopf gesenkt hat und die bewusstlose Nemesis an sich drückt.

„Haruka“, meint Neptune ernst.

„Hättet sie besser aufgepasst wäre dies alles nie passiert und ich hätte Nemesis nie verloren“, meint Uranus. Shadow, Vulcan, Persephone und Sun lächeln nur leicht, sie kennen Uranus schon lange genug um zu wissen dass sie es nicht so meinte.

„Aber Uranus“, meint Moon geschockt.

„Schon gut Prinzessin, wir wissen doch das sie es nicht so meint und ihre Freude mehr überwiegt Nemesis endlich wieder in den Armen zu halten. Außerdem verstehen wir sie, sie hatte Nemesis damals schon sehr geliebt und jetzt wohl noch viel mehr“, meint Vulcan sanft, wobei Uranus überrascht aufsieht und dann lächelt.

Dann schaut sie auf Nemesis runter, die noch friedlich in ihren Armen schläft.

„Endlich“, meint Uranus leise.

„Endlich habe ich dich wieder“, setzt sie hinzu und Tränen schießen in ihre Augen.

Kapitel 4: Erklärungen

Sie saß auf einen Felsvorsprung und starrt auf den Palast runter, den sie zusammen mit ihren Freundinnen zu beschützen versucht.

Sie wurden dafür von der Königin extra beauftragt um aus der Ferne die Prinzessin und den Prinzen zu beschützen, die sich heute Verloben sollen. Es wird ein Angriff der Erde erwartet, denn normalerweise haben sie nichts auf dem Mond verloren und nicht viel mit der Prinzessin und der Königin zu tun.

Sie kannte die Prinzessin nicht einmal richtig sondern nur aus Erzählungen und dennoch wollten sie diese Frau unbedingt beschützen.

Die junge Frau mit den schwarzen, langen Haaren schaut nachdenklich in den Sternenbesetzten Weltraum und lächelt leicht.

„Nemesis“, wird sie aus ihren Gedanken gerissen als sich eine andere schwarzhaarige direkt neben sie setzt und sie lächelnd anschaut.

„Lilith“, meint die Angesprochene lächelnd.

„Obwohl wir die Prinzessin noch immer nicht sehen können, sind wir dennoch auf dem Mond und ihr ganz nah“, lächelt sie sanft.

„Stimmt“, meint Nemesis nachdenklich.

„Was denkst du oder her an wen denkst du?“, fragt Lilith lächelnd und schaut lächelnd zu ihrer Freundin die sogleich errötet.

„Lass mich Raten, dein Verlobter der Prinz der Venus, bestimmt nicht ihr seid gute Freunde mehr auch nicht. Ich glaube eher es ist eine Kriegerin die Mann und Frau in sich vereint und dem Wind verschrieben ist“, lächelt Lilith sanft und spürt sogleich jemand hinter sich.

„Meine geliebte Princess endlich sehe ich dich wieder“, ertönt sogleich hinter ihnen eine tiefe Stimme und Lilith lächelt sanft.

„Wenn man vom Teufel spricht“, lächelt Lilith und dreht sich zur der Senshi um, die zwinkert und direkt auf Nemesis zu geht. Diese konnte sich gerade mal umdrehen als die Senshi schon vor ihr steht, sich runter beugt und sie beginnt leidenschaftlich zu küssen.

„Ach ihr beiden seid so süß“, schwärmt Lilith vor sich hin.

„Stimmt“, meint hinter ihr eine weitere Stimme und sie dreht sich verwirrt um und sieht wie Neptun und der Prinz der Venus auf sie zukommen.

„Wer hätte es gedacht das aus Uranus und Nemesis jemals ein Paar werden würde“, lächelt Neptun sanft.

„Und ihr habt nichts dagegen? Ich meine eigentlich sind sie ja mit euch Verlobt?“, fragt nun eine weitere Senshi nach die ebenso mit einigen anderen hinzu kommt.

„Nein, wir stellen uns nicht zwischen Verliebte. Was glaubt du wohl wieso wir kämpfen und auf Festen so tun als wären wir mit ihnen dort“, lächelt der Prinz der Venus und schaut zu der Senshi.

„Schade das sie ihre Liebe nicht offen zeigen können“, seufzt diese.

„Abwarten Shadow das wird auch noch kommen“, lächelt Neptun sanft.

Derweil lösen sich die beiden Verliebten voneinander und sehen sich tief in die Augen bevor Uranus Nemesis fest an sich drückt.

Uranus weicht so schnell sie konnte dem Angriff des Gegners aus und schaut sich um.

„Dark Arena“, kann sie hinter sich hören und knapp über ihr zieht der schwarz-violette Strahl vorbei und erwischt mit so einer Wucht seinen Gegner das dieser zerrissen wird

und Uranus von der Druckwelle leicht zurückgedrückt wird. Sie stellt sich lächelnd richtig hin und schaut in die Richtung aus dem der Angriff gekommen ist sie lächelt sanft als sie ihre Geliebte sieht, die sie anlächelt und sich abwendet um ein weiteren Feind auf die Matte zu schicken.

Auch Uranus wendet sich den neuen Kämpfen zu und langsam bekommt sie das Gefühl das, dass Mondkönigreich wieder Herr über die Lage wird.

Doch sie musste sich grausam irren als einer nach den andere vernichtet wurde und auch ihre Geliebte fällt.

So schnell sie konnte eilt sie auf Nemesis zu die in den Armen von Akitara liegt und kaum noch bei Bewusstsein ist.

„Nemesis“, haucht Uranus verstört und nimmt sie in ihre Arme.

„Es...tut mir...leid“, bringt Nemesis heraus, wobei Uranus und Akitara verwirrt zu ihr schauen.

„Was den?“, fragt Uranus sanft nach und strich ihr über die Wange, während Nemesis leicht lächelt.

„Das...dass...ich nicht...nicht mehr...bei dir...dir bleiben kann“, bringt sie raus und beginnt zu husten. Uranus Augen weiten sich und sie schaut auf ihre Geliebte runter, die sich zur Seite dreht als sie Blut spucken muss. Ihr Feind hatte sie direkt an der Lunge getroffen und es ist nur noch eine Frage der Zeit bis Nemesis fallen würde.

„Sag das nicht, wir werden uns wiedersehen“, meint Uranus lächelnd.

„Wenn...wenn wir wiedergeboren werden“, meint Nemesis geschwächt.

„Du wirst wiedergeboren werden und dann führen wir eine Beziehung die wir jedem zeigen können ohne Angst vor Konsequenzen“, meint Uranus ruhig.

„Angst...hatte..hatte ich nie...“, meint Nemesis und kneift ihre Augen zusammen.

„Ich auch nicht“, haucht Uranus leise.

„Uranus, es wird Zeit du solltest dich von ihr Verabschieden“, meint Akitara leise und bekommt von Uranus Nemesis übergeben. Akitara zieht vorsichtig die Senshi der Dunkelheit an sich. Während sich Uranus zu ihr runter beugt und sie sanft beginnt zu küssen, Akitara schaut weg und versucht ihre Zweisamkeit nicht zu stören.

Beiden Frauen schießen Tränen in die Augen, die sich langsam über ihre Wangen bewegen.

„Wir werden uns wiedersehen, Geliebte“, meint Uranus leise als sie sich lösen und strich Nemesis über die Wange und wischt dabei ihre Tränen weg.

„Ich...hoffe...hoffe es“, bringt Nemesis raus und atmet tief durch. Uranus lächelt sanft und küsst nochmal ihre Stirn bevor sie sich erhebt und sich umdreht.

Sie könnte den Anblick ihrer Geliebten nicht mehr ertragen.

Sie entfernt sich langsam von Nemesis und Akitara und bemerkt nicht dass Nemesis noch mal ihre Hand nach ihr ausstreckt, bevor in diesem Moment Nemesis Herz versagt und die Hand stumpf zu Boden fällt.

Akitaras Augen weiten sich als er dies bemerkt und Tränen sammeln sich in seine Augen, er neigt den Kopf nach vorne wobei einige Tränen auf Nemesis Wange landen, die sich nun zurückverwandelt.

Uranus kann das Schluchzen hinter sich hören und ihr Herz setzt für einen Moment aus, bevor sie ihre Fäuste ballt und laut beginnt zu schreien.

„NEEEEEIIIIIN, NICOLE“, schreit sie heraus.

„Ehm hallo?“, lenkt Nicole die Aufmerksamkeit von Haruka wieder auf sich, dieser blinzelt verwirrt und schaut sie dementsprechend an.

„Alles in Ordnung?“, fragt Nicole nach, wobei Haruka nickt.

„Wieso fragst du?“, fragt dieser sofort nach.

„Weil du Tränen in den Augen hast“, meint Nicole stumm, wobei Haruka diese schnell wegwischt und gleich wieder lächelt.

„Schon gut, mir geht es gut“, lächelt Haruka, wobei nun Nicole auch lächeln muss.

„Aber du hast mir nicht zugehört oder?“, fragt Nicole dann nach, wobei Haruka sie komisch ansieht.

„Ich hab dich gefragt, ob wir uns schon mal begegnet sind?“, lächelt Nicole und stellt ihre Frage erneut.

„Nun ja...“, meint Haruka und wird unterbrochen.

„Haruka, nicht“, meint nun eine weibliche Stimme hinter ihm und er dreht sich verwirrt um und sieht in Michirus Augen. Auch Nicole schaut verwirrt zu diese, doch Michiru lächelt Nicole nur freundlich an.

„Du musst uns entschuldigen, wir werden uns bestimmt wiedersehen“, lächelt Michiru und packt sich Haruka, dieser könnte sich gar nicht von Nicole verabschieden so schnell wurde er bereits von ihr weggezerrt.

Nicoles Augen weiten sich als sie in einem Gewächshaus landet und vor sich eine Frau mit grünen, kurzen Harren sieht.

„Wir sehen uns endlich wieder“, grinst diese breit.

„Ich kenne dich nicht, ich habe dich nie gesehen“, kontert Nicole und plumpst auf ihren Hintern.

„Nemesis, tu nicht so scheinheilig“, kontert die Frau gereizt.

„Nemesis?“, fragt Nicole verwirrt nach.

„Lass sie in Ruhe Telulu“, kann sie dann eine bekannte Stimme hören und dreht sich zu dieser um, doch anders als erwartet steht dort nicht der Mann sondern eine Frau mit einem Matrose Kleidchen und neben dieser eine türkishaarige Frau ebenso in so einer Kleidung.

„Wieso sollte ich? Sie hat es nicht anders verdient, sie wollte mich töten“, meckert diese Telulu herum.

„Du bist auch unser Feind oder nicht?“, kontert Uranus sofort.

„Damals aber noch nicht, ich wollte zu euch gehören“, schreit Telulu sauer.

„Du hast versucht Princess Serenity zu töten“, zischt Neptun sofort. Uranus stürmt nun auf Telulu zu, direkt an Nicole vorbei und zwinkert ihr aufmuntert zu. Nicole schaut dieser verwirrt hinterher und spürt nun jemand hinter sich, sie kann die türkishaarige sehen die sich lächelnd zu ihr runter beugt.

„Ist alles in Ordnung mit dir?“, fragt sie sanft nach und Nicole kommt diese Stimme ebenso bekannt vor, sie nickt leicht. Neptun nickt lächelnd und stellt sich nun vor Nicole.

„Lauf, dreh dich nicht um und bring dich in Sicherheit“, lächelt Neptun sie an.

„Wer seid ihr? Warum rettet ihr mich?“, fragt Nicole verwirrt nach und richtet sich langsam auf.

„Wir sind Sailor Senshis und es ist unsere Aufgabe, die Menschen und die Prinzessin zu beschützen“, lächelt Neptun und nickt ihr zu.

„Lauf“, meint Neptun fest und Nicole wirbelt herum und rannte davon. Doch Telulu bekam dies mit.

„Oh nein so nicht“, schreit Telulu und duckt sich vor Uranus Faust und bringt Abstand zwischen sich und der Senshi bevor sie mit einer Ranke Nicole an der Flucht hindert und diese nun zu sich zieht.

„Mal sehen wie ihr beide mich besiegen wollt, wenn ich deine Geliebte als Schutzschild nehme“, grinst Telulu breit, wobei sich Uranus Augen weiten und diese ihre Augen

schließt bevor sie ihr Schwert erscheinen lässt und Telulus Plan vereitelt als sie die Ranken durchtrennt und sich vor Nicole stellt, die auf dem Boden gefallen ist.

„Du wirst sie in Ruhe lassen“, meint Uranus ernst und schaut über ihre Schulter zu Nicole, die nur verwirrt zu ihr aufblickt.

„Wieso beschützt ihr mich?“, fragt Nicole verstört nach.

„Ich werde dich immer beschützen, merke es dir Nemesis“, meint Uranus und beugt sich zu ihr runter und legt ihre Stirn auf die von Nicole und beide sehen sich tief in die Augen.

„Macht es dir etwas aus wenn ich Mann und Frau in mir vereine?“, fragt sie leise nach. Nicole schaut ihr wie Hypnotisiert in die Augen und schüttelt wie unter einem Bann den Kopf. Uranus lächelt sanft und streichelt über ihre Wange.

„Uranus“, meint Neptun ernst, wobei sich Uranus vorsichtig von Nicole löst und sich wieder richtig hinstellt.

„Schon gut“, winkt Uranus ab und bemerkt nicht dass Nicole abdriftet.

>Nemesis? Bin das etwa ich?> fragt sich Nicole in Gedanken und blickt zu dieser Senshi auf die auch eben in ihren Gedanken vorgekommen ist.

„Sollte ich es dir aufschreiben? Du wirst nicht an sie heran kommen, ich werde sie beschützen“, kann sie dann Uranus meckern hören und hört das schrille lachen der Frau. Doch dann spürt sie einen Windzug in ihrem Rücken und dreht sich um, dort kann sie weitere sechs Frauen sehen die ebenso gekleidet waren wie Uranus und Neptun. Und ihr fällt auf das zwei von ihnen eng beisammen stehen.

Es wird Zeit, endlich zu erwachen.

Kann sie eine Stimme in ihren Gedanken hören und prompt durchzucken starke Schmerzen durch ihren Kopf, wobei sie sich gequält diesen hält und nicht mal bemerkt wie sich Uranus besorgt zu ihr runter beugt.

„Was hast du denn?“, fragt Uranus besorgt nach und legt eine Hand auf ihren Kopf ab. Nicoles Augen weiten sich schlagartig und eine Druckwelle geht von ihrem Körper aus. Die Druckwelle verschont die Senshis, drückt aber Telulu zurück die hart auf dem Boden aufkommt.

Uranus schaut verwirrt zu Telulu und schaut dann wieder zu Nicole, die jedoch nicht mehr vor ihr sitzt sondern mit etwas Abstand vor ihr steht und ihr in die Augen sieht. Dabei hat sie sich bisschen verändert und trägt nun ebenso die gleiche Kleidung als Senshi wie sie selbst. Zeitgleich mit Sailor Nemesis tauchen auch zwei weite fremde Frauen aus die sich direkt hinter Nemesis gestellt haben und lächelt zu ihr schauen.

„Sie ist erwacht“, flüstert Neptun glücklich. Uranus kann es einfach nicht fassen und steht auf und blickt tief in ihre Augen. Nemesis wendet den Blick nicht ab und ihre Augen bohren sich in die von Uranus.

Tausend von Erinnerung strömen auf Nemesis zu und dennoch schaut sie Uranus weiter in die Augen, der sie glücklich ansieht.

Tausend Erinnerungen schießen durch Nicoles Kopf, die dies alles noch mal in ihren Träumen vor sich sehen kann.

Sie spürt unendlicher Schmerz, Trauer, Wut, Hass, Chaos, Freundschaft und vor allem spürt sie eine unendliche Liebe und zwar zwischen dieser Kriegerin und ihr selbst. Sie öffnet nun langsam ihre Augen und sieht direkt in die Augen von Haruka, dieser ist auch aus seinem Schlaf erwacht und hat sich während Nicole noch geschlafen hatte zu ihr gebeugt und ihre Stirn auf ihre gelegt und sie dabei beobachtet, wie Nicole hin und wieder das Gesicht verzogen hatte.

Sie schauen sich in die Augen und Nicole bemerkt, dass Haruka neben ihr oben ohne

liegt. Sie errötet leicht, wobei nun Haruka beginnt zu lächeln und eine Hand auf ihre Wange legt.

„Wie fühlst du dich?“, fragt er leise nach.

„Komisch“, haucht Nicole leise.

„Verstehe ich“, lächelt Haruka und wollte sich zurückziehen, doch in diesem Moment legt nun Nicole eine Hand auf seine Wange und schaut ihn an.

„Damit sagte ich nicht zieh dich zurück“, meint Nicole leise, was Haruka zum lächeln bringt.

„Ist es für dich komisch, dass ich Mann und Frau in mir vereine?“, fragt Haruka leise nach.

„Nein, denn dies war einer der Gründen weswegen ich mich in dich verliebt hatte“, lächelt Nicole ihn an, wobei Haruka lächelnd die Augen schließt und doch dann die Augen überrascht öffnet als er die warmen Lippen von Nicole auf seine spüren kann. Harukas Herz beginnt schneller zu schlagen und er erwidert den Kuss von Nicole und legt nun seine Hand unter ihren Kopf, auch Nicole legt nun ihre Arme um seinen Hals und Haruka legt sich auf sie, während sie noch immer in den Kuss versunken sind.

Haruka entfernt während des Kusses ein bisschen sein Körper von Nicoles und fährt mit der Hand um ihren Kopf ihren Nacken entlang, über ihre Schulter, weiter über ihre Oberweite bis zu ihrem flachen Bauch und verharrt dort. Beide spüren ein kribbeln in ihren Körpern und Haruka bat mit seiner Zunge um Einlass, Nicole öffnet ihren Mund und Haruka stupst ihre Zunge an und der Kuss nahm leidenschaftliche Züge an.

Nicole löst eine Hand aus seinen Haaren und fährt über seinen Nacken, über seine Schulter bis zu seinem Brustkorb und verharrt dort.

Doch die beiden lösen den Kuss bevor sie noch weiter gehen würden und sahen sich an. Haruka löst sich leicht von ihr um sie besser ansehen zu können und bemerkt ihre Hand an seinen Brustkorb die diesen sanft streicheln.

Dazu sieht er ihren verwirrt blick und lächelt leicht.

„Suchst du etwas?“, fragt Haruka leise, aber keck nach.

„Ich dachte immer du warst eine Frau“, meint Nicole verwirrt und erinnert sich an das alte Silberjahrtausend, wo sie Haruka nur als Sailor Uranus begegnet war und diese eindeutig eine Frau war und dementsprechend eine Oberweite besaß.

Haruka lächelt leicht und nahm ihre Hand von seinem Brustkorb um ihre Finger mit seinen zu verhaken und gegen die Matratze zu drücken.

„Ich war damals schon ein Mann, jedoch hast du mich nur immer als Senshi gesehen und da war ich immer weiblich.

Aber ich bin ein Mann und habe damit auch einen Penis“, flüstert Haruka leise und legt wieder seine Stirn auf ihre, wobei Nicole prompt errötet.

„Wieso stört es dich?“, fragt Haruka und verhakt auch die anderen Finger ihrer anderen Hand von Nicole mit seinen Fingern und drückt auch diese Hand gegen die Matratze.

Haruka bekommt das Gefühl sie noch mehr spüren zu wollen und sie aus den Klamotten zu befreien um ihre ganze Schönheit, wie damals immer, bewundern zu können, doch er verwarf diesen Gedanken schnell wieder.

„Nein“, meint Nicole und wird noch ein ticken Röter.

„Werde doch nicht so verlegen, du hast mich doch auch schon nackt gesehen“, lächelt Haruka sanft.

„Und ja ich weiß da war ich weiblich“, unterbricht Haruka sie grinsend, als Nicole gerade ihren Mund öffnen will. Nicole seufzt und wollte gerade etwas sagen als Haruka sich wieder vorbeugt und ihre Lippen mit seinen verschließt und sie

leidenschaftlich beginnt zu küssen.

Haruka lächelt sanft als er sehen kann wie Nicole sich nun aufrichtet und sich umschaute, während er neben ihr sitzt und ihr dabei ganz nah ist.

„Das ist aber nicht meine Wohnung“, bemerkt Nicole, wobei Haruka grinsen muss.

„Du Blitzmerker“, lächelt er sanft.

„Ich hab dich zu mir gebracht und dich in mein Bett gelegt, mich ausgezogen und mich dazu gelegt“, lächelt Haruka dann.

„Ausgezogen?“, fragt Nicole verwirrt nach und wurde leicht verlegen. Haruka schließt lächelnd die Augen und kommt ihrem Gesicht gefährlich nah, Nicoles Herz setzt aus als sie Haruka so nah vor sich sehen kann der ihr nun in die Augen schaut.

„Halbnackt, ich habe meine Boxershorts noch an“, flüstert er leise und öffnet seine Augen.

„Also haben wir nicht?“, fragt Nicole leisen nach.

„Nein“, flüstert Haruka und Nicole bemerkt seinen Atem auf ihre Lippen, eine Gänsehaut machte sich bemerkbar und sie erzittert leicht.

Doch dann findet sie zu ihrem alten Wesen wieder und schiebt ihre Unterlippe etwas nach vorne, wobei Haruka sie verwirrt ansieht.

„Schade“, meint Nicole grinsend, wobei Haruka seine Augen leicht weitet.

„Bitte?“, bringt er fragend heraus. Nicole muss kichern und Haruka seufzt.

„Du hast mich reingelegt“, meckert Haruka leise und zieht einen Arm von Nicole weg wobei diese zurück ins Bett fällt, er beugt sich auch sogleich über ihr und kommt ihr gefährlich nah ihre Lippen berühren sich schon fast. Nicoles Augen sind geweitet und Haruka könnte schwören ihr Herz schnell schlagen zu hören.

„Was stelle ich jetzt am besten mit dir an?“, haucht Haruka fragend und strich ihr eine Strähne aus dem Gesicht. Nicole öffnet leicht den Mund und schaut tief in die Augen von Haruka, der unter ihren süßen Anblick ihr immer näher kommt.

„Aber besten gar nichts“, werden sie jedoch aus ihrer Zweisamkeit gerissen und Harukas Kopf schießt nach oben und auch Nicole schaut überrascht zu dem ‚Störenfried‘, der sich als Michiru entpuppt und diese beide lächelnd anschaut.

Es tut ihr leid, die beiden gestört zu haben doch die Senshis müssen aufgeklärt werden.

„Zieht euch etwas an und kommt ins Wohnzimmer“, meint Michiru leicht verlegen als sie bemerkt das Haruka nur in Boxershorts und Nicole nur in Unterwäsche auf dem Bett liegen, was diese aber selbst noch nicht bemerkt hatte.

„Anziehen?“, fragt Nicole nach und ihre Augen weiten sich als sie an sich runter sieht und erkennen muss das sie nur noch Slip und BH trägt, verwirrt und leicht geschockt schaut sie zu Haruka, der leicht lächeln muss und keck ihr zuzwinkert während er von ihr runter geht.

„Ich hab dich ausgezogen, weil ich dachte in Unterwäsche schläft es sich besser“, lächelt Haruka und zwinkert ihr erneut zu, während er sich ein Hemd anzog aber dessen Knöpfe offen lässt. Nicole zieht währenddessen ihre Jeans und Top wieder über ihren Körper, die Haruka am Vorabend sauber auf einen Stuhl abgelegt hatte.

Haruka nahm die Hand seiner Freundin und führte diese ins Wohnzimmer, wo bereits die restlichen Senshis versammelt waren.

Usagi wurde leicht rot als sie die beiden erkennen können, denn Nicoles Haare waren arg versaust, auch Mone wird leicht rot kann sich aber eine dumme Bemerkung nicht verkneifen.

„Na hat es Spaß gemacht?“, fragt sie sogleich keck, wobei Nicole errötet und die Hand von Haruka loslässt und sich genau zwischen Serena und Mone zu setzen, dann schaut sie Mone genervt an.

„Halt doch die Klappe“, meckert Nicole, wobei Mone kichern muss und Serena ihre Schulter tätschelt.

„Mach dir nichts draus, sie wird auch irgendwann und dann können wir uns einen Scherz erlauben“, lächelt Serena.

„Wir haben nicht“, kontert Nicole errötet, wobei Haruka nun kichern muss.

„Oh“, meint Serena nun und auch Mone schaut überrascht zu ihr.

„Ach mach dir nichts draus, das kommt schneller als du denkst“, grinst Mone breit, wobei Nicole nun wirklich Hochrot anläuft und auch Usagi verlegen auf ihren Schoss schaut.

„Hört mit dem Quatsch auf, die denken ja sonst was von uns“, meckert Nicole nun Mone an.

„Jetzt tu mal nicht so prüde, ich weiß zwar das es dein erstes Mal wäre, aber ich weiß auch das du schon solche Träume hattest“, grinst Mone, wobei Haruka überrascht aufsieht und Serena zwischen Nicole und Mone hin und her schaut und seufzt.

„Bitte darf ich sie schlagen?“, fragt Nicole gereizt nach und schaut zu Serena, die nur kichern muss.

„Woher weißt du von meinen Träumen?“, fragt Nicole dann verwirrt nach.

„Als ob ich dir das sagen müsste“, zuckt Mone mit ihren Schultern.

„Vielleicht nicht ihr, aber uns“, meldet sich Minako keck zu Wort.

„Wir sind durch ein Band der Neun Türme verbunden. Wir können spüren wie sich die anderen fühlen, wir wissen von ihren Träumen und was sie beschäftigt“, lächelt Mone, wobei nun auch die anderen lächeln müssen.

„Immerhin haben wir uns ja versprochen, wiedergeboren zu werden und uns endlich wiederzusehen“, lächelt Serena sanft.

„Sie hatte noch keinen Freund?“, fragt nun Haruka verwirrt dazwischen und wechselt das Thema, dabei schaut er zu seiner Freundin.

„Nein, hatte sie nicht. Sie meinte immer sie wären alle nicht die richtigen und sie würde auf den einen warten“, meint Mone lächelnd, wobei Nicole nur seufzt und ihre Hand ins Gesicht legt.

Man war das alles Peinlich.

Michiru muss nun kichern und geht auf Nicole zu, sie legt beide Hände auf ihre Schulter wobei Nicole aufsieht.

„Du hast es immer gespürt oder? Als du Haruka zum ersten Mal nach deiner Wiedergeburt gesehen hast, hast du es gespürt tief in deinem Herzen“, fragt Michiru nach, wobei Nicole langsam nickt. Michiru lächelt leicht, während Haruka zu ihr schaut und ebenso lächeln muss.

„Daran erkennt man die wahre Liebe, die sogar Jahrtausende überstehen um sich dann wiederzufinden“, mischt sich nun eine unbekannte Frau ein. Nicole, Mone und Serena schauen verwirrt zu diese und legen ihre Köpfe schräg, während Michiru zurück auf ihren Platz geht und sich neben Haruka setzt.

„Wer seid ihr denn?“, fragt Mone nach.

„Hallo seid ihr bescheuert?“, fragt sogleich eine andere Frau nach. Wobei einige beginnen zu kichern.

„Eure Erinnerungen sind doch wieder da“, meint nun eine andere sanfter und dann weiten sich die Augen von Nicole, Mone und Serena zeitgleich.

„Elena, Adriana, Mayumi, Zoey“, hauchen die drei und stürmen bereits auf die vier zu, die lächelnd die Augen schließen als sie bereits die drei Frauen auf sich spüren können und mit ihnen von der Couch fallen. Die anderen springen überrascht auf müssen trotzdem lächeln.

„Haruka ich glaube du bekommst Konkurrenz“, meint Minako grinsend, als sie sehen kann wie Mayumi ihre Arme um Nicole legt.

„Sie hat keine Chance gegen mich“, winkt Haruka grinsend ab.

„Das will ich auch nicht. Nicole und du habt damals zusammen gehört und jetzt auch“, mischt sich nun Mayumi ein, wobei die anderen verwirrt aufsehen und zu den sieben Senshis schauen.

„Und wer war jetzt noch mal wer?“, fragt Rei nach und nahm die Hand von Minako in ihre, die dies lächelnd zulässt und Usagis lächeln sehen kann.

„Mone Harpyie, ich bin Sailor Terra“, lächelt Mone.

„Serena Kaito, ich bin Sailor Lilith“, grinst Serena breit.

„Nicole Yagami, ich bin Sailor Nemesis“, zwinkert Nicole lächelnd.

„Adriana Midou, ich bin Sailor Vulcan“, grinst Adriana breit.

„Elena Amane, ich bin Sailor Persephone“, lächelt Elena.

„Mayumi Misugi, ich bin Sailor Shadow“, grinst Mayumi.

„Zoey Ayamoto, ich bin Sailor Sun“, lächelt Zoey zum Schluss.

„Wir sind sieben von neun Senshis die zu den neun stärksten gehören und nur auftauchen wenn das Silber Jahrtausend droht zu Fallen oder eben wenn wir gerufen werden“, lächelt Elena.

„Und wer seid ihr?“, fragt Adriana nach.

„Ami Mizuno, ich bin Sailor Mercury“, lächelt diese schüchtern.

„Makoto Kino, ich bin Sailor Jupiter“, zwinkert Makoto.

„Minako Aino, ich bin Sailor Venus“, meint Minako lächelnd.

„Rei Hino, ich bin Sailor Mars“, lächelt Rei.

„Usagi Tsukino, ich bin Sailor Moon“, lächelt Usagi.

„Michiru Kaioh, ich bin Sailor Neptune“, meint Michiru sanft lächelnd.

„Haruka Tennoh, ich bin Sailor Uranus“, zwinkert dieser und lächelt sanft.

„Setsuna Meiou, ich bin Sailor Pluto“, lächelt diese zum Schluss.

„Meiou?“, fragt Mone nach.

„Dieser Name kommt mir so bekannt vor“, meint nun auch Nicole, wobei Mayumi seufzt.

„Oh man die beiden haben aber auch gar nichts im Schädel“, meint Mayumi lächelnd und sieht mit geschlossenen Augen zur Seite, wobei Mone und Nicole die Augenbraue nach oben ziehen.

„Sagt genau die richtige“, meckert Mone. Nicole kichert und rollt mit ihren Augen.

„Naja ich weiß wer außer Setsuna noch diesen Namen trägt“, meckert Mayumi genervt, wobei Nicole ihr nur zuzwinkert und auch Mone.

„Wir doch auch“, lächelt Mone.

Mayumi zieht die Augenbraue nach oben und beginnt zu lächeln.

„Außerdem tragen sie nicht den gleichen Nachnamen, stehen aber sehr eng zueinander“, meint Mone nur dazu.

„Stimmt immerhin heißt sie ganz anders wie Setsuna“, zuckt Nicole mit ihren Schultern.

„Na und? Sie sind Cousinen und mir ist es völlig Wurst ob sie unterschiedliche Nachnamen haben“, kontert Mayumi.

„Hatten sie nicht damals die gleichen Nachnamen?“, fragt Zoey dazwischen.

„Nein“, schüttelt Nicole, Mayumi und Mone mit ihren Köpfen.

„Sie hießen immer schon anders, aber wir haben uns immer einen Spaß erlaubt“, grinst Mone breit.

„Es geht mir volle Kanne auf die Nerven, dass ihr abwechselnd sprecht, irgendwann bringt ihr beiden mich noch ins Grab“, seufzt Mayumi.

„Wieso haben wir doch schon mal“, grinst Mone breit.

„Stimmt wegen dir bin ich draufgegangen und ebenso Nicole, weil sie versuchte dich zu beschützen“, kontert Mayumi. Wobei Mone stockt und Haruka, wie Nicole gleichzeitig das Gesicht verziehen. Haruka kneift noch ihre Augen zusammen und setzt sich wieder in den Sessel, auch die anderen nehmen nun Platz.

„Tut mir leid“, meint Mayumi an Haruka gerichtet der leicht gequält zu ihr schaut.

„Haruka, sie lebt“, meint Michiru leise.

„Ja, ich bin auch sehr froh darüber. Aber wisst ihr wie es ist immer und immer wieder in der Nacht den selben Traum zu träumen und mit ansehen zu müssen, wie eine Person stirbt die man liebt? Das war so grausam und es tut mir bis heute weh“, meint Haruka leise, wobei die anderen zu ihm schauen. Nicole steht daraufhin auf und kommt auf Haruka zu, der schaut nun verwundert auf und weitet überrascht die Augen als Nicole mit einem Bein auf sein Sessel kniet um auf seine Höhe zu kommen und ihn mit Schwung küsst, so das Haruka nach hinten gedrückt wird. Haruka legt seine beide Arme um sie und drückt sie näher an sich, aus dem einfachen Kuss entwickelt sich schnell ein Zungenkuss.

Doch erneut werden sie gestört als Mayumi sich räuspert und sich die beiden voneinander lösen.

„Ich bin hier, in dieser Zeit, in dieser Welt. Ich weiß ich hab dir schreckliches zugemutet und ich muss gestehen es ist ungewohnt nach so vielen Jahren dich endlich wiederzusehen, aber ich liebe dich nach wie vor so sehr wie ich es damals getan habe Haruka“, meint Nicole leise zu ihm, wobei Haruka sie fest in seine Arme nimmt.

Langsam lösen sie sich wieder voneinander und Nicole wollte auf ihren Platz zurückkehren was Haruka aber zu verhindern weiß und sie am Handgelenk packt und sie zurückzieht, wobei sie nun auf seinen Schoß sitzt und leicht lächelt.

„Du bleibst schön bei mir“, meint Haruka leise in ihr Ohr, wobei Nicole leicht erschauert. Die anderen lächeln nur über dieses Paar bevor sie sich nun dem eigentlichen Thema zu wenden.

„Also unsere Feinde habt ja schon ein bisschen kennengelernt. Sie nennen sich die Death Busters und kommen aus der Tau-Galaxie. Sie wollen die Erde zu ihrem zweiten Heimatplaneten machen, brauchen dafür haben Mistress 9 um ihren Meister Pharao 90 auf diesen Planeten zu holen“, beginnt Michiru zu erklären.

„Mistress 9 ist ein Dämon der sich in Hotaru Tomoe breit gemacht hatte, als diese mit ihrem Vater einen Unfall hatte. Ihrem Vater wurde von einem Dämon angeboten seine Tochter zu retten wenn Doktor Tomoe und auch Hotaru als Gefäße für die Dämonen herhalten würden. Hotarus Vater stimmte dem zu und Mistress 9 wurde in Hotarus Körper gesetzt.

Sie gehört mit Doktor Tomoe und Kaorinite zu den Befehlshabern und führen die fünf Hexen und weitere Dämonen an. Es ist nicht viel was wir über Mistress 9 erfahren haben, aber wir wissen das sie der Messias der Stille ist, die den Silberkristall an sich bringen muss um Pharao 90 auf diese Welt zu holen“, erklärt Haruka hinter Nicole.

„Jedoch ist das Problem das Mistress 9 unabhängig erwachen kann, sie braucht nicht unbedingt eine starke Kraft um zu erwachen, jedoch braucht sie diese dann um Hotarus Körper zu kontrollieren. Wenn nicht gewinnt Hotaru, die Oberhand zurück“,

erklärt Michiru weiter.

„Die fünf Hexen setzen sich aus Eugeal, Mimet, Telulu, Viluy und Cyprine mit ihrem zweiten Ich Petilol zusammen.

Jedes der Hexen ist einem Level zugeordnet die Aussagen wie stark sie sind.

Mimete ist die schwächste von ihnen mit einem Level von 40.

Eugeal ist die zweitschwächste mit einem Level von 78.

Viluy gehört dann mehr zu den stärksten mit einem Level von 202 ist sie die drittstärkste.

Telulu ist die zweitstärkste mit einem Level von 404.

Cyprin und ihr zweites Ich Petilol gehören zu den stärksten unter ihnen mit einem Level von 999.

Jede dieser Hexen hat so seinen Feind unter den Sailor Senshis.

Eugeal hat ihre Feindin in Sailor Lilith gefunden.

Mimete hasst Sailor Vulcan abgrundtief und würde alles tun um sie zu zerstören.

Viluy hat ihre Feindin in Sailor Persephone gefunden.

Telulu musste in der Vergangenheit schon einmal von Sailor Nemesis vernichtet werden, da diese die Prinzessin angreifen wollte, daher ihren Hass.

Cyprin und ihr zweites Ich Petilol haben gegenüber uns alle eine große Abscheu.

Man muss auch dazu sagen das diese fünf nicht immer Hexen waren sondern Zivilisten, die einst die Sailor Senshis sehr verehrt haben.

Sie wollen zu uns gehören und übertrieben es maßlos, sie begannen damit Zivilisten anzugreifen und so mussten auch die neun stärksten Senshis und die sechs legendären Senshis eingreifen um eine Katastrophe zu verhindern.

Falls ihr euch jetzt fragen solltet wieso die fünf am meisten die neun stärksten Senshis hassen habt ihr eure Antwort gerade erhalten.

Queen Serenity wollte die vier inneren Senshis nicht damit Beauftragen, da diese vermutlich überfordert damit gewesen wäre.

Uns vier Outer Senshis konnte sie nicht beauftragen weil wir unsere Positionen nicht verlassen konnten, die einzigen wo blieben waren die neun starken Senshis und die sechs legendären Senshis. Doch da die neun Senshis diese getötet haben, haben sie ihren Hass und ihr Wut auf diese gelegt.

Sie wurden von Pharao 90 wiederbelebt und in die Tau-Galaxie verschleppt.

Heute können sie sich nicht mehr daran erinnern, dass sie einmal Menschen waren“, erklärt nun Setsuna.

Die anderen bekommen nun große Augen.

„Deswegen hat sie mich versucht zu töten“, meint Nicole schief lächelnd.

„Genau“, nickt Michiru.

„Telulu kann es immer noch nicht ertragen das du sie damals mit einem Schlag vernichten konntest“, lächelt Michiru, wobei Nicole bemerkt wie Haruka liebevoll seine Arme um sie legt.

Mayumi wollte eben etwas sagen als sie zusammenzuckt Nicole, Mone, Serena, Adriana, Zoey und Elena drehen sich geschockt um und seufzten.

Kapitel 5: Wir sind alle Sailor Senshis und haben die gleichen Gefühle

Nicole löst die Hände von Haruka um ihren Körper, wobei dieser verwirrt zu seiner Freundin schaut die ihm nur zu zwinkert.

„Wenn man einmal reden will“, meint Serena lächelnd.

„Stell dich doch nicht immer so an“, grinst Adriana. Die anderen beginnen zu kichern während Haruka, Michiru, Setsuna, Rei, Minako, Makoto, Ami und Usagi nicht sehr viel verstehen.

„Nemesis Planeten Power, Make Up“.

„Terra Planeten Power, Make Up“.

„Lilith Planeten Power, Make Up“.

„Sun Planeten Power, Make Up“.

„Shadow Planeten Power, Make Up“.

„Vulcan Planeten Power, Make Up“.

„Persephone Planeten Power, Make Up“, rufen sie zeitgleich und strecken ihre Arme nach oben. Die anderen 8 wenden sich von dem grellen Licht ab und schauen wieder auf als dieses vergeht und an der Stelle der sieben Frau nur 7 starke Senshis getreten sind.

„Wieso habt ihr euch verwandelt?“, fragt Minako nach.

„Spürt ihr nicht diese Gefahr?“, fragt Vulcan nun nach und packt Nemesis Handgelenkt, die eine Augenbraue nach oben zieht.

„Schnell“, meint Vulcan nervös.

„Was denn?“, fragt Nemesis verwirrt nach.

„Los stell einen Schutzschild auf“, meckert Vulcan als auch Nemesis die Angriffe sehen kann die drohen in Harukas Wohnung zu prallen.

„Oh“, meint Nemesis nur und stellt sich vor die anderen und schwingt ihren Arm.

„Underworld, Spiegelreflexion“.

„Darkness, Schutzhülle der Finsternis“, rufen Nemesis und Lilith zeitgleich und die Angriffe prallen ab.

„Vulcan, Strudel aus der Lavatiefen“, beginnt nun Vulcan mit ihrem Angriff und fackelt gleich noch fast Nemesis und Lilith runter, die sich gerade noch so auf dem Boden fallen lassen können.

„Spinnst du?“, meckern beide zeitgleich.

„War ja keine Absicht“, kontert Vulcan sogleich und weicht einem Angriff aus.

„Mist los weg hier“, meint Nemesis und die sieben Senshis greifen nach jeweils einer Hand der acht und rennen aus der Wohnung raus, doch weit kommen sie nicht den der nächste Angriff trifft die Beine von Nemesis und Lilith, die versuchten Usagi in Sicherheit zu bringen.

Die drei fallen vorneüber hart auf dem Boden, ihnen wird die Luft aus der Lunge gepresst und sie keuchen auf. Die anderen drehen sich überrascht und geschockt zu ihnen um und können nun endlich erkennen wer diesen Angriff begonnen hat, es ist Mimet- eine der fünf Hexen.

„Nemesis, Lilith“, rufen die anderen durcheinander. Haruka schaut besorgt zu seiner Freundin und wollte sich ihr nähern, doch er wird von Vulcan festgehalten.

Derweil wurden Usagi, Nemesis und Lilith erneut angegriffen die Usagi unter ihre

Körper schieben und sie mit diesen beschützen.

„Nein“, ruft Haruka geschockt.

„Verwandelt euch“, meint Persephone bestimmt und faltet die Hände.

„Talisman des Blütenreichs Persephone“, ruft sie laut und hält bereits Sekunden später eine Querflöte in ihre Händen, die sie auch sogleich an ihren Mund ansetzt und beginnt eine Melody zu spielen.

„Mars Planeten Power, Make Up“.

„Mercury Planeten Power, Make Up“.

„Venus Planeten Power, Make Up“.

„Jupiter Planeten Power, Make Up“.

„Uranus Planeten Power, Make Up“.

„Neptune Planeten Power, Make Up“.

„Pluto Planeten Power, Make Up“, rufen sie so schnell sie können und auch sie werden in Sailor Senshis verwandelt, die sich bereit halten.

„Schutzreich der Blüten“, ruft nun Persephone und im letzten Moment baut sich ein Schutzschild vor Nemesis, Lilith und Usagi auf.

„Ich hasse sie“, meint Lilith monoton.

„Ich unterstütze dich vollkommen“, grinst Nemesis.

„Hättest doch mit Haruka schlafen sollen“, meint Lilith prompt, wobei Usagi und Nemesis rot anlaufen.

„Halt deine Klappe“, meckert Nemesis nun und geht von Usagi runter und stellt sich vor sie. Lilith tut es ihr grinsend gleich und stellt sich neben sie.

„Verwandle dich“, meint Lilith nun lächelnd und greift nach der Hand von Nemesis.

„Dark Arena“, rufen beide gleichzeitig und strecken ihre freie Hände nach vorne aus.

„Moon Prism Power Make Up“, ruft in der Zwischenzeit Usagi und verwandelt sich in Sailor Moon.

Derweil ziehen Nemesis und Lilith ihre freie Hände an sich an, wobei die gebildete Doppellanze in ihrem Mittelpunkt Energie sammelt und mit einem Mal geben die beiden Senshis dies wieder frei und strecken ihre Arme aus wobei nun ein schwarzvioletter Strahl hinausgeschossen kommt. Hinter den fremden Angriffen bildet sich Mimet ab die im letzten Moment die Dark Arena ausweichen konnte, aber mit der Druckwelle umgerissen wurden ist.

„Das muss weh getan habe“, meint Shadow als sie sieht wie Mimet gegen die Wand kracht und liegen bleibt.

„Autsch“, meint Vulcan dazu, während Persephone ihr Flöten spiel unterbricht.

„Nemesis, Lilith lasst uns hier verschwinden“, meint Persephone, wobei die beiden Senshis nicken und gemeinsam mit den anderen nach draußen rennen.

In einem Gewächshaus kommen sie zum stehen und schauen sich um.

„Das bringt unangenehme Erinnerung“, meint Neptune wobei Uranus nickt und zu Nemesis schaut.

„Ihr widerlichen Kreaturen“, hören sie dann jemand jammern und sehen wie Mimet direkt vor ihnen auftaucht und sich die Schulter hält.

„Wir haben dich wohl doch getroffen“, grinst Lilith.

„Das war die Druckwelle der Dark Arena“, meint Nemesis nur dazu.

„Pharao 90, Mistress 9“, flüstert Shadow leise wobei die anderen sie verwirrt anschauen. Auch Mimet schaut irritiert zu ihr.

„Ihr hatten mehr Glück als Verstand. Wenn wir früher erwacht wären und unsere Positionen auf unsere Planeten wieder eingenommen hätten, wie es damals der Fall

gewesen ist hätten ihr hier niemals eindringen können“, meint Shadow und überkreuzt die Arme. Persephone, Vulcan, Lilith, Nemesis, Sun und Terra schauen zu ihr.

„Ja aber die Schuld trifft auch uns“, meint Neptune dazwischen.

„Nein“, meint Shadow ernst. Nemesis dreht sich zu den anderen um und überkreuzt die Arme.

„Unsere Aufgabe ist es nicht nur das Sonnensystem, die Prinzessin und die Königin zu beschützen. Sondern auch die inneren Senshis und die Outer Senshis davor zu bewahren in Kämpfe reingezogen werden.

Ich weiß die Outer Senshis haben die Aufgabe das Sonnensystem vor Eindringlinge zu beschützen, doch unsere Aufgabe ist es auch die Gefahr schneller zu bemerken und bevor die Outer Senshis handeln müssen, müssen wir es tun.

Wir gehören zusammen mit den sechs legendären Senshis von Princess Serenity und Queen Serenity, zu den stärksten Senshis überhaupt. Queen Serenity hat uns mit Absicht so weit außerhalb Position bezogen lassen“, erklärt Nemesis wobei Uranus besorgt zu ihr schaut.

„Wir haben versagt“, stellt Vulcan fest und ballt die Fäuste.

„Ihr seid nun hier, jetzt können wir es nicht mehr ändern“, misch sich Persephone ein.

„Das bedeutet aber nicht dass ihr mit dem Sonnensystem tun könnt was ihr wollt. Wir werden dafür kämpfen dass ihr vernichtet werdet“, meint nun auch Terra ernst und schaut zu Nemesis, die über ihre Schulter zu ihr sieht und nickt.

Shadow, Vulcan, Lilith und Sun stimmen ihnen zu.

„Dann bin ich mal gespannt was ihr machen wollt, wenn zwei von euch auf unsere Seite kommen“, brüllt Mimete sie an und breitet die Arme aus.

„Was tust du da?“, fragt Lilith als sie bemerkte das sie von Blumen umkreist wurden sind.

„Na wie gefällt euch das Sun, Terra, Nemesis, Persephone, Vulcan, Lilith und Shadow?“, fragt Mimete nach und aktiviert die Blume, die einen Staub aussenden. Die sieben Senshis kneifen ihre Augen zusammen und beginnen zu husten. Noch dazu scheinen diese eine Barriere aufzubauen die schwarz-violette Leuchten und ein Wind geht von ihnen aus. Die, die Haare der Senshis durcheinander wirbeln und auch die Blüten durcheinander wirbeln.

Lilith und Vulcan werfen sich dagegen, werden aber prompt zurückgeschleudert.

„Oh nein“, meint Mars geschockt.

„Sie werden angegriffen“, meint Jupiter geschockt und wollte auf sie zu rennen.

„Nein, nicht“, meint Lilith ernst.

„Lauft, bringt die Prinzessin in Sicherheit. Sie darf keinen Schaden nehmen“, ruft nun auch Nemesis.

„Wir können euch doch nicht alleine lassen“, meint Uranus geschockt.

„Wir haben eine Pflicht zu erfüllen, wir müssen sie beschützen“, meint Nemesis und lächelt sanft.

„Aber Nemesis“, meint Uranus geschockt.

„Bitte nehmt sie mit“, meint Nemesis nun ernst und schließt kurz ihre Augen, wobei sie diese genauso schnell wieder öffnet und in die fragende Blicke der anderen sieht. Auch Lilith, Terra, Vulcan, Persephone, Sun und Shadow ziehen eine Augenbraue nach oben und reißen geschockt die Augen auf als Nemesis sie mit gezielten Fußritten nach draußen befördert und sie außerhalb des Blumenkreises schmerzhaft auf dem Boden aufkommen.

„Nemesis“, ruft Terra geschockt.

„Alle zusammen können dem Kreis hier nicht entkommen, eine muss hier zurückbleiben. Dann kann man die anderen rauswerfen und sie retten“, meint Mercury geschockt als sie den Blumenkreis analysiert.

„Nein, komm da raus“, ruft Lilith geschockt.

„Ja wie denn? Wenn ich es könnte würde ich wohl kaum hier bleiben oder?“, fragt Nemesis gereizt nach und kneift ein Auge zusammen.

„Aber Nemesis“, flüstert Mars und schaut nun zu Venus.

>Durch Nemesis habe ich den Mut gefunden endlich zu meiner Liebe zu Venus zu stehen und es mit ihr auch offen zu genießen und unser Glück zu zeigen. Nemesis, ich darf sie einfach nicht alleine lassen> denkt sich Mars und rennt los und springt Nemesis um den Hals.

„Mars“, meint Venus geschockt.

„Was soll das denn?“, flüstert Nemesis leise und kneift erneut ein Auge zusammen.

„Durch dich habe ich den Mut bekommen zu meiner Liebe zu stehen und das die Liebe unter gleichgeschlechtliche nichts Verwerfliches ist. Uranus und du haben mir die Kraft gegen endlich dazu zu stehen, ich verdanke dir viel und kann dich einfach nicht alleine lassen“, meint Mars und Tränen sammeln sich in ihre Augen.

„Aber Mars“, meint Nemesis leise.

„Außerdem sind wir doch alle Sailor Senshis und tragen die gleichen Gefühle in unseren Herzen. Wir empfinden alle das gleiche und haben die gleichen Ziele. Ich bin froh euch endlich kennenlernen zu dürfen und es ist für mich eine Ehre an der Seite von euch allen kämpfen zu dürfen. Niemals hätte ich geglaubt das so etwas in mir stecken würde und wo es mich hinführen würde. Meine Träume haben sich erfüllt“, meint Mars leise, doch für alle hörbar.

„Welche Träume denn?“, fragt Nemesis nach.

„Ich wollte die Beziehung zu Minako endlich jedem zeigen können und dann wollte ich endlich Freunde bekommen, die nicht auf mich herabschauen wegen meiner Gabe. Usagi machte den Anfang, sie interessierte sich nicht für meine Gabe und ich wurde zur Sailor Mars. Ich...ich möchte dafür kämpfen das es dem Sonnensystem und Usagi gut geht und kein Mensch mehr leiden muss.

Ich...ich will dafür kämpfen das Frieden herrscht und niemand mehr dem Silberkristall hinter jagt.

Ich träume davon das Silberjahrtausend wieder zu entstehen zu lassen, aber anders, niemand von uns soll mehr alleine sein.

Uranus, Neptune und Pluto.

Sun, Terra, du, Persephone, Vulcan, Lilith und Shadow.

Und die anderen Senshis die wir leider noch nicht gefunden haben.

Ich möchte das wir zusammen leben, Spaß haben können ohne an Feinde denken zu müssen und unser Leben genießen können“, meint Mars leise und schluchzt auf.

Nemesis schließt nun die Augen und umarmt Mars.

„Das wünsche ich mir auch“, flüstert sie leise und kneift die Augen vor Schmerzen zusammen, auch Mars ergeht es nicht anders und sie bemerkt wie Nemesis ihre Finger in ihren Rücken bohren.

„Mars“, flüstert Nemesis.

„Nemesis“, flüstert Mars.

„Lass uns die Prinzessin beschützen“, beginnen beide zusammen.

„Lass uns die Freunde beschützen“, meint nun Nemesis.

„Lass uns das Sonnensystem beschützen“, meint Mars und kneift ihre Augen vor Schmerzen zusammen.

„Lass uns Haruka beschützen“, haucht Nemesis tränenerstickt.

„Lass uns Minako beschützen“, kontert Mars leise.

„Lass uns die noch nicht erwachten Senshis beschützen“, hauchen beide.

Mars stöhnt vor Schmerzen auf und bohrt nun Nemesis ihre Finger in den Rücken, die ihre Augen zusammenkneift.

„Bitte Queen Serenity beschütze uns“, flüstert Nemesis leise.

„Ja noch ein bisschen“, meint nun Mimet lachend, wobei sich alle ihr zuwenden. Außer Mars und Nemesis die sich fest umarmen und den Blüten völlig ausgeliefert sind.

„Zwei der Evil Senshis kehren endlich zu euch zurück Meister Pharao 90“, ruft Mimet erfreut aus.

„Evil Senshis?“, fragt nun Neptune besorgt nach und schaut zu Nemesis und Mars. Die beiden Frauen beginnen sich zu verändern und ihre Haare wirbeln jetzt nach oben. Ihre Kleidung wird völlig Schwarz und sie tragen auch nicht mehr die typische Sailor-Uniform.

Sie tragen einen armenlosen schwarzen Body, der von zwei breiten Trägern gehalten wird. Dieser Body hat vier senkrechte Streifen und zwei waagrechte Streifen, die bei Mars rot sind und bei Nemesis grau.

Sie tragen beide kurze, schwarze Hotpants.

Ihre Stiefeln gehen bis kurz unter das Knie und werden von Stümpfen verlängert, die auch bei Mars rot sind und bei Nemesis grau, schwarze Blumenmuster sind darauf zu erkennen.

Außerdem endet der Strumpf unter den Hotpants mit einem breiten schwarzen Stoff. Ihr Hals wird von einem breiten, goldenen Halskette geschmückt mit einem schwarzen Stein darin.

Schwarze Ohrringe schmücken ihre Ohren.

Sie tragen weiße Schulterpanzer und Schnüren haben sich um ihre Arme gewickelt, durch ein Teil davon wird von einem schwarzen Armschoner verdeckt, am Handgelenk tragen sie jeweils einen goldenen breiten Reif.

Zwei schwarze Flügel wachsen ihnen aus den Rücken.

Ihre Haare werden ein Mars Fall einen guten Ton dunkler und eine Strähne löst sich aus ihren Haaren und legt sich bei beiden über die Stirn.

Die Tiara befindet sich unter dem geflochtenen Zopf und der Stein auf der Tiara ändert sich in Schwarz um.

Venus und Uranus spüren einen kräftigen Schlag in ihrem Brustkorb und sinken in die Knie, sie weiten geschockt ihre Augen und schauen zu den beiden Frauen über, die sich noch immer umarmen, die sie so sehr lieben.

„Was...was ist mit ihnen geschehen?“, fragt Venus nach.

„Nemesis“, flüstert Uranus verstört.

„Willkommen Evil Senshis“, können sie eine Stimme hören. Die beiden Frauen lösen sich voneinander und schauen mit roten Augen zu ihren Freundinnen rüber. Mit einem Schlag war der Blumenkreis weggeschleudert und Mimet beginnt laut zu lachen.

„Halt die Klappe, du hast lange genug gebraucht um uns zu befreien“, meckert Mars sie sogleich an und nimmt die Hand von Nemesis in ihre.

Mimet schaut die beiden verwirrt an.

„Schau nicht so, aber gut jetzt hast du es geschafft“, meint Nemesis nur grinsend und wendet sich nun an die Sailor Senshis.

„Die Prinzessin des Mondes, Princess Serenity“, flüstert Nemesis, wobei Moon ein schauer über den Rücken rennt.

„Was habt ihr denn auf einmal?“, fragt Jupiter verstört nach.

„Sie wurden vom Feind übernommen“, flüstert nun Neptune traurig.

„Wir haben ihnen schon immer gedient“, zuckt Mars mit ihrer Schulter.

„Nein habt ihr nicht“, kontert Venus ernst, wobei Mars ihre Augenbraue nach oben zieht und breit grinsen muss.

„Ihr seid in Wahrheit gut, rein und ihr habt die Herzen von Haruka und Minako in euch. Sie lieben euch und wir lieben euch auch. Bitte erwacht aus eurem Albtraum. Ihr seid keine Evil Senshis, ihr seid Sailor Senshis an der Seite von Princess Serenity und Queen Serenity. Ihr gehört zu uns“, mischt sich Pluto mit ein.

„Wir dienen nur einer Königin, unser wahren Königin“, zwinkert Nemesis keck.

„Königin?“, fragt Uranus nun leise nach und ihre Augen bohren sich in die von Nemesis, die stumm zurückschaut.

Doch dann kann Moon ein keuchen hören und dreht sich um, dort stehen Sailor Chibimoon, Tuxedo Mask, Luna und Artemis.

„Lauft weg“, meint Luna geschockt.

„Rennt was das Zeug hält, ihr seid ihnen nicht gewachsen“, setzt nun Artemis dazu.

„In der Zukunft ist dies auch zwei Mal passiert, als sie versuchten mich zu beschützen. Sie sind jetzt viel, viel stärker als zuvor“, meint Chibimoon.

„Aber wir können Rei und Nicole doch nicht zurücklassen“, meint Venus geschockt.

„Ich weiß es ist für euch hart“, meint Luna und schaut zu Uranus und Venus, die beide ihre Hände zu den Fäusten ballen.

„Aber ihr müsst es jetzt tun um ihnen dann helfen zu können“, setzt Luna fort. Sie bemerkt wie Nemesis und Mars die Arme überkreuzten und abwarten.

„Entscheidet euch“, meint Nemesis nun und ihre Augen bohren sich in Uranus.

„Noch könnt ihr Laufen, wir werden euch nicht verfolgen oder angreifen. Aber lange werden wir euch keine Möglichkeit mehr geben“, meint Mars dazu.

„Ihr wollt uns laufen lassen?“, fragt Jupiter geschockt nach.

„Ja“, lächelt Nemesis keck.

„Wieso auch nicht? Bis jetzt haben wir noch keinen Grund“, kontert Mars.

„Lauft“, meint Nemesis nun ernst.

„Haut ab“, setzt Mars dazu.

„Solange ihr noch könnt und kommt dann zurück“, meint Mars nun, wobei die anderen sie verwirrt anschauen.

>Sie stehen wohl noch nicht vollkommen unter der Kontrolle von dem bösen> denkt sich Luna und lächelt leicht.

„Schnell“, meint Luna, Uranus und Venus schauen zu Nemesis und Mars, die ihnen zunicken und leicht lächeln.

„Kommt zurück und rettet uns. Wir warten auf euch“, lächelt Mars.

„Was?“, fragt Venus geschockt nach.

„In wenigen Minuten wird uns das Chaos völlig einnehmen und wir werden euch angreifen, geht jetzt“, meint Nemesis ernst und schaut zu Uranus.

„Ich liebe dich“, meint Nemesis leise.

„Ich liebe dich“, meint nun auch Uranus leise und packt die Hände von Venus und Neptune und rennt davon.

„Nein, Rei und Nicole, wir können sie doch befreien“, schreit Venus panisch und dreht sich um, doch sie wird von Jupiter nach vorne gedreht und gezwungen weiter zu rennen während Nemesis und Mars ihnen hinterher sehen und lächeln.

„Rettet uns, wenn ihr soweit seid“, flüstert Nemesis.

„Minako...“, meint Mars leise.

„Haruka...“, flüstert Nemesis.

„Heilt uns mit eure Liebe“, meint Mars leise.

„Oh wie Romantisch“, geht nun Mimet dazwischen.

„Halt endlich deine Klappe Mimet“, meint Mars nun und dreht sich mit Nemesis zu ihr um.

„Euch hat also das Chaos noch nicht vollkommen eingenommen“, meint Mimet überrascht.

„Was erwartest du? Wir sind Sailor Senshis die zu Ehren von Princess Serenity geboren wurden sind um sie zu beschützen und über sie zu Wachen. Wir werden uns bestimmt nicht so leicht besiegen zu lassen. Doch um unsere Freunde zu beschützen geben wir klein bei. Doch sie werden wiederkommen“, meint Nemesis gereizt.

„Wieso sollten sie? Ihr habt sie Verraten“, meint Mimet monoton.

„Wir sind alle Sailor Senshis, wir haben alle die gleichen Gefühle und stehen uns sehr nahe“, meint Mars nur dazu und lächelt leicht.

Doch dann kneifen Mars und Nemesis ihre Augen zusammen und spüren die unendliche Macht des Chaos.

Sie greifen nach der Hand des anders.

„Mars“, flüstert Nemesis.

„Nemesis“, haucht Mars.

„Wir werden es schaffen“, lächelt Nemesis.

„Wir bleiben zusammen und hoffen darauf“, lächelt nun auch Mars. Sie lassen ihre Augen geschlossen und denken an die Personen die ihnen am meisten bedeuten.

„Haruka“, flüstert Nemesis.

„Minako“, haucht Mars.

„Ich werde dich immer lieben“, flüstern beide zeitgleich und ein Ruck geht durch ihre Körper, bevor sie völlig monoton ihre Augen öffnen und zu Mimet schauen, die es eiskalt den Rücken runter läuft.

>Das sind sie also, zwei der Evil Senshis, die eigentlich Chaos dienen> denkt sich Mimet und zieht eine Augenbraue nach oben als die beiden Frauen eine Hand auf sie richten.

„Kugel der Vernichtung“, haucht Nemesis.

„Feuersplitter der Hölle“, setzt Mars dazu und die Angriffe schießen auf Mimet zu und vernichten sie mit einem Schlag.

Kapitel 6: Evil Senshis

Die Senshis sind in Harukas Wohnung angekommen und setzen sich niedergeschlagen auf die Couch. Haruka sitzt in seinem Sessel und schaut an die Decke.

„Ich habe sie gerade erst wiederbekommen nach so vielen Jahren und jetzt wurde sie mir wieder weggenommen“, flüstert Haruka und Tränen bilden sich in ihre Augen. Minako legt ihre Hände an ihr Gesicht und beginnt bitterlich zu weinen. Makoto und Ami versuchen sie zu trösten.

„Endlich...endlich konnten Rei und ich unsere Beziehung offen führen und jetzt...jetzt wurde sie mir weggenommen“, schluchzt Minako auf. Haruka verzieht sein Gesicht und legt eine Hand über seine Augen.

Michiru schaut besorgt zu ihm und konnte deutlich erkennen wie die Tränen über seine Wange laufen.

„Es gibt noch Möglichkeiten sie zu befreien“, meint nun Luna in die Stille hinein, wobei sie verwirrt angeschaut wird.

„Man kann sie noch immer retten“, lächelt nun auch Chibiusa.

„Wie denn?“, fragt Usagi bedrückt nach.

„Wer sind die Evil Senshis eigentlich?“, fragt Michiru nun nach und schaut zu Luna die auf Harukas Schoß springt und versucht ihn bisschen Trost zu spenden. Haruka schaut auf und lächelt leicht, während er Luna über den Kopf streichelt.

„Es sind Sailor Senshis...“, doch weiter kommt Luna nicht da sie prompt unterbrochen wird.

„Ach was du nicht sagst“, meint Mayumi ironisch.

„Lasst mich ausreden“, kontert Luna und seufzt, die anderen nicken ihr zu und Luna beginnt von vorne.

„Die Evil Senshis sind im grundegenommen Sailor Senshis, die vom Chaos vergiftet wurden sind. Um es noch einfacher zu sagen die Evil Senshis seid ihr, wenn ihr vom Chaos befallen wurden seid“, beginnt Luna zu erklären.

„Das sind wir?“, fragt Elena geschockt nach.

„Chibiusa du hast doch vorhin etwas davon gesagt oder nicht?“, fragt nun Michiru nach, wobei diese nickt und zu Luna schaut die nickt.

„Erzähle es ihnen ruhig, schon gut“, lächelt Luna sanft.

„Aber die Zukunft“, meint Chibiusa.

„Ob es die Evil Senshis auch in ihrer Zukunft geben wird kann man nie vorher sehen nicht alles muss sich wiederholen. Nemesis und Mars sind infiziert wurden, aber ob alle Sailor Senshis dem Chaos zum Opfer fallen ist fraglich und außerdem wollten wir es damals auch verhindern“, meint Luna nur aufmunternd.

„Die Evil Senshis werden vom Chaos vergiftet und ihren Erinnerungen werden manipuliert. Sie denken Neo Queen Serenity hatte sie verraten und belogen. Ihnen wird vorgemacht Chaos wäre ihre einzige Herrscherin und sie müssen ihr dienen und ihr Vertrauen.

Durch die Macht des Chaos, die ihren Körper überschwemmt bekommen sie noch mehr Macht und Kraft, ihre Angriffe verstärken sich, ihre Schnelligkeit und Ausdauer nimmt zu und sie sind in der Lage neue Techniken herbei zu rufen.

Ihre Augen sind stumpf und rot.

Ihr Herz vergiftet und unrein.

Ihre Gedanken unklar und verwirrt.

Sie spüren das mit ihnen etwas nicht stimmt und spüren noch das Licht der Hoffnung in ihre Herzen, doch Chaos überschattet dieses und versucht es immer weiter einzudämmen.

Doch eins Verbindet sie alle, den Hass auf Neo Queen Serenity.

Sie halten daran fest und können dadurch nur schwer gerettet werden, aber es gibt eine Möglichkeit“, meint Chibiusa nun langsam, wobei alle Senshis sie anschauen und über das Erfahrene doch sehr geschockt sind.

„Und das wäre?“, fragt Elena nach.

„Personen die sie aus reinem Herzen und mit voller Überzeugen lieben müssen gegen sie Kämpfen und ihre Seelen erreichen.

Sie müssen ihre Herzen berühren und die Finsternis aus ihren Herzen saugen.

Sie müssen ihre Gefühle und Gedanken offen legen und sie dazu zwingen sich mit ihren Gefühlen in ihrem inneren auseinandersetzen, nur so kann man aus den Evil Senshis wieder die Sailor Senshis machen die sie zuvor machen und nur so kann man Mars und Nemesis heilen“, meint Chibiusa langsam.

Minakos und Harukas Augen weiten sich.

„Wir sollen gegen sie kämpfen?“, fragt Minako geschockt nach.

„Das wäre die einzige Möglichkeit“, meint Chibiusa.

„Nemesis und Mars haben sich noch nicht völlig dem Chaos verschrieben, sie wurden eingenommen ja, aber sie sind noch nicht völlig verloren. Eine gute Eigenschaft die alle Evil Senshis besitzen es dauert eine ganze Weile bevor man sie nicht mehr retten kann. Dadurch das sie bemerken das was mit ihnen nicht stimmt, hängen sie sich an das Licht das Chaos versucht zu überschatten. Dadurch bekommt recht lange die Zeit sie gut und sicher da wieder rauszuholen“, meint nun auch Luna.

„Sie haben euch noch gesagt sie euch lieben und ihr sie retten sollt. Wenn ihr Nicole und Rei wiederhaben wollt müsst ihr es. Ihr sollt sie ja nicht töten, sondern mehr Seelisch gegen sie kämpfen und ihnen zeigen das ihr sie wirklich liebt. Ihr sollt sie dazu zwingen das Licht in ihrem inneren anzunehmen und wieder darauf zu vertrauen“, setzt Luna dazu, wobei Haruka und Minako sich ansehen und die beiden ihre Augen schließen.

>Kann ich wirklich gegen sie kämpfen?>

>Kann ich sie denn wirklich befreien?>

>Würde meine Liebe ausreichen um sie zu retten?>

>Ich will sie nicht verlieren>

>Ich will sie zurück>

>Ich muss kämpfen>

>Aber kann ich es wirklich ertragen gegen sie zu kämpfen?> schießt es beiden durch den Kopf und sie öffnen wieder ihre Augen.

„Ihr könnt etwas bewirken“, lächelt Luna sanft.

„Könnten denn auch die anderen noch nicht erweckten Senshis etwas bewirken?“, fragt Usagi nun nach.

„Du meinst Sailor Charon, Sailor Harmonia, Sailor Vela, Sailor Sedna, Sailor Andromeda, Sailor Astraea, Sailor Eris und Sailor Armageddon?“, fragt Luna nach, wobei Usagi nickt.

>So heißen sie also> denkt sich Usagi.

„Möglich wäre es“, lächelt Luna.

„Aber nicht alleine. Sollten Haruka und Minako scheitern beruht die Hoffnung noch auf Sailor Sun, Sailor Terra, Sailor Lilith, Sailor Vulcan, Sailor Persephone, Sailor Shadow und den eben genannten Senshis. Doch wir wissen eben nicht ob Charon,

Harmonia, Vela, Sedna, Andromeda, Astraea, Eris und Armageddon schon erweckt sind“, meint Luna dann dazu.

„Kann man sie nicht finden?“, fragt Makoto nach.

„Wie denn? Sie sind nicht erwacht und geben keine Kraft von sich ab, es wäre unmöglich nicht mal Michirus Spiegel würde sie finden. Wenn sie jedoch erwacht sind könnte der Spiegel etwas finden“, meint Luna und sofort schaut Michiru hoffnungslos in ihren Spiegel, doch nichts. Nichts bewegt sich, nichts rührt sich, keine Bilder erscheinen.

„Gebt nicht auf, noch ist nicht verloren. Noch spüren sie das Licht in ihrem Herzen und noch sind ihre Gefühle zum greifen nah“, meint Chibiusa sanft.

„Dann sollten wir es auch versuchen“, meint nun Haruka und fällt seine Hand zur Faust.

„Haruka“, meint Minako überrascht.

„Ich habe nicht so lange gewartet um Nicole an das Chaos zu verlieren, bestimmt nicht. Ich werde sie zurückholen“, zwinkert Haruka mit neuem Selbstbewusstsein, wobei nun auch Minako auf ihre Füße springt.

„Du hast Recht. Die Hoffnung gibt es noch und man sollte erst diese aufgeben wenn alle Türen abgeschnitten sind und es keinen weiteren Weg mehr gibt“, lächelt Minako, wobei Haruka nickt.

>Ich werde dich befreien> denkt sich Haruka und schaut an die Decke.

>Nur mach es mir nicht so schwer> setzt er hinzu.

„Was passiert eigentlich mit Evil Senshis die man nicht mehr retten kann bzw. wie lange dauert das? Du hast doch mal was erwähnt Luna“, fragt nun Zoey nach.

„Evil Senshis sind, wie schon gesagt, besondere Wesen die durch die Macht der Dunkelheit und durch den Hass auf Neo Queen Serenity erschaffen wurden sind. Sie wurden manipuliert um sie zu hassen und wissen dass mit ihnen etwas nicht stimmt. Man weiß eigentlich kaum was sie denken und auf welcher Seite sie nun wirklich stehen. Sie sind extrem schwer einzuschätzen und haben ihren eigenen Kopf. Es reicht eine Sache und sie könnten wieder befreit werden.

Die Dauer kann man gar nicht bemessen, bis jetzt ist es noch nie so weit gekommen das die Evil Senshis lange genug geweilt haben um festzustellen wann sie denn nicht mehr zu retten sind. Meine Mutter hat es immer recht zügig geschafft euch in der Zukunft davon zu bewahren.

Aber ich schätze wenn das Chaos weiter und länger auf sie einwirken kann dann verschwindet auch das Licht in ihre Herzen und sie nehmen Chaos als Königin völlig an. Dann sind sie nicht mehr zu retten, außer man könnte das Licht wieder in ihr Herz pflanzen. Ich kann es euch gar nicht so genau sagen. Meine Mutter hat immer sehr schnell reagiert um euch wieder zurückzuholen.

Aber ich vermute, wenn man sie nicht mehr retten könnte muss man sie vernichten und dann darauf hoffen dass man den Sternenkristall nicht gleich mit vernichten muss“, erklärt Chibiusa.

„Ihr wissen wenn der Sternenkristall mit vernichtet wird, kann man die Senshi nie wiederzurückholen. Dann bleibt sie Tod“, setzt Luna hinzu, wobei alle nachdenklich nicken.

„Daher müssen wir ähnlich wie die Neo Queen schnell reagieren und darauf hoffen das Nemesis und Mars noch am Licht in ihrem inneren festhalten um gerettet zu werden. Vielleicht haben wir noch mehr Glück und ihre Gedanken befreien sie selbst von der Dunkelheit. Etwa reichen die Gedanken der Evil Senshis oder es reichen die

Gefühle der Personen die sie lieben. Im Köpfchen der Evil Senshi ist schon was los, aber das bemerkt man nicht weil sie es sich nicht anmerken lassen. Daher sind sie ja so schlecht zu durchschauen“, seufzt Luna noch dazu, wobei sich alle ansehen und nicken.

Sie würden nicht aufgeben.

Usagi seufzt und schaut an die Decke.

„Usagi ist alles in Ordnung?“, fragt Minako nun nach.

„Wenn ihr zu Evil Senshis werdet müsst ihr ja einen unglaublichen Hass auf mich haben und zeitgleich haltet ihr noch am Licht fest“, murmelt Usagi leise.

„Wender du noch die Senshis können etwas dafür. All ihre Gefühle, ihre Gedanken und die Dunkelheit um ihre Herzen kommen vom Chaos aus. Jeder deiner Senshis weiß wie Gütig, Liebevoll, Ehrlich und Freundlich du bist. Du steckst voller Licht und Liebe zu deinen Senshis und genau das nützt Chaos für sich um deine eigenen Freundinnen auf dich zu hetzen“, meint Luna sanft.

„Aber was ist wenn ich sie nicht befreien kann? Wenn ich versage?“, fragt Usagi nach.

„Das hat die Neo Queen auch gesagt und sie hat es geschafft, weil sie eben auf die Liebe zu ihren Senshi vertraut hat und sich nicht beirren lässt. Du wirst sehen wenn sie vor dir stehen werden sie mit sich hadern weil sie noch immer das Licht in ihren Herzen spüren können. Sie werden dich vielleicht auch angreifen, aber nicht aus vollen Herzen. Keiner deine Senshis könnte dich hassen. Du darfst dich nicht verwirren lassen die Gefühle die sich spüren während die Dunkelheit in ihre Herzen versucht die Überhand zu bekommen sind nicht echt, nicht real und das bemerken sie. Es sieht zwar für uns so aus als lassen sich die Evil Senshis leicht manipulieren doch dem ist einfach nicht so. Sie wissen das was mit ihnen nicht stimmt“, meint Luna sanft und Usagi schaut sie verwirrt an.

„Lass dich niemals Verwirren Usagi, wir werden immer zu dir stehen. Wir sind zwar deine Senshis und es ist unsere Pflicht dich zu beschützen, doch wir tun es auch weil wir es wollen. Du wirst sehen wir werden Nicole und Rei zurückholen“, lächelt Michiru sanft, wobei alle entschlossen nicken.

„Danke“, lächelt Usagi sanft.

„Wir sind Freunde. Wir sind alle Senshis und wir tragen die gleichen Gefühle in unseren Herzen“, meint Mone sanft.

„Wir schaffen das schon“, meint Zoey lächelnd.

„Wir geben nicht auf“, setzt auch Elena dazu.

„Habt ihr mir zugehört?“, fragt Germatoid nach, der sich im Körper von Soichi Tomoe befindet.

„Jaja“, meint Mars genervt und setzt sich neben Nemesis auf die Couch, diese hat sich nach hinten gelehnt und überkreuzt ihre Beine.

„Ihr müsst uns gehorchen“, meint Germatoid weiter.

„Müssen wir nicht, wir dienen Pharao 90 nur weil es unsere Herrscher Chaos befohlen hatte. Chaos und Pharao 90 sind Sterne der Finsternis und deswegen bleiben wir bei euch“, kontert Nemesis prompt, wobei Germatoid seufzt.

„Solang ihr euren Auftrag beendet“, zuckt dieser dann mit den Schultern.

„So lauten auch unsere Befehle“, meint Mars und seufzt tief.

„Okay gut, dann Kaorinite du musst nun die Witch 5 wiederbeleben“, befiehlt Germatoid, wobei dies Kaorinite sogleich in die Tat umsetzt.

„Ach sind die anderen auch gestorben?“, fragt Mars nach.

„Leider, sie wurden in den letzten Tagen von den Sailor Senshis auseinander gerissen“,

erklärt Germatoid und sieht nun Eugeal, Mimet, Telulu, Viluy, Cyprin und Petilol vor sich, sie haben wie zuvor schon ihre gleiche Kleidung an und einen schwarzen Stern auf ihrer Stirn. Die beiden grinsen die beiden Evil Senshis an, die nur genervt zu ihnen schauen.

„So sieht man sich wieder Nemesis“, meint Telulu.

„Geh mir nicht auf die Nerven“, meint nun Nemesis und steht auf während sich ihre Augen weiten, eine Druckwelle geht nun von ihr aus und schleudert die fünf Hexen zurück, die gegen eine Wand gedrückt werden.

„Was?“, fragt Eugeal geschockt nach.

„Das sind nicht mehr die Senshis die ihr mal kanntet, das sind Evil Senshis die dem Chaos dienen und nun zurzeit Pharao 90 dienen. Seit freundlich zu ihnen oder ihr werdet vernichtet, gegen die beiden habt ihr keine Chance“, meint Kaorinite ernst.

„Hohepriesterin Kaorinite“, meinen die fünf Hexen erfreut.

„Das hast du aber schön gesagt“, meint Mars ironisch, wobei Kaorinite schief lächelt.

„Geb es doch zu, du hast nur Angst von uns deswegen diese freundlichen Worte“, meint Nemesis nun.

„Angst? Naja ihr müsst zugeben dass ihr jetzt ziemlich brutal und grausam seid“, kontert Kaorinite wobei Nemesis und Mars ihr zustimmen müssen.

„Wann kommt nun Mistress 9 zur Welt?“, fragt Eugeal nun nach.

„Bald sie ist auf ihrem Zimmer und wartet ab“, meint Germatoid grinsend, doch dann spüren die Hexen, die Hohepriesterin, Germatoid und die beiden Evil Senshis eine unglaubliche starke Macht.

„Ich glaube es ist soweit“, meint Mars grinsend.

„Mistress 9 ist endlich erwacht. Zusammen mit ihr werden wir die Erde nun einnehmen. Nemesis und Mars, ihr passt auf Mistress 9 auf und beschützt sie“, hören sie nun die Befehle von Pharao 90 wobei alle auf die Knie sinken und sich verbeugen.

„Jawohl“, meinen sie alle zeitgleich und machen sich an ihre Aufgaben.

Derweil fürchtet Usagi um das Leben ihrer kleinen Chibiusa, die eigentlich Hotaru sehen wollte und dann von Mistress 9 ihre Seele und den Silberkristall beraubt wurden ist. Zusammen mit den anderen Senshis stehen sie nun vor der Infinity-Privatakademie die mit Dornenranken bewachsen ist und atmen tief durch.

„Die Seele von Chibiusa ist hier“, flüstert Usagi leise.

„Wir holen sie zurück und Nemesis, wie Mars auch“, meint Michiru lächelnd und nickt. Die Senshis verwandeln sich nun mit kurzen Worten zu den Senshis der Princess Serenity und machen sich für den Kampf bereit.

>Warte auf mich Nicole, ich komme> denkt sich Uranus und seufzt tief.

>Warte auf mich Rei, ich komme jetzt zu dir> denkt sich auch Venus und knetet ihre Hände.

Doch dann wird ihnen bereits der Eingang geöffnet und sie können ins Innere gelangen.

Kapitel 7: Liebende Herzen

Doch kaum sind sie drin werden Mercury, Venus und Jupiter von ihnen getrennt und werden von Viluy, Mimet und Telulu angegriffen während die anderen versuchen durch die Dornenranken weiter zukommen.

„Wo sind sie denn jetzt nur hin?“, fragt Neptune nach und bemerkt nun das Moon ebenso fällt.

„Oh nein, bitte nicht. Sailor Moon“, ruft Neptune am Schluss laut auf, wobei Shadow eine Ranke vernichten kann und sich zu ihr umdreht.

„Wo sind Mercury, Venus und Jupiter?“, fragt Shadow nach.

„Und vor allem wo sind Mars und Nemesis?“, fragt nun Vulcan genervt nach.

Derweil trifft Moon in einen Raum ein der nur durch einen Dornenranke sie von den anderen Senshis trennt und dort in einer Wachssäule kann sie Mercury, Venus und Jupiter erkennen die Gefangen gehalten werden.

„Na Sailor Moon?“, fragt Eugeal nach und tritt mit ihren Kolleginnen ihr gegenüber. Es geht alles so schnell das sich Moon kaum rühren kann, doch sie reist sich zusammen und weicht den Angriffen aus, doch dies endet mit der Datenblase von Viluy. Moon schreit vor Schmerzen auf während die Hexen unter ihr lachen.

Im Halbschatten halten sich Nemesis und Mars versteckt und sehen zu Moon nach oben.

„Sailor Moon“, flüstert Nemesis.

„Bist du wirklich unser Feind?“, fragt Mars leise nach und nimmt die Hand von Nemesis in ihre.

„Dein Licht können wir sogar in unseren Herzen fühlen“, setzt Mars hinzu und berührt mit ihrer Hand ihren Brustkorb.

„Usagi“, flüstert Nemesis und sie schließt die Augen.

„Hast du uns wirklich belogen?“, fragt Nemesis nach.

„Hast du uns wirklich gehasst?“, fragt nun Mars.

„Hast du uns wirklich betrogen?“, fragt nun wieder Nemesis und die beiden Evil Senshis können deutlich das Licht in ihre Herzen fühlen das verzweifelt versucht die Überhand zu bekommen.

„*Seid doch nicht blöd*“, können sie die Stimme von Chaos hören.

„*Lasst euch doch nicht wieder vom Licht manipulieren. Sie wird natürlich alles versuchen euch wieder auf ihre Seite zu ziehen. Sie hat euch belogen, betrogen und doch braucht sie Senshis die sie beschützen und ihr Leben für sie hergeben damit sie ruhig herrschen kann. Wollt ihr das weiter ertragen?*“

Lasst euch doch nicht wieder reinlegen.

„*Die Neo Queen wird sich niemals verändern*“, können sie erneut die Stimme ihrer dunklen Königin hören.

>Hat Chaos damit recht? Wird sie uns wieder belügen und betrügen? Aber wieso dann dieses helle Licht dass verzweifelt gegen die Dunkelheit ankämpft?> fragt sich Mars und schaut zu Nemesis.

„*Ich versuche euch nur zu helfen und euch zu den Senshis zu machen, wie ihr geboren wurdet. Ihr wurdet als meine Senshis geboren und ich möchte euch nicht mehr verlieren. Die Neo Queen hat euch mir weggenommen und ich werde mir auch noch die anderen holen. Aber habt Geduld und vertraut mir*“, meint Chaos leise.

>Können wir Chaos wirklich vertrauen? Dieses Licht irritiert mich und irgendwas stimmt nicht mit uns> denkt sich Nemesis und seufzt genervt.

„Man diese Evil Senshis sind echt anstrengend“, flüstert Chaos leise und versucht die Kontrolle über Nemesis und Mars zu behalten.

„Wieso?“, fragt eine ihre Senshis nach.

„Die Evil Senshis sind zwar stark, aber es dauert eine ganze Weile bis das Licht vollkommen aus ihre Herzen gewichen ist. Zudem spüren sie ganz genau das mit ihnen irgendwas nicht stimmt, jedoch lassen sie sich kaum das anmerken. Man kann sich nie sicher sein was sie denken, fühlen oder auf welcher Seite sie nun wirklich stehen“, erklärt Chaos leicht genervt und setzt sich auf ihren Thron.

„Und wie schaffen wir es dann, dass sie euch bedingungslos folgen?“, fragt wieder eine Senshi nach.

„Geduld und viel Dunkelheit. Außerdem muss man gegen ihre Gedanken sprechen wenn man es mitbekommt. Man muss den Keim ersticken und ihnen einreden das Neo Queen die böse ist. Das ist aber alles andere als leicht da sie das Licht in ihren Herzen bemerken das verzweifelt gegen die Dunkelheit ankämpft“, meint Chaos ruhig.

„Deswegen meint ihr also sie seien so schwer zu kontrollieren“, seufzt eine Senshi.

„Nicht das kontrollieren ist schwer, sie folgen mir bedingungslos solange sie Evil Senshis sind, jedoch das manipulieren ist schwer da einfach noch viel zu viel im Kopf passiert und sie das Licht spüren können“, erklärt Chaos geduldig.

„Und wie bemerkt ihr dass sie sich Gedanken machen?“, fragt eine weitere Senshi nach.

„Man kann es deutlich spüren indem sie gedankenvoll zu der Princess schauen, wenn man dann schnell reagiert kann man es ihnen anreden das sie böse ist, dass dauert aber auch seine Zeit. Daher brauchen Evil Senshis viel Geduld, da man ihnen ständig das gleiche einreden muss. Sie sind stark kein Zweifel und auch Loyal solange sie so sind, aber es ist schon etwas nervig das sie das Licht in ihren inneren noch spüren können“, seufzt Chaos.

„Eure Hoheit wie lange dauert es bis das Licht vertrieben ist?“, fragt eine Senshi nach.

„Unabhängig. Es kann schneller gehen und mal langsamer. Leider habe ich es noch nie geschafft sie komplett zu manipulieren immer wurden sie zuvor befreit. Bei den vier inneren und den vier Outers geht es meist am schnellsten, da sie schwächer sind und nicht solange gegen die Dunkelheit ankämpfen können. Sie vertrauen schneller und hinterfragen nicht vieles. Die neun Türme und die sechs Legendäre sind schwieriger, durch ihre Erfahrungen und ihre Macht hinterfragen sie viel mehr und sind misstrauischer als die 8 anderen“, erklärt Chaos bevor sie sich wieder richtig hinsetzt und auf ihre Senshis hinter unter schaut.

„Und nun ist Schluss, geht wieder an eure Aufgaben“, befiehlt sie eisern, wobei sich ihre Senshis vor ihr verbeugen.

„Jawohl meine Königin“, rufen sie zeitgleich und verschwinden im Halbschatten, während sich Chaos zurücklehnt und seufzt.

>Das wird noch ein ganzes Stück arbeiten werden> denkt sich die dunkle Königin.

„*Und doch wirst du es nicht schaffen*“, meldet sich eine sanfte Stimme zu Wort.

„Ach schau an, du lebst noch“, meint Chaos ironisch.

„*Ich werde sie beschützen und nicht zulassen das sie dir in die Hände fallen*“, kann sie ihre Schwester sagen hören.

„Wir werden sehen geliebte Schwester“, meint Chaos grinsend.

„*Die anderen Senshis sind bereits erwacht und werden Nemesis und Mars verhelfen.*“

Glaube mir Chaos, ich werde alles dafür tun um sie zu beschützen. Sie werden erkennen dass du sie betrügst und werden aus ihren Albtraum wiedererwachen", meint die Stimme erneut.

„Du hast nicht den Mut gegen mich anzutreten, das war schon immer so. Sailor Universe und du werdet es niemals schaffen gegen Sailor Nameless und mich anzukommen“, meint Chaos genervt.

„*Ach Schwester, wir wollen nicht gegen euch kämpfen und Mutter sieht das auch nicht gerne. Aber wir lassen die Senshis nicht in ihren Abgrund stürzen*“, meint die Senshi sanft.

„Geh mir nicht auf die Nerven Sailor Cosmos. Du wirst es niemals schaffen, aber interessante Information hast du mir schon gegeben. Die anderen sind also ebenso erwacht“, grinst Chaos breit.

„*Aber Chaos*“, meint Cosmos sanft.

„RUHE“, donnert Chaos laut und Blitze zucken um ihren Thron herum.

„*Ach Chaos*“, meint Cosmos erneut sanft und seufzt schwer.

„*Es war doch immer alles in Ordnung zwischen uns vier. Wir haben uns geliebt und haben das Universum gemeinsam aufgebaut. Wir haben für unsere Senshis gekämpft und sie geschützt. Nameless und du wart nie böse, natürlich habt ihr die dunkle Seite verkörpert aber die Dunkelheit ist nicht immer das Böse, sowie Licht nicht immer das Gute ist. Bitte kommt zu uns zurück. Wir wollen nicht gegen euch kämpfen, wir wollen euch wiederhaben. Alles war doch in Ordnung bevor sie gekommen ist und euch manipuliert hat. Wehrt euch doch dagegen, ihr seid doch nicht ihre Puppen*“, setzt Cosmos hinzu und lässt sich von Chaos nicht beirren.

„Du sollst ruhig sein, ich will nichts mehr von dir hören. Kümmere dich um dein Leben, weder Nameless noch ich sind Puppen von irgendjemand“, schreit Chaos sauer, wobei ihre Senshis angerannt kommen und verwirrt auf ihre Königin schauen.

„*Das stimmt nicht und das weißt du auch. Wie die Evil Senshis es spüren das was mit ihnen nicht stimmt, so können Nameless und du es auch spüren. Ihr seid gute Senshis und das wisst ihr auch. Denk doch an Mutter*“, meint Cosmos sanft.

„SEI RUHIG“, schreit Chaos und löst eine Druckwelle aus die auch ihre Senshis von den Füßen haut und sie über den Boden schlittern lässt. Die Stimme ihrer Schwester verstummt und Chaos lehnt sich geschafft zurück und schaut an die Decke, ihre Augen glühen rot und sie schließt ihre Augen und legt eine Hand auf ihr pochendes Herz.

>Natürlich weiß ich es das was nicht stimmt. Aber so wurde ich eben geboren, ich bin deine Gegenspielerin und verkörpere das Böse, das hat nichts mit dieser Person zu tun. Also lass mich endlich in Ruhe und akzeptiere es wie es eben ist> denkt sich Chaos geschafft.

„Eure Hoheit“, wimmert eine Senshi vorsichtig, wobei Chaos ihre Aufmerksamkeit ihren Senshis widmet.

„Ist alles in Ordnung?“, fragt eine weitere Senshi.

„GEHT“, herrscht Chaos sie an, wobei ihre Senshis fluchtartig den Thronsaal verlassen und Chaos alleine zurücklassen.

„*Lass dich von Universe und Cosmos nicht manipulieren, sie sind nicht besser wie diese Neo Queen*“, kann sie nun die Stimme ihrer anderen Schwester hören.

„Nameless gib Ruhe, ich kann das gerade nicht ertragen“, meint Chaos genervt.

„*Und doch haben sie Recht. Ich glaube wir werden wirklich von dieser selbsternannten Königin kontrolliert und mit Hass gefüllt. Denn so waren wir damals nicht*“, ertönt wieder die Stimme von Nameless, wobei Chaos mit ihren Augen rollt und tief seufzt.

>Wer solche Geschwister hat braucht wirklich keine weitere Feinde mehr> denkt sich

Chaos genervt und versucht Nameless aus ihren Gedanken zu vertreiben.

„Sailor Moon ist in Gefahr“, ruft nun Neptune die durch ihren Deep Aqua Mirror gewarnt wurden ist.

„Dann brechen wir zu ihnen durch“, kontert Uranus sofort und hebt ihr Schwert hoch in die Luft.

„Space Sword Blaster“, mit diesem Schlag gelingt es ihr die Dornenranken zu durchbrechen und sie können endlich in den Raum rennen wo Moon von den Hexen gequält wird.

„Usagi“, ruft Shadow laut, während nun auch Nemesis und Mars verwirrt zu den Senshis schauen- die es geschafft haben durchzubrechen.

„Sie haben es geschafft, bis hier her zu kommen“, flüstert Mars.

„Gar nicht so übel. Sie sind stark“, meint nun auch Nemesis und drückt ihre Hand.

„Obwohl sie noch der Verräterin folgen“, meint Mars leise.

>Stimmt, aber ist die Neo Queen wirklich eine Verräterin?> fragt sich Nemesis erneut in ihre Gedanken.

„Habt endlich den Mut, euch dem Licht in eurem inneren zu stellen und erwacht aus euren Albträumen‘ können beide nun eine Stimme in ihrem inneren hören und schauen sich verwirrt um, während nun Neptune angreift.

„Submarine Reflection“, ruft sie laut und richtet ihren Spiegel auf die fünf Hexen, diese könnte sie mit einem Schlag vernichten.

„Chronos Typhoon“, ruft nun Pluto und befreit Mercury, Venus und Jupiter aus der Gefangenschaft.

„Mercury, Venus, Jupiter“, ruft Moon laut und Tränen des Glücks sammeln sich in ihre Augen.

„Danke“, bedankt sich Moon bei ihren Freundinnen, die ihr nur zu lächeln.

„Wir könnten dich nie im Stich lassen, so lange haben es schon gewünscht mit euch zu kämpfen und jetzt sind wir fast am Ziel angekommen“, meint Uranus lächelnd.

„Wir sind alle Sailor Senshis, wir fühlen das gleiche und haben die gleichen Gefühle. Wir haben zwar andere Ansichten und Aufgaben als ihr und dennoch gehören wir einer Gemeinschaft an“, meint nun Neptune dazu.

„Danke“, meint Moon leise.

„Ihr habt sie also vernichtet“, meint nun Kaorinite dazu und stellt sich den Senshis in den Weg.

„Rück meine Freundin wieder raus“, zischt Uranus nun und stellt sich zwischen Moon und Kaorinite. Nemesis Augen weiten sich leicht und sie spürt den Druck von Mars Hand.

„Erwacht endlich, seht ihr denn nicht wie sehr Uranus und Venus euch lieben und zurück haben wollen?“ können sie die Stimme erneut wahrnehmen und schauen nun zu den beiden, Venus ist dabei sich wieder aufzurichten und stellt sich an Uranus Seite.

„Wieso sollte ich? Sie ist freiwillig hier“, zuckt Kaorinite mit den Schultern.

„Das glaubst du dich selbst nicht“, meckert Venus.

„Weißt du wie es ist wenn man bedingungslos liebt selbst über Jahre hinweg und an nichts anders mehr denken kann, wie an die eine Frau dir mir schon im Silberjahrtausend den Kopf verdreht hat. Mit anzusehen wie sie starb war grausam und brutal, zu sehen wie sie lebt ein glückliches Ereignis und sie endlich in den Armen zu halten ein Traum, der sich endlich erfüllte. Doch dann kommt ihr und reißt sie mir

aus meinen Händen“, zischt Uranus voller Wut. Nemesis Augen weiten sich und das Licht in ihrer Seele nimmt wieder überhand und ist dabei die Dunkelheit zu vertreiben, dass verzweifelt versucht wieder die Überhand zu bekommen.

„Hälst du das für eine gute Idee, Uranus?“, fragt Neptune nach als sie sich mit ihrer Freundin auf dem Weg machten nach Nemesis. Nach einer Mission mit den neun stärksten Senshis und den sechs legendären Senshis wollte Uranus unbedingt auf den Planeten Nemesis um sie wiederzusehen zu können.

„Ich weiß das wir gegen die Regeln verstoßen, aber ich muss sie endlich wiedersehen“; meint Uranus und seufzt, wobei Neptune eine Hand auf ihre legt und dann zusammen mit Uranus auf dem Planeten Nemesis landen wo sie auch sofort zum Palast gehen und dort rein gelassen werden nachdem man erkannte das sich hierbei um zwei Sailor Senshis handelt.

„Wartet ich werde die Prinzessin holen“, bittet ein Soldat, wobei Uranus und Neptune nicken und abwarten, wobei Uranus nervös auf und ab läuft und Neptune nur seufzt. Sie wollte gerade etwas sagen als sich das Tor öffnet und eine junge Frau mit langen, schwarzen Haaren und einem schwarzen Kleid in den Saal tritt und verwirrt auf die beiden Senshis schaut.

„Uranus, Neptune“, meint sie lächelnd.

„Nemesis“, haucht Uranus fasziniert von ihrem Aussehen, wobei Neptune ihr in die Rippen haut damit sie aus ihrem Takt wieder erwacht und sich nun vor der Prinzessin von Nemesis verbeugt. Diese zieht irritiert eine Augenbraue nach oben.

„Prinzessin verzeiht dass wir einfach so unangemeldet hier her kommen“, meint Neptune leise.

„Achwas für euch habe ich immer Zeit“, lächelt Nemesis sanft.

„Und verbeuge euch nicht vor mir, wir sind doch alle Sailor Senshis und dienen der gleichen Princess“, meint Nemesis sanft, wobei sich Neptune wieder richtig hinstellt und zu Uranus schaut die noch immer wieder Abwesend auf die Prinzessin von Nemesis schaut, die sich dann doch leicht unwohl in ihrem Körper fühlt.

Sie selbst hatte schon während der Mission bemerkt das sie mehr für diese Senshis des Uranus übrig hatte als zugegeben, aber sie wollte es unterdrücken denn immerhin war sie selbst mit dem Prinzen der Venus verlobt und Uranus war mit Neptune verlobt.

„Was führt euch her?“, fragt Nemesis nach und lächelt leicht.

„Kannst du dir das nicht denken Nicole?“, mischt sich jemand ein, wobei Nicole seufzt und zu der zweiten Tür schaut, auch Uranus und Neptune wenden sich nun dort hin und sehen dort zwei Männer, die lächelnd auf Nicole zukommen.

Neptunes Herzschlag setzt für einen Moment aus als sie auf einen der Männer schaut, während Uranus nun etwas unsicher wird immerhin stehen dort der Bruder und der Verlobte seiner Liebe.

„Wenn ich mich vorstellen darf ich heiße Hades und bin der ältere Bruder von Nicole“, lächelt Hades sanft.

„Und ich bin Akitara, der Prinz der Venus und der Verlobte von Nemesis“, seufzt er zum Schluss niedergeschlagen, wobei Nicole lächelnd eine Hand auf seine Schulter legt.

„Wo ist Poseidon?“, fragt Nicole nun an Hades gewandt.

„Der lässt sich entschuldigen“, seufzt Hades und schaut nun zu den beiden Senshis.

Uranus steht da wie bestellt und nicht abgeholt, sie weiß gar nicht wo hin mit ihren Gefühlen und sie weiß nicht wie sie nun reagieren soll.

Wenn sie jetzt was falschen tun würde, würde sie es Riskieren Verbannt zu werden.

„Keine Sorge“, lächelt Akitara und winkt ab, wobei Uranus verwirrt aufschaut.

„Nicole und ich sind seit wir kleine Kinder waren gut miteinander befreundet. Wir mögen uns sehr, das stimmt, aber lieben tun wir uns nicht. Wir tun auf Feste nur so damit alle Ruhe geben. Wobei ich glaube unsere Mütter ahnen was“, lächelt Akitara sanft, als hätte sie Uranus Gedanken gelesen, die peinlich berührt auf dem Boden schaut. Nicole mustert nun die Senshi vor ihr und errötet leicht mit ihrem Anblick.

>Wie konnte sie mir nur so den Kopf verdrehen?> fragt sich Nicole selber und seufzt innerlich.

Hades gibt seiner Schwester nun einen Schubs in Uranus Richtung, Nicole stolpert nach vorne und droht auf dem Boden aufzukommen, doch Uranus reagiert schnell und fängt die Prinzessin ab und hält sie in seine Arme.

„Danke“, meint Nicole feuerrot und wagt es nicht der Prinzessin von Uranus in die Augen zu blicken. Neptune lächelt leicht und wendet sich unauffällig ab, auch die beiden Männer ziehen sich leicht zurück und lehnen sich an die Wand.

>Komm schon> denkt sich Hades.

>Sonst bist du ja auch nicht auf dem Mund gefallen> denkt nun auch Akitara.

Nicole und Uranus schauen sich nun in die Augen und es wirkt fast schon als wären sie in einer anderen Welt zu einer anderen Zeit.

Die beide kommen sich unbemerkt näher und schauen sich tief in die Augen, beide nehmen die anderen nicht mehr richtig wahr.

Uranus legt wie in Takt eine Hand unter Nicoles Kinn und hebt diesen mehr an und kommt ihr dabei näher, die anderen wenden sich nun völlig ab und schließen ihre Augen. Während auch Nicole und Uranus dies tun und nun ihre Lippen aufeinander legen.

Sie saß auf einen Felsvorsprung und starrt auf den Palast runter, den sie zusammen mit ihren Freundinnen zu beschützen versucht.

Sie wurden dafür von der Königin extra beauftragt um aus der Ferne die Prinzessin und den Prinzen zu beschützen, die sich heute Verloben sollen. Es wird ein Angriff der Erde erwartet, denn normalerweise haben sie nichts auf dem Mond verloren und nicht viel mit der Prinzessin und der Königin zu tun.

Sie kannte die Prinzessin nicht einmal richtig sondern nur aus Erzählungen und dennoch wollten sie diese Frau unbedingt beschützen.

Die junge Frau mit den schwarzen, langen Haaren schaut nachdenklich in den Sternenbesetzten Weltraum und lächelt leicht.

„Nemesis“, wird sie aus ihren Gedanken gerissen als sich eine andere schwarzhaarige direkt neben sie setzt und sie lächelnd anschaut.

„Lilith“, meint die Angesprochene lächelnd.

„Obwohl wir die Prinzessin noch immer nicht sehen können, sind wir dennoch auf dem Mond und ihr ganz nah“, lächelt sie sanft.

„Stimmt“, meint Nemesis nachdenklich.

„Was denkst du oder her an wen denkst du?“, fragt Lilith lächelnd und schaut lächelnd zu ihrer Freundin die sogleich errötet.

„Lass mich Raten, dein Verlobter der Prinz der Venus, bestimmt nicht ihr seid gute Freunde mehr auch nicht. Ich glaube eher es ist eine Kriegerin die Mann und Frau in sich vereint und dem Wind verschrieben ist“, lächelt Lilith sanft und spürt sogleich jemand hinter sich.

„Meine geliebte Princess endlich sehe ich dich wieder“, ertönt sogleich hinter ihnen eine tiefe Stimme und Lilith lächelt sanft.

„Wenn man vom Teufel spricht“, lächelt Lilith und dreht sich zur der Senshi um, die zwinkert und direkt auf Nemesis zu geht. Diese konnte sich gerade mal umdrehen als die

Senshi schon vor ihr steht, sich runter beugt und sie beginnt leidenschaftlich zu küssen.

„Ach ihr beiden seid so süß“, schwärmt Lilith vor sich hin.

„Stimmt“, meint hinter ihr eine weitere Stimme und sie dreht sich verwirrt um und sieht wie Neptune und der Prinz der Venus auf sie zukommen.

„Wer hätte es gedacht das aus Uranus und Nemesis jemals ein Paar werden würde“, lächelt Neptun sanft.

„Und ihr habt nichts dagegen? Ich meine eigentlich sind sie ja mit euch Verlobt?“, fragt nun eine weitere Senshi nach die ebenso mit einigen anderen hinzu kommt.

„Nein, wir stellen uns nicht zwischen Verliebte. Was glaubt du wohl wieso wir kämpfen und auf Festen so tun als wären wir mit ihnen dort“, lächelt der Prinz der Venus und schaut zu der Senshi.

„Schade das sie ihre Liebe nicht offen zeigen können“, seufzt diese.

„Abwarten Shadow das wird auch noch kommen“, lächelt Neptune sanft.

Derweil lösen sich die beiden Verliebten voneinander und sehen sich tief in die Augen bevor Uranus Nemesis fest an sich drückt.

Uranus weicht so schnell sie konnte dem Angriff des Gegners aus und schaut sich um.

„Dark Arena“, kann sie hinter sich hören und knapp über ihr zieht der schwarz-violette Strahl vorbei und erwischt mit so einer Wucht seinen Gegner das dieser zerrissen wird und Uranus von der Druckwelle leicht zurückgedrückt wird. Sie stellt sich lächelnd richtig hin und schaut in die Richtung aus dem der Angriff gekommen ist sie lächelt sanft als sie ihre Geliebte sieht, die sie anlächelt und sich abwendet um ein weiteren Feind auf die Matte zu schicken.

Auch Uranus wendet sich den neuen Kämpfen zu und langsam bekommt sie das Gefühl das, dass Mondkönigreich wieder Herr über die Lage wird.

Doch sie musste sich grausam irren als einer nach den andere vernichtet wurde und auch ihre Geliebte fällt.

So schnell sie konnte eilt sie auf Nemesis zu die in den Armen von Akitara liegt und kaum noch bei Bewusstsein ist.

„Nemesis“, haucht Uranus verstört und nimmt sie in ihre Arme.

„Es...tut mir...leid“, bringt Nemesis heraus, wobei Uranus und Akitara verwirrt zu ihr schauen.

„Was den?“, fragt Uranus sanft nach und strich ihr über die Wange, während Nemesis leicht lächelt.

„Das...dass...ich nicht...nicht mehr...bei dir...dir bleiben kann“, bringt sie raus und beginnt zu husten. Uranus Augen weiten sich und sie schaut auf ihre Geliebte runter, die sich zur Seite dreht als sie Blut spucken muss. Ihr Feind hatte sie direkt an der Lunge getroffen und es ist nur noch eine Frage der Zeit bis Nemesis fallen würde.

„Sag das nicht, wir werden uns wiedersehen“, meint Uranus lächelnd.

„Wenn...wenn wir wiedergeboren werden“, meint Nemesis geschwächt.

„Du wirst wiedergeboren werden und dann führen wir eine Beziehung die wir jedem zeigen können ohne Angst vor Konsequenzen“, meint Uranus ruhig.

„Angst...hatte..hatte ich nie...“, meint Nemesis und kneift ihre Augen zusammen.

„Ich auch nicht“, haucht Uranus leise.

„Uranus, es wird Zeit du solltest dich von ihr Verabschieden“, meint Akitara leise und bekommt von Uranus Nemesis übergeben. Akitara zieht vorsichtig die Senshi der Dunkelheit an sich. Während sich Uranus zu ihr runter beugt und sie sanft beginnt zu küssen, Akitara schaut weg und versucht ihre Zweisamkeit nicht zu stören.

Beiden Frauen schießen Tränen in die Augen, die sich langsam über ihre Wangen

bewegen.

„Wir werden uns wiedersehen, Geliebte“, meint Uranus leise als sie sich lösen und strich Nemesis über die Wange und wischt dabei ihre Tränen weg.

„Ich...hoffe...hoffe es“, bringt Nemesis raus und atmet tief durch. Uranus lächelt sanft und küsst nochmal ihre Stirn bevor sie sich erhebt und sich umdreht.

Sie könnte den Anblick ihrer Geliebten nicht mehr ertragen.

Sie entfernt sich langsam von Nemesis und Akitara und bemerkt nicht dass Nemesis noch mal ihre Hand nach ihr ausstreckt, bevor in diesem Moment Nemesis Herz versagt und die Hand stumpf zu Boden fällt.

Akitaras Augen weiten sich als er dies bemerkt und Tränen sammeln sich in seine Augen, er neigt den Kopf nach vorne wobei einige Tränen auf Nemesis Wange landen, die sich nun zurückverwandelt.

Uranus kann das Schluchzen hinter sich hören und ihr Herz setzt für einen Moment aus, bevor sie ihre Fäuste ballt und laut beginnt zu schreien.

„NEEEEEIIIIIN, NICOLE“, schreit sie heraus.

Nicoles Augen weiten sich als sie in einem Gewächshaus landet und vor sich eine Frau mit grünen, kurzen Harren sieht.

„Wir sehen uns endlich wieder“, grinst diese breit.

„Ich kenne dich nicht, ich habe dich nie gesehen“, kontert Nicole und plumpst auf ihren Hintern.

„Nemesis, tu nicht so scheinheilig“, kontert die Frau gereizt.

„Nemesis?“, fragt Nicole verwirrt nach.

„Lass sie in Ruhe Telulu“, kann sie dann eine bekannte Stimme hören und dreht sich zu dieser um, doch anders als erwartet steht dort nicht der Mann sondern eine Frau mit einem Matrose Kleidchen und neben dieser eine türkishaarige Frau ebenso in so einer Kleidung.

„Wieso sollte ich? Sie hat es nicht anders verdient, sie wollte mich töten“, meckert diese Telulu herum.

„Du bist auch unser Feind oder nicht?“, kontert Uranus sofort.

„Damals aber noch nicht, ich wollte zu euch gehören“, schreit Telulu sauer.

„Du hast versucht Princess Serenity zu töten“, zischt Neptun sofort. Uranus stürmt nun auf Telulu zu, direkt an Nicole vorbei und zwinkert ihr aufmuntert zu. Nicole schaut dieser verwirrt hinterher und spürt nun jemand hinter sich, sie kann die türkishaarige sehen die sich lächelnd zu ihr runter beugt.

„Ist alles in Ordnung mit dir?“, fragt sie sanft nach und Nicole kommt diese Stimme ebenso bekannt vor, sie nickt leicht. Neptun nickt lächelnd und stellt sich nun vor Nicole.

„Lauf, dreh dich nicht um und bring dich in Sicherheit“, lächelt Neptun sie an.

„Wer seid ihr? Warum rettet ihr mich?“, fragt Nicole verwirrt nach und richtet sich langsam auf.

„Wir sind Sailor Senshis und es ist unsere Aufgabe, die Menschen und die Prinzessin zu beschützen“, lächelt Neptun und nickt ihr zu.

„Lauf“, meint Neptun fest und Nicole wirbelt herum und rannte davon. Doch Telulu bekam dies mit.

„Oh nein so nicht“, schreit Telulu und duckt sich vor Uranus Faust und bringt Abstand zwischen sich und der Senshi bevor sie mit einer Ranke Nicole an der Flucht hindert und diese nun zu sich zieht.

„Mal sehen wie ihr beide mich besiegen wollt, wenn ich deine Geliebte als Schutzschild nehme“, grinst Telulu breit, wobei sich Uranus Augen weiten und diese ihre Augen

schließt bevor sie ihr Schwert erscheinen lässt und Telulus Plan vereitelt als sie die Ranken durchtrennt und sich vor Nicole stellt, die auf dem Boden gefallen ist.

„Du wirst sie in Ruhe lassen“, meint Uranus ernst und schaut über ihre Schulter zu Nicole, die nur verwirrt zu ihr aufblickt.

„Wieso beschützt ihr mich?“, fragt Nicole verstört nach.

„Ich werde dich immer beschützen, merke es dir Nemesis“, meint Uranus und beugt sich zu ihr runter und legt ihre Stirn auf die von Nicole und beide sehen sich tief in die Augen.

„Macht es dir etwas aus wenn ich Mann und Frau in mir vereine?“, fragt sie leise nach. Nicole schaut ihr wie Hypnotisiert in die Augen und schüttelt wie unter einem Bann den Kopf. Uranus lächelt sanft und streichelt über ihre Wange.

„Uranus“, meint Neptun ernst, wobei sich Uranus vorsichtig von Nicole löst und sich wieder richtig hinstellt.

„Schon gut“, winkt Uranus ab und bemerkt nicht dass Nicole abdriftet.

>Nemesis? Bin das etwa ich?> fragt sich Nicole in Gedanken und blickt zu dieser Senshi auf die auch eben in ihren Gedanken vorgekommen ist.

„Sollte ich es dir aufschreiben? Du wirst nicht an sie heran kommen, ich werde sie beschützen“, kann sie dann Uranus meckern hören und hört das schrille lachen der Frau. Doch dann spürt sie einen Windzug in ihrem Rücken und dreht sich um, dort kann sie weitere sechs Frauen sehen die ebenso gekleidet waren wie Uranus und Neptun. Und ihr fällt auf das zwei von ihnen eng beisammen stehen.

Es wird Zeit, endlich zu erwachen.

Kann sie eine Stimme in ihren Gedanken hören und prompt durchzucken starke Schmerzen durch ihren Kopf, wobei sie sich gequält diesen hält und nicht mal bemerkt wie sich Uranus besorgt zu ihr runter beugt.

„Was hast du denn?“, fragt Uranus besorgt nach und legt eine Hand auf ihren Kopf ab. Nicoles Augen weiten sich schlagartig und eine Druckwelle geht von ihrem Körper aus. Die Druckwelle verschont die Senshis, drückt aber Telulu zurück die hart auf dem Boden aufkommt.

Uranus schaut verwirrt zu Telulu und schaut dann wieder zu Nicole, die jedoch nicht mehr vor ihr sitzt sondern mit etwas Abstand vor ihr steht und ihr in die Augen sieht. Dabei hat sie sich bisschen verändert und trägt nun ebenso die gleiche Kleidung als Senshi wie sie selbst. Zeitgleich mit Sailor Nemesis tauchen auch zwei weite fremde Frauen aus die sich direkt hinter Nemesis gestellt haben und lächelt zu ihr schauen.

„Sie ist erwacht“, flüstert Neptun glücklich. Uranus kann es einfach nicht fassen und steht auf und blickt tief in ihre Augen. Nemesis wendet den Blick nicht ab und ihre Augen bohren sich in die von Uranus.

Tausend von Erinnerung strömen auf Nemesis zu und dennoch schaut sie Uranus weiter in die Augen, der sie glücklich ansieht.

Die ganzen Erinnerungen rasen durch ihren Kopf und verursachen neben üblen Kopfschmerzen auch starkes Herzklopfen. Nemesis schließt ihre Augen und lächelt leicht.

„Endlich dürfte ich Rei offen meine Freundin nennen, konnte sie küssen, konnte mir ihr Händchen halten. Mein Traum hat sich erfüllt, meine Liebe zu ihr ist so tief das ich ihre ganzen Qualen spüren kann und ihr Herz sogar schlagen fühlen kann. Gebt sie mir wieder, ich brauche sie doch“, kann nun Mars Venus sagen hören und auch ihre Augen weiten sich und auch ihr Licht beginnt zu strahlen.

„Nicht Minako“, meint Rei verlegen als sie im Tempel sitzen. Die anderen sind bereits gegangen und nur noch die beide bleiben übrig. Sie sitzen eng beisammen und Minako kann nicht aufhören Rei zu berühren.

„Was ist wenn Usagi uns sehen würde?“, fragt Rei nach.

„Wir sollten es ihr sowieso sagen, sie ist unsere Freundin“, meint Minako sanft lächelnd und strich ihr über die Haare, Rei schließt die Augen und genießt ihre Berührungen sehr.

„Ich liebe dich“, flüstert Minako leise.

„Und ich liebe dich“, haucht Rei zurück. Minako überwindet die letzten Zentimeter und legt ihre Lippen auf die von Rei und beginnt sie leidenschaftlich zu küssen. Dabei übt sie Druck auf Rei aus und sorgt dafür das Rei mit ihr zusammen nach hinten kippt. Sie lösen nur kurz den Kuss um auch sogleich ihre Lippen wieder aufeinander zu legen.

Minako bat mit ihre Zunge um Einlass der von Rei auch sogleich gewährt wurden ist und ihr Kuss nimmt immer mehr leidenschaftliche Züge an.

Sie konnten sich kaum von den Lippen des anderen fern halten und immer wieder treffen sich ihre Lippen zu einem leidenschaftlichen Kuss.

„Und ich spüre auch das außer Uranus und Nemesis, noch zwei verliebte Herzen hier stehen und gerne zusammen sein wollen, aber sich nicht trauen“, meint Moon nun und dreht sich zu ihren Senshis um die von Anfang an schon dabei waren. Mars und Venus schauen angesprochen zu Boden und nehmen sich nun an den Händen.

„Traut euch doch“, meint Moon.

„Ich will das ihr glücklich seit“, setzt sie hinzu.

„Aber Sailor Moon, wir beiden sind Frauen. Bei Uranus und Nemesis ist das eine andere Sache, da Uranus beide Geschlechter in sich vereint und als Haruka ein Mann wird“, meint Mars leise.

„Na und? Liebe ist Liebe.

Liebe sucht sich nicht das Geschlecht aus.

Liebe sucht sich nicht den Titel aus.

Liebe interessiert das Alter nicht.

Liebe interessiert sich nicht für Arm oder Reich.

Liebe kommt und bleibt tief im Herzen“, meint Moon lächelnd, wobei sich nun Mars und Venus ansehen und sanft lächeln.

„Du hast nichts dagegen Princess?“, fragt Venus vorsichtig nach.

„Nein“, meint Moon lächelnd.

„Auch wenn es zugegeben komisch sein wird, aber ich werde mich daran gewöhnen. Für mich zählt nur das ihr glücklich seid, egal mit wem“, meint Moon am Schluss ernst. Die drei Outer Senshis, Nemesis, Lilith und Terra lächeln. Jupiter und Merkur lächeln nun ebenso.

„Princess“, flüstert Mars.

„Danke“, setzt Venus leise hinzu.

Auch Mars schießen die Erinnerungen in Sekundentakt durch ihren Kopf und sie schließt lächelnd ihre Augen und lässt sich von den Erinnerungen mitführen.

Das Licht in Seelen beider nimmt immer mehr überhand und sie bemerken auch sie nicht wie acht fremde Senshis an einer Brüstung gelehnt sind und zu ihnen runter schauen.

„Ja erinnert euch“, flüstert die erste.

„Erinnert euch an eure Vergangenheit“, setzt die zweite fort.

„Erinnert euch an eure glückliches Leben“, setzt die dritte dazu.

„Erinnert euch an eure Liebe, an die wahre Liebe“, haucht die vierte.
„Erwacht aus euren Albträumen“, meint die fünfte.
„Vertraut auf eure Herzen, diesen ihr immer vertrauen könnt“, lächelt die sechste.
„Kommt aus der Dunkelheit zurück und kehrt zurück ins Licht“, meint die siebte.
„Ihr gehört nicht in die Dunkelheit. Uranus und Venus wollen euch zurück“, meint nun die letzte von ihnen.
„Sie kämpfen“, meint nun wieder die erste.
„Da siehst du mal was die Liebe alles so anstellen kann“, lächelt die siebte.
„Unfassbar“, kontert die vierte.
„Am liebsten würde ich zu ihnen“, haucht sie leise dazu.
„Noch nicht“, verneint die zweite.
„Noch ist es zu früh“, setzt sie gleich dazu.
„Ich weiß, aber die Prinzessin und die anderen sind in greifbarer Nähe“, lächelt die vierte.
„Ja wir fühlen wie du“, meint die erste sanft.

„Nemesis“, flüstert Mars, wobei Nemesis lächelnd nickt.
„Ja“, meint sie grinsend. Die beiden Frauen lösen sich aus ihrem Versteck und rennen nun direkt auf Kaorinite zu. Diese dreht erschrocken um und spürt bereits auch schon die Faust von Nemesis in ihrem Gesicht, wobei sie zurückgewirbelt wird.
„Blitze der unendlichen Dunkelheit“, ruft Nemesis sogleich, wobei nun die Senshis verwirrt aufblicken und Uranus Herz beginnt schnell zu schlagen.
Mars richtet ihre Hand nach vorne und weitet ihre Augen schlagartig, eine Druckwelle löst sich daraus und Nemesis kann gerade noch so ausweichen aber Kaorinite nicht und wurde nach hinten gedrückt.
„Ihr habt euch schneller befreit als gedacht“, meint Kaorinite und dreht sich zur Seite als sie Blutspucken muss.
„Wir sind alle Sailor Senshis und haben dich gleiche Gefühle“, meint Mars und strich ihre Haare zur Seite, Nemesis springt neben ihr und lächelt leicht.
„Ihr habt uns unterschätzt“, meint Nemesis monoton und schaut auf Kaorinite runter, die sich langsam wieder aufrichtet.
„War doch klar das man Sailor Senshis die Licht und Liebe in ihren Herzen tragen nicht so schnell zu Evil Senshis machen kann“, meint sie und wischt sich das Blut vom Mund.
„Du hättest dich doch von Mistress 9 töten lassen sollen“, zuckt Nemesis mit ihren Schultern und streckt den Arm aus.
„Talisman der Dunkelheit, Doppellanze von Nemesis“, ruft sie nun laut und schwingt kurz darauf ihre Doppellanze und stellt dann diese auf dem Boden ab.
„Talisman des Feuers, Feuerbogen des Mars“, ruft nun Mars und hält nun ihren Boden in der Hand.
„Dark Arena“, ruft nun Nemesis.
„Feuerstrudel“, setzt Mars hinten dran und die Angriffe rasen auf Kaorinite zu, bevor sich diese in ein Monster verwandeln kann und treffen sie mit voller Wucht, sie wird vernichtet und die beiden Senshis schlagen ein.
„Ich wusste doch das du stärker bist als du vorgibst“, grinst Nemesis leicht, wobei Mars lächelt und sie in ihre Arme nimmt.

Doch dann werden beiden Auseinander gerissen und befinden sich in anderen Arme wieder.

„Gott sei Dank“, kann Nemesis Uranus hören und lächelt nur leicht, während sie ihre

Augen schließt und sich an Uranus kuschelt, diese kann es nicht mehr aushalten und entfernt Nemesis sich von sich und bevor diese etwas sagen konnte legt sie ihre Lippen auf ihre und küsst sie mit all ihrer Liebe die sie hatte.

„Mars“, schluchzt Venus und drückt sie fest an sich.

„Weine nicht“, meint Mars einfühlsam und löst sich leicht von Venus um ihr in die Augen zu sehen und eine Hand auf ihre Wange legen zu können. Sie strich sanft die Tränen aus ihren Augen und küsst sie auf die Wange.

„Ich dachte ich hätte dich für immer verloren“, flüstert Venus leise, wobei Mars sie traurig ansieht.

„Das dachten wir auch, doch als ihr geflohen seid haben wir unsere ganze Hoffnung in euch gelegt. Doch wer konnte schon ahnen dass uns noch fremde Stimmen zu Hilfe kommen“, meint Mars sanft und legt mit einem Mal ihre Lippen auf die Venus, die ihre Augen nach kurzem Schock schließt und ihre Freundin fest umarmt.

„Stimmen?“, fragt Uranus derweil Nemesis leise nach, die direkt neben Mars und Venus stehen.

„Ja, sie haben uns als Evil Senshis Mut gemacht auf das Licht zuzugehen und unseren Albtraum zu beenden“, lächelt Nemesis, wobei Uranus sie verwundert ansieht aber eine Hand an ihre Wange legt und ihre Stirn auf ihre ablegt. Sie schließen beide die Augen.

„Es ist mir egal, wie du wieder zu dir gekommen bist. Für mich zählt nur das du es bist“, meint Uranus sanft und öffnet nun die Augen.

Nemesis lächelt leicht und öffnet nun auch ihre Augen um Uranus tief in die Augen zu sehen.

„Ich wusste schon immer dass ihr zu Stur seid um euch kontrollieren zu lassen“, meldet sich nun jemand im Hintergrund. Neptunes Herz setzt für einen Moment aus und beginnt zu rasen.

„Manchmal sehr nervig, aber dieses Mal war es eine gute Eigenschaft“, können sie nun eine andere Stimme hören. Uranus, Nemesis, Mars und Venus trennen sich voneinander und schauen verwundert auf die Neuankömmlinge.

„Na Prinzessin“, meint ein Mann lächelnd, wobei sich Nemesis Augen weiten und sie sich von Uranus löst, diese lächelt nur leicht.

„Hades“, meint Nemesis geschockt, wobei Hades seine Arme ausbreitet und seine Schwester ihm in die Arme springt und umarmt.

„Na kleine“, meint nun die andere Stimme, wobei nun Minako diese sehr vertraut vorkommen und in das Gesicht von Akitara schaut, ihre Augen weiten sich und sie lächelt breit.

„Oh endlich“, meint völlig überrascht und springt ihrem Bruder in die Arme, der sie auffängt und sie fest an sich drückt.

„Gut gemacht“, flüstert Hades leise, wobei Nicole lächelt nickt.

„Danke“, meint Nicole leise, wobei Hades sie auf die Stirn küsst und nun auch Uranus den erhobenen Daumen zeigt, diese lächelt keck und zwinkert.

„Niemand nimmt sie mir jetzt noch weg“, meint Uranus und kommt auf die Geschwister zu.

„So soll es auch sein, damals schon und jetzt sowieso“, lächelt Hades und schaut zu den Senshis, wobei sich seine Augen weiten als er in Neptunes Augen schaut.

Doch dann lächelt er sanft und winkt ihnen zu.

„Hallo für alle die sich nicht mehr an mich erinnern können. Ich bin der ältere Bruder von Poseidon und Nicole und bin ein Prinz von Nemesis“, stellt er sich vor, wobei Neptune errötet beim Klang seiner Stimme und auf dem Boden sieht.

„Und ich bin Akitara, ich bin der ältere Bruder von Ray und Minako und bin der Prinz von der Venus. Außerdem war ich der Verlobte in der Vergangenheit von Nicole und bin mit ihr schon lange befreundet“, lächelt Akitara sanft.

„Du warst ihr Verlobter?“, fragt Jupiter überrascht nach.

„Ja, doch wir waren immer nur Freunde. Ich habe gespürt dass sie sich zu jemand anders hingezogen fühlte und schaffte es die beiden hier zusammenzubringen“, lächelt Akitara. Uranus zieht derweil Nemesis wieder in ihre Arme und legt von hinten ihre Arme um sich.

Nemesis legt ihre Hände auf die von Uranus ab, die sich auf ihren Bauch befinden und beide schauen glücklich zu den anderen. Uranus drückt Nemesis ein Kuss auf die Schläfe.

„Was macht ihr hier?“, fragt Mars nach und zieht nun Venus in ihre Arme und drückt sie fest an sich.

„Eigentlich sind wir hier herkommen als wir fühlten das es Nemesis und Mars schlecht geht und wollten euch helfen. Aber durch ihre Dickköpfe schafften sie es alleine und jetzt sind wir hier um euch dennoch weiter gegen die Death Busters zu helfen“, lächelt Akitara, wobei Nicole ihn genervt ansieht.

„Schau nicht so“, grinst Akitara breit.

„Wann seid ihr erwacht?“, fragt Venus neugierig nach.

„Erst vor kurzem und obwohl wir noch sehr verwirrt sind, haben wir nur eins im Gefühl gehabt wir wollten zu unseren Schwestern“, lächelt Hades sanft.

„Wir spürten das Nemesis und Mars unsere Hilfe brauchten und eilte hier her“, lächelt Akitara, wobei die beiden Angesprochenen lächeln.

„Ah Mars da fällt mir noch was ein“, lächelt Akitara und tritt mit Hades einen Schritt zur Seite. Mars Augen weiten sich als sie erkennen kann wer nun zwischen ihnen auftaucht.

„Jadeite, Ikari“, flüstert Mars atemlos und löst sich sanft von Venus um ihrem Bruder und ihrem ehemaligen Geliebten in die Arme zu springen.

Terras Augen weiten sich als sie Ikari sehen kann und sie keucht auf.

Lilith schaut sich hoffnungsvoll um und faltet ihre Hände, Akitara bemerkt dies und lächelt leicht.

„Noin“, meint er leise, dies hatte aber Lilith sehr gut gehört und nun kommt auch Noin hinzu. Lilith konnte nicht mehr länger an sich halten als sie ihn sehen konnte und springt diesem in die Arme, wobei die anderen verwirrt zu ihnen schauen.

„Die beiden waren damals auch schon ein Paar und ihre Liebe zueinander war genauso stark wie die bei Haruka und Nicole“, zwinkert Ikari sanft.

„Endlich“, seufzt Lilith und umarmt Noin fest, der sie nur festhält und seine Augen geschlossen hat.

„Endlich darf ich dich wiedersehen“, meint Lilith lächelnd und schließt ihre Augen, doch dann öffnet sie diese wieder überrascht als Noin sie etwas von sich fortdrückt und sogleich seine Lippen auf ihre legt.

Damit hatte Lilith nun wirklich nicht gerechnet und ihre Augen weiten sich weit, doch dann schließt sie diese wieder genüsslich und genießt den Kuss.

„Sie scheint aber sehr überrascht zu sein“, meint Nemesis lächelnd, wobei Uranus ihren Kopf auf die Schulter von Nemesis ablegt und ihre Augen schließt.

„Naja so lange nicht mehr gesehen und dann wird sich gleich geküsst, dass hat die gute bisschen geschockt“, lächelt nun auch Mars, die sich bereits von Jadeite und Ikari getrennt hatte und wieder zu Venus zurück ist und diese nun wieder in ihre Arme

nimmt.

„Naja Nicole hatte sich auch nicht anders gefühlt als sie wieder auf Haruka gestoßen ist. Sie hatte sofort gespürt dass zwischen Haruka und ihr etwas war und etwas ist“, lächelt nun Hades, wobei seine Schwester ihn verwirrt ansieht.

Kapitel 8: Der Kampf beginnt

„Woher weißt du davon?“, fragt Nemesis nach.

„Ich kenne dich“, grinst Hades breit.

„Wir haben es gefühlt, alles was euch geschehen ist haben wir in einigen Sekunden miterlebt und fühlen dürfen“, lächelt Akitara, wobei Uranus und Nemesis rot anlaufen immerhin lagen sie zusammen nur in Unterwäsche im Bett, Hades schaut sie komisch an während Neptune kichern muss.

„Nein das nicht“, meint Neptune nun kichernd, wobei Uranus und Nemesis verwirrt zur ihr schauen.

„Nur das erste Wiedersehen zwischen Nicole und Haruka, Nicoles, Serenas und Mones Erweckung als Sailor Nemesis, Sailor Lilith und Sailor Terra,

den Kampf gegen Telulu,

das Auftauchen von Sailor Vulcan, Sailor Persephone, Sailor Shadow und Sailor Sun und die Verwandlung von Nemesis und Mars in die Evil Senshis“, lächelt Neptune.

„Woher weißt du das?“, fragt Hades nach, wobei Neptune rot anläuft.

„Ich habe es in meinem Spiegel gesehen“, meint sie dann verlegen wobei sich Uranus und Nemesis angrinsen.

„Verstehe“, lächelt Hades und zwinkert ihr zu, während sich Noin und Lilith von einander lösen.

Keine fünf Minuten später rennen die Senshis und die Prinzen durch die Gänge des Schulgebäudes.

„Ah das werden sie mir bereuen“, meckert Mars laut und deutlich, wobei Nemesis neben ihr kichert und den Kopf schüttelt.

„Man dieser Meinungsumschwung ist manchmal bisschen gefährlich“, kichert Venus, wobei alle anderen leicht überrascht nicken und es nicht wagen irgendwas dagegen zu sagen.

„Jetzt reg dich doch mal ab“, kontert Ikari hinter ihnen.

„Wieso sollten wir? Sie haben uns gezwungen gegen Venus und Uranus und euch alle zu kämpfen“, meckert Mars.

„Bis dahin ist es aber nicht gekommen“, kontert Nemesis grinsend und springt nun in die Luft. Mars bleibt irritiert stehen, wobei nun auch die anderen verwirrt nach oben schauen.

„Blitze rund um die Unterwelt“, ruft sie laut und streckt ihre Arme nach vorne. Hades grinst breit und verstärkt ihren Angriff mit seiner Druckwelle, die aufgetauchten Dämonen werden nach hinten geworfen und kommen schwer auf dem Boden auf.

„Wahnsinn“, meint Moon begeistert.

„Schon damals musste man sich vor Hades und Nemesis in acht nehmen. Mit ihren Angriffen schafften sie es den Angriff der anderen stark zu verstärken“, erklärt Hades lächelnd, wobei Neptune rot wird und Uranus lächelt.

„Ja kann ich nur beständigen“, nickt Uranus lächelnd.

„Du redest von dir in dritter Person?“, fragt Nemesis nach, die gerade wieder runterkommt und auf ihre Füße landet.

„Öhm?“, fragt Hades nach, wobei die anderen auflachen müssen.

>Chibiusa wir werden dich retten> denkt sich Moon und erinnert sich ganz genau wie

sie in diese Situation gekommen sind.

Es war Nacht als Chibiusa etwas spüren konnte und das Haus verließ, sie eilte zu ihrer neuen Freundin Hotaru, die vor Schmerzen auf dem Boden liegt und sich kaum noch rühren kann.

Sailor Moon, Tuxedo Mask, Uranus, Neptune und Pluto folgen ihr schnell.

„Was hat sie nur vor?“, fragt Moon nach und schaut über die Hecke. Sie kann erkennen wie Hotaru vor Schmerzen ihre Augen öffnet und sich verändert, sie wird größer und weiblicher. Ihre Haare länger und auf ihre Stirn taucht ein schwarzer Stern auf.

„Oh nein“, meint Neptune besorgt und schaut dabei zu wie Chibimoon von Hotaru in die Luft gehoben wird.

„Hotaru lass das“, meint Moon besorgt und will auf sie zueilen, doch dann stellen sich zwei bekannte Frauen ihnen in den Weg und mit einem gezielten Tritt wird Moon zurückgeworfen.

„Nemesis, Mars“, haucht Neptune besorgt und schaut zu Uranus, diese schaut nur gequält zu ihrer Partnerin.

„Nemesis, Mars“, haucht nun auch Moon und richtet sich dank der Hilfe von Tuxedo Mask wieder auf. Sie sieht ihre beiden Senshis die ihre Augen in den Schatten legen und nur dort stehen bleiben.

„Haltet sie mir vom Leib“, befiehlt Hotaru ihnen grinsend und schwebt mit Chibiusa in die Luft.

„Wenn es sein muss“, meint Nemesis gelangweilt und überkreuzt ihre Arme, sie blickt auf und ihre Augen bohren sich direkt in die von Moon.

„Wieso spüre ich so ein angenehmen Licht in meinem Herzen wenn ich dich ansehe?“, fragt Nemesis leisen nach, wobei Moon sie verwirrt ansieht.

„Noch scheinen sie sich gegen das Chaos zu wehren“, meint Pluto besorgt.

„Doch wie lange wird ihre Kraft nach ausreichen“, meint nun auch Tuxedo Mask. Mittlerweile ist Hotaru auf Chibimoons höhe und umfaßt ihre Brosche.

„Hotaru“, flüstert sie leise.

„Ich bin nicht mehr Hotaru“, kontert diese grinsend, während sich die Augen von Chibimoon weiten. Moon will nun Chibimoon retten, doch erneut stellen sich Mars und Nemesis ihr in den Weg und halten sie fest.

„Zwing uns nicht Sailor Moon“, flüstert Nemesis leise.

„Zwing uns nicht gegen euch zu kämpfen“, kontert Mars leise, wobei Moon ihre Augen weitet.

>Sind sie noch immer da? Nicole und Rei? Leben sie noch und werden noch nicht beherrscht?> fragt sich Moon und schließt ihre Augen.

>Ich kann noch immer ihre Herzen schlagen hören, sie kämpfen um zu entkommen. Gebt nicht auf bitte> denkt sich Moon und öffnet ihre Augen wieder.

Derweil entreißt Mistress 9 Chibimoon ihre Brosche und zieht ihr damit nicht nur den Silberkristall aus ihrem Körper sondern auch ihre Seele. Chibiusas Augen werden stumpf und sie droht zu Boden zu fallen doch Moon kann sich von Mars und Nemesis losreißen und fängt sie auf.

Nemesis und Mars bemerken nun Uranus, Neptune, Pluto und Tuxedo Mask und springen zurück. Mistress 9 landet hinter ihnen und lacht laut.

„Endlich bin ich erwacht“, meint sie grinsend. Nemesis und Mars schließen ihre Augen und seufzen.

„Kommt jetzt“, meint Mistress 9 und dreht sich um, sie verschwindet. Auch die beiden Evil Senshis wollten gehen werden aber zurückgehalten.

„Wir sind doch alle Sailor Senshis“, meint Moon weiter.
„Nicht mehr, wir dienen dir nicht mehr“, kontert Mars.
„Ich kann eure Herzen noch immer schlagen hören. Nicole, Rei gebt diesen Kampf nicht auf. Ihr könnt gewinnen“, meint nun Moon hartnäckig.
Die beiden Senshis geben keine Antwort von sich und verschwinden nun ebenso.

Sailor Moon legt eine Hand auf ihre Brust und schaut dann zu Nemesis und Mars.
>Sie haben es geschafft, ich habe es immer gespürt> denkt sie sich lächelnd und rennt nun auf die beiden zu und umarmt sie.

„Moon“, meine beide verwirrt.

„Ihr habt nie aufgeben“, meint Moon leise, wobei Nemesis und Mars beginnen zu lächeln und sie nun in ihre Arme nehmen.

„Nein, wir haben es immer wieder versucht und uns kamen schlussendlich Stimmen zu Hilfe“, lächelt Nemesis sanft.

„Wir haben immer an euch geglaubt und unsere Liebe zu Minako und Haruka hat nie aufgehört“, setzt Mars hinzu.

„Gott sei Dank“, meint Moon leise.

„Wir sind doch alle Sailor Senshis, wir fühlen alle das gleiche und haben auch die gleichen Gefühle. Wir könnten dich niemals im Stich lassen, wir haben uns so oft gewünscht mit euch zusammen kämpfen zu können und dich endlich kennenzulernen“, lächelt nun Nemesis und alle drei schließen ihre Augen.

Mistress 9 saugt nun Energie vom Silberkristall ab und schickt diese durch ein Portal in die Tau-Galaxie zu ihrem Meister Pharao 90.

„Noch mehr“, kann sie die Stimme von ihrem Meister hören. Die fehlende Kraft bekommt auch Chibiusa deutlich zu spüren, die nur durch Mamoru noch am Leben bleibt, der ihre Hand fest in seine hält und sie damit an seine Lebensenergie bindet.

„Geb mir mehr Kraft“, kann Mistress 9 hören.

„Ich will endlich auf die Erde und einen Körper besitzen“, meint Pharo 90 wobei Mistress 9 breit grinst, jedoch ihr Gesicht vor Schmerzen verzieht als sie bemerkt wie Hotaru in ihrem inneren rebelliert.

„Lass mich endlich in Ruhe“, meint Mistress 9.

„Nein, das darfst du nicht hör endlich auf Mistress 9“, kontert Hotaru klar und deutlich. Dann kann Hotaru in der Dunkelheit ihres Körpers die Seele von Chibiusa sehen und nimmt diese an sich.

„Ich werde verhindern das du diese Seele bekommst und auch den Silberkristall“, meint Hotaru bestimmt.

„Du nervst“, meint Mistress 9 nur noch dazu, während Chibiusas Seele in der Dunkelheit ihren Silberkristall finden kann und an sich drückt.

Derweil kann Mamoru spüren wie die Hand von Chibiusa wieder wärmer wird und er lächelt leicht.

>Jemand scheint ihre Seele zu beschützen> denkt er sich lächelnd.

>Es ist noch nicht alles verloren> denkt er sich weiter und schließt die Augen.

>Kämpft weiter> denkt sich Mamoru und atmet tief durch.

Derweil treffen Uranus, Nemesis, Neptune, Pluto und Moon auf Doktor Tomoe der sie mit seinen Dämonen nun angreift, doch die Senshis können ihn vernichten und können mit Plutos Garnet Ball aus dem Gebäude fliehen das nun droht zusammen zu

brechen. Zeitgleich verliert Moon ihre neuen Kräfte und kann spüren dass mit Mars, Venus, Mercury und Jupiter irgendwas passiert sein muss.

„Oh nein“, meint Moon während sie mit Uranus, Nemesis, Neptune, Pluto und Moon in dem Ball schwebt über das Gebäude und sehen kann wie Mistress 9 nun ein Portal in eine andere Galaxie öffnet.

Derweil weint im inneren von Mistress 9 Hotaru um ihren verstorbenen Vater und denkt sich nur dass der liebevoll Mann schon lange Tod sei.

Zeitgleich schwebt der Spiegel des Wassers, ein Brunnen womit Kaolinite mit anderen Reden konnte und Visionen empfangen konnte mit den vier bewusstlosen inneren Senshis nach oben und hält sie durch ein Schutzschild von den anderen fern. Moon wollte direkt zu ihnen konnte aber den Schutzschild nicht überwinden.

Derweil tauchen nun auch Akitara, Hades, Ikari, Jadeit, Noin, Sun, Terra, Lilith, Shadow, Vulcan und Persephone auf.

Die Senshis bemerken langsam das Übel der Death Busters.

„Das Meer fängt an zu tosen“, flüstert Neptune.

„Der Himmel verdunkelt sich“, setzt Uranus dazu und ergreift die Hand von Nemesis.

„Das Zeit-Raum-Gefüge wird verzerrt“, setzt Pluto nach.

„Die Dunkelheit verdichtet sich“, meint nun auch Nemesis und drückt die Hand von Uranus.

„Die Welt verfinstert immer mehr“, haucht Lilith und spürt die Hand von Noin.

„Die Erde vergisst Tränen“, flüstert Terra und spürt die Hand von Ikari auf ihrer Schulter.

„Endlose Schatten bilden sich“, haucht Shadow nervös.

„Die Blüten verwelken“, meint Persephone und greift voller Angst nach Vulcans Hand, die ihr nickend zu stimmt.

„Das Metall beginnt sich zu krümmen“, nickt sie.

„Das Licht des Mondes nimmt ab“, flüstert Moon besorgt und schauen dann zu Mistress 9 die ebenso im Himmel schwebt und auf sie runter lacht.

„Bald wird Meister Pharao 90 wieder in diese Welt erscheinen“, lacht sie auf.

„Und Mars und Nemesis werden für ihren Verrat bestraft“, setzt sie hinzu und überkreuzt ihre Arme.

„Träum weiter“, meint Nemesis und spürt wie sich Uranus noch bisschen hektisch von ihr löst und zusammen mit Pluto und Neptune auf ein Gebäude stellt. Jeweils auf ein Gebäude springen nun Neptune, Pluto und Uranus und heben ihre Talismane in die Luft. Im Dreiecksformation versuchen sich nun eine Schutzbarriere zu rufen die Pharao 90 blockieren soll.

„Schwacher Versuch“, meint Mistress 9 und schaut an sich runter.

„Endlich bin ich bald diesen schrecklichen Körper los“, murmelt sie und versucht bereits sich von diesem Körper zu lösen, doch Hotaru hält sie in ihrem inneren fest.

„Du wirst meinen Körper nicht vernichten“, meint Hotaru, wobei Mistress 9 sich beeindruckt zeigt und sich für unaufhaltbar.

Erneut versucht nun Mistress 9 den Silberkristall Energie zu stellen, doch Hotaru blockt diesen ab und sauer darüber greift sich nun Mistress 9 die Seelen von Mars, Mercury, Jupiter und Venus.

„Oh nein“, meint Moon geschockt und sieht zu den Seelen die nun in das innere von Mistress 9 gelangen, doch auch Hotaru kann diesen Versuch abwehren und hält die Seelen der vier Frauen ebenso fest an sich gedrückt.

„Du mieser Wurm“, flucht Mistress 9 wütend.

„Mein Körper ist kurz vor der völligen Zerstörungen, dennoch werde ich niemals

aufgeben und diese Seelen beschützen“, meint Hotaru und schafft es aus ihrem Körper auszubrechen und gibt den vier inneren Senshis ihre Seelen zurück. Moon kann ihr Glück nicht fassen als ihre Freundinnen die Augen aufschlagen, sie dreht sich um und schaut zu Hotarus Seele, die sie lächelnd anblickt.

„Zum Aufgeben ist es viel zu früh“, meint Hotaru und verschwindet. Sie gibt Chibiusa ihre Seele und den Silberkristall zurück wobei auch diese ihre Augen öffnet.

„Hotaru“, meint Chibiusa überrascht.

„Es tut mir leid, wie es gelaufen ist Chibiusa. Verzeih mir“, lächelt Hotaru, derweil zerreißt Mistress 9 voller Wut den Körper von Hotaru, was bei dieser den Tod bedeutet und sich ihre Seele auflöst.

Chibiusa beginnt bitterliche zu weinen und dann spürt sie in ihrem inneren, dass es doch vielleicht noch eine Möglichkeit gibt Hotaru zu retten.

Die Senshis stehen nun Mistress 9 wahres Aussehen gegenüber, ein gewaltiges Monster.

Die Senshis sind geschockt und setzen nun zum Angriff an.

„Jupiter Coconut Cyclone“.

„Mars Snake Fire“.

„Mercury Aqua Mirage“.

„Venus Wink Chain Sword“, rufen nun die inneren Senshis, während die drei Outer Senshis immer noch versuchen Pharao 90 zu blockieren, doch Mistress 9 bekommt die Angriffe ab und übersteht diese unbeschadet.

„Kommt wir helfen ihnen“, meint Lilith, wird aber von Nemesis festgehalten als diese bemerkt das sich am Boden das pure Böse sammelt.

„Wenn du dort reinfliegst haben wir ein Problem“, meint Nemesis nur dazu.

Doch dann tauchen Sailor Chibimoon und Tuxedo Mask auf und Chibimoon greift mit Pink Sugar Heart Attacke an, wobei Mistress 9 getroffen zu Boden sinkt, der sich in einen violetten Strudel verwandelt.

„Ihr Missgeburten“, meint Mistress 9 sogleich.

„Du lebst“, meint Lilith lächelnd.

„Ja Hotaru hat mich gerettet und sie wird für immer in mir weiter leben“, lächelt Chibimoon sanft.

„So soll es auch sein“, nickt Mercury, doch sie zucken zusammen als nun Mistress 9 zum Gegenschlag ausholt. Doch Nemesis, Sun, Terra, Lilith, Persephone, Vulcan und Shadow gehen dazwischen und sinken getroffen in die Knie, auch die Schutzbarriere von Uranus, Neptune und Pluto nehmen großen Schaden.

„Lasst endlich diese blöde Barriere fallen und verhelft Sailor Moon“, ruft nun Tuxedo Mask, doch die drei Senshis verneinen dies.

Doch dann wird Lilith Richtung des schwarzen Strudels geschleudert.

„Lilith“, ruft Moon geschockt und will schon ihrer Senshi nach, als sie von Vulcan festgehalten wird und Nemesis, wie Shadow an ihr vorbei rennen und Lilith gerade noch so festhalten können. Lilith ist schon mit dem Unterkörper völlig im Strudel gezogen werden und Shadow, wie Nemesis müssen sich auf dem Boden legen um ihre Freundin festhalten zu können.

„Du solltest weniger Süßigkeiten essen“, meint Nemesis und kneift die Augen zusammen, der Wind zerrt an ihren Körper und das pure Böse zerrt an ihren Seelen.

„So viel Süßigkeiten esse ich gar nicht“, meint Lilith und hält sich eisern an Nemesis und Shadow fest, die sich langsam auf die Knie setzen können und ihr Oberkörper nach hinten beugen.

„Oh doch“, atmet Shadow.

„Ist doch jetzt völlig egal“, meckert Nemesis.

Mistress 9 lacht schadenfroh während sich die Augen von Uranus und Noin weiten.

„Nicht Uranus“, ruft Neptune als sie bemerkt das Uranus von ihrem Platz nach unten springen will.

„Die Macht darf sich nicht ausbreiten. Sie schaffen es schon“, meint nun auch Pluto, wobei Uranus die Augen zusammenkneift.

„Lilith, Nemesis, Shadow“, ruft Mars geschockt auf und rennt nun ebenso zu ihnen.

„Mars“, meint Venus geschockt und wird von Akitara festgehalten.

„Lass sie. Sie soll es ruhig machen, die anderen drei werden sie beschützen. Keine Angst“, lächelt Akitara.

Mars kniet sich nun neben ihre Freundinnen und packt Lilith am Kragen.

„Bist du Lebensmüde?“, fragt Nemesis lauter nach.

„Nein, aber ich werde es niemals zulassen das euch was geschieht“, schreit Mars zurück just in diesem Moment taucht Pharao 90 auf der Erde auf und eine Druckwelle fegt die drei Senshis zu Lilith in den Strudel, wobei alle vier untergehen.

„NEIN“, schreien Uranus, Venus, Noin und eine fremde Senshi. Die vor ihnen auftaucht.

„Endlich“, können sie Pharao 90 rufen hören der sich mit Mistress 9 vereint und ihre Kräfte absaugt, seine widerlichen Augen schauen nach unten und erhaschen die fremde Senshi.

„Wer bist du denn?“, fragt er nach.

„Der Planet der Harmonie ist mein Zuhause und mein Herz. Die Harmonie umgibt mein Herz und macht mich zur Senshi von Harmonia, ich bin Sailor Harmonia“, stellt sie sich vor.

„Ich gehöre zu den Senshis die Princess Serenity dienen und gehöre zu den neun stärksten Senshis die in der Dunkelheit leben, ich werde es niemals zulassen das du diese Welt vergiftest“, ruft Harmonia angespannt.

„Harmonia“, rufen Vulcan, Sun, Terra und Persephone laut.

„Wir müssen ihnen helfen“, meint Harmonia.

„Kommt da sofort wieder raus“, setzt Harmonia fort und wollte schon hinterher springen als es ein starkes dunkelrotes Licht gibt und Lilith, Nemesis, Shadow und Mars wieder auftauchen und ihr zuzwinkert. Zumindest Lilith, Nemesis und Shadow, die zweit genannt trägt Mars auf ihren Armen

„Habt ihr mich gehört?“, fragt Harmonia verstört.

„Quatsch“, meint Nemesis nur.

„Du glaubst doch selber nicht das wir dort freiwillig bleiben“, meint Shadow grinsend, wobei Harmonia seufzt.

„Gut das sie die Barriere aufrecht erhalten haben“, meint Nemesis und legt Mars auf dem Boden ab, wobei Venus und Ikari sofort zu ihr stürmen.

„Ja Pharao 90 konnte seine Macht nicht erweitern“, meint Harmonia nun und überkreuzt die Arme.

„Aber was machen wir denn jetzt?“, fragt Lilith nach.

Doch die Frage erledigt sich von alleine als Pharao 90 die Schutzbarriere zerbricht und die drei Senshis auf den Dächern nach unten gefegt werden.

„Uranus, Neptune, Pluto“, ruft Moon besorgt.

„Das hat sich erledigt“, seufzt Shadow, wobei Nemesis grinsen muss und mit ihren Kopf schüttelt.

„Wir müssen hoffen“, meint Shadow und nimmt Harmonias Hand in ihre. Auch

Nemesis nimmt nun Liliths Hand in ihre und die beiden Senshis Paare strecken nun jeweils eine Hand Richtung Pharao 90 aus.

Doch bevor sie dies auch in die Tat umsetzen können werden sie gestört.

„Saturn Planeten Power, Make Up“, ruft jemand laut und Chibimoon dreht sich erstaunt um.

Von da ging alles doch recht schnell Pharao 90 wird von Saturn und Moon besiegt und wollte in seine Dimension zurückkehren Saturn stimmte dem zu und wollte nun die Vernichtung von der Tau-Galaxie auslösen damit die Erde unberührt bleibt.

Die anderen sind geschockt und schauen zu ihr nach oben.

„Aber Saturn“, flüstert Chibimoon traurig.

„Sei nicht traurig, auf jeden Tod folgt eine Wiedergeburt. Wir werden uns bestimmt wiedersehen. Chibimoon vielen Dank für deine Freundschaft ohne dich wäre ich untergegangen und wäre alleine.

Nemesis und Mars vielen Dank für euren Mut und eure Loyalität. Ihr habt den Weg ins Licht zurück gefunden und habt mir mit eurer Macht sehr geholfen. Solange ihr beiden bei mir wart hatte ich keine Schmerzen mehr“, meint Saturn lächelnd.

„Aber wir konnten es nicht verhindern“, flüstert Mars leise die mittlerweile wieder erwacht ist.

„Das ist nicht schlimm, es sollte alles so kommen wie es kommen musste.

Pluto bitte verschließe hinter mir das Tor der Dimension damit nichts mehr die Erde erreichen kann“, flüstert Saturn leise und durchschreitet mit Pharao 90 das Tor. Mit verweintem Gesicht setzt dies Pluto in die Tat um und verschloss mit den Worten ‚Dark Dome Close‘ um die Verbindung zwischen der Erde und dem Tau-Galaxie für immer zu kappen.

Danach wurde es ruhig in der Welt und Moon verwandelt sich in Neo Queen Serenity um die Schäden auf der Welt rückgängig zu machen.

Als die Sonne am Himmel auftaucht atmen die Senshis auf und fallen sich in die Arme. Doch ein Babygeschrei lässt sie fragend umdrehen und Neptune rennt auf das Baby zu und nimmt es liebevoll an sich.

Kapitel 9: Vorläufiger Abschied und das kurze Wiedersehen

„Das ist Sailor Saturn“, meint Neptune sanft.

„Sie hat es doch geschafft“, meint Uranus lächelnd.

„Wir sollten sie aufziehen, weit weg von ihr“, meint Neptune wobei Pluto und Uranus zustimmen.

„Was?“, fragen Hades, Nemesis und die anderen geschockt nach. Uranus dreht sich zu ihrer Freundin um und nimmt sie in ihre Arme.

„Nemesis“, haucht sie leise und Tränen sammeln sich dann doch in ihre Augen.

„Es ist unsere Aufgabe und unsere Neue Mission, Hotaru aufzuziehen und ihre Kräfte zu kontrollieren. Ich komme zu dir zurück, versprochen“, meint Uranus leise.

„Ich habe dir doch gesagt das ich dich nicht mehr hergeben werde und das werde ich auch nicht tun. Ich werde weiterhin mit dir Kontakt halten übers Telefon, E-Mail, Handy alles. Ich will dich niemals verlieren meine Geliebte“, setzt Uranus fort.

„Ich würde gerne mit dir hier bleiben, aber es geht nicht oder eher momentan nicht. Mein Traum dich endlich wiederzubekommen hat sich endlich erfüllt, ich werde dich nicht mehr laufen lassen. Sei gewiss, ich komme zurück wir werden uns wiedersehen. Das ist alles kein Abschied für immer“, flüstert Uranus leise und drückt nun ihre Stirn gegen die von Nemesis. Die beide legen nun ihre Lippen aufeinander und küssen sich, während nun auch Hades auf Neptune zu geht.

„Michiru“, haucht Hades traurig.

„Wir kommen doch zurück, mach doch kein trauriges Gesicht“, lächelt Neptune leicht während sie Hotaru sicher in ihren Armen hält.

„Hör zu“, meint Hades nun wobei Neptune ihn verwirrt anschaut.

„Ich habe dich lange zappeln lassen, ich weiß. Mir waren deine Gefühle schon länger bekannt und doch wollte ich es nicht sagen. Nicht wahrhaben das auch ich mich verlieben kann und es getan habe. Du hast mich fasziniert von Anfang an, doch durch deine Verlobung mit Sailor Uranus dachte ich, ich habe nie eine Chance bei dir. Doch dann kamen meine Schwester und Uranus zusammen und dann habe ich mich nicht mehr getraut etwas zu sagen, als ich den Mut hatte sind wir gefallen und haben uns hier wiedergetroffen. Und dann bleibt keine Zeit weil wir sofort in Kämpfe verwickelt wurden sind.

Es tut mir leid“, meint Hades leise, wobei sich Neptunes Augen weiten und Uranus, wie Nemesis die sich aus ihrem Kuss gelöst haben und sich fest im Arm halten schauen lächelnd zu ihr. Nemesis löst sich liebevoll von Uranus und geht auf ihren Bruder zu und nimmt seine Hand in ihre, wobei Hades sie verwirrt anschaut.

„Jetzt sag es einfach“, meint Nemesis lächelnd.

„Ich liebe dich“, meint Hades so schnell wie er konnte, wobei Nemesis schief lächelt und von Neptune das Baby in den Arm gedrückt bekommt. Sie nimmt Schwung und rennt auf Hades zu, dieser rechnet nicht damit und beide zusammen kippen um, bevor Hades etwas sagen konnte legt Neptune ihre Lippen auf seine und Hades schaut Neptune in die geschlossenen Augen bevor er sich entspannt und seine Augen schließt.

„Das Baby steht dir gut“, meint nun Uranus keck als sie neben Nemesis zum stehen kommt.

„Wer weiß was noch so kommt“, lächelt Nemesis, wobei Uranus ihre Stirn küsst.

„Ich will nicht das ihr geht“, mischt sich nun Chibimoon mit ein, wobei sich Neptune von Hades löst.

„Wir werden uns wiedersehen. Unsere Liebe wird stark genug sein dies zu überstehen. Es ist kein Abschied für immer“, lächelt Neptune sanft und geht nun auf Chibimoon zu. „Princess wir liebe dich sehr und dies ist kein Abschied für immer, wir werden uns wiedersehen. Bitte pass auf die anderen auf“, lächelt Neptune und überreicht ihr ihren Spiegel.

„Nimm dies als Pfand und als Versprechen das wir uns wiedersehen werden“, lächelt Neptune sanft und nimmt Nemesis das Baby wieder ab. Nemesis lächelt gequält und stellt sich neben ihren Bruder, während sich die drei Outer Senshis umdrehen und davon laufen.

„Wir werden uns wiedersehen“, flüstert Uranus in den Wind.

„Ich liebe dich, Nemesis“, setzt sie hinzu.

„Ich liebe dich, Hades“, flüstert nun Neptune und sie verschwinden.

Nemesis und Hades nehmen sich an den Händen und lächeln leicht.

Sie werden sich wiedersehen.

Auch wenn es schwer ist.

Es ist kein Abschied für immer.

Der Frieden ist wieder angebrochen und der Schulalltag holt die jungen Senshis ein, auch Nicole, Mone, Serena, Elena, Adriana, Zoey, Mayumi und Mina.

Das lenkt Nicole und auch Hades, der mit den Männern die Oberstufe beschreiten muss etwas von Haruka und Michiru ab, doch so ganz wollte es ihnen dennoch nicht gelingen.

Gerade verabschieden sich Hades und Nicole von den anderen als Hades glaubt jemand gesehen zu haben.

„Ist das nicht Michiru?“, fragt Hades aufgeregt nach und eilt der Illusion nach.

„Hey Hades jetzt bleibt stehen, das ist doch nicht Michiru die leben weiter weg“, ruft Nicole ihm nach und rennt ihm nach, doch ihr Bruder ist um einiges schneller wie sie selbst und hängt sie ab.

In einem Park muss Nicole stehen bleiben und holt immer wieder tief Luft während sie sich mit einer Hand an einen Baum abstützt.

„Dieser Blödmann“, flucht Nicole.

„Sie sind doch weg“, meint Nicole und seufzt traurig wobei sie sich auf eine Bank setzt und die Augen schließt.

Sie versucht sie Abzulenken von Haruka und spürt den Wind auf ihrer Haut der zeitgleich durch ihre Haare strich.

Doch dann bemerkt sie wie sich jemand hinter sie stellt und ihr beide Augen zuhält.

„Meine Güte, ich habe es dir doch gleich gesagt. Hör halt mal...“, meint Nicole als sie beide Hände von ihren Augen entfernt und sich umdreht. Ihre Augen weiten sich als sie sehen kann wer ihr da die Augen zugehalten hat.

„...zu“, bringt Nicole ihren Satz zu ende.

„Haruka“, haucht sie geschockt, doch dieser schaut sie sanft an und geht um die Bank herum und setzt sich neben seine Freundin.

„Du solltest nicht auf meinen Zuhauseweg lauern, denn sonst werde ich dich wohl irgendwann auffressen müssen. Es ist eh ziemlich schwer dich nicht sehen zu können“, lächelt Haruka sanft.

„Du bist hier“, flüstert Nicole überrascht.

„Ich bin immer bei dir“, haucht Haruka leise und legt seine Stirn auf ihre.

„Ich werde es immer sein“, setzt er hinzu und legt seine Lippen auf ihre. Doch Nicole löst sich schneller als gedacht und schaut Haruka nachdenklich an, der sie verwirrt mustert.

„Was hast du?“, fragt Haruka besorgt nach.

„Wenn du hier bist, bedeutet das nicht das ihr alle in unsere Nähe seid?“, fragt Nicole nach, wobei Haruka ehrleichtert lächelt und sich zurücklehnt.

„Ach Schatz“, seufzt er und schaut zum Himmel. Nicole errötet das war das erste Mal das er ihr eine Kosenamen gibt.

„Du hast Recht, wir sind nie weit von euch weggezogen um im Notfall immer für euch da sein zu können und zu beschützen“, setzt er hinzu und schaut sie lächelnd an.

„Und wieso habt ihr uns dann belogen?“, fragt Nicole nach, wobei Haruka ihr sanft lächelnd wieder näher kommt und kurz vor ihren Lippen anhält. Nicole kann seinen Atem auf ihre Lippen spüren und sie spürt ihr Herz rasen.

„Wir bereuen es mittlerweile schon. Wir haben eingesehen das wir auch Hotaru aufziehen hätten können mit euch zusammen, doch wir waren unsicher und hatten Sorge das wieder Feinde die Erde angreifen könnten. Wir wollten das Hotaru friedlich aufwächst“, meint er leise und schließt seine Augen. Auch sein Herz rast und er wünscht sich das dieser Moment niemals vergehen würde.

„Du hast mich gerade wirklich erschreckt“, gibt Haruka dann leise zu, wobei Nicole ihn verwirrt in die geschlossenen Augen schaut. Doch Haruka gibt kein weiteren Sätze von sich stattdessen legt er erneut seine Lippen auf ihre und zieht sie auf seinen Schoss. Und so sitzen sie da und küssen sich mit all der Liebe die sie für einander empfinden. Doch langsam lösen sie sich wieder und schauen sich glücklich an.

„Weswegen denn?“, fragt Nicole nach.

„Ich dachte du hast einen anderen als du dich so schnell wieder aus meinem Kuss gelöst hast“, meint Haruka leicht verlegen und kratzt sich am Hinterkopf.

„Ach Quatsch“, winkt Nicole ab, wobei Haruka sie sanft anschaut.

„So unrealistisch ist das gar nicht meine Geliebte. Es wäre nicht verwunderlich wenn sich dein Herz für jemand anders entscheiden würde, während ich nicht bei dir sein kann. Du bist einfach eine wunderschöne Frau“, meint Haruka leise.

„Haruka“, seufzt Nicole.

„Ich liebe dich damals und jetzt überall. So schnell wird das kein Mann schaffen dich aus meinem Herzen zu entfernen“, lächelt Nicole dann sanft, wobei Haruka seine Augen weiten und er Nicole wieder an sich heranzieht.

„Du wirst mich nicht mehr los“, flüstert Haruka als sie sich erneut von einander lösen.

„Das will ich auch gar nicht“, flüstert Nicole zurück und lächelt sanft.

Doch dann kommt der Zeitpunkt des Abschieds und Haruka setzt seine Freundin neben sich und steht auf, wobei Nicole im das gleich tut.

„Sei nicht traurig, aber ich muss nun gehen. Wir sehen uns wieder Geliebte“, meint Haruka leise und sanft und küsst sie auf die Stirn.

„Ich werde dich heute Abend anrufen und dann will ich nicht, dass du wieder weinst“, setzt er hinzu, wobei Nicole ihn verwirrt anschaut.

„Woher?“, fragt sie leise wobei Haruka seine Stirn erneut auf ihre ablegt und ihr tief in die Augen schaut.

„Der Wind ist mein Element, er verrätet mir alles“, lächelt Haruka sanft und wendet sich ab.

„Ich liebe dich“, meint Haruka ernst und schaut nach mal über seine Schulter.

„Ich liebe dich“, meint nun auch Nicole und lächelt leicht. Harukas Blick wird sanft und er winkt ihr noch mal zu und geht dann sein Weg weiter. Während Nicole ihm

hinterher sieht.

„Nicole“, kann sie dann Hades rufen hören und zuckt zusammen, sie dreht sich zu ihm und schüttelt lächelnd den Kopf. Hades bleibt vor ihr stehen und schnauft durch, derweil dreht sich Nicole noch einmal um aber Haruka war bereits verschwunden.

>Schade, er ist weg> denkt sie sich und seufzt.

„Welchen Geist hast du denn gesehen?“, fragt Hades verwirrt nach. Nicole schaut ihn verdutzt an und lächelt dann leicht, während sie ihren Kopf bisschen zur Seite legt, sie findet schnell zu ihrem alten Wesen wieder und schaut ihren Bruder sauer an.

„Sag mal hast du eine Macke? Wieso rennst du einer fremden Frau nach und lässt mich alleine zurück. Ich hätte entführt werden können“, meckert Nicole drauf los.

„Übertreibst du nicht ein bisschen?“, fragt Hades nach wobei Nicole ihre Arme überkreuzt.

„Ich dachte eben es ist Michiru ist doch nicht verboten“, kontert Hades sogleich wieder und muss nun leicht grinsen, was Nicole verwirrt.

„Wer würde dich schon freiwillig entführen wollen. Der einzige Mann der es mit dir aushält ist Haruka Tenoh und sonst kein Mensch“, kontert Hades frech und weicht dem Faustschlag von Nicole grinsend aus.

„Und du“, meint Nicole dann, wobei Hades nickt.

„Ja gut, aber ich bin nicht dein Freund“, grinst Hades zurück.

„Gott sei Dank“, seufzt Nicole.

„Du bist nur mein Bruder“, setzt Nicole grinsend dazu.

„Genau“, nickt Hades, bis ihm dann was auffällt.

„Hey Moment mal“, meckert er, wobei Nicole anfangen muss zu lachen. Hades beginnt nun in das Lachen mit einzustimmen.

Hinter einem Baum nicht weit von Nicole und Hades entfernt haben sich Haruka und Michiru versteckt, die lächelnd auf die Szene schauen.

„Sie können endlich wieder lachen“, stellt Michiru glücklich fest und schaut ihren Freund ganz genau an.

„Dieses Lachen habe ich so vermisst“, haucht Haruka und lächelt sanft als er seiner Freundin noch mal von oben bis unten anschaut.

„Wir werden bald endlich zu ihnen zurückkehren können“, meint Michiru und legt eine Hand auf ihren Brustkorb.

„Ja nicht mehr lange und sie ist soweit“, meint nun auch Haruka und die beiden bemerken wie Usagi und die anderen auf sie zu gerannt kommen.

„Leute“, ruft Usagi freudestrahlend und rennt zwischen Nicole und Hades, hackt sich bei ihnen ein und zieht sie einige Schritte mit. Nicole und Hades schauen verwundert zu ihr und lächelt leicht.

„Was ist denn mit dir los?“, fragt Nicole nach.

„Wir sind endlich alle in der Oberstufe“, lächelt Usagi und faltet ihre Hände.

„Ich habe es geschafft“, meint Usagi lächelnd.

„Kaum so glauben“, stichelt Rei sogleich, wobei Usagi beginnt übertreiben zu weinen.

„Oh Rei“, seufzt Nicole und legt sich eine Hand ins Gesicht.

„Musste das echt sein?“, fragt sie nach.

„War ja keine Absicht“, meint diese grinsend, wobei alle beginnen müssen zu lachen.

Das neue Schuljahr beginnt bereits einige Wochen später und Nicole denkt immer noch an Haruka, sie lächelt sanft als sie sein Gesicht direkt vor sich sehen kann und

träumt vor sich hin.

„Guten Morgen, meine Lieben ich habe neue Mitschüler euch mitgebracht“, meint ihre Lehrerin wobei Nicole aus ihren Gedanken gezogen wird als Mone sie unsanft in die Rippen haut.

„Hey“, flüstert Nicole.

„Schau mal“, kontert Mone lächelnd.

„Ist das nicht diese neue Pop-Gruppe für die Minako, Makoto, Rei und Ami so schwärmen?“, fragt Nicole nach.

„Jepp“, nickt Mone.

„Und ich dachte immer Minako und Rei haben nur Augen füreinander“, lächelt Serena von hinten, die neben Mina sitzt, diese muss kichern.

„Tja haben wir wohl falsch gedacht“, kontert Nicole grinsend.

„Miss Yagami, Miss Harpyie, Miss Misaki und Miss Kaito. Hier vorne spielt die Musik“, werden sie auch schon angemotzt.

„Entschuldigung“, meinen sie zu viert sofort, während Elena seufzt.

„Stellt euch doch bitte vor“, bittet die Lehrerin.

„Ich bin Seiya Kou, freut mich euch kennenzulernen“.

„Ich bin Taiki Kou, freut mich“.

„Yaten Kou“, stellen sich nach einander vor. Die Frauen beginnen sogleich los zu kreischen und Nicole seufzt.

„Das wird anstrengend“, meint sie schief lächelnd.

„Davon kannst du ausgehen“, seufzt Serena und schaut dann zu Usagi, die direkt vor ihnen sitzt. Wobei ein Sitz zwischen ihnen und Usagi frei ist.

„Hey Usagi“, flüstert Mone ihr zu, doch Usagi ist mit ihren Gedanken ganz wo anders. Mamoru musste sich von ihr Verabschieden um im Ausland zu studieren.

„Usagi“, meint Nicole leise.

„Setzt euch auf eure Plätze“, meint die Lehrerin und Seiya setzt sich genau hinter Usagi und vor Nicole und Mone.

Yaten setzt sich neben Minako und Rei.

Taiki setzt sich neben Ami.

„Ohje“, meint Serena.

„Jetzt hör aber mal auf Minako und Rei lieben sich“, meckert Nicole leise.

„Das meinte ich nicht“, meint Serena und zeigt nach vorne.

„Hallo Schätzchen“, begrüßt Seiya Usagi, die er Tage zuvor schon kennengelernt hatte.

„Hä?“, fragt Usagi nach und dreht sich um, statt in die Augen von Nicole und Mone zu sehen blickt sie in unbekannte Augen.

„Was heißt hier hä?“, fragt Seiya verwirrt nach.

„Kenne ich dich?“, fragt Usagi nach.

„Mensch hast du Erinnerungslücken“, neckt Seiya grinsend, wobei Usagi sich wieder nach vorne dreht und schmolzt. Während Nicole und Mone leise kichern.

„Der war gut Seiya“, meint Nicole, wobei Seiya sich umdreht und ihnen zuzwinkert.

„WIE ihr kennt sie nicht“, werden Zoey, Mone, Adriana, Elena, Serena, Mayumi, Mina und Nicole von Rei angemotzt.

„Sollten wir?“, fragt Nicole nach.

„Das sind die Three Lights“, meint Minako aufgedreht.

„Man merkt sofort das ihr beide zusammen seid“, kontert Mone grinsend, wobei die beiden erröten und sich lächelnd anschauen.

„Sie sind eine neue Pop-Gruppe die vor einigen Tagen erschienen sind. Jeder kennt sie schon“, mischt sich Hades ein und kommt mit Ikari, Akitara, Jadeit und Noin auf die Frauen zu. Wobei sich Serena gleich Noin um den Hals wirft.

„Was mich mehr beunruhigt ist das du sie kennst“, meint Nicole grinsend, wobei Hades sie seufzend anschaut.

„Was soll das denn wieder heißen?“, fragt er sogleich nach.

„Ich meine damit, ich wusste gar nicht dass du auf Boy Bands stehst. Wenn du das Ufer wechselst musst du mir doch Bescheid geben“, lächelt Nicole keck, wobei die anderen beginnen zu kichern.

„Ich liebe Michiru“, betont Hades und überkreuzt seine Arme.

„Dass du aber noch nichts von ihnen gehört hast, wundert mich gar nicht“, kontert Hades sogleich. Wobei Nicole ihre Augenbraue nach oben zieht.

„Na du denkst ja nur von morgens bis abends an Haruka“, setzt Hades dazu.

„Wenigstens renn ich nicht jedem Mann hinterher der Ähnlichkeiten mit Haruka aufweist“, kontert Nicole sogleich, wobei wieder alle lachen müssen und Hades eingeschnappt seine Arme überkreuzt.

„Idiot“, meint Nicole nur dazu.

„Blöde Kuh“, kontert Hades.

„Hornochse“.

„Zicke“.

„Arschloch“.

„Blöde Sau“.

„Penner“.

„Blöde Kuh“.

„Das hatten wir gerade schon“, kontert Nicole grinsend, wobei Hades nun auch grinsen muss und seufzt.

>Oh man die bringt mich noch ins Grab> seufzt er in seine Gedanken.

Kapitel 10: Wiedersehen/ Gesunde Eifersucht

Erneut vergehen einige Wochen und mittlerweile haben sich Usagi und ihre Freunde mit Seiya, Yaten und Taiki angefreundet. Seiya besonders hängt sehr an Usagi und will ständig in ihre Nähe sein, er versteht sich auch sehr gut mit ihr und macht ihr immer Mut.

Doch der Frieden hält sich lange und Rei kann fühlen das etwas passieren wird, deswegen ruft sie Minako und Nicole zu sich, die auch recht schnell bei ihr auftauchen und mit ihr zusammen zum Heiligen Feuer gehen.

„Bist du dir sicher?“, fragt Nicole nach und setzt sich mit Minako hinter Rei.

„Ja, ich habe es deutlich gesehen. Ein neuer Feind wird kommen stärker, grausamer und brutaler“, meint Rei und umarmt sich dabei selbst. Minako schaut besorgt zu ihr und geht auf sie zu und nimmt sie in ihre Arme.

„Was hast du den genau gesehen?“, fragt Minako nach.

„Fremde Sailor Senshis werden hier auftauchen und die Sternenkristalle an sich nehmen. Neue Senshis werden auftauchen“, meint Rei und schaut zu ihrem Feuer.

„Neue Senshis?“, fragt Nicole nach, wobei Rei nickt.

„Sie sehen aber anders aus wie wir“, meint sie und schließt ihre Augen.

„Vielleicht hast du schlecht geträumt“, versucht Minako ihre Freundin zu beruhigen, doch Rei schüttelt den Kopf.

„Wartet wir es ab“, meint Nicole nur beruhigend und schaut an die Decke.

>Haruka> denkt sie sich besorgt.

Doch leider hatte Rei recht musste sie am nächsten Tag feststellen. Minako, Makoto und Ami waren bei ihr um ihr Trost zu spenden und sie zu beruhigen, als Kristallsplinter auftauchen und sie umzingeln.

„Was ist das?“, fragt Minako nach.

„Gute Frage“, meint Ami.

Doch die Kristalle wachsen an und zerbrechen 10 unbekannte weibliche Feinde stehen vor ihnen und kichern laut, während sie sich gerade hinstellen.

„Verwandelt euch“, meint Makoto ernst.

„Mercury...“.

„Mars...“.

„Jupiter...“.

„Venus...“.

„Planeten Power, Make Up“, rufen sie gleichzeitig und verwandeln sich in die Sailor Senshis und werden sogleich von ihren neuen Feinden angegriffen.

Doch bevor sie überhaupt dazu kommen den vier Senshis etwas zutun gehen schon acht weitere dazwischen und schleudern sie weg.

„Sun, Terra“, ruft Mercury begeistert.

„Vulcan, Persephone“, lächelt Venus.

„Lilith, Harmonia“, meint Jupiter freudig.

„Shadow, Nemesis“, meint Mars glücklich, die acht zwinkern ihnen zu und drehen sich dann zu ihrem Feind.

„Wir sind die Sailor Senshis die Princess Serenity beschützen, wir werden niemals zulassen das ihr die Erde vergiftet“, rufen die acht zeitgleich.

„Hey vergesst mich nicht“, ruft Moon zu ihnen und stellt sich vor ihre Senshis, wobei

Chibimoon ihr sogleich folgt

„Wir wurde auserwählt um die Erde und das Sonnensystem zu beschützen. Ich bin Sailor Moon und ihm Namen des Mondes werde ich euch bestrafen“, ruft Sailor Moon laut.

„Und ich bin Sailor Chibimoon“, setzt sie dazu.

„Usagi“, rufen ihre Senshis verwirrt und weichen den Angriffen aus.

„Meine Güte sind die stark“, meint Venus als ihre Angriffe einfach abprallen, doch auch die acht anderen hatten keine große Chance und werden von den Feinden gefangen genommen.

„Zur Hölle wer seid ihr?“, fragt Nemesis gereizt nach.

„Wir sind Spiegelkinder von Königin Galaxia“, meint eines davon kichernd.

„Spiegelkinder? Königin Galaxia?“, fragt Mars nach.

„Hieß so nicht mal die legendäre Senshi die das Chaos im Alleingang fertig gemacht hat?“, fragt Mercury nach.

„Keine Ahnung, wirst du besser wissen“, kontert Nemesis, die wusste das sich Mercury sehr intensiv mit der Geschichte der Sailor Senshis auseinander gesetzt hatte.

„Hey lass meine Schwester sofort wieder los“, können sie mehrere männliche Stimme hören.

„Hades“, ruft Nemesis verwirrt.

„Akitara“, ruft Venus freudig.

„Ikari, Jadeit“, meint nun Mars.

„Noin“, ruft Lilith besorgt.

„Ihr Blödmänner“, setzt Shadow dazu.

„Wir helfen euch“, meint Hades, doch keine Minute später waren auch diese gefangen genommen wurden.

„Sehr witzig“, meint Nemesis ironisch.

„Das war ja nicht mal ein Witz“, meckert Hades und seufzt.

„Menno“, schmolzt Moon.

„Wenn nur Mamoru da wäre“, seufzt Moon traurig.

„Der könnte uns auch nicht helfen“, kontert Mars.

„Wie wäre es stattdessen mit uns Princess“, können sie eine bekannte Stimme hören und alle weiten die Augen.

„Geführt, gestärkt und beschützt durch Uranus, bin ich hier um die Erde zu beschützen. Ich bin Sailor Uranus“.

„Geführt, gestärkt und beschützt von Neptune, bin ich hier um die Erde zu beschützen. Ich bin Sailor Neptune“.

„Geführt, gestärkt und beschützt von Pluto, bin ich hier um die Erde zu beschützen. Ich bin Sailor Pluto“.

„Geführt, gestärkt und beschützt von Saturn, bin auch ich hier um die Erde zu beschützen. Ich bin Sailor Saturn“, rufen sie sogleich.

„Wir gehören ebenso zu den Sailor Senshis und werden niemals zulassen das ihr ihnen oder der Erde etwas antun könnt“, rufen sie zusammen.

„Hotaru“, ruft Chibimoon fröhlich.

„Hallo Chibiusa“, meint Saturn lächelnd.

„Haruka“, meint Nemesis lächelnd.

„Hallo meine Geliebte“, zwinkert Uranus ihr zu.

„Michiru, oh wie habe ich dich vermisst“, meint Hades freudig.

„Hallo Hades, freut mich dich endlich wiederzusehen“, meint Neptune lächelnd.

„Leute“, mischt sich Jupiter wieder ein.

„Schön das ihr wieder da sein, aber bitte helft uns“, bittet Venus nun lächelnd.
„Sollen wir das wirklich tun?“, fragt Uranus keck nach, wobei Nemesis sie leicht böse anschaut, wobei Uranus zwinkert.
„So hilflos gefällst du mir ziemlich gut, aber besser wäre es wenn du in meinem Bett liegen würdest und ich auf dir drauf liegen würde“, zwinkert Uranus nun, wobei Nemesis errötet und die anderen ebenso hochrot werden.
„Uranus“, meckert Neptune.
„Das muss nicht jeder erfahren“, setzt sie hinzu, wobei Uranus mit seinen Schultern zuckt.
„World Shaking“, ruft Uranus laut.
„Deep Submerge“, setzt Neptune frei. Während Uranus Angriff die Senshis befreit und diese auseinander springen, greift Neptune die Feindinnen nun direkt an.
„Blitze rund um die Unterwelt“, ruft nun Nemesis hinzu und ihr Angriff wird durch Hades Druckwelle verstärkt.
„Burning Mandala“, ruft nun auch Mars und die Angriffe vernichten ihre neuen Feinde mit wenigen Schlägen.
„Glaubt nicht das es jetzt schon vorbei ist“, ruft eine zu ihnen.
„Unsere Königin könnt ihr nicht so schnell erledigen“, setzt eine andere fort und das Kristall zerspringt in tausend Splittern.
Die Senshis beruhigen sich wieder und drehen sich zu Uranus, Neptune, Saturn und Pluto um die sie lächelnd anschauen.
Uranus tritt einen Schritt nach vorne und breitet die Arme nach Nemesis aus, die auch sofort zu ihr rannte und ihr um den Hals fliegt.
„Oh endlich bist du zurück“, meint Nemesis leise, wobei Uranus sie sanft in ihre Arme hält.
„Ich habe es dir doch gesagt“, lächelt Uranus.
„Ich habe doch gesagt ich werde zurückkommen“, setzt sie dazu.
Auch Hades rennt auf Neptune zu und nimmt sie fest in den Arm.
„Oh Michiru“, flüstert Hades leise.
„Hades“, meint Neptune und Tränen sammeln sich in ihre Augen.

Während die anderen die beiden Paare lächelnd beobachten verstecken sich in einem Baum drei fremde Sailor Senshis, die jedoch anders aussehen als die anderen.
„Sie haben es geschafft“, stellt eine von ihnen fest.
„Sie sind stark und bereit ihren Planeten zu beschützen“, lächelt die zweite.
„Vielleicht können wir sie um Hilfe bitten“, lächelt der letzte.
„Das habt ihr gut gemacht“, setzt sie dazu und zusammen mit ihre Freundinnen verschwinden sie.
Genau in dem Moment wo die drei den Boden berühren dreht sich Moon um und kann einen Blick auf die drei unbekanntes Sailor Senshis erhaschen und dann waren sie bereits auch schon verschwunden.

„Was?“, fragt Usagi am nächsten Morgen geschockt nachdem sich alle wieder in der Schule eingefunden haben. Hades und Nicole haben die Nacht bei Haruka und Michiru verbracht und Nicole, wie Hades wurden heute Morgen von Haruka zur Schule gebracht.
„Ein Einbrecher steigt zurzeit hier in der Gegend in Häuser ein, wenn niemand zuhause ist“, meint Minako und schaut in die Zeitung.
„Wieso bist du so geschockt?“, fragt Nicole nun nach.

„Ich bin heute alleine zuhause“, meint Usagi und klammert sich an Nicole, die nun verwirrt eine Augenbraue nach oben zieht.
„Dann wirst du wohl sterben“, zuckt Mone keck mit den Schultern, wobei Usagi sofort beginnt zu wimmern.
„Mone“, meckert Serena.
„Das war doch nur ein Witz“, hebt Mone beide Hände nach oben, wobei Nicole mit den Augen rollt.
„Ich kann ja auf dich aufpassen“, kommt es von hinten wobei sich die Frauen verwirrt umdrehen und zu Seiya, Yaten, Taiki, Hades, Akitara, Ikari, Noin und Jadeit sehen.
„Hallo Schätzchen“, setzt Seiya grinsend dazu.
„Echt?“, fragt Usagi glücklich nach.
„Ich dachte du hast immer so viel zu tun?“, fragt nun Nicole grinsend nach, wobei Seiya seufzt und Nicole anschaut.
„Schon, aber man muss doch auf Usagi aufpassen“, zuckt dieser mit den Schultern, wobei Nicole die Augenverdreh.
„Seit aber anständig“, grinst Nicole breit.
„Kannst ja auch vorbei kommen“, zwinkert Seiya keck.
„Vergiss es“, kontert Nicole trocken, wobei alle lachen müssen nur Yaten seufzt tief.
„Ich hab ein Date mit meinem Freund“, setzt Nicole dazu.
„Kannst ihn ja mitbringen wollte schon immer den Freund meiner besten Freundin kennenlernen“, zwinkert Seiya, Nicole seufzt.
„Mal sehen“, meint sie nachdenklich und schaut in den Himmel.
„Zumindest kein nein“, meint Seiya grinsend.
„Seit wann seid ihr beste Freunde?“, fragt Mone nach.
„Hat sich so ergeben“, zuckt Seiya mit den Schultern.
„Und er hat es bestimmt“, setzt Nicole grinsend dazu, wobei Mone nur mit ihrem Kopf schüttelt.

Gegen Nachmittag war es dann soweit und Seiya kam wirklich vorbei um auf Usagi acht zu geben, nach und nach kommen auch die anderen hinzu.
Rei, Minako, Makoto und Ami wollten unbedingt Zeit auch mit Seiya verbringen und vor allem Rei konnte einfach nicht glauben das Seiya wirklich auf Usagi aufpasst.
Dann kommen nun Yaten und Taiki vorbei.

Sie vertreiben sich die Zeit mit Kartenspielen und anderen Partyspielen bis es erneut an der Tür klingelt und Zoey, Mone, Adriana, Elena, Serena, Mayumi und Mina davor stehen.

„Guten Abend Usagi“, lächelt Zoey.
„Hallo Leute“, meint Usagi verwirrt.
„Tut uns leid, nachdem Adriana gehört das Seiya, Yaten und Taiki hier sind wollte sie diese unbedingt mal sehen“, meint Serena lächelnd.
„Wo habt ihr Nicole gelassen?“, fragt Usagi nach kurzem schweigen dann.
„Sie ist mit Haruka, Michiru und ihrem Bruder unterwegs und genießen den Abend. Besonders Haruka möchte jede freie Zeit mit seiner Freundin verbringen“, lächelt Mone sanft.
„Klar sie haben 3 Jahre aufeinander verzichten müssen“, meint Usagi lächelnd.
„Das gleiche gilt für Hades“, lächelt Mone.
„Außerdem glaube ich kaum dass es eine gute Idee ist wenn Haruka und Seiya aufeinander treffen“, überlegt Elena.
„Wieso?“, fragt nun auch Adriana verwirrt.

„Naja Haruka ist doch bisschen eifersüchtig, da er erfahren hat das Nicole und Seiya gemeinsam mit Usagi viel unternehmen und das Seiya der beste Freund von Nicole ist“, meint Elena vorsichtig.

„Ach darum würde ich mir keine Sorge machen. Nicole liebt Haruka über alles und noch dazu interessiert sich Seiya für jemand anders“, lächelt Mone warm.

„Für wenn denn?“, fragt Usagi nach, wobei Mone seufzt.

„Nicht so wichtig“, lächelt Mone dann.

„Typisch Usagi“, mischt sich Rei mit ein, die stürmisch ihre Freundinnen umarmt und sich dann Usagi widmet.

„Wer macht sich Sorgen?“, fragt nun auch Seiya nach der die Frauen an der Tür hört hatte.

„Ach Haruka, der Freund von Nicole“, meint Mone lächelnd, wobei Seiya kurz lächelt seine Auge schließt und dann wieder öffnet.

„Ihr könnt mir wirklich glauben, wenn ich sage das ich Nicole zwar sehr mag, aber nicht liebe. Sie ist für mich eine sehr gute Freundin, mehr nicht sobald ich Haruka mal sehe und kennenlernen darf werde ich es ihm sagen“, meint Seiya dann noch.

„Außerdem schlägt mein Herz für jemand anders“, setzt er lächelnd dazu, wobei ihm alle neugierig anschauen, doch Seiya denkt gar nicht daran davon zu berichten und kehrt ins Wohnzimmer zu den anderen zurück.

„Wenn meint er nur?“, fragt Usagi dann nach, wobei ihre Freundinnen schief lächeln. Doch gleichzeitig fühlt Usagi einen Stich in ihrem Herzen.

>Aber ich liebe doch Mamoru?> fragt sich Usagi selbst und kehrt ins Wohnzimmer zurück, doch kaum sitzt sie muss sie auch schon wieder aufstehen als es erneut klingelt.

„Full House“, ruft Minako nur quer durch Haus wobei alle lachen müssen.

„Michiru, Hades, Haruka, Nicole“, lächelt Usagi freudig als sie ihre Freunde erkennt.

„Guten Abend“, zwinkert Haruka.

„Guten Abend, Usagi“, lächelt Michiru.

„Dürfen wir hier eine Weile unterkommen? Mein Auto hat einen platten“, fragt Haruka nach.

„Natürlich kommt doch rein“, lächelt Usagi und Haruka, Michiru, Hades und Nicole gehen ins Wohnzimmer wo sie die anderen erkennen können.

„Hallo Leute“, meint Hades lächelnd.

„Nicole“, meint Seiya und rennt auf seine beste Freundin zu und umarmt sie stürmisch. Nicole kann das Gewicht des jungen Mannes nicht halten und fällt mit ihm zu Boden.

„Nicole, Seiya“, rufen die anderen geschockt, während auch Haruka verwirrt nach unten schaut und bemerkt wie seine Freundin, denn fremden etwas von sich wegdrückt.

„Hast du eine Macke oder was? Wir haben uns heute doch erst in der Schule gesehen“, meckert Nicole sofort darauf los, wobei Seiya grinsend von ihr aufsteht und sie hochzieht.

„Na und? Ich darf mich doch auch freuen“, lächelt Seiya und klatscht lächelnd mit Hades ein. Haruka überkommt einen Stich von Eifersucht als Seiya dann noch seiner Freundin ein kurzen Kuss auf die Wange drückt, doch dann spürt er wie jemand eine Hand auf seine Schulter schaut und schaut verwirrt zu Mone.

„Keine Sorge“, lächelt Mone warm, wobei Haruka seufzt.

„Hallo ich bin Seiya, freut mich euch beide endlich kennenzulernen“, meint Seiya dann und reicht Haruka die Hand, dieser schaut diese kurz an bevor er seine Hand reicht.

„Haruka“, meint er monoton.

„Hallo ich bin Michiru“, lächelt diese und reicht Seiya ebenso die Hand.

„Setzt euch doch“, lächelt Seiya.

„Du wohnst hier doch gar nicht“, lächelt Nicole nun und greift nach der Hand von Haruka und beide setzen sich auf die Couch.

„Aber ihr wolltet doch ins Kino“, meint Minako nur verwirrt und umarmt Rei.

„Ja, aber Harukas Auto hatte einen Platten deswegen dachten wir, wir kommen vorbei“, lächelt Michiru sanft.

Haruka überkreuzt die Arme, wobei Nicole nur schief lächelnd, sie wusste ganz genau das Haruka eifersüchtig war, aber es niemals zugeben würde.

„Wohnt ihr beide zusammen?“, fragt Taiki freundlich nach.

„Noch ja“, lächelt Michiru, wobei die Three Light sie verwirrt mustert.

„Haruka und ich sind schon seit wir klein waren sehr gut befreundet. Und jetzt habe ich Hades und möchte mit ihm zusammenziehen und Nicole wird dann zu Haruka ziehen“, lächelt Michiru, wobei Haruka nickt und Nicole lächelt und ihren Kopf auf Harukas Schulter legt.

„Das ist auch schön“, lächelt Seiya.

„Das ihr eure Glück gefunden habt und so glücklich seid“, setzt er lächelnd dazu.

„Danke Seiya“, meint Nicole und lächelt ihn an, Seiya zwinkert und versucht was er bisschen versammelt hat wieder gut zu machen.

„Verständlich man möchte seine Zweisamkeit genießen“, meint nun auch Yaten dazu.

„Genau“, lächelt Michiru.

„Und andere Dinge machen“, grinst Mone keck.

„Mone“, meckert Nicole sogleich, wobei sie und Michiru hochrot werden, während Haruka und Hades keck lächeln.

„Wie habt ihr euch eigentlich kennengelernt?“, fragt Michiru dann nach.

„Vor einigen Monaten sind sie erst in unsere Klasse gekommen und wir haben uns recht gut von Anfang an mit ihnen verstanden“, lächelt Nicole, wobei Haruka nur stumm seufzt. Irgendwie passt es ihm gar nicht.

Doch wieder werden sie gestört doch dieses Mal vom Fernsehen. Usagi schließt die Tür überfordert und dreht sich fragend zu ihren Freunden um.

„Das Fernsehen“, wiederholt Minako geschockt.

„Das ist ein Problem“, meint Michiru.

„Stimmt, wenn uns die Zuschauer sehen wie wir uns bei einer jungen Dame den Bauch vollschlagen könnte das zum Problem werden“, äußert Taiki.

„Ich seh schon die Schlagzeilen ‚Three Lights am Verhungern‘“, meint Yaten dazu, wobei die drei seufzen.

„Wir müssen sie ablenken und verstecken“, meint Rei und lächelt ihre Freundin an, wobei Minako verwirrt die Augenbrauen nach oben zieht.

„Das wäre doch eine gute Aufgabe für dich“, lächelt Rei.

„Wieso denn ich?“, fragt Minako geschockt nach.

„Weil du das doch so gut kannst“, grinst Yaten breit und schon sind ihre Freunde weg. Minako murmelt etwas in sich hinein und lässt das Fernsehen rein.

Haruka und Nicole flitzen um eine Ecke und schlagen hinter sich die Tür zu.

„Oh man“, meint Nicole und legt ihre Hand auf ihre Brust, doch Haruka zieht sie am Arm hinterher und legt sie in die Badewanne.

„Was wird das?“, fragt Nicole verwirrt nach und errötet als Haruka seine Knie links und

rechts neben ihren Körper ablegt und die Abdeckung runter sieht.

„Wir verstecken uns“, lächelt Haruka leicht und fummelt noch kurz an der Abdeckung rum bis er sich dann seiner Freundin widmet die genau unter ihm liegt.

Er schaut sie bedrückt an und seufzt tief, während er seine Stirn auf ihre ablegt.

„Was hast du?“, fragt Nicole verwirrt nach und schließt ihre Augen um den Moment mit ihrem Freund zu genießen.

„Ich gebe es ja zu, ich bin eifersüchtig“, meint Haruka und schließt ebenso seine Augen. Er kann seine Freundin durch die Dunkelheit nicht sehen und versucht sie nun besser spüren zu können.

„Aber warum denn?“, fragt Nicole verwirrt nach.

„Wegen diesem Seiya“, antwortet Haruka leise.

„Seiya“, meint Nicole überrascht.

„Ja“, nickt Haruka leicht und spürt dann die Hand von Nicole an seiner Wange, er öffnet überrascht seine Augen und versucht sie auszumachen, doch das gelingt ihm nicht.

„Aber warum denn? Seiya und ich sind nur gute Freunde, wir verstehen uns gut und während du weg warst hat mich Seiya oft getröstet und mir Mut gemacht. Er hat so oft gesagt das alles wieder gut werden würde“, lächelt Nicole sanft und denkt an den Moment zurück.

Nicole sitzt während der Mittagspause auf dem Dach ihrer Schule und hat sich auf dem Boden gesetzt, ihr Gesicht vergräbt sie in ihre Hände und beginnt zu weinen.

Sie konnte es nicht mehr unterdrücken, es tat so weh Haruka nicht mehr sehen zu können und ihn nur übers Telefon hören zu können.

Sie konnte jedes Mal deutlich heraushören wie er leidet und das versetzt ihr zusätzlich ein Stich im Herzen.

>Oh Haruka> wimmert sich in Gedanken und bemerkt nicht wie jemand zu ihr kommt und vor ihr in die Hocke geht.

„Aber was hast du den Nicole?“, kann sie dann die Stimme von Seiya hören und schaut auf. Seiya schaut sie besorgt an und wischt ihr vorsichtig die Tränen ab.

„Was hast du denn? Kann ich dir irgendwie helfen?“, fragt er leise nach. Doch Nicole schüttelt ihren Kopf und schließt ihre Augen.

„Was ist denn los?“, fragt er erneut nach und setzt sich nun neben sie.

„Mein Freund“, wimmert Nicole leise, wobei Seiya sie besorgt ansieht lässt sie aber ausreden.

„Mein Freund musste für ein Studium wegziehen und wir halten kontakt übers Telefon und E-Mail, auch übers Handy. Aber ich vermisse ihn so schrecklich“, wimmert Nicole und beginnt erneut zu weinen. Sie konnte ihm ja schlecht erzählen das Hotaru wiedergeboren wurden ist nachdem sie Pharao 90 besiegt wurden ist und Haruka zusammen mit Setsuna und Michiru diese aufziehen.

„Ich verstehe“, seufzt Seiya und legt einen Arm um ihre Schulter, wobei Nicole ihn verwirrt ansieht.

„Glaub mir, wenn er dich über alles liebt und das wird er bestimmt, ich kenne ihn zwar nicht aber wenn er so konzentriert mit dir Kontakt hält tut er es. Er wird auch wieder zurückkommen und dann wird alles wieder gut“, lächelt Seiya sanft und wie auf Kommando geht eine SMS ein, wobei Nicole verwirrt auf das Display sieht und Harukas Namen erkennen kann.

„Siehst du“, zwinkert Seiya und gibt ihr zu Beruhigung einen Kuss auf die Stirn.

„Vorläufige Verabschiedung tut immer weh, ich weiß besonders wenn es der Partner ist.

Aber er liebt dich und wird sobald er sein Studium beendet hat auch wieder kommen“, lächelt Seiya.

„Danke Seiya“, meint Nicole nun wieder leicht lächelnd.

„Ich bin immer für euch, dich da und werde versuchen euch, dir zu helfen wie ich kann“, meint Seiya und schließt auch gleich die anderen mit ein.

„Danke“, bedankt sich Nicole erneut und die beiden umarmen sich.

Haruka lächelt leicht als Nicole ihm das erzählt hatte.

„Es tut mir leid, dass du wegen mir so gelitten hast. Glaub mir, mir ist es nicht anders ergangen. Auch Michiru hat sehr gelitten und wir wollten so oft zurück kommen. Einmal habe ich es einfach nicht mehr ausgehalten und bin zurückgekommen. In der Hoffnung dich irgendwo sehen zu können und dann sahst du auf dieser Bank und sahst so traurig aus. Ich konnte nicht mehr und wollte unbedingt zu dir“, lächelt Haruka sanft.

Doch dann bemerkt sie wie sich jemand hinter sie stellt und ihr beide Augen zuhält.

„Meine Güte, ich habe es dir doch gleich gesagt. Hör halt mal...“, meint Nicole als sie beide Hände von ihren Augen entfernt und sich umdreht. Ihre Augen weiten sich als sie sehen kann wer ihr da die Augen zugehalten hat.

„...zu“, bringt Nicole ihren Satz zu ende.

„Haruka“, haucht sie geschockt, doch dieser schaut sie sanft an und geht um die Bank herum und setzt sich neben seine Freundin.

„Du solltest nicht auf meinen Zuhauseweg lauern, denn sonst werde ich dich wohl irgendwann auffressen müssen. Es ist eh ziemlich schwer dich nicht sehen zu können“, lächelt Haruka sanft.

„Du bist hier“, flüstert Nicole überrascht.

„Ich bin immer bei dir“, haucht Haruka leise und legt seine Stirn auf ihre.

„Ich werde es immer sein“, setzt er hinzu und legt seine Lippen auf ihre. Doch Nicole löst sich schneller als gedacht und schaut Haruka nachdenklich an, der sie verwirrt mustert.

„Was hast du?“, fragt Haruka besorgt nach.

„Wenn du hier bist, bedeutet dass nicht das ihr alle in unsere Nähe seid?“, fragt Nicole nach, wobei Haruka ehrleichtert lächelt und sich zurücklehnt.

„Ach Schatz“, seufzt er und schaut zum Himmel. Nicole errötet das war das erste Mal das er ihr eine Kosenamen gibt.

„Du hast Recht, wir sind nie weit von euch weggezogen um im Notfall immer für euch da sein zu können und zu beschützen“, setzt er hinzu und schaut sie lächelnd an.

„Und wieso habt ihr uns dann belogen?“, fragt Nicole nach, wobei Haruka ihr sanft lächelnd wieder näher kommt und kurz vor ihren Lippen anhält. Nicole kann seinen Atem auf ihre Lippen spüren und sie spürt ihr Herz rasen.

„Wir bereuen es mittlerweile schon. Wir haben eingesehen das wir auch Hotaru aufziehen hätten können mit euch zusammen, doch wir waren unsicher und hatten Sorge das wieder Feinde die Erde angreifen könnten. Wir wollten das Hotaru friedlich aufwächst“, meint er leise und schließt seine Augen. Auch sein Herz rast und er wünscht sich das dieser Moment niemals vergehen würde.

„Du hast mich gerade wirklich erschreckt“, gibt Haruka dann leise zu, wobei Nicole ihn verwirrt in die geschlossenen Augen schaut. Doch Haruka gibt kein weiteren Sätze von sich stattdessen legt er erneut seine Lippen auf ihre und zieht sie auf seinen Schoss. Und so sitzen sie da und küssen sich mit all der Liebe die sie für einander empfinden. Doch langsam lösen sie sich wieder und schauen sich glücklich an.

„Weswegen denn?“, fragt Nicole nach.

„Ich dachte du hast einen anderen als du dich so schnell wieder aus meinem Kuss gelöst hast“, meint Haruka leicht verlegen und kratzt sich am Hinterkopf.

„Ach Quatsch“, winkt Nicole ab, wobei Haruka sie sanft anschaut.

„So unrealistisch ist das gar nicht meine Geliebte. Es wäre nicht verwunderlich wenn sich dein Herz für jemand anders entscheiden würde, während ich nicht bei dir sein kann. Du bist einfach eine wunderschöne Frau“, meint Haruka leise.

„Haruka“, seufzt Nicole.

„Ich liebe dich damals und jetzt überalles. So schnell wird das kein Mann schaffen dich aus meinem Herzen zu entfernen“, lächelt Nicole dann sanft, wobei Haruka seine Augen weiten und er Nicole wieder an sich heranzieht.

„Du wirst mich nicht mehr los“, flüstert Haruka als sie sich erneut von einander lösen.

„Das will ich auch gar nicht“, flüstert Nicole zurück und lächelt sanft.

Doch dann kommt der Zeitpunkt des Abschieds und Haruka setzt seine Freundin neben sich und steht auf, wobei Nicole im das gleich tut.

„Sei nicht traurig, aber ich muss nun gehen. Wir sehen uns wieder Geliebte“, meint Haruka leise und sanft und küsst sie auf die Stirn.

„Ich werde dich heute Abend anrufen und dann will ich nicht, dass du wieder weinst“, setzt er hinzu, wobei Nicole ihn verwirrt anschaut.

„Woher?“, fragt sie leise wobei Haruka seine Stirn erneut auf ihre ablegt und ihr tief in die Augen schaut.

„Der Wind ist mein Element, er verrätet mir alles“, lächelt Haruka sanft und wendet sich ab.

„Ich liebe dich“, meint Haruka ernst und schaut nach mal über seine Schulter.

„Ich liebe dich“, meint nun auch Nicole und lächelt leicht. Harukas Blick wird sanft und er winkt ihr noch mal zu und geht dann sein Weg weiter. Während Nicole ihm hinterher sieht.

„Nicole“, kann sie dann Hades rufen hören und zuckt zusammen, sie dreht sich zu ihm und schüttelt lächelnd den Kopf. Hades bleibt vor ihr stehen und schnauft durch, derweil dreht sich Nicole nocheinmal um aber Haruka war bereits verschwunden.

>Schade, er ist weg> denkt sie sich und seufzt.

„Welchen Geist hast du denn gesehen?“, fragt Hades verwirrt nach.

„Tut mir leid“, entschuldigt sich Haruka leise, wobei Nicole verwirrt ihre Augen öffnet und versucht das Gesicht von Haruka zu sehen. Sie kann noch immer seine Stirn an ihre fühlen und sein heißer Atem auf ihre Lippen.

Sie sind sich ganz nahe.

„Weswegen denn?“, fragt Nicole leise.

„Das ich so blöd war“, meint Haruka bedrückt.

„Schatz“, meint Nicole besorgt, wobei Haruka dann beginnt zu lächeln.

„Ich möchte dich einfach nicht verlieren, egal durch wenn. Mein Seele und mein Herz verlangt nur nach dir und die Vorstellung dass wir uns irgendwann trennen tut einfach sehr weh“, meint Haruka leise.

„Haruka“, haucht Nicole und überwindet die letzten Zentimeter zwischen sich und Haruka und küsst ihn sanft, aber bestimmt auf die Lippen. Haruka ist kurz deutlich verwirrt, lächelt dann aber leicht in den Kuss hinein und erwidert diesen Kuss.

„Ich liebe dich“, meint Nicole dann leise, als sie sich wieder lösen.

„Ich liebe dich“, bestätigt Haruka ihr und sie küssen sich erneut.

Derweil haben sich Usagi und Seiya in einen Schrank versteckt und hoffen das Minako das Fernsehen- Team schnell wieder loswerden.

„Tut mir leid, dass wir euch solche Probleme machen“, entschuldigt sich Seiya leise.

„Schon in Ordnung“, lächelt Usagi leise.

„Usagi, wir sind vorhin gestört von Chibiusa gestört wurden als ich dir versuchte etwas zu sagen“, meint Seiya dann und wird schnell wieder ernst.

„Das geht doch nicht“, meint Usagi und errötet leicht.

„Warum denn nicht? Wir haben uns versprochen immer ehrlich zu sein“, meint Seiya leise.

„Ich habe meinen Mamoru und du, wie Nicole versteht euch doch so gut“, meint Usagi leise.

„Du verstehst da etwas vollkommen falsch. Nicole und ich sind nur gute Freunde und Nicole hat Haruka“, meint Seiya am Ende lächelnd.

„Ich weiß und die beiden sind so glücklich, aber ich dachte...“, doch Usagi kann den Satz nicht beenden da Seiya sie unterbricht.

„Ich würde mich niemals zwischen liebenden stellen, besonders wenn es meine beste Freundin ist. Sowas ist nicht mein Ding und ich freue mich das Haruka endlich wieder hier ist nach seinem langen Studium“, meint Seiya leise, wobei Usagi überrascht aufsieht, aber dann versteht.

Nicole hatte gelogen um ihre wahre Identität zu verstecken.

„Ich...ich möchte ehrlich zu dir sein“, meint Seiya leise und wird leicht rot. Es ist doch schwerer als gedacht ihr zu erzählen das er eine Sailor Senshi ist und Sailor Star Fighter ist, das sie auf die Erde gekommen sind um ihre Prinzessin zu finden und das sie sich Hilfe erhoffen von diesen fremden Sailor Senshis die sie beim Tempel gesehen haben.

„Bitte nicht, du machst nur unsere Freundschaft kaputt“, kontert Usagi.

„Du verstehst es falsch“, meckert Seiya dann leise. Doch sie werden von einem Schrei unterbrochen.

„Was zum?“, fragt Usagi nach und kann bereits die Stimmen von Uranus, Neptune und Nemesis hören.

„Bleibt hier, ich schau mal nach außerdem will ich wissen ob bei Minako alles in Ordnung ist“, meint Usagi und geht aus dem Schrank raus.

„Aber ich bin hier um dich zu beschützen“, meint Seiya, doch Usagi schließt bereits die Tür und kann hinter einer Ecke ihre Feinde erkennen.

Schnell versucht sie ein ruhiges Plätzchen auszumachen wo sie sich verwandeln kann. Sie kommt zurück und stellt sich ihrem Feind.

„Hey ihr Missgeburten. Unsere Königin hat mir diese Aufgabe übergeben“, kommt nun eine weitere dazu, die Moon und Nemesis bereits kennen.

Es ist Sailor Iron Mouse.

„Wer seid ihr zur Hölle?“, fragt Nemesis gereizt nach und stellt sich vor ihrer Prinzessin.

„Wir dienen Königin Galaxia. Ich bin Sailor Lead Crown“, stellt sich die erste vor.

„Und ich bin Sailor Alumina Seren“, stellt sich die zweite vor.

„Sailor Iron Mouse du hast ausgedient. Königin Galaxia ist sauer auf dich weil du ihr noch immer keinen Sternenkristall gebracht hast“, meckert Lead Crown mit ihr.

„Gebt mir noch Zeit“, jammert Iron Mouse.

„Nein wir sollen dich beseitigen“, grinst Alumina Seren, während Uranus und Neptune verwirrt zu ihnen schauen.

„Was geht den hier vor?“, fragt Uranus leise Nemesis, die nur seufzt.
„Neue Feinde sind aufgetaucht“, meint sie leise zurück, wobei Uranus seufzt.
„Schon wieder“, seufzt sie.
„Dann waren diese Spiegelkinder nur der Anfang“, meint Neptune nachdenklich.
„Hey vergesst uns nicht“, meckert es von hinten und Mars, Jupiter, Mercury, Sun, Terra, Lilith, Vulcan, Persephone, Shadow und Harmonia auf.
„Wie könnt wir nur“, grinst Nemesis keck.
Auch die drei unbekanntenen Sailor Senshis tauchen auf.
„Ich bin Sailor Star Fighter“.
„Sailor Star Maker“.
„Sailor Star Healer“.
„Wir sind Star Lights und jederzeit bereit“, stellen sie sich gemeinsam vor.
„Schon wieder neue Sailor Senshis“, seufzt Mars nur, wobei Fighter grinst.
„Wir können auch wieder gehen“, meint Healer unfreundlich.
„Ignoriert sie, sie ist immer so“, winkt Maker an und will nun den Dämon angreifen doch Mars, Mercury und Jupiter gehen dazwischen und halten ihn fest. Während Nemesis und Lilith nun Minako befreien.
„Danke“, seufzt Minako und sinkt auf den Boden.
„Alles in Ordnung?“, fragt Nemesis und kniet sich runter.
„Nein nicht wirklich, aber danke dass ihr mich gerettet habt“, bedankt sich Minako, wobei Nemesis und Lilith nicken und lächeln.
Sailor Moon konnte das Problem schnell lösen und konnte den Dämon besiegen.

Dann wollten sie sich Sailor Iron Mouse, Sailor Alumina Seren und Sailor Lead Crown widmen doch zwei von ihnen waren bereits verschwunden und nur noch Iron Mouse bleibt alleine zurück, die nun völlig durchdreht und die Senshis angreift. Doch diese können sie vernichten und schauen nachdenklich zu den Armreifen.

Kapitel 11: Verbindung zu den Evil Senshis?

„Wo habt ihr sie her?“, fragt Luna aufgeregt nach als sie die Armreifen sieht die die Sailor Senshis in ihren Besitz genommen haben.

„Von einer Feindlichen Sailor Senshi, als sie starb blieb dies übrig“, meint Haruka nachdenklich.

Sie sitzen im Tempel zusammen und beratschlagen sich wegen ihren neuen Feinden und den neuen Sailor Senshis.

„Das sind die Armreifen die Königin Galaxia gehören“, meint Luna erregt.

„Galaxia?“, fragt Nicole nach.

„Diesen Namen habe ich schon mal gehört“, meint Nicole nachdenklich.

„Natürlich habt ihr diesen schon mal gehört. Im alten Silberjahrtausend war sie eure Meisterin und hat euch das Kämpfen beigebracht“, meint Luna und schaut zu Zoey, Mone, Elena, Adriana, Serena, Mayumi, Mina und Nicole die geschockt ihre Augen weiteten.

„Sie war unsere Lehrerin?“, fragt Mone nach.

„Ja sie war eine der stärksten Senshis die es gab. Ihr habt von ihr gelernt weil dies der Wunsch von Queen Serenity war. Eure Training war hart und grausam, doch danach wart ihr stärker als die outer Senshis und die inneren Senshis zusammen. Galaxia war sehr stolz auf euch und hat mit viel Güte auf euch runter gesehen, sie hat euch geliebt und wollte immer das Beste für euch. Daher hat sie nie euch vom Chaos berichtet, gegen diesen sie sich alleine stellte und nun zu dem wurde was sie heute ist.

Heute beherrscht sie das Shadow Galactica und stiehlt Sternenkristalle um ihre Macht zu erweitern. Unter ihren Opfern zählen auch Sailor Iron Mouse, Sailor Alumina Seren, Sailor Lead Crown, Sailor Tin Nyanko, Sailor Bronze Eagle, Sailor Butterfly, Sailor Chi, Sailor Phi, Sailor Lethe, Sailor Mnemosyne, Sailor Chrome Fox, Sailor Chuu, Sailor Coronis, Sailor Heavy Metal Papillon, Sailor Mau, Sailor Mermaid, Sailor Neon Cobra und Sailor Steel Dragon. Sie alle haben ihre Sternenkristalle verloren und werden nur noch von solchen Armreifen am Leben gehalten. Die den Sternenkristall ersetzen“, meint Luna bedrückt.

„Deswegen waren Sailor Iron Mouse, Sailor Alumina Seren und Sailor Lead Crown so geschockt als sie uns gesehen haben“, meint Nicole nachdenklich.

„Gehören auch die Evil Senshis dazu? Die in meiner Zukunft haben genau solche auch getragen und Nemesis, wie Mars ja ebenso als sie sich verwandelt haben als sie von Pharao 90 manipuliert wurden sind“, fragt Chibiusa nach wobei Nicole und Rei auf dem Boden sehen.

„Ja leider“, meint Luna leise.

Stille kehrt ein und niemand möchte etwas sagen.

„Sie war es also die uns verwandeln wird“, meint Minako dann geschockt.

„Noch muss sich die Zukunft von Chibiusa nicht bewahrheiten, wir können die Zukunft umschreiben“, lächelt Luna sanft.

„Habt keine Angst“, meint Luna dazu.

„Genau macht euch nicht verrückt“, nickt auch Artemis.

„Und wer sind diese geheimnisvollen Sailor Senshis?“, fragt Rei dann nach.

„Gute Frage“, meint Luna und beginnt zu überlegen.

Doch als sie auf keinen Nenner kommen verabschieden sie sich und gehen heim.

„Ihr geht mir ein bisschen auf die Nerven“, meckert Terra herum die gemeinsam mit Nemesis unterwegs war und dabei auf Sailor Alumina Seren und Sailor Lead Crown treffen die sich wieder ein Opfer herausgesucht hatte.

„Och das tut mir jetzt aber leid“, meint Lead Crown ironisch.

„Spar dir deine Ironie“, kontert Nemesis gereizt.

„Nehmt es Lead Crown nicht übel, sie ist schlecht gelaunt“, lächelt Alumina Seren freundlich.

„Seren“, meckert Lead Crown sauer.

„Was denn? Meine Mami hat mir immer beigebracht freundlich zu sein“, kontert Alumina Seren während sich Nemesis und Terra verwirrt anschauen und Lead Crown fast vor Wut explodiert.

„Nur mit dem Unterschied, dass wir eure Feinde sind“, kontert Terra gereizt.

Sie bemerken nicht das Rei und Minako eher zufällig vorbeikommen und sich schnell hinter einen Baum verstecken.

„Oh nein“, meint Rei geschockt.

„Die gehören auch zum Shadow Galactica“, meint Minako fassungslos.

„Wir sollten eingreifen“, setzt Minako dazu, doch dann werden sie bereits aufgehalten und sehen in die lächelnden Augen von Haruka und Ikari.

„Keine Sorge, die beiden packen das auch alleine“, zwinkert Ikari, wobei Haruka nickt.

„Sie sind stärker wie wir“, lächelt Haruka.

„Sie schaffen das auch ohne uns“, setzt er hinzu und schaut gespannt zu.

„Ja, aber wir können ja Freunde werden“, meint Alumina Seren lächelnd, wobei nicht nur Terra und Nemesis den Mund aufklappt sondern auch Lead Crown.

„Sag mal bist du völlig bescheuert?“, fragen alle drei verwirrt nach.

„Wieso denn?“, fragt Alumina Seren und gerät in eine hitzige Diskussion mit Lead Crown.

„Unsere Feinde werden immer verrückter“, meint Nemesis trocken, wobei Terra breit grinst.

„Mag sein“, lächelt diese.

„Mir wird das zu blöd, los komm, ich wollte sowieso schon immer mal was ausprobieren“, grinst Nemesis.

„Achja? Und was wäre das?“, fragt Terra verwirrt nach.

„Naja ich konnte das zuvor nie machen, weil die anderen immer dabei waren und ich nicht wollte dass sie verletzt werden. Wir würde es unbeschadet überstehen aber ich glaube nicht dass es die Inneren und die Outers heil überstanden hätten“, meint Nemesis nachdenklich.

„Ohje“, meint Terra.

„Ach komm so schlimm wird das auch wieder nicht enden“, grinst Nemesis breit, wobei Terra nur seufzt.

„Los lenk sie ab“, meint Nemesis nun und hebt ihre Hände in den Himmel.

„Von mir aus“, zuckt Terra mit ihren Schultern und rennt nun auf die beiden zu und verpasst Lead Crown einen Schlag ins Gesicht.

„Man sollte seine Feinde niemals aus den Augen verlieren“, lächelt Terra gehässig und weicht dem Angriff von Alumina Seren aus. Doch die beiden sind doch stärker wie Terra gedacht hatte und rennt nun hektisch von ihnen davon.

„Du sollst sie ablenken und nicht direkt zu mir führen, du dumme Nuss“, meckert Nemesis gereizt.

Lead Crown und Alumina Seren weiten ihre Augen als sie den mächtigen Ball über

Nemesis Kopf sehen konnte und wollten schon die Biege machen.

„Nein ihr bleibt hier“, rufen beide Senshis gleichzeitig.

„Terra, Erdball der Vernichtung“, ruft Terra laut und lässt ihren Angriff auf die beiden los, die beiden müssen aus der Telefonzelle rennen, die sie erscheinen ließen um eigentlich zu verschwinden.

„Kugel der Vernichtung...“, ruft nun Nemesis laut.

„Metallsplitter...“, setzt sie auch sogleich dazu und die beiden Feinde können erkennen wie der Ball auseinanderbricht und mehrere kleine Splitter erscheinen die nun alle sich dunkelrot färben.

„Höllengefeuer“, ruft nun Nemesis zum Schluss und streckt ihre Arme nach vorne, die Splitter rasen auf Lead Crown und Alumina Seren zu. Anfang gelingt es ihnen noch auszuweichen, doch dann stolpern sie vor Hektik und werden von dem Angriff mit voller Wucht getroffen. Nemesis und Terra weiten ihre Augen und können es kaum glauben, was für eine machtvolle Attacke.

Selbst Terra musste zurückspringen, da auch sie fast getroffen wurden ist.

„Hey“, meckert Terra gereizt.

„Tut mir leid“, lächelt Nemesis entschuldigt und legt verlegen ihre Hand auf ihren Kopf.

„Na was haben wir gesagt“, lächelt Ikari keck, wobei Rei und Minako kaum glauben können was sie da sehen.

„Meine Güte sind die stark“, flüstert Minako.

„Ja kaum zu glauben, aber sie sind Senshis die von außerhalb das Sonnensystem beschützen, da müssen sie bisschen mehr drauf haben wie wir“, meint Haruka lächelnd und überkreuzt die Arme.

„Kratz das nicht an deinem Stolz?“, fragt Rei nach.

„Nö“, winkt Haruka ab, wobei er genau angesehen wird.

„Ja na gut ein bisschen“, lächelt er verschmilzt.

„Macho“, murmelt Minako grinsend und sieht wie nun die Attacke Lead Crown und Alumina Seren völlig vernichtet und nur noch die Armreifen übrig bleiben die dann verschwinden.

„Schon wieder diese Armreifen“, bemerkt Nemesis am Rande.

„Schon vergessen, Galaxia oder her das Chaos hatte doch so alle ihre Senshis bekommen und hält sie damit unter Kontrolle“, meint Terra lächelnd.

„Stimmt ja“, lächelt Nemesis verlegen.

„Schade das wir sie nicht retten können“, bemerkt Terra dann traurig.

„Du kannst keine Sailor Senshi retten die keinen Sternkristall besitzt, dafür müssten wir wissen wo ihre Kristalle sind, da wir das nicht wissen, bleibt uns nichts anders übrig. Wir können nur hoffen sie zurück zubekommen, wenn Chaos vernichtet ist“, meint Nemesis ruhig.

„Du hast Recht“, meint Terra und beide verwandeln sich unbemerkt wieder zurück.

Doch leider bekommen sie kaum Zeit für eine Pause.

Am nächsten Tag bereits bekommen sie mit wie sich hektisch Seiya, Yaten und Taiki von ihren Stühlen erheben und davon laufen.

„Was zum?“, fragt Usagi verwirrt nach.

„Was haben die denn jetzt?“, fragt auch Makoto verwirrt nach.

„Meint ihr?“, fragt nun Elena leise an Nicole und Adriana gewandt nach.

„Gute Frage, es könnte ein Zufall sein“, meint Nicole leise.

„Doch das wäre ein großer Zufall“, meint Adriana nun wobei beide nicken und unbemerkt den Klassenraum verlassen.

Sie rennen hinter den Three Lights die hinter einer Geschützten Ecke stehen bleiben, wobei die Frauen schnell bremsen müssen und um die Ecke schauen.

„Los schnell“, hetzt Yaten.

„Das könnte eine Falle sein“, meint Taiki ruhig.

„Und wenn es keine ist?“, fragt Yaten nach.

„Stimmt, sie haben geschrieben dass sie unsere Prinzessin haben. Wenn wir es ignorieren könnten sie genauso gut diese töten“, meint Seiya nachdenklich.

„Wie gesagt könnte auch eine Falle sein“, meint Taiki doch das interessiert Yaten noch nicht mehr und er beginnt sich zu verwandeln, die anderen beiden schauen sich an und nicken sich dann zu.

„Gut von mir aus“, meint Taiki lächelnd und hebt seine Hand nach oben, Seiya folgt ihm und nun stehen die Star Lights da und rennen hinters Gebäude.

Die drei Frauen folgen ihnen unbemerkt und können es kaum fassen.

„Wer hätte es gedacht“, meint Adriana leise.

„Das nächste Mal sollten sie sich ein besseres versteck suchen“, meckert Nicole leise und die drei Frauen schauen sich an und nicken sich zu.

„Also gut helfen wir ihnen“, meint Adriana als sie bemerkt das die Star Lights Sailor Tin Nyanko und Sailor Butterfly voll in die Falle gelaufen sind und aneinander gefesselt werden.

„Ihr seid so blöd“, bemerkt Butterfly grinsend.

„Mist“, meint Healer dazu.

„Wir sind ihnen voll in die Falle gegangen“, bemerkt Fighter schief grinsend.

„Ich hab es doch gesagt“, meckert Maker gereizt.

Doch dann bemerken die drei, dass jemand zwischen sie und ihre Feinde springt und mit einem gezielten Handschlag das Seil lösen kann und sie damit befreit. Die drei Star Lights fallen zurück und schauen zu ihrer Retterin, die ihnen zuzwinkert.

„Ihr solltet vorsichtiger sein“, lächelt Nemesis zu ihnen runter.

„Wer seid ihr denn schon wieder?“, fragt Tin Nyanko genervt nach.

„Angelockt von der neuen Zeit und beschützt durch Persephone bin ich hier um diese Welt zu verteidigen, ich bin Sailor Persephone“.

„Angelockt von der neuen Zeit und beschützt durch Vulcan bin ich hier um diese Welt zu verteidigen, ich bin Sailor Vulcan“.

„Angelockt von der neuen Zeit und beschützt durch Nemesis bin ich hier um diese Welt zu verteidigen, ich bin Sailor Nemesis“.

„Wir wurden auserwählt um diese Welt und unsere Prinzessin zu beschützen. Wir gehören zum Sailor Team und werden es niemals zulassen, dass ihr diese Welt vergiftet“, rufen sie am Schluss zusammen, wobei die Star Lights sich langsam wieder erheben.

„Ihr nervt“, meint Butterfly und versucht erneut die Sailor Senshis zu fesseln, doch Nemesis lächelt nur trocken.

„Du glaubst doch nicht wirklich das wir uns von dir fesseln lassen“, meint Nemesis und springt zur Seite, die Star Lights folgen ihr und seufzen.

„Vielen Dank“, bedankt sich Maker bei Nemesis die nur lächelt.

„Keine Ursache“, lächelt diese und schaut wieder nach vorne.

„Lasst mich das machen Nemesis, Persephone“, meint Vulcan und hebt ihre Arme nach oben. Die beiden Senshis nicken ihr zu und verschwinden.

„Wo sind sie hin?“, fragt Butterfly geschockt.

„Das werde ich dir wohl kaum auf die Nase binden“, meckert Vulcan.

„Verdammt noch mal“, meint nun Tin Nyanko und bemerkt etwas hinter sich, doch zu spät wie sie selbst bemerken muss als sie mit dem Oberkörper nach vorne gedrückt wird und sich nicht mehr bewegen kann.

„Ihr verdammten..“, flucht Tin Nyanko auf.

„Ihr solltet eure Umgebung im Auge behalten“, kontert Persephone lächelnd und hält gemeinsam mit Nemesis ihre Feindinnen fest. Sie nicken Vulcan zu, die nun grinst.

Sie beschwört einen Ball über sich und lässt dies auf Tin Nyanko und Butterfly los. Nemesis und Persephone warten bis zum letzten Moment und springen dann zur Seite. Ihre Gegnerinnen hatten keine Chance und wurden vernichtet.

Sie landen neben Vulcan und die drei Senshis klatschen zusammen ein und lächeln sich an. Während die Three Lights in die Röhre schauen und nicht glauben können das die drei Senshis ihre Gegnerinnen so schnell fertig gemacht haben.

„Das nächste Mal, wenn ihr euch verwandelt solltet ihr aufpassen das euch nicht jemand dabei beobachten könnte“, lächelt Nemesis und dreht sich zu ihnen herum.

„Wer seid ihr?“, fragt Healer nach.

„Wir sind Senshis die, die Aufgabe besitzen das Sonnensystem vor Eindringlingen zu beschützen. Wir sind stärker als die inneren und outer Senshis zusammen. Bis jetzt sind die Dienerinnen von Chaos keine Gegner von uns doch das kann sich natürlich schnell ändern“, lächelt Persephone.

„Seid ihr unsere Feinde?“, fragt Fighter nach.

„Das müssten wir wohl eher euch fragen“, zuckt Nemesis mit ihren Armen, die drei Senshis verschwinden während die Star Lights sich in die Augen schauen.

Man war das knapp gewesen.

Mittlerweile haben sie es geschafft auch Sailor Chuu, Sailor Coronis, Sailor Mau, Sailor Mermaid und Sailor Neon Cobra nach zahllosen Kämpfen zu besiegen und wollen sich nun endlich Chaos und die restlichen ihrer Senshis vornehmen. Seiya hatte sich endlich getraut Usagi von seinem Geheimnis zu berichten.

Usagi ist sehr verwirrt und fühlt sich auch zu dem jungen Mann hingezogen, doch eigentlich ist er ja eine sie und das verwirrt sie nur noch mehr um ihre Gedanken endlich zu ordnen redet sie nun mit Nicole.

Die ja selbst mit einem Mann zusammen ist der sich in eine Frau verwandelt. Als sie sich bei den outer Senshis treffen um in einer Simulationskammer zu trainieren bekam Usagi die Gelegenheit, als Nicole und sie selbst eine Pause machen.

„Das es Harmonia auch immer so übertreiben muss“, meckert Nemesis nun und lächelt schief als Harmonia ihr eine Kusshand zuwirft.

„Sie hat dich gehört“, stellt Moon lächelnd fest.

„Nemesis darf ich mal mit dir reden?“, fragt Moon angespannt nach, wobei Nemesis verwirrt zu ihrer Prinzessin sieht und nickt.

„Na klar“, lächelt sie.

„Du bist doch mit Haruka zusammen oder?“, fragt Moon nach, wobei Nemesis eine Augenbraue nach oben zieht und dann zu diesem schaut, der gerade sich mit Fighter anlegt.

Nemesis lächelt, mittlerweile sind Haruka und Seiya doch gute Freunde geworden, die sich unterstützen, necken und doch für einander da sind.

„Wie ist es für dich mit ihm zusammen zu sein, denn eigentlich ist Haruka doch ein Mann?“, fragt Moon nach und schaut zu Fighter, nun kann Nemesis sie endlich verstehen und lächelt leicht.

„Weiß es Mamoru schon?“, fragt Nemesis leise nach, wobei Moon nickt.

„Ja wir haben geredet, auch er hat seine schwinden Gefühle bemerkt und ja, wir sind noch gute Freunde“, lächelt Moon.

„Na das ist doch sehr viel wert“, lächelt Nemesis sanft.

„Wie ist es für dich?“, wiederholt Moon erneut.

„Haruka ist als Mann zur Welt gekommen. Er wurde von seiner Mutter immer als Mädchen behandelt und irgendwann kam die Prinzessin des Uranus aus ihm heraus und machte ihn zur Sailor Uranus. Wenn er sich verwandelt ist er eine Frau, wenn er sich zurückverwandelt ist er Mann.

Aber es geht um die Gefühle, nicht um das Aussehen oder ob das Geschlecht eine Rolle spielt.

Wie hast du selbst mal zu Rei und Minako gesagt.

Na und? Liebe ist Liebe.

Liebe sucht sich nicht das Geschlecht aus.

Liebe sucht sich nicht den Titel aus.

Liebe interessiert das Alter nicht.

Liebe interessiert sich nicht für Arm oder Reich.

Liebe kommt und bleibt tief im Herzen.

Wenn du jemand wirklich liebst ist es dir völlig egal ob er Mann oder Frau ist. Damals wusste ich nicht mal das Haruka eigentlich ein Mann ist. Deutlich war meine Überraschung als meine Erinnerung zurückgekommen sind und ich mit Haruka im Bett lag und bemerkte das er ein Mann ist“, lächelt Nemesis, wobei nun auch Moon lächeln muss.

„Trau dich einfach“, lächelt Nemesis, wobei nun Moon lächelnd nickt. Doch dann werden sie gestört als Fighter zu ihnen gerannt kommt und Nemesis am Arm packt.

„Komm du musst mir gegen dein Freund helfen“, meint Fighter außer Atem und schon steht Nemesis verwirrt neben Fighter und Uranus gegenüber, die ihr zuzwinkert.

„Knödelköpfchen komm schon her, die beiden machen wir fertig“, ruft Uranus Moon zu sich und legt eine Hand auf ihren Kopf und lächelt ihr zu.

„Nemesis hat Recht und du siehst wie wir glücklich sind“, flüstert sie leise, wobei Moon sie erstaunt anschaut, wobei Uranus lächelnd zwinkert und sich dann gerade hinstellt.

„Komm wir zeigen es meiner Prinzessin und dem möchte gern Macho“, grinst Uranus breit, wobei Fighter und Nemesis ihn dementsprechend anschauen und sich anschauen.

„Komm Nemesis die machen wir platt“; meint Fighter grinsend, während die anderen Senshis sich lächelnd an den Rand zurückziehen und seufzen.

„Das geht doch wieder nach hinten los“, meint Healer seufzend.

„Abwarten“, grinst Maker und lehnt sich entspannt zurück.

„Nemesis ist stark“, meint Venus dazu.

„Moon und Uranus sind auch nicht von schlechten Eltern“, lächelt Mars.

„Fighter hat auch was drauf“, seufzt Maker grinsend.

Uranus und Moon stehen nun Nemesis und Fighter gegenüber, die beiden die Arme überkreuzt haben und sie ernst anschauen.

„Wir machen ernst“, meint Fighter laut, wobei Uranus grinsend nickt und auch Moon

unsicher nickt.

Sogleich stürmen Nemesis und Fighter los und verwickeln die beiden in einen Nahkampf, wobei sich Fighter mit Uranus anlegt und Nemesis mit Moon. Doch diese weicht immer nur aus und lässt Nemesis immer ins Leere rennen.

„Wehr dich endlich“, kontert Nemesis und stützt sich mit den Händen auf dem Boden ab und schafft es Moon die Füße wegzuziehen.

„Doppellanze der Dunkelheit, Talisman von Nemesis“, ruft sie laut und hält eine Spitze an Moons Kehle die ihre Augen weitert.

„Komm schon Moon, wenn das ein richtiger Kampf wäre würde das nicht gut enden“, meint Nemesis und holt aus.

„World Shaking“, geht Uranus dazwischen und Nemesis weicht mit einem großen Sprung dem Angriff aus und kommt neben Fighter zum stehen. Sogleich stellt sich Uranus vor Moon und schaut über ihre Schulter zu ihr.

„Was machst du denn?“, fragt Uranus nach.

„Tut mir Leid, Uranus“, meint Moon noch leicht überrascht.

Uranus seufzt und dreht sich wieder nach vorne.

Nemesis und Fighter nehmen sich an der Hand und strecken ihre freie Hand aus.

„Kombination.

Wirbelwind der schwarze Strafe“, rufen sie zeitgleich und entfesseln einen starken Wirbelwind der nun genau auf Uranus und Moon zurast.

„Oh mein Gott“, murmelt Moon geschockt und wird über die Schulter von Uranus geworfen und Uranus springt zur Seite.

„Space Sword Blaster“, ruft nun Uranus und schwingt sein Schwert, doch die anderen beiden weichen einfach aus und stürmen wieder auf sie zu.

„Oh man“, meint Moon geschockt und weicht dem Angriff von Fighter aus, auch Uranus kann Nemesis ausweichen, wobei diese nach ihrem Arm greifen kann und über ihren Rücken in die Luft wirbelt.

Uranus schaut verwundert auf Nemesis runter, die nur keck lächelt und zwinkert.

Doch dann richtet sie die Arme auf sie.

„Kugel der Vernichtung“, ruft sie laut und streckt dann die Arme nach vorne, der Ball über ihr nimmt schnell an Größe an und Uranus Augen weiten sich und sieht nun die Kugel genau auf sich zufliegen, doch sie kann sich in der Luft abstoßen und kommt heil auf dem Boden an.

„Schwerer als gedacht“, murmelt Fighter und kann Nemesis vor einem Angriff von Uranus bewahren indem er sie auf die Seite zieht.

„Was machen wir denn jetzt?“, fragt Nemesis nach die sich ihre Schulter hält, sie wurde von einem Angriff von Moon getroffen und kneift ein Auge zusammen.

Die anderen schauen gespannt zu und schlucken leicht.

„Oh man, die machen das gar nicht so schlecht“, meint Mars.

„Stimmt“, meint Maker nickend.

„Vor allem machen sie es spannend“, lächelt Healer.

Wieder stürmen die vier Senshis aufeinander zu und geraten in einen Nahkampf, doch dieser wird unterbrochen als Uranus Nemesis ganz nah kommt und sie anschaut.

Nemesis schaut ihr verwundert in die Augen, was Uranus lächeln lässt und sie Nemesis auf die Lippen küsst.

Die anderen beiden erröten, während die anderen nur lächelnd mit den Kopf schütteln.

„Verloren“, meint Uranus leise als sie sich wieder lösen, wobei Nemesis sie verwirrt

anschauen bis sie bemerkt das Uranus ihr die Füße wegzieht und sie zu Boden fällt. Doch Uranus sinkt auf die Knie und kann ihre Freundin davon abhalten auf dem Boden aufzuschlagen.

Sie legt ihre Stirn auf ihre und schaut Nemesis in die Augen.

„Oh man wie unfair“, murmelt Nemesis und seufzt, was Uranus auflachen lässt und sie sich dabei zurückverwandelt.

„Im Krieg und in der Liebe ist alles erlaubt“, flüstert Haruka leise, während sich auch Nemesis zurückverwandelt.

„Ach wirklich?“, fragt Nicole lächelnd nach während Haruka sie wieder richtig hinstellt.

„Na klar“, zwinkert er.

„Wenn du einen Freund gehabt hättest, hätte er nichts mehr zu lachen gehabt“, grinst Haruka breit, wobei Nicole seufzt und zu Usagi und Seiya sieht die sich auch zurückverwandelt haben.

Seiya schlägt mit Nicole ein und grinst breit.

„War ein Versuch wert, doch wer wusste schon das Haruka so hinterhältig werden kann“, grinst Seiya breit, wobei Haruka ihn böse anschaut.

„Wer ist hier hinterhältig?“, meckert Haruka fragend.

„Na du“, meckert Seiya, wobei Nicole seufzt und sich eine Hand ins Gesicht legt.

Die anderen lachen auf und schütteln ihre Köpfe.

„Das kann ja noch heiter werden“, flüstert Neptune, wobei die anderen nicken.

Die Senshis ziehen sich aus der Simulationskammer zurück und verbringen nun die Nacht in dem Privathaus von Haruka und Michiru, die dieses Mal zusammen gekauft haben. Morgen würden sie zurück in die Stadt fahren und ihren Alltag soweit wieder bestreiten.

Kapitel 12: Albtraum

Moon seufzt ehrleichtert als sie endlich auch die letzte Senshi von Galaxia besiegen können und Heavy Metal Papillon geschlagen auf dem Boden aufkommt. Ihre Senshis sinken in die Knie und atmen ehrleichtert auf.

Die Kämpfe gegen Sailor Bronze Eagle, Sailor Chi, Sailor Phi, Sailor Lethe, Sailor Mnemosyne, Sailor Chrome Fox und Sailor Heavy Metal Papillon waren hart gewesen.

„Oh man“, seufzt Mars und lässt sich auf ihren Hintern plumpsen.

„Diese Senshis haben echt was drauf“, seufzt Venus.

„Aber noch haben wir es nicht geschafft“, meint Shadow und schaut zum Schloss von Galaxia, Nemesis die direkt neben ihr steht nickt mit dem Kopf.

„Sailor Steel Dragon bleibt noch übrig“, meint Nemesis leise.

„Und sie soll die stärkste sein“, flüstert Shadow und ergreift die Hand von Nemesis und drückt diese.

„Was machen wir jetzt?“ fragt Shadow leise nach.

„Angreifen“, meint Nemesis.

„Und nicht mehr aufhören, wir müssen unbedingt die Erde beschützen“, setzt Nemesis leise dazu.

„Sollen wir gehen?“, fragt Shadow leise nach.

„Sie würden es bemerken“, flüstert Nemesis.

„Nicht wenn wir uns unauffällig benehmen“, kontert Shadow.

„Sollen wir wirklich die anderen zurücklassen und uns alleine gegen Steel Dragon stellen?“, fragt Nemesis leise nach.

„Wir haben die Aufgabe unsere Prinzessin zu beschützen, außerdem würde ich gerne Harmonia noch einen Angriff ersparen. Sie kann nicht mehr“, meint Shadow und schaut besorgt zu ihrer Freundin.

„Ich Uranus auch“, lächelt Nemesis und schaut zu Uranus, die tief durchatmet.

„Sollen wir es tun?“, fragt Shadow nach.

„Ja“, meint Nemesis und drückt ihre Hand. Doch gerade als sich die beiden Senshis der Dunkelheit abwenden wollen werden sie aufgehalten.

„Wo wollt ihr hin?“, fragt Terra nach und überkreuzt die Arme, hinter ihr stehen Lilith, Neptune und Mars und alle vier sehen nicht begeistert aus.

„Wir wollen euch weitere Kämpfe ersparen“, murmelt Shadow.

„Seid ihr Lebensmüde? Steel Dragon ist stärker als die anderen“, motzt Neptune leise, aber auch besorgt.

Noch haben die anderen Senshis, Star Lights und Moon nichts mitbekommen.

„Das wissen wir“, meint Shadow ernst.

„Aber es ist unsere Pflicht alle Gefahren abzuwenden“, setzt Nemesis dazu.

„Aber nicht alleine“, lächelt Terra dann, wobei die beiden Senshis verwirrt die Augenbrauen nach oben ziehen.

„Wir kommen mit euch“, lächelt nun auch Mars.

„Nein“, meint Nemesis ernst.

„Doch“, kontert Neptune lächelnd.

„Ihr habt zwei Möglichkeiten“, meint Neptune dann und hebt zwei Finger in die Höhe, wobei sich die beiden Senshis verwirrt anschauen.

„Etwa ihr nehmt uns mit und wir kämpfen gemeinsam gegen Steel Dragon und können uns gegenseitig unterstützen oder...“, beginnt Neptune und lächelt breit.

„Oder?“, fragt Shadow nach.

„Ich werde es Uranus und Harmonia sagen was ihr vorhabt und dann könnt ihr auch vorstellen was passieren wird“, grinst Neptune hinterhältig.

„Wusste gar nicht dass du so hinterhältig sein kannst“, grinst Nemesis, nach kurzem Schock, breit.

„Man tut was man kann“, kontert Neptune grinsend.

„Also was ist?“, fragt nun auch Terra nach.

„Gut von mir aus“, murmelt Shadow und ohne das es die anderen bemerken entfernen sich die sechs Senshis und suchen Steel Dragon auf, die sie bereits erwartet.

„Was für eine Ehre“, beginnt sie lächelnd als die sechs Senshis den Sternengarten betreten.

„Sailor Shadow, Sailor Nemesis, Sailor Lilith, Sailor Terra, Sailor Neptune und Sailor Mars“, setzt Steel Dragon dazu und hält ihren Stab sicher in der Hand.

„Sailor Steel Dragon“, flüstert Mars.

„Das ist sie also“, murmelt auch Lilith.

„Die stärkste Senshi nach Galaxia“, seufzt Nemesis.

„Das kann was werden“, lächelt Terra keck.

„Oder schief gehen“, setzt Neptune dazu.

„Abwarten, noch sind wir nicht Tod“, kontert Shadow.

„Aber ihr werdet es bald sein“, kontert Steel Dragon dazu und wirbelt nun ihren Stab in die Luft und rennt auf die sechs Senshis zu, die hektisch ausweichen und immer nur knapp ihren Angriffen entkommen können.

Mittlerweile liegen die sechs Senshis schwer atmend auf dem Boden und können sich kaum noch rühren. Mars ist mehr bewusstlos als wach und Nemesis kämpft sich neben ihr wieder auf die Beine zurück.

„Wie sollen wir sie denn nur besiegen?“, fragt Nemesis geschockt nach.

„Tja“, meint Steel Dragon lächelnd und stellt sich vor sie.

„Ich kann euch jetzt einfach so besiegen“, zwinkert Steel Dragon. Doch dann schmeißen die Senshis noch mal ihre ganzen Energien zusammen und können sie dann doch noch besiegen.

Erleichterung macht sich in ihnen breit als sie sehen können wie ihre Lanze die sie erschaffen haben in Steel Dragon steckt und sie mit dieser nach vorne fällt und liegen bleibt.

„Endlich“, meint Mars und Tränen sammeln sich in ihre Augen, während Nemesis sie stützt und schwer atmend.

„Sie war wirklich die stärkste“, lächelt Nemesis und richtet sich vorsichtig auf und schwankt zu Terra und Lilith.

„Alles in Ordnung?“, fragt Nemesis leise nach und hilft ihnen sich wieder aufzurichten.

„Ja, geht schon“, lächelt Terra sanft und seufzt.

„Neptune, Shadow bei euch alles in Ordnung?“, fragt Mars laut nach, die Frauen sind so abgelenkt das sie gar nicht hektische Schritte hören können und wie dann ihre Freunde durch das Tor gerannt kommen und Moon vor Erleichterung auf die Knie sinkt.

„Sie leben“, meint Moon freudig und bekommt Tränen in den Augen.

„Gott sei Dank“, meint Uranus und schließt vor Glück ihre Augen, bevor sie doch bisschen sauer auf ihre Freundin zu läuft. Venus, Hades, Ikari, Noin und Harmonia schließen sich ihr an und kommen hinter Nemesis und Mars zum stehen.

„Nichts ist in Ordnung“, donnert Hades laut, wobei die Frauen zusammenzucken und

sich zu ihnen umdrehen. Ihre Augen weiten sich als sie in die wütenden Gesichter ihrer Lebenspartner schauen können.

„Seid ihr völlig bescheuert?“, fragt Venus laut nach.

„Ihr hättet sterben können“, meint Uranus und schaut Nemesis in die Augen, diese wendet den Blick ab, da sie ihn nicht ertragen kann.

„Wir hätten es nicht mal mitbekommen“, setzt Hades fort.

„Wieso habt ihr das getan?“, fragt Harmonia nach.

„Wollt ihr unbedingt sterben?“, fragt Uranus sauer nach und geht vor Nemesis in die Hocke und dreht ihr Gesicht vorsichtig zu ihrem und kommt ihr näher.

„Soll ich dich schon wieder verlieren und wieder warten bis du im nächsten Jahrhundert erwachst? Das schaffe ich nicht mehr, ich will das nicht mehr“, murmelt Uranus leiser und bemerkt wie ihre Freundin bedrückt auf dem Boden schaut.

„Wieso habt ihr das getan?“, fragt nun Venus ein bisschen ruhiger nach. Man spürt deutlich in Uranus, Venus, Hades, Noin, Ikari und Harmonia die Angst um die wo sie so sehr liebten.

„Es tut uns leid“, meint Mars kleinlaut.

„Aber wir mussten es einfach tun“, setzt Shadow dazu.

„Warum denn?“, fragt Noin nach.

„Um euch zu beschützen, um die Prinzessin zu beschützen“, murmelt Lilith leise.

„Wir wollten euch doch nur beschützen“, meint Neptune leise.

„Wir wollten euch vor diesem Kampf bewahren“, setzt Terra dazu.

„Und eure Leben dafür opfern?“, fragt Ikari nach, wobei die sechs Frauen verstummen.

„Es tut uns leid“, meint Nemesis leise und wagt es nicht Uranus in die Augen zu sehen. Uranus schließt ihre Augen und sie kann spüren wie sich Tränen in ihnen sammeln. Den Gedanken sie verlieren zu können, wird sie noch irgendwann auffressen und fast hätte sie Nemesis sogar verloren.

Uranus zieht Nemesis in ihre Arme und drückt sie fest an sich, wobei sich Nemesis Augen weiten.

„Du bist so dumm“, flüstert Uranus leise.

„So unendlich dumm“, setzt sie hinzu.

„So dumm“, flüstert Uranus weiter.

„Mach sowas nie wieder“, murmelt Uranus, wobei sich Nemesis Augen erneut weiten. Uranus drückt Nemesis leicht von sich weg und legt ihre Stirn gegen Nemesis.

„Es ist gut ausgegangen, glücklicherweise. Doch mach sowas nie wieder alleine“, meint sie leise, wobei Nemesis langsam nickt. Uranus schließt ihre Augen und beginnt leicht zu lächeln und schaut dann auf und kann Steel Dragon durchbohrt auf dem Boden sehen.

„Ihr habt ziemlich gewütet“, meint Uranus dann ruhiger und lächelt Nemesis an, die nur vorsichtig zu ihr schaut.

„Wie habt ihr das gemacht?“, fragt Uranus leise nach, doch Nemesis bleibt stumm. Uranus lächelt leicht und zieht ihre Freundin an sich ran und legt ihre Lippen auf die von Nemesis und küsst sie leidenschaftlich und mit all der Liebe die sie eben hatte.

„Ich bin nicht sauer“, meint Uranus dann leise, wobei Nemesis aufsieht.

„Nein?“, fragt sie leise.

„Nein“, bestätigt Uranus ihr.

„Ich hatte nur Angst, dich verlieren zu können“, meint Uranus leise, wobei Nemesis sich fest an sie drückt und umarmt. Uranus lächelt nun sanft und nimmt sie fest in den Arm.

„Also wie habt ihr das gemacht?“, fragt nun Hades erneut und löst sich von Neptune.

„Wir haben alles zusammengeschmissen was wir hatten und konnten...konnten..“, doch dann verstummt Neptune plötzlich und ihre Augen sind vor Schreck geweitet.

„Neptune?“, fragt Hades besorgt nach und seine Augen weiten sich als er ihren Sternenkristall sehen kann der direkt aus ihrem Brustkorb heraustritt und davor schwebt.

Auch Uranus, Venus, Noin, Ikari und Harmonia weiten ihre Augen als das gleiche bei Nemesis, Mars, Lilith, Terra und Shadow passiert.

„Nein“, haucht Uranus geschockt und muss mit ansehen wie Nemesis vornüber kippt und ihr Körper stumpf auf dem Boden auf knallt.

„Nemesis“, flüstert Uranus geschockt

„Mars“, haucht Venus.

„Shadow“, setzt Harmonia geschockt dazu.

„Lilith“, meint Noin und Tränen sammeln sich in seine Augen.

„Aber Terra“, bittet Ikari um einen Traum.

„Nicht doch, Neptune“, meint Hades geschockt.

„Lauft“, atmet Lilith schwer.

„Lauft weg“, setzt Nemesis hinten dran.

„Bringt Princess Serenity in Sicherheit“, meint Mars schwach.

„Aber ihr..“, doch weiter kommt Venus nicht.

„Lauft“, wiederholt Shadow die Worte der anderen.

„Ihr müsst sie beschützen“, atmet Neptune schwer.

„Aber wir können euch doch nicht zurücklassen“, meint Uranus geschockt.

„Ihr müsst“, meint Nemesis geschwächt.

„Rettet euch“, murmelt Mars, während sie sich beginnen langsam aufzulösen.

„Nein, nein, nein, nein“, murmelt Hades.

„Nicht jetzt“, setzt Ikari dazu.

„Ihr dürft nicht sterben“, meint Moon nun geschockt.

Im gleichen Moment funkelt etwas am schwarzen Himmel auf und die sechs Senshis bekommen Armreifen um ihre Handgelenke angelegt und werden in die Luft erhoben. Ihr Sternenkristall verschwindet in den Armen einer fremden Sailor Senshi, die lachend oben an der Treppe steht.

„Erwacht“, können die anderen sie rufen hören und ein Wind kommt auf die, die Haare der sechs Frauen durcheinander wirbeln.

„Was geschieht hier?“, fragt Venus geschockt und bedeckt ihr Gesicht um etwas erkennen zu können.

Uranus Augen weiten sich als er etwas dunkles in ihren inneren spüren kann, das nun an die Oberfläche gezogen wird und die Kleidung sich beginnt zu verändern.

„Nein“, flüstert Uranus geschockt.

„Sie werden zu Evil Senshis“, ruft Akitara geschockt.

„Lauft um eure Leben“, schreit Harmonia geschockt.

„Aber die..“, doch weiter kommt Venus nicht da sie von Healer mitgezogen wird.

„Wir haben momentan gegen Nemesis, Mars, Shadow, Lilith, Terra und Neptune so keine Chance. Sie haben außer ihrer Kräfte auch noch die Macht der Dunkelheit in sich. Sie sind viel zu stark“, schreit Healer sie an und zerrt sie weiter.

„Aber Nicole, Rei, Mayumi, Serena, Mone und Michiru. Wir müssen sie doch retten“, schreit Venus zurück.

„Aber nicht jetzt“, kontert Healer und die Senshis flüchten, während Galaxia laut lacht als die sechs Senshis wieder auf dem Boden abgestellt werden und langsam ihre Augen öffnen.

Ihre Augen sind leer, voller Hass und voller Dunkelheit.

Das Licht wurde vollkommen aus ihrem Körper gedrängt und sie dienen nur noch Galaxia oder eher dem Chaos, der aus Galaxia schlüpft und sich eigenständig zur seiner Sailor Senshi entwickelt. Die bewusstlose Galaxia lassen sie einfach liegen und Sailor Chaos kehrt mit ihren Evil Senshis in den Palast zurück.

Stumm sitzen die Sailor Senshis mit Moon zusammen und starren vor sich hin.

Uranus vergräbt sein Gesicht in ihre Hände und kann es einfach nicht glauben.

>Nicht schon wieder< denkt sie sich und spürt dann eine Hand auf ihre Schulter, sie schaut auf und blickt in die Augen ihrer Prinzessin.

„Haruka“, flüstert Moon leise und setzt sich neben sie.

„Princess“, haucht Uranus leise.

„Wir holen sie zurück“, flüstert Moon leise.

„Wie denn?“, fragt Venus nun.

„Wie sollen wir das schaffen? Das letzte Mal hatten wir ja noch Glück und sie hatten noch Licht in ihrem Herzen. Doch dieses Mal wurde dies ja völlig aus ihnen rausgeholt“, fragt Persephone nach.

„Wir dürfen nicht aufgeben. Irgendwo tief in den Evil Senshis sind noch immer Nicole, Rei, Mayumi, Serena, Mone und Michiru“, meint Moon fest und blickt zu ihren Senshis und Prinzen.

„Moon“, haucht Hades und unterdrückt die Tränen.

„Das wird uns nie gelingen“, meint Noin und starrt vor sich hin.

„Warum denn nicht?“, fragt Moon nach.

„Das würde mich auch mal interessieren“, können sie eine fremde Stimme hinter sich hören und drehen sich geschockt um.

„Wer seid ihr denn?“, fragt Noin die beiden Sailor Senshis.

„Geführt, gestärkt und beschützt von Andromeda, bin ich hier um die Erde zu beschützen. Ich bin Sailor Andromeda“.

„Geführt, gestärkt und beschützt von Astraea, bin ich hier um die Erde zu beschützen. Ich bin Sailor Astraea“, stellen sich die beiden vor und lächeln leicht.

„Wir gehören zu den sechs legendären Senshis und wir beschützen das Sonnensystem von außen. Wir werden es niemals zulassen das die Erde jemand vergiftet“, meinen beide gleichzeitig und stellen sich Rücken an Rücken.

„Andromeda, Astraea“, haucht Moon überfordert.

„Na kommen die Erinnerungen an uns zurück?“, fragt Astraea lächelnd, wobei Moon langsam nickt.

„Gut“, lächelt Andromeda.

„Es gibt immer noch die Hoffnung Shadow, Lilith, Nemesis, Mars, Terra und Neptune zu befreien. Die wird auch niemals vergehen. Man muss so einen Emotionalen Moment in ihnen auslösen das, dass Licht zurückkehren kann“, beginnt Astraea zu erklären.

„Wenn das Licht erst mal in ihren Herzen ist erledigt sich der Rest von alleine“, setzt Astraea dazu.

„Aber wie sollen wir das machen?“, fragt Venus nach.

„Die Hoffnung nicht verlieren und daran glauben“, lächelt Andromeda und nickt. Die anderen lassen sich nach langsam zögern endlich umstimmen und stehen auf.

„Ihr seid also zurück gekommen“, stellt Chaos fest nachdem sie die Senshis wieder in ihrem Vorhof sehen kann.

„Was denkst du denn? Wir geben nicht so schnell auf“, meckert Uranus sauer.

„Genau gibt uns unsere Freundinnen zurück“, verlangt Hades, wobei sich Chaos lächelnd umdreht.

„Wollt ihr denn zurück?“, fragt Chaos nun an Shadow, Lilith, Nemesis, Mars, Terra und Neptune gewandt nach, die mit ihren Köpfen schütteln.

„Nein“, meint Neptune.

„Wieso auch?“, fragt Shadow grinsend.

„Seht ihr?“, fragt Chaos grinsend nach und zuckt ihren Schultern während ihre Evil Senshis neben sie treten.

Sogleich weiten sich die Augen von Uranus, Venus, Noin, Hades, Ikari und Harmonia.

„Shadow, Lilith, Nemesis, Mars, Terra und Neptune wollt ihr wirklich das eure Prinzessin getötet wird und noch dazu die Menschen die ihr so sehr liebt?“, fragt Andromeda nach, wobei die sechs zu ihr schauen und die Augenbraue nach oben ziehen.

„Wer bist du denn?“, fragt Nemesis nach und stellt den unteren Teil ihrer Doppellanze auf dem Boden ab.

„Wir gehören zu euch. Ich weiß ihr könnt euch nicht mehr an uns erinnern, aber wir sind Andromeda und Astraea. Wir sind Freunde“, meint Astraea sanft.

„Freunde?“, fragt Lilith nach und kichert leicht.

„Wir haben keine Freunde“, setzt sie dazu.

„Sie sind völlig abwesend. Ihr Geist scheint noch immer nicht wieder die Kontrolle zu bekommen obwohl sie die Menschen die sie lieben vor sich sehen können“, flüstert Astraea leise zu Andromeda, die nickt.

„War doch klar dass dies nicht einfach werden würde“, zuckt diese mit ihren Schultern.

„Wenn euch doch alles egal ist“, beginnt Andromeda, wobei die sechs Senshis und auch Chaos verwirrt zu ihr sehen.

„Ist es euch bestimmt auch egal wenn Uranus, Venus, Noin, Hades, Ikari und Harmonia einfach so getötet werden oder?“, fragt Andromeda nach, wobei die eben genannten verwirrt zu ihr schauen.

„Richtig“, lächelt Nemesis.

„Es ist uns völlig egal“, zuckt Lilith mit ihren Armen.

„Dann können wir auch richtig gegen euch kämpfen“, meint Astraea ernst.

„Bitte nicht“, meint Moon geschockt, wobei die beiden Senshis zu ihr schauen und zwinkern.

„Vertrau uns“, lächelt Andromeda sanft.

„Wir werden schon auf euch aufpassen“, lächelt Astraea.

„Also dann kommt doch und tötet uns“, meint Andromeda und breitet die Arme aus.

„Holt euch doch unsere Sternenkristalle“, setzt sie hinzu, wobei Astraea ihr es gleich macht. Doch die anderen wissen noch nicht was sie davon halten sollen.

Mars tritt grinsend nach vorne und wollte gerade angreifen als sie von hinten zwei Händen ihre umfassen und sie festhalten. Nemesis und Lilith drücken ihre Arme nach hinten wobei Mars gezwungen wird sich nach vorne zu beugen. Mit einer Hand halten sie nun Mars jeweilige Hand fest und die anderen legen sie auf ihren Rücken ab.

„Was soll das denn werden?“, fragt Chaos verwirrt nach.

„Das würde mich auch mal interessieren“, meint Mars gereizt und verzieht vor Schmerz ihr Gesicht.

„Fall doch nicht auf jeden Scheiß rein, dass die irgendwas Vorhaben ist doch logisch“, kontert Nemesis und schaut auf ihre Feinde runter, wobei Andromeda seufzt.

„Wie was vorhaben?“, fragt Mars verwirrt nach und wird wieder losgelassen.

„Woher sollen wir das wissen“, kontert Lilith genervt und strich sich ihre Haare zurück, auch Nemesis fährt sich durch ihre langen Haare und überkreuzt die Arme.

„Egal was es ist damit werden sie nicht durchkommen“, lächelt Nemesis.

Doch die Meinung der Evil Senshis ändert sich schneller als Andromeda und Astraea gedacht hätten.

Sailor Chaos stürmt nun nach vorne und verletzt Moon und ihre Senshis schwer. Sie werden zurückgeschleudert und bleiben erst mal liegen.

„So war das nicht geplant“, meint Andromeda schmerzverzerrt und sieht nach ihrer Prinzessin.

„Geht es euch allen gut?“, fragt Astraea nach.

„Soweit“, meint Uranus und richtet sich langsam wieder auf. Doch Chaos hört mit ihren Angriffen nicht auf und wirbelt die Senshis immer wieder in die Luft.

„Ihr werdet es nie schaffen sie zu befreien“, lacht Chaos.

>Ich liebe dich< zischt es den Evil Senshis durch den Kopf und in ihrem Kopf machen sich Bilder breit.

Wie Haruka Nicole zärtlich küsst.

Wie Noin Serena endlich wieder in den Armen halten kann.

Wie Minako und Rei sich endlich ihr Glück bekennen können und sich nicht mehr verstecken müssen.

Wie auch Mone endlich ihr Glück in Ikari findet.

Wie Mayumi und Mina sich nach langer Zeit endlich wiedersehen dürfen.

Wie Neptune endlich wieder Hades sehen darf.

Den sechs Evil Senshis kommen die Tränen in die Augen und sie spüren wieder das Licht in ihren Herzen, ihre unendliche Liebe zu Haruka, Noin, Minako, Ikari, Mina und Hades und erwachen aus ihrem Albtraum.

Ihr Fokus verändert sich unbemerkt erneut und die alten Senshis waren zurück.

„Ging ja schneller als gedacht“, meint Mars verwundert.

„Sei lieber froh darüber“, lächelt Neptune sanft.

„Bin ich auch“, lächelt Mars.

„Na dann, seid ihr bereit?“, fragt Shadow lächelnd nach.

Lilith schließt lächelnd ihre Augen.

Mars hebt grinsend eine Faust in die Luft.

Nemesis zwinkert lächelnd.

Neptune nickt lächelnd.

Und Terra legt keck ihren Kopf ein bisschen schräg.

Die sechs Senshis bemerken wie sich Chaos Uranus, Noin, Venus, Ikari, Harmonia und Hades nähert.

Nemesis und Mars stürmen nach vorne und rennen die Treppen nach unten.

„Hey das war Frühstart“, meckert Lilith und folgt ihnen.

„Deswegen sterben sie ja ständig“, seufzt Terra und beeilt sich zusammen mit Shadow und Neptune.

Gerade noch so können Nemesis und Mars Chaos zurückziehen und halten sie im Schwitzkasten gefangen.

Die Augen von Moon und ihren Senshis weiten sich vor allem als sie ihren veränderten Fokus sehen können.

„Sie...sie sind zurück“, meint Andromeda geschockt, aber dann freudig.

„Gott sei Dank“, meint Astraea glücklich und hievt sich wieder auf die Füße, während Nemesis und Mars ziemlich mit Chaos zu kämpfen haben.

„Beeilt euch“, schreit Nemesis zu den anderen drei, da Lilith gerade bei ihnen ankommt und versucht mit Nemesis und Mars sie ruhig zu halten.

„Hey was soll das?“, fragt Chaos laut nach.

„Greife niemals unsere Lebenspartner an“, meint Mars ernst und zieht ihr an den Haaren, wobei Chaos ihren Kopf in den Nacken legen muss.

„Und wenn du es tust, dann rechne doch einfach mal mit einem Gegenangriff“, kontert Neptune lächelnd und zusammen mit Shadow und Terra in die Luft und wollen Chaos von oben herab angreifen.

Doch daraus wird nichts wie die sechs Senshis feststellen. Denn Chaos kann sich gerade noch so aus dem Griff befreien und springt zur Seite. Während Neptune, Terra und Shadow auf Mars, Nemesis und Lilith landen.

„Ist es bequem?“, fragt Nemesis gereizt nach als Terra noch immer auf ihr liegt.

„Och ich kann nicht klagen“, grinst Terra breit.

„Runter von mir“, zischt Nemesis gereizt und die beiden stehen wieder auf.

Während Neptune schon freiwillig von Mars runtergeht sieht es Shadow noch nicht ganz so ein und macht es sich bequem, während die anderen vier schon wieder stehen und verwirrt auf die Szene schauen.

„Irgendwie verwirrt mich diese Situation“, meint Nemesis nachdenklich, wobei sie von Lilith sauer angeschaut wird.

„Runter du dumme Nuss. Kuschel dich doch an Mina“, meint Lilith und versucht Shadow von sich runter zu bekommen.

„Aber du bist so bequem“, meint Shadow übertrieben.

„Bist du völlig bescheuert?“, wird sie sogleich von Mars, Lilith und Nemesis gefragt wobei Shadow tief seufzt und dann doch wieder aufsteht.

„Ihr seid so freundlich“, meint Shadow grinsend und bemerkt nicht das sie von Harmonia angestarrt wird.

„Setz dein Arsch in Bewegung“, kontert Lilith daraufhin nur und zusammen mit Mars stürmen die drei nach vorne, werden jedoch prompt von eine Druckwelle zurückgeschleudert und kommen hart auf dem Boden auf. Nemesis, Terra und Neptune machen einen Schritt zur Seite um nicht auch wieder auf dem Boden zu landen und überkreuzen ihre Arme.

„War doch klar“, meint Terra.

„Los“, meint Neptune lächelnd und die drei Senshis strecken ihre Hände zusammen und heben sie schließlich nach oben. Ein mächtiger Ball bildet sich über sie und sie schleudern diesen auf Sailor Chaos, die ihre Augen geschockt weitet.

„Oh mein Gott“, meint Chaos und weicht gerade noch so aus, doch die Druckwelle lässt sie gegen eine Mauer prallen und sie sinkt getroffen zu Boden.

„Schnell Sailor Moon“, ruft Nemesis ihr zu und zwinkert ihr zu.

Moon richtet sich lächelnd wieder auf und lässt ihr Mondstab erscheinen. Chaos kann sich nicht mehr rechtzeitig befreien und wird voll erwischt.

„Das ging schneller als erwartet“, meint Andromeda überrascht.

„Bei den sechs hat sich ein Schalter umgelegt als sie gesehen haben das wir angegriffen wurden sind“, meint Fighter lächelnd.

„Gott sei Dank“, meint Uranus lächelnd.

Kapitel 13: Friedliches Leben

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 14: Friedliches Leben

Zusammen mit den Star Lights, deren Prinzessin und ihren Senshis steht Usagi nun vor einer schweren Herausforderung.

Sie muss sich von Seiya verabschieden, der zurückkehrt zusammen mit seiner Prinzessin.

„Schade dass ihr schon wieder gehen müsst, es hat angefangen Spaß zu machen“, lächelt Nicole, während Haruka sie von hinten umarmt.

Seiya grinst breit.

„Stimmt, niemand mehr den ich ärgern kann“, kontert dieser wobei die anderen auflachen.

„Das habe ich nicht damit gemeint“, seufzt Nicole und legt sich eine Hand ins Gesicht. Die anderen lachen auf und schauen dann wieder wehmütig zu den Star Lights.

„Wir freuen uns das eure Prinzessin wieder da ist“, lächelt Rei.

„Danke für eure Hilfe ohne euch wäre das nie möglich gewesen“, meint Taiki lächelnd.

„Gern geschehen“, lächelt Nicole.

„Aber mit einem habe ich nicht gerechnet“, beginnt Seiya, wobei er verwirrt angeschaut wird.

„Wie habt ihr es geschafft dem Chaos zu entkommen?“, fragt er nach und schaut Mayumi, Nicole, Serena, Mone, Rei und Michiru in die Augen die sanft lächeln.

„Wir haben Menschen um uns herum die uns lieben und die wir lieben. Als wir gesehen haben das Chaos eben diese beginnt anzugreifen kam alles wieder hoch. Die Erinnerungen,

die Liebe, die Freundschaft, das Vertraute Gefühl. Es war so als würden wir wieder zu Sailor Senshis erwachen“, lächelt Nicole, wobei Haruka seine Augen lächelnd schließt und sie näher an sich heran zieht.

„Und wie habt ihr sie so schnell fertig gemacht?“, fragt Yaten.

„Stimmt das ging ziemlich schnell“, lächelt Seiya.

„Keine Ahnung“, meint Nicole.

„Wir sind doch alle Sailor Senshis, wir haben dieselben Gefühle und ertragen dasselbe. Sagt ihr uns das doch selber“, lächelt Mone und schließt kurz die Augen.

Seiya lächelt leicht und nickt.

„Ich bin froh das ihr wieder da seid ohne euch wäre es einfach nicht richtig gewesen“, meint Seiya und lächelt.

Seiya geht nun auf Nicole zu, die sich liebevoll von Haruka löst und auf Seiya zugeht. Die beiden stellen sich gegenüber und sehen sich in die Augen.

„Ich bin froh das ich dich kennengelernt habe und das ich dir mein Geheimnis anvertrauen konnte ohne das du einen Schreikrampf bekommen hast. Ich wünsche dir für den weiteren Weg viel Kraft, Glück und Liebe. Wobei die Liebe bekommst du von Haruka“, lächelt Seiya und schaut zu Haruka, der nickt.

„Solltet ihr heiratet vergesst uns nicht“, meint Seiya leise und Tränen bilden sich in seine Augen und er senkt seinen Kopf.

„Natürlich“, meint Nicole lächelnd und legt eine Hand an seine Wange.

„Gib nicht auf“, flüstert Nicole leise, die die wahren Gefühle von Seiya kennt.

„Es ist Hoffnungslos und ich will eure Zukunft nicht durcheinander bringen“, flüstert Seiya.

„Das wirst du nicht. Wahre Liebe siegt immer über das Schicksal“, lächelt Nicole und

beide nehmen sich fest in die Arme.

„Pass auf dich auf“, flüstert Seiya leise.

„Du auch auf dich“, meint Nicole und langsam bilden sich auch bei ihr Tränen in den Augen, die Seiya vorsichtig abwischt und lächelt.

„Heulsuse“, lächelt er.

„Schau dich doch mal selber an“, meckert Nicole leicht während sie sich die Tränen wieder abwischt.

„Gar nicht hab was in die Augen bekommen“, kontert Seiya und bemerkt wie Haruka auf sie zukommt und ihm seine Hand reicht.

„Danke das du sie getröstet hast und für sie da warst als ich es nicht konnte“, meint Haruka und zieht mit dem anderen Arm Nicole zu sich.

„Gerne doch“, lächelt Seiya und reicht ihm die Hand, die beiden Männer schlagen ein und Haruka und Nicole gehen zurück zu den anderen und nehmen sich fest in den Arm und schauen dabei zu den Star Lights die sie alle wehmütig ansehen.

„Wir werden euch vermissen“, meint Yaten leise.

„Wir euch auch“, meint Makoto lächelnd.

„Kommt gut an und verlauft euch nicht“, lächelt Rei, wobei alle wieder lächeln müssen und einige sogar kichern.

„Usagi“, meint Seiya dann wobei alle die Luft anhalten. Mamoru der auch gekommen ist lächelt nur und nickt Seiya zu. Seiya lächelt nur und schaut zu Nicole, die ebenso nickt.

„Usagi, ich werde dich niemals vergessen können. Danke für alles, auch für deine Freundschaft“, meint Seiya und errötet leicht.

Usagi errötet ebenso versteht aber nicht ganz was Seiya ihr damit sagen will.

„Natürlich wir sind doch Freunde“, lächelt sie dann wobei alle beginnen zu lachen und Seiya sich eine Hand an die Stirn legt.

„Sie hat dich voll verstanden, Seiya“, meint Taiki lächelnd.

„Hört auf zu lachen“, meint dieser nur, während Usagi verwirrt zu ihren Freunden schaut die alle noch am kichern sind.

„Was sollte ich denn verstehen?“, fragt Usagi nach, wobei die anderen seufzen und Haruka ihr nur den Kopf tätschelt.

„Schon gut Knödelköpfchen“, grinst er leicht.

„Wir sollten los“, meint ihre Prinzessin nur, wobei sich die Star Lights abwenden.

„Seiya“, hält Nicole ihn noch mal zurück und stellt sich vor die anderen hin, während Seiya verwirrt zu ihr schaut.

„Gib niemals auf, auch nicht in dieser Sache. Bleib dran und komm zurück. Du wirst nicht abgewiesen werden und wir stehen alle immer zu dir. Egal was kommen wird. Lass dich niemals unterkriegen und behalte deine Lebensfrohe Natur. Anfangs wusste ich nicht was ich mit dir anfangen soll und fand dich komisch, aber du gibst immer alles für deine Freunde. Du hast mir über den Schmerz hinweggeholfen wo Haruka nicht bei mir sein konnte und hast mich getröstet. Du hast mir immer gesagt das alles wieder gut werden würde und auch als wir Evil Senshis geworden sind hast du niemals an uns gezweifelt oder aufgegeben. Dein Herz ist wertvoller als du denkst und ich fühle mich geehrt einen Platz in deinem Herzen erhalten zu haben und das du mich deine beste Freundin nennst. Danke für alles Seiya ohne dich, ohne euch wären wir verloren gewesen“, lächelt Nicole und dreht sich dabei auch zu ihren Freunden um die sie alle nur anlächeln.

„Gern geschehen“, lächelt Seiya sanft und nickt ihr zu.

„Ich hoffe wir können den Kontakt halten“, lächelt Seiya, wobei Nicole nickt.

„Ich bin die Prinzessin von Nemesis, ich werde es schon hinbekommen“, lächelt Nicole keck, wobei Seiya lachen muss und nickt.

„Wir sollten es aber nicht übertreiben sonst wird noch Haruka eifersüchtig“, grinst Seiya breit, wobei Haruka abwinkt.

„Du hast gegen mich sowieso keine Chance“, grinst er breit.

„Möglich“, grinst Seiya und geht nun zu ihren Freunden und verwandelt sich.

„Fighter“, meint nun auch Haruka und tritt neben seine Freundin, wobei diese zu ihm schaut.

„Ich muss mich korrigieren, ich kann dich doch ziemlich gut leiden“, lächelt Haruka und nimmt die Hand von Nicole in seine und drückt sie.

„Danke Haruka“, lächelt Seiya.

„Es ist kein Abschied für immer“, lächelt Healer.

„Doch jetzt verabschieden wir uns um unseren Planeten wieder aufzubauen“, lächelt Maker.

„Haltet die Ohren steif und lasst euch nicht unterbekommen“, meint nun auch Fighter lächelnd.

Nach weiteren kurzen Worten verabschieden sie sich und rasen in den Weltraum.

„Weg sind sie“, meint Nicole und geht mit Haruka zusammen zu den anderen zurück, der nun einen Arm um sie legt.

„Aber was hat Seiya denn gemeint?“, fragt Usagi verwirrt nach.

„Denk doch mal nach“, meint Nicole.

„Meinst du nicht es wird Zeit es ihnen zu sagen, dass was du mir gesagt hast“, meint Nicole dann und stellt sich neben Usagi und nimmt eine Hand in ihre. Auch Mamoru tritt nun zu ihnen und lächelt leicht.

„Sie haben ein Recht es zu erfahren schon vergessen“, lächelt Nicole sanft.

„Hä?“, fragt Mayumi nach.

„Bitte, ich kann es nicht“, meint Usagi dann und senkt ihren Kopf.

„Ihr seid das Königspaar des Silberjahrtausends, wir unterstehen euch. Hab den Mut“, lächelt Nicole sanft, wobei sich Mamoru räuspert.

„Wir müssen euch gestehen dass wir uns getrennt haben“, beginnt Mamoru wobei sich die Augen ihrer Freunde weiten und einige klappt sogar den Mund auf.

„Was?“, fragt Minako geschockt nach, während Nicole sich nun neben Haruka stellt. Dieser zieht sie an sich und gibt ihr einen Kuss auf die Stirn.

„Sie hat also mit dir geredet?“, fragt Haruka nach, wobei Nicole nickt.

„Aber woher weißt du davon?“, fragt Nicole nun nach, wobei ihr Freund lächelt.

„Ich bin nicht blöd“, lächelt er.

„Aber warum denn?“, fragt nun Ami nach und zieht Haruka und Nicole aus ihrem Gespräch.

„Wir bemerkten das es Serenity und Endymion waren die gerne zusammen sein wollen, aber nicht Usagi und Mamoru. Wir wollen uns von den beiden nicht überrumpeln lassen und haben uns entscheiden einen Weg einzuschlagen der auf Freundschaft beruht. Wir sind nach wie vor Freunde und ich werde euch weiterhin den Kämpfen unterstützen und helfen. Das ist völlig klar“, lächelt Mamoru.

„Auch haben wir uns zuvor überzeugt das Chibiusa auf die Welt kommen wird und sind mit Setsuna in die Zukunft gereizt und haben Neo Queen Serenity und King Endymion darüber berichtet. Sie waren geschockt und verstehen dies alles gar nicht“, erzählt Usagi weiter.

„Doch Schlussendlich haben sie es akzeptiert, mussten sie auch es ist unser Leben. Neo Queen Serenity erzählte uns das Chibiusa die Tochter von Princess Serenity sein

wird, also von Usagi Tsukino, egal was geschehen wird.

Daraufhin hatten wir die Vermutung das nicht unbedingt ich der Vater sein muss, sondern auch jemand anderes dies sein könnte.

Klar mir tut das weh das ich nicht ihr Vater sein kann, doch wir wollen beide glücklich sein und deswegen haben wir uns für diesen Weg entschieden.

Ich weiß es ist schwer von euch zu verstehen, aber versucht es“, lächelt Mamoru sanft.

„Vor allem Nicole und Akitara können nachvollziehen wie wir uns fühlen oder?“, fragt Usagi hoffnungsvoll nach, wobei die beiden lächelnd nicken.

„Na klar“, lächelt Akitara.

„Wir waren auch miteinander verlobt“, setzt Nicole dazu.

„Und Haruka war mit Michiru verlobt und dennoch haben sich die Herzen von Nicole und Haruka gefunden“, lächelt Akitara.

„Hättet ihr in der Zukunft Kinder gehabt?“, fragt Makoto neugierig nach, wobei beide mit den Schultern zucken.

„Das wissen wir nicht und ehrlich gesagt will ich nicht zu viel über meine Zukunft erfahren“, lächelt Nicole.

„Da gebe ich ihr recht“, nickt Akitara.

„Ja jetzt wisst ihr es“, lächelt Usagi schief.

„Danke das du es uns gesagt hast“, lächelt nun Michiru.

„Ihr habt ein Recht darauf“, nickt Mamoru.

„Also habe ich mich doch nicht getäuscht Usagi, du liebst Seiya?“, fragt Hotaru nach, wobei Usagi schüchtern nickt.

„Doch jetzt ist er weg und ich kann es ihm nicht mehr sagen“; seufzt Usagi.

„Er wird bestimmt irgendwann mal wieder kommen“, lächelt Michiru sanft.

Haruka schließt die Tür zu seiner Wohnung auf und betritt diese, er zieht seine Freundin hinter sich her und legt seine Jacke ab. Nicole tut es ihm gleich und Haruka schaltet die Lichter ein.

„Meine Güte“, seufzt Haruka und atmend tief durch.

„Ich dachte du hast dich mit Seiya soweit vertragen?“, fragt Nicole lächelnd nach, wobei Haruka sie lächelnd anschaut und sie in seine Arme zieht.

„Ach darum geht es doch nicht“, lächelt Haruka und legt sanft seine Stirn auf ihre ab, wobei Nicole ihn verwirrt anschaut.

„Um was denn dann?“, fragt Nicole und weiter überrascht ihre Augen als Haruka ihr statt eine Antwort zu geben seine Lippen auf ihre legt und sie leidenschaftlich küsst. Er drückt Nicole die Hand und verschränkt ihre Finger mit seinen und drückt diese gegen die Wand. Doch dann löst er sich zärtlich von ihr und zieht sie hinterher ins Schlafzimmer, wo er sie vorsichtig aufs Bett legt und sich über sie beugt.

„Du glaubst nicht was für eine Angst ich hatte“, flüstert Haruka leise und legt seine Stirn erneut auf ihre, Nicole Augen weiten sich leicht und sie legt eine Hand auf seine Wange.

„Ich auch“, murmelt sie leise und ihre Lippen treffen sich erneut zu einem leidenschaftlichen Kuss zusammen. Doch Haruka bleibt nicht untätig und fährt die Kurven seiner Freundin entlang, während diese ihm die Haare zerzaust.

„Das gefällt dir was?“, fragt Haruka grinsend nach als er sich kurz von seiner Freundin löst.

„Na klar muss man ausnützen“, lächelt diese und schon treffen sich ihre Lippen erneut und Haruka legt sich nun auf seine Freundin drauf. Ihre Körper pressen sich zusammen und sie drücken sich noch mehr aneinander.

Beide spüren die Leidenschaft, die Liebe und auch Lust die sie füreinander empfinden. Jahrhunderte musste sie aufeinander verzichten und dann noch die ganze Sache mit den Evil Senshis. Ihre Sehnsucht, ihre Liebe, ihre Lust und auch ihre Leidenschaft kommt nach oben und diese geben sie in ihren Kuss.

Beide stöhnen leise in den Kuss rein als dieser immer leidenschaftlicher wurde.

„Ich will dich so gerne berühren“, meint Haruka leise und löst sich von ihr. Nicole errötet leicht, lächelt ihn dann aber an.

„Dann tue es doch“, lächelt sie sanft, wobei Haruka sie sanft ansieht und sie erneut küsst. Doch dann beginnt er ihr vorsichtig das Top und die Jeans ausziehen und beide errötet leicht als Nicole nur noch in Unterwäsche auf Harukas Bett lag. Um es für sie leichter zu machen zieht er sich sein Hemd und seine Jeans ebenso aus und zeigt seinen durchtrainierten Körper.

Vorsichtig fährt Nicole mit ihrem Finger seine Muskeln nach wobei Haruka einen Schauer über den Rücken läuft.

„Soll ich aufhören?“, fragt Nicole leise nach als sie es bemerkte.

„Untersteh dich“, meint Haruka rau und küsst sie erneut, Nicole grinst in den Kuss hinein und zieht weiter mit ihren Fingern Linien auf seinen Körper.

Haruka lässt sich auf seine Freundin sinken und nimmt sie fest in die Arme. Nicole legt ihre Arme um seinen Nacken und beide schauen sich glücklich an und küssen sich. Dann zieht sich Haruka aus ihr zurück und beide legen sich nebeneinander.

Als Haruka die Decke über die beiden ausgebreitet hat, war Nicole schon längst eingeschlafen.

Kapitel 15: Ich kann es nur immer wieder versuchen

Als Nicole und Haruka am nächsten Morgen aufwachen, erröten sie beide und nehmen sich fest in die Arme.

„Ich liebe dich“, meint Haruka leise.

„Und ich liebe dich“, lächelt Nicole sanft und beide küssen sich, wobei sich Haruka dann auf sie drauf legt.

„Das wollte ich dich schon die ganze Zeit fragen“, meint Haruka leisen nachdem sie sich voneinander lösen.

„Was denn?“, fragt Nicole verwirrt nach, während sie bemerkt wie Haruka wieder in seiner Schublade rumkramt und ihr dabei ihr die Augen schaut, als er wohl das gesuchte endlich gefunden hatte legt er seine Hand nehmen ihren Kopf ab. Doch Nicole kann nicht erkennen was dies ist da er dies mit seiner Hand verdeckte.

„Ich wollte dich schon zum Zeitpunkt des Silberjahrtausend fragen“, flüstert Haruka leise und legt seine Stirn auf ihre ab.

Nicole schaut ihm verwirrt in die Augen und legt ihren Kopf leicht schief.

„Würdest du mir die Ehre nach so vielen Jahren erweisen und mich zu deinen Mann nehmen?“, fragt er leise nach und schaut ihr gespannt in die Augen. Nicoles Augen weiten sich ein Stück, wobei Haruka sich dann aufrichtet und die Schatulle öffnet. Nicoles Augen weiten sich noch mehr als sie denn Ring sehen kann, der einen zweifarbigen Edelstein besitzt. Die in den Elementfarben von Uranus und Nemesis waren.

Nicole kann ihr Glück kaum glauben, während Haruka ein bisschen nervös wurde und sie bittend ansieht.

„Sag doch was“, meint er sanft.

Nicole lächelt sanft und zieht ihn an sich ran um ihn zu küssen, als sie sich voneinander lösen nickt Nicole lächelnd.

„Ja“.

„Ja, ich will dich heiraten“, lächelt Nicole sanft, wobei Haruka sofort seine Lippen erneut auf sie legt und sie fest umarmt.

„WAS?“, kreischt Minako am nächsten Morgen.

Nicole errötet leicht und wird von ihren Freundinnen, alle voran von Usagi stürmisch umarmt.

„Oh Gott ist das süß“, meint Makoto lächelnd.

„Herzlich Glückwunsch“, meint Mone sanft und nimmt ihre Freundin fest in die Arme, als diese ihnen davon berichtet das Haruka ihr einen Heiratsantrag gemacht hatte und zeigte ihnen ihren Verlobungsring.

„Wow“, meint Serena lächelnd und schaut auf den Ring.

„Wie lange hat er diesen mit sich rumgetragen?“, fragt Serena nach.

„Haruka meinte er haben ihn auf Vulcan anfertigen lassen zum Zeit des Silberjahrtausend, da er mich schon da fragen wollte“, meint Nicole und schaut zu Adriana, die schief lächelnd.

„Jetzt schaut mich doch nicht alle so an. Ich weiß das doch nicht mehr und wenn dann hat es meine Mutter vor mir verheimlich das ich mich nicht verreden kann“, lächelt Adriana und schaut sich nun den Ring ganz genau an.

„Aber ja der stammt von Vulcan“, lächelt Adriana und drückt Nicole nun lächelnd an

sich.

„Ihr seid so süß“, meint Minako lächelnd.

„Bekomm keinen Herzinfarkt“, grinst Nicole breit.

„Ja was denn ist eben so“, meint Minako keck.

„Wenn du Rei heiraten will, mach ihr einen Antrag“, mischt sich nun Ami mit ein, wobei beide angesprochen rot im Gesicht werden. Rei ist extra an die Schule der anderen gekommen als sie von Minako darüber unterrichtet wurden ist das Haruka und Nicole heiraten wollen.

Die anderen lachen auf und doch bemerkt Nicole Usagis verstimmte Gesicht als sie sehen kann wie Umino auf sie zukommen.

„Was hast du?“, fragt Nicole nach.

„Ach seit dem ich nicht mehr mit Mamoru zusammen bin und auch Seiya nicht mehr da ist lässt mich Umino nicht mehr in Ruhe“, meint Usagi verstimmt und schaut entschuldigt zu Nicole, die nur abwinkt.

„Stimmt er hat sich in die Illusion verrannt Usagi als Freundin zu bekommen und rennt ihr jede freie Minute hinterher“, stimmt nun Naru zu die nun ebenso zu ihnen kommt.

„Nicole darf ich auch gratulieren, ich habe gehört das Haruka und du heiraten wollt, dass freut mich sehr für dich“, lächelt Naru sanft und umarmt Nicole freudenstrahlend.

„Vielen Dank“, lächelt Nicole dankbar und schaut dann zu Umino der immer näher kommt.

„Leute ich muss“, meint Usagi gestresst und rennt wie einige Mal zuvor auch schon von Umino davon, der nun auch sogleich aufspringt und beginnt ihr hinterher zu rennen.

„Oh Usagi bleib doch stehen“, ruft er ihr nach, während die Senshis sich verwirrt ansehen.

„Der hat sich doch nicht mehr alle“, meint Naru und schaut überrascht auf als Rei, Minako, Ami, Makoto, Hotaru, Zoey, Mone, Nicole, Adriana, Elena, Serena, Mayumi, Mina, Ariana, Melinda, Hades, Ikari, Akitara, Noin und Jadeit hinter Usagi und Umino her rennen.

„Was habt ihr denn?“, fragt Naru verwirrt nach.

„Wir versuchen Umino von Usagi fern zu halten“; ruft Minako ihr noch zu und verschwindet um die nächste Ecke.

>Ich kann bald nicht mehr> denkt sich Usagi verzweifelt und rennt weiter und weiter. Sie bemerkt nicht wie ihre Freundinnen ihr versuchen zu helfen und stolpert. Sie fällt die länger nach auf die Nase und richtet sich schmerzerfüllt wieder auf.

„Usagi“, rufen Nicole und Mone, die am schnellsten bei ihr waren und Umino überholen könnten. Dieser bleibt nun stehen und lächelt leicht.

„Komm in meine Arme Usagi“, meint er lächelnd.

„Niemals“, kontert Usagi gestresst.

„Aber warum nicht?“, fragt Umino nach.

„Ich liebe dich“, setzt er hinzu.

„Da gehören immer noch zwei dazu“, meint Mone und bemerkt wie die anderen nun hinter Umino stehen bleiben.

„Ach was wollt ihr denn jetzt?“, fragt Umino und rennt auf Usagi zu, wobei sich Mone und Nicole direkt vor sie stellen.

Doch im selben Moment fahren Haruka und Michiru, die eigentlich Nicole und Hades

abholen wollen und sehen wie Umino auf Usagi, Nicole und Mone zu rennen. Haruka öffnet so schnell er kann seine Autotür und stürmt auf die vier zu. Michiru öffnet hektisch ihre Fahrertür und stürmt Haruka nach, im letzten Moment kann Haruka sich dazwischen stellen und hält Umino eisern fest. Während die Frauen ehrleichtert zu Boden sinken. Usagi wird sogar bewusstlos und kann von Hotaru und Serena aufgefangen werden.

„Was soll das denn?“, fragt Haruka gereizt nach als er Umino am Kragen hat.

„Was geht dich das an?“, kontert Umino sauer.

„Es geht mich viel an. Usagi ist eine gute Freundin für mich und wenn du ihr etwas antust, sehe ich mich in meiner Pflicht sie zu beschützen“, kontert Haruka gefährlich leise, wobei Umino schluckt.

„Verschwinde“, meint Haruka und stößt Umino zurück.

„Wenn du ihr noch einmal zu nahe kommst, wirst du mich kennenlernen“, meint Haruka, wobei Umino leinezieht und er sich umdreht, wobei er auch sofort seine Verlobte in den Armen hält und lächelnd umarmt.

„Gutes Timing“, lächelt Nicole ihn sanft an, wobei Haruka zwinkert und sie küsst. Dann sehen sie nach Usagi die langsam wieder erwacht.

„Was hat das zu bedeuten?“, fragt Michiru nun nach.

„Seid bekannt wurden ist das Seiya sich versetzen ließ und Usagi wieder Single ist rennt Umino ihr beinah ununterbrochen hinterher“, erklärt Ami.

„Wieso habt ihr denn nichts gesagt?“, fragt Haruka nach.

„Weil wir es doch selber nicht wussten“, kontert Rei und sie bemerken wie sich Usagi aufsetzt.

„Wieso hast du es geheim gehalten?“, fragt Michiru nach und setzt sich vor Usagi in die Hocke.

„Ich wollte euch nicht beunruhigen“, meint Usagi leise und Tränen schießen in ihre Augen.

>Oh Seiya> denkt sie sich.

„Ach quatsch, wir sind Freunde und können dir nur helfen wenn du uns deinen Kummer anvertraust“, meint Haruka und geht vor ihr ebenso in die Hocke.

„Wir sind deine Senshis und wir werden dich immer beschützen, aber wir sind auch deine Freunde und du kannst mit uns über alles reden“, meint Haruka leise, wobei Usagi nickt und sich die Tränen abwischt.

Sie versucht zu lächeln, doch ihre Freunde sind nicht auf dem Kopf gefallen und ahnen das Usagi ihnen immer noch etwas verheimlicht.

Usagi sitzt am Abend zuhause in ihrem Zimmer und schaut nachdenklich zu ihrem Silberkristall. Seid der Abreise der Star Lights hat sie es immer und wieder versucht mit Seiya in Kontakt zu kommen, doch sie schaffte es einfach nicht. Von Nicole und Minako wird sie über Seiya auf den Laufenden gehalten der einen regen Kontakt zu ihnen haben scheint.

Doch wieso blockiert er sie?

Was hatte sie falsch gemacht?

Wollte er nicht mehr mit ihr Befreundet sein?

Sie spielt bei den anderen den Sonnenschein und versucht sich mit Ausreden zu retten, wenn sie mal etwas nicht wusste.

Sie seufzt und starrt an die Decke.

Was sollte sie tun?

Sie vermisst ihn so sehr.

Sie hatte alles aufgeben um mit Seiya zusammen zu sein.

Usagi setzt sich wieder auf und schüttelt mit ihren Kopf.

Sie hatte nicht alles aufgeben um mit Seiya zusammen zu sein, sie wollte die Beziehung zu Mamoru nicht mehr.

Sie darf Seiya daran keine Schuld geben, denn er trägt sie nicht.

Sie ist alleine dafür verantwortlich was sie mit ihrem Leben tut oder auch nicht.

Da hat niemand schuld.

Usagi setzt sich auf dem Boden und konzentriert sich auf ihren Silberkristall, sie versuchte es nochmal ihn endlich zu erreichen.

„Seiya bitte antworte doch, wenn du mich hören kannst“, bittet Usagi leise.

„Seiya“, ruft sie erneut leise und endlich bekommt sie eine Antwort.

„Schätzchen“, konnte sie Seiyas Stimme durch den Silberkristall hören.

„Endlich“, meint Usagi lächelnd, was er aber nicht sehen kann, doch sie hörte seine bedrückte Stimme.

„Was hast du denn?“, fragt Usagi nach.

„Es tut mir leid Schätzchen“, meint Seiya nun, wobei Usagi verwirrt in das Licht des Silberkristalls schaut.

„Was denn?“, fragt sie nach.

„Das ich mich nicht bei dir gemeldet habe und nur Kontakt zu Nicole und Minako habe. Aber es ist besser so“, meint Seiya leise.

„Was meinst du damit?“, fragt Usagi verwirrt nach.

„Ich habe deine unzähligen Anrufe über den Silberkristall bekommen und doch ignoriert. Ich habe hier eine Aufgabe Schätzchen, ich kann nicht mehr zu dir zurückkommen. Ich bin eine Sailor Senshi im Diensten von Prinzessin Kakyuu. Ich kann meinen Planeten nicht schutzlos zurücklassen. Es tut mir leid Usagi, aber wir werden uns nie wieder sehen können, so weh mir das auch tut, aber es geht nicht. Verzeih mir bitte“, meint Seiya leise.

„Aber Seiya..“, meint Usagi geschockt, doch Seiya unterbricht den Kontakt und der Silberkristall schwebt zurück auf den Tisch.

Usagis Augen weiten sich und Tränen sammeln sich in ihren Augen.

Sie kann nicht mehr.

Sie kann einfach nicht mehr.

Warum nur?

Wieso?

Sie liebten sich doch oder etwa nicht?

Sie kann es nicht verstehen, wieso wollte er sie nicht mehr sehen oder mal zurückkommen. Sind seine Pflichten für ihn so wichtig, dass er auch nicht mal sie besuchen kommen kann oder mit ihr Kontakt halten kann?

Usagi schaut in die Sternenbesetzte Nacht und spürt die Kälte schon nicht mehr. Ihr Körper ist taub von der Kälte und nass durch den Schnee an ihrem Körper. Sie hatte es zuhause nicht mehr ausgehalten und rannte nach draußen. Im Stadtpark legte sie sich auf die Schneebedeckte Wiese und schaut in den Himmel, während sie ihre Gedanken treiben lässt.

Wieso dürften sie nicht glücklich sein?

Wieso mussten sie als Senshis zur Welt kommen?

Dürfen sie denn nicht mal glücklich sein?

Usagis Augen schauen stumm und glanzlos in den Himmel.

Doch dann bemerkte sie zwei Schatten über sich die sie besorgt anschauen.
„Oh Gott, Usagi“, hört sie eine weibliche Stimme und spürt wie sie hochgenommen wird.
„Usagi“, sie die gleiche weibliche Stimme erneut.
„Sie ist so kalt“, kann sie eine männliche Stimme hören und schließt ihre Augen. Ihre Welt wurde schwarz und sie versinkt in der Dunkelheit.

Kapitel 16: Die Mission

Hektisch richtet sich Usagi auf und fasst sich ins Gesicht. Sogleich sammeln sich die Tränen in ihren Augen und sie schließt ihre Augen.

„Du bist wach“, stellt eine Stimme fest und sie schaut hektisch auf und kann in das Gesicht von Nicole sehen, die leicht lächelt.

„Nicole“, meint Usagi verstört und springt ihr in die Arme. Nicole umarmt ihre Prinzessin fest und führt sie langsam ins Wohnzimmer von Harukas Wohnung und setzt sie auf die Couch. Haruka sitzt im Sessel und schaut zu seiner Prinzessin, die von seiner Verlobten hingesetzt wurden ist und zugedeckt wird.

„Trink“, meint Nicole leicht lächelt und setzt sich auf die Armlehne des Sessels.

„Nicole, Haruka“, meint Usagi leise und senkt ihren Blick.

Während Nicole ihr sanft in die Augen schaut und leicht lächelt, muss Usagi zugeben das Harukas Anblick sie verstört und sie besorgt zu ihm schaut.

Haruka hatte dicke Augenringe unter seine Augen, seine Haare stehen in alle Richtung ab und man konnte deutlich in seine Augen viele Emotionen lesen Verwirrung, Chaos, Angst, Wut, Reue und Sorge.

Usagi schluckt als sie ihren guten Freund, der für sie wie ein Bruder war, so sehen muss.

„Wieso schaut ihr denn so traurig aus?“, fragt Usagi und versuchte alles zu überspielen, doch Haruka schlägt mit seiner flachen Hand auf seinen Tisch und beugt sich nach vorne.

„Bist du Lebensmüde?“, zischt er sauer.

„Willst du wirklich schon sterben?“, fragt er weiter, während Nicole nur bedrückt zu Usagi schaut, die ihre Augen weitet.

„Wir haben dich gefunden Usagi. Du lagst auf der Schneebedeckten Wiese und warst schon stark unterkühlt“, meint Nicole, wobei Haruka erneut seine Hand auf den Tisch fallen lässt.

„Wenn wir nicht zufällig vorbei gekommen wären, wärest du jetzt Tod“, schreit Haruka sie an, wobei Nicole ihm eine Hand auf die Schulter legt.

„Haruka“, meint sie beruhigend und drückt ihn zurück, wobei Haruka gezwungen ist sich wieder anzulehnen. Er wollte schreien, Prodestieren doch der Blick von Nicole hält ihn zurück.

„Usagi, er hat Recht“, meint Nicole nun.

„Wenn Haruka und ich uns nicht entschieden hätten einen Spaziergang zu unternehmen hätten wir dich nicht gefunden und dann wäre es vielleicht jetzt schon zu spät“, meint Nicole und schluckt hart. Aus dem Augenwinkel konnte sie sehen wie Haruka die Tränen kommen und er diese versucht unauffällig wegzuwischen. Doch sie kannte ihren Verlobten gut und wusste dass er still und heimlich weinen würde.

„Was hat dich dazu verleitet so etwas zu tun?“, fragt Nicole nach und hockt sich vor Usagi hin.

„Ich...“, meint Usagi leise und starrt dabei auf den Verlobungsring von Nicole, denn Haruka ihr geben hatte.

Usagi beginnt nun bitterlich zu weinen und spürt wie Nicole sie in ihre Arme zieht und sich neben sie setzt.

Wieso nur?

Sie wollte doch auch nur glücklich sein?

Ihre Freundinnen waren doch auch glücklich trotz der Pflicht sie zu beschützen.

Haruka und Nicole wollen heiraten.

Minako und Rei waren glücklich.

Mone und Ikari waren doch auch glücklich.

Serena und Noin zeigen auch jeden ihr Glück.

Mayumi und Mina wollen ebenso heiraten.

Michiru und Hades sind auch Glücklich.

Nur sie darf es nicht sein.

Sie schluchzt auf und spürt eine unendliche Kälte in ihrem Körper.

„Usagi“, flüstert Nicole leise und schaut zu ihrem Verlobten, der Stumm auf die beiden Frauen schaut und eine Träne nach der nächsten vergießt.

Sein Knödelköpfchen so zu sehen zerbricht sein Herz.

„Haruka“, flüstert Nicole leise und schaut zu ihrem Verlobten, der sich nur eilig die Tränen wegwischt und zu ihnen schaut. Nicole schüttelt lächelnd ihren Kopf und widmet sich wieder Usagi.

„Was ist passiert? Wir stehen dir zwar nicht so nah wie Rei, Minako, Ami und Makoto, aber du kannst uns wirklich alles sagen. Wir sind immer für dich da“, meint Nicole leise.

Wobei sie Usagi unbemerkt einen Schubs gibt so dass diese nickt.

„Also gut, aber bitte lasst mich ausreden“, meint Usagi leise. Haruka und Nicole stimmen leise zu und Nicole setzt wieder neben Haruka auf die Armlehne.

Usagi sitzt am Abend zuhause in ihrem Zimmer und schaut nachdenklich zu ihrem Silberkristall. Seid der Abreise der Star Lights hat sie es immer und wieder versucht mit Seiya in Kontakt zu kommen, doch sie schaffte es einfach nicht. Von Nicole und Minako wird sie über Seiya auf den Laufenden gehalten der einen regen Kontakt zu ihnen haben scheint.

Doch wieso blockiert er sie?

Was hatte sie falsch gemacht?

Wollte er nicht mehr mit ihr Befreundet sein?

Sie spielt bei den anderen den Sonnenschein und versucht sich mit Ausreden zu retten, wenn sie mal etwas nicht wusste.

Sie seufzt und starrt an die Decke.

Was sollte sie tun?

Sie vermisst ihn so sehr.

Sie hatte alles aufgeben um mit Seiya zusammen zu sein.

Usagi setzt sich wieder auf und schüttelt mit ihren Kopf.

Sie hatte nicht alles aufgeben um mit Seiya zusammen zu sein, sie wollte die Beziehung zu Mamoru nicht mehr.

Sie darf Seiya daran keine Schuld geben, denn er trägt sie nicht.

Sie ist alleine dafür verantwortlich was sie mit ihrem Leben tut oder auch nicht.

Da hat niemand schuld.

Usagi setzt sich auf dem Boden und konzentriert sich auf ihren Silberkristall, sie versuchte es nochmal ihn endlich zu erreichen.

„Seiya bitte antworte doch, wenn du mich hören kannst“, bittet Usagi leise.

„Seiya“, ruft sie erneut leise und endlich bekommt sie eine Antwort.

„Schätzchen“, konnte sie Seiyas Stimme durch den Silberkristall hören.

„Endlich“, meint Usagi lächelnd, was er aber nicht sehen kann, doch sie hörte seine

bedrückte Stimme.

„Was hast du denn?“, fragt Usagi nach.

„Es tut mir leid Schätzchen“, meint Seiya nun, wobei Usagi verwirrt in das Licht des Silberkristalls schaut.

„Was denn?“, fragt sie nach.

„Das ich mich nicht bei dir gemeldet habe und nur Kontakt zu Nicole und Minako habe. Aber es ist besser so“, meint Seiya leise.

„Was meinst du damit?“, fragt Usagi verwirrt nach.

„Ich habe deine unzähligen Anrufe über den Silberkristall bekommen und doch ignoriert. Ich habe hier eine Aufgabe Schätzchen, ich kann nicht mehr zu dir zurückkommen. Ich bin eine Sailor Senshi im Diensten von Prinzessin Kakyuu. Ich kann meinen Planeten nicht schutzlos zurücklassen. Es tut mir leid Usagi, aber wir werden uns nie wieder sehen können, so weh mir das auch tut, aber es geht nicht. Verzeih mir bitte“, meint Seiya leise.

„Aber Seiya..“, meint Usagi geschockt, doch Seiya unterbricht den Kontakt und der Silberkristall schwebt zurück auf den Tisch.

Usagis Augen weiten sich und Tränen sammeln sich in ihren Augen.

Usagi beginnt erneut bitterlich zu weinen und legt ihre Hände in ihr Gesicht und beugt sich leicht nach vorne.

Dieser Schmerz tut so weh.

So gewaltig weh.

Sie kann ihn nicht mehr sehen.

Er wollte sie nicht mehr sehen.

Haruka und Nicole schauen stumm auf ihre Prinzessin, die wie ein Häufchen Elend auf ihrer Couch nun zusammensinkt und bittere Tränen weint.

Jetzt können sie ihre Gefühle verstehen, diesen Schmerz was Usagi nun fühlt haben auch Haruka und Nicole spüren müssen als Nicole ihr Leben im Silberjahrtausend verlor und Haruka ein letztes Mal sah, bevor sie in Akitaras Armen verstarb.

Beide schließen voller Schmerz ihre Augen.

Uranus weicht so schnell sie konnte dem Angriff des Gegners aus und schaut sich um.

„Dark Arena“, kann sie hinter sich hören und knapp über ihr zieht der schwarz-violette Strahl vorbei und erwischt mit so einer Wucht seinen Gegner das dieser zerrissen wird und Uranus von der Druckwelle leicht zurückgedrückt wird. Sie stellt sich lächelnd richtig hin und schaut in die Richtung aus dem der Angriff gekommen ist sie lächelt sanft als sie ihre Geliebte sieht, die sie anlächelt und sich abwendet um ein weiteren Feind auf die Matte zu schicken.

Auch Uranus wendet sich den neuen Kämpfen zu und langsam bekommt sie das Gefühl das, dass Mondkönigreich wieder Herr über die Lage wird.

Doch sie musste sich grausam irren als einer nach den andere vernichtet wurde und auch ihre Geliebte fällt.

So schnell sie konnte eilt sie auf Nemesis zu die in den Armen von Akitara liegt und kaum noch bei Bewusstsein ist.

„Nemesis“, haucht Uranus verstört und nimmt sie in ihre Arme.

„Es...tut mir...leid“, bringt Nemesis heraus, wobei Uranus und Akitara verwirrt zu ihr schauen.

„Was den?“, fragt Uranus sanft nach und strich ihr über die Wange, während Nemesis leicht lächelt.

„Das...dass...ich nicht...nicht mehr...bei dir...dir bleiben kann“, bringt sie raus und

beginnt zu husten. Uranus Augen weiten sich und sie schaut auf ihre Geliebte runter, die sich zur Seite dreht als sie Blut spucken muss. Ihr Feind hatte sie direkt an der Lunge getroffen und es ist nur noch eine Frage der Zeit bis Nemesis fallen würde.

„Sag das nicht, wir werden uns wiedersehen“, meint Uranus lächelnd.

„Wenn...wenn wir wiedergeboren werden“, meint Nemesis geschwächt.

„Du wirst wiedergeboren werden und dann führen wir eine Beziehung die wir jedem zeigen können ohne Angst vor Konsequenzen“, meint Uranus ruhig.

„Angst...hatte..hatte ich nie...“, meint Nemesis und kneift ihre Augen zusammen.

„Ich auch nicht“, haucht Uranus leise.

„Uranus, es wird Zeit du solltest dich von ihr Verabschieden“, meint Akitara leise und bekommt von Uranus Nemesis übergeben. Akitara zieht vorsichtig die Senshi der Dunkelheit an sich. Während sich Uranus zu ihr runter beugt und sie sanft beginnt zu küssen, Akitara schaut weg und versucht ihre Zweisamkeit nicht zu stören.

Beiden Frauen schießen Tränen in die Augen, die sich langsam über ihre Wangen bewegen.

„Wir werden uns wiedersehen, Geliebte“, meint Uranus leise als sie sich lösen und strich Nemesis über die Wange und wischt dabei ihre Tränen weg.

„Ich...hoffe...hoffe es“, bringt Nemesis raus und atmet tief durch. Uranus lächelt sanft und küsst nochmal ihre Stirn bevor sie sich erhebt und sich umdreht.

Sie könnte den Anblick ihrer Geliebten nicht mehr ertragen.

Sie entfernt sich langsam von Nemesis und Akitara und bemerkt nicht dass Nemesis noch mal ihre Hand nach ihr ausstreckt, bevor in diesem Moment Nemesis Herz versagt und die Hand stumpf zu Boden fällt.

Akitaras Augen weiten sich als er dies bemerkt und Tränen sammeln sich in seine Augen, er neigt den Kopf nach vorne wobei einige Tränen auf Nemesis Wange landen, die sich nun zurückverwandelt.

Uranus kann das Schluchzen hinter sich hören und ihr Herz setzt für einen Moment aus, bevor sie ihre Fäuste ballt und laut beginnt zu schreien.

„NEEEEEIIIIIN, NICOLE“, schreit sie heraus.

Doch dann öffnet Haruka seine wieder und steht auf. Wobei Nicoles Blick ihn folgt.

Es geht nun nicht um sie sondern um Usagi, obwohl er ihren Schmerz sehr gut verstehen kann.

„Komm, wir bringen dich zu den anderen“, meint Haruka und schaut auf Usagi runter, die verwirrt zu ihm hochschaut.

Während sie also Usagi in die Obhut der anderen lassen stellen sich Pluto, Saturn, Uranus, Neptune, Hades, Nemesis, Lilith und Terra in einen Kreis auf und nehmen sich an den Händen. Sie sammeln ihre Energien und heben vom Boden ab und durchbrechen die Erdatmosphäre. Sie nehmen Kurs auf Kinmoku um mit Seiya reden zu können.

Doch Usagi oder den anderen haben sie nichts gesagt um nicht aufgehalten zu werden.

„Meine Güte hier oben ist es aber kalt“, meint Hades und schließt seine Augen während er die Hände von Nemesis und Neptune eisern festhält.

„Wieso bist du überhaupt mitgekommen?“, fragt Nemesis ihren Bruder.

„Weil ich Michiru bestimmt nicht alleine lassen werde“, kontert Hades sogleich und spürt den Druck von Neptunes Hand und lächelt ihr zu.

Uranus schaut starr nach vorne und bemerkt nicht die besorgten Augen von ihrer

Verlobten, die nur seufzt und schief lächelt.

„Tja Seiya dann mach dich mal auf was gefasst“, murmelt Nemesis als sie auf Kinmoku ankommen und sich umsehen.

Sie können schnell den Palast ausmachen und Uranus stürmt nach vorne, die anderen versuchen ihr noch zu folgen doch Uranus war viel zu schnell. Auch die Wächter lässt sie hinter sich.

>Na warte Seiya, wenn ich dich in die Finger bekomme. Wirst du dir wünschen nie auf die Erde gekommen zu sein> denkt sich Uranus gereizt und wird prompt unterbrochen als sie gegen jemand rannte und beide zu Boden fallen.

Gehetzt kommen Pluto, Saturn, Neptune, Hades, Nemesis, Lilith und Terra hinter Uranus zu stehen und Nemesis beugt sich besorgt zu Uranus runter, diese lächelt ihr nur kurz zu bevor sie sich dem Gegenüber widmet.

„Pass doch auf“, meint Uranus gereizt und lässt sich von Hades hochziehen.

„Pass doch selber auf“, können sie eine bekannte Stimme meckern hören und sie weiten ihre Augen. Nemesis schaut verwirrt zu der Person und lächelt leicht.

„Fighter“, meint Nemesis lächelnd, wobei Fighter überrascht in die Augen ihrer besten Freundin und ihre Begleiter schaut.

„Was denn ihr?“, fragt Fighter verstört nach.

„Fighter wir müssen reden“, meint Nemesis, wobei diese nickt.

„Okay gut, von mir aus, kommt“, meint Fighter und nimmt Nemesis an die Hand und geht mit ihr zusammen vor.

Uranus knurrt gereizt und folgt ihnen.

Nicht nur das er es wagt ihrer Prinzessin weh zu tun, jetzt greift er nach der Hand ihrer Verlobten.

Neptune versucht derweil Uranus zu beruhigen und Hades seufzt.

>Es war doch eine gute Idee das Nicole, Serena, Mone und ich mitgekommen sind> denkt sich Hades.

Als Fighter mit Nemesis zusammen in seinem Zimmer ankommt, verwandelt er sich in einen Mann zurück und lächelt Nemesis an.

„Es freut mich dich oder eher euch alle wiederzusehen. Setzt euch doch“, meint Seiya freundlich und die Senshis und Hades setzen sich auf seine Couch im Zimmer.

„Wollt ihr etwas trinken?“, fragt Seiya nach und setzt sich gegenüber von den Senshis und Hades auf den Sessel.

„Wir sind nicht hier um zu plaudern“, meckert Uranus ihn an, wobei Seiya breit grinst.

„Ganz die alte“, lächelt Seiya.

„Weswegen seid ihr hier?“, fragt Seiya nach.

„Es geht um unsere Prinzessin“, beginnt Nemesis leise, wobei sich Seiya mit gequältem Gesicht abwendet.

Sind sie nun etwa gekommen um ihn eine Standpauke zu halten, weil er Usagi eine Abfuhr erteilen musste.

Er hatte es doch nicht freiwillig getan und alles hat sich in ihm gesträubt, doch er musste es tun.

Aber so wie er die Outers kannte kann das nicht alles gewesen sein, sie werden wohl kaum ihre Energie verschwendet, nur um ihn eine kräftige Abreibung zu verpassen oder?

War ihr vielleicht was passiert?

Hatte sie einen Unfall?

„Ist Usagi etwas zugestoßen?“, fragt Seiya sogleich aufgeregt nach, wobei die anderen mit dem Kopf schütteln.

„Nein, so wie du jetzt denkst bestimmt nicht“, meint Neptune lächelnd.

„Stimmt, vergessen wir doch die Tatsache das Usagi halbtot im Schnee lag“, meckert Uranus sofort los, wobei Nemesis und Neptune sie böse anschauen und Uranus bei dem Blick ihrer Verlobten zusammenzuckt.

„Was?“, fragt Seiya geschockt nach.

„Seiya es wird mit Usagi immer schlimmer, sie leidet sehr darunter und es tut weh ihr dabei zusehen zu müssen“, meint Saturn besorgt.

„Wegen dir hat Usagi einen reinen Weltuntergang. Ihre Welt ist zusammengebrochen. Monatelang spricht sie wie eine Gestörte auf ihren Silberkristall ein und bekommt keine Antwort von dir. Sie redet sich den Mund taub und du hast nicht einmal reagiert. Stattdessen hältst du lieber einen Plausch mit Minako und meiner Verlobten. Und dann als sie endlich von dir eine Antwort bekommt ist es eine reine Abfuhr. Du kannst dir nicht vorstellen, dass kann niemand, wie sich Usagi gefühlt haben muss“, meint Uranus gereizt und bemerkt wie ihre Freude voller Schmerz die Augen zukneifen.

Seiya schaut geschockt zu der Senshi des Windes, die zeitgleich die Verlobte seiner besten Freundin ist, die ihm gegenüber sitzt.

Sie sah Uranus direkt an das sie sehr leidet darunter.

„Glaubst du ich bin glücklich darüber das ihr eine Abfuhr erteilen musste? Ich war so froh als sie mich bat dass ich zur Erde zurückkommen soll, da sie mich vermisst, mich sehen wollte und sogar mit mir zusammen sein wollte. Aber es geht nicht“, meint Seiya dann nachdem er seine Gefühle soweit ordnen konnte.

„Warum nicht? Was hält dich davon ab“, könnte er seine beste Freundin fragen hören und schaut in das Gesicht von Nemesis.

„Ich habe Pflichten, ich diene meiner Prinzessin und kann doch nicht so einfach meinen Planeten im Stich lassen“, meint Seiya sogleich.

„Weiß deine Prinzessin von Usagis Kontakt zu dir?“, fragt Nemesis nach, wobei Seiya sie verwirrt anschaut.

„Nein“, meint Seiya leise.

„Warum nicht?“, fragt nun Saturn nach.

„Das kann ich auch nicht nachvollziehen Seiya. Wieso weiß sie es nicht? Du musst ihr doch alles mitteilen was dein Privatleben betrifft“, fragt nun auch Lilith nach.

„Ich kann nicht“, meint Seiya und schließt ihre Augen.

„Hast du Angst dass sie dich vielleicht gehen lässt?“, fragt nun Uranus spitz nach.

Seiya schaut sie verwundert an, während Nemesis genervt seufzt und aufsteht und hinter Seiya an eine Wand tritt.

Seiya dreht sich verwirrt zu ihr um und schaut ihr nachdenklich auf den Rücken. Nemesis schließt ihre Augen und wird in helles Licht getaucht als sie sich zurückverwandelt und ein Finger auf ein Foto legt.

„Du kannst jeden belügen“, beginnt Nicole leise und wird von allen angestarrt.

„Du kannst jeden belügen und jedem etwas vormachen, aber dich selbst kannst du niemals belügen. Dein Herz weiß was es will und dein Herz hat sich schon längst entschieden. Dein Herz wollte schon zurück zu Erde als du in Uranus rein gerannt bist“, meint Nicole, nimmt das Foto ab und mit einem gezielten Wurf hatte es Seiya an der Hand und schaut traurig drauf.

Darauf waren Usagi, Nicole und er selbst abgebildet. Er kann sich noch ganz genau an diesen Tag erinnern.

„Hatschi“, niest Nicole erneut, wobei Seiya der direkt neben ihr steht zusammenzuckt und leicht verärgert zu ihr schaut.

„Jetzt reicht es langsam“, meint er bestimmt, aber keck. Wobei Nicole nicht sehr damenhaft ihre Nase hochzieht und von Minako ein Taschentuch gereicht bekommt.

„Tut mir leid, aber irgendwo habe ich mir was eingefangen“, lächelt Nicole müde und reibt sich die Augen.

„Außerdem ist es arschkalt, klar das du dich Erkältest“, meint Makoto besorgt und wollte Nicole gerade ihre Jacke geben, als Seiya schneller war und bereits dafür sorgt das Nicole seine Jacke überzieht.

„Aber was ist mir dir?“, fragt Nicole besorgt nach.

„Ich komm schon klar“, lächelt Seiya und legt eine Hand auf ihren Kopf.

„Aber Nicole du solltest dich wirklich wärmer anziehen, sonst liegst du bald vollkommen flach“, meint Ami besorgt.

„Und dann müssen wir uns von Haruka was anhören, wenn er zurückkommt“, meint Minako lächelnd, wobei Nicole schief lächelnd und sich in ihre und Seiyas Jacke kuschelt, was dieser grinsend zu Kenntnis nimmt.

„Hatschi“, niest Nicole erneut, wobei Seiya seufzt.

„Das darf ich mir noch den ganzen Tag anhören“, seufzt Seiya schwer, wobei Nicole schief lächelt.

„Wieso?“, fragt Adriana nach.

„Ich hab ihr angeboten mich ein bisschen um sie zu kümmern“, zuckt Seiya seine Schulter.

„Falsch du hast dich aufgezwungen“, meint Nicole und überkreuzt die Arme.

„Gewehrt hast du dich nicht“, grinst Seiya breit, wobei alle lachen müssen.

„Kommt wir machen jetzt ein Foto“, meint Seiya grinsend.

„Warum?“, fragt Usagi nach.

„Damit Haruka weiß das es seiner Freundin soweit gut geht und wir beide uns um sie kümmern“, grinst Seiya breit, wobei alle lächelnd und Minako ihr Handy herausholt.

„Los Mädels jetzt mal die Zähne zeigen“, grinst Seiya breit und schaut grinsend in die Kamera, Usagi lächelt leicht und Nicole hat ihren Kopf leicht zur Seite gedreht und ihre Augen geschlossen.

Das Bild würde sie mit Sicherheit nicht Haruka schicken.

Minako machte danach noch einige Bilder von ihnen wo Nicole nun auch leicht lächelnd in die Kamera schaut.

Und genau dieses Bild hatte Seiya nun in der Hand, wo alle drei fröhlich in die Kamera schauen.

„Weißt du noch was du zu mir gesagt hast als Usagi gegangen ist?“, fragt Nicole dann nach, wobei Uranus neugierig auf das Foto schaut.

Seiya schüttelt den Kopf und ruft sich selbst die Erinnerung wach.

Nicole und Seiya sitzen auf Nicoles Couch und sehen fern als Nicole einen Hustenanfall bekommt und Seiya ihr einen Tee reicht mit einer Tablett.

„Bald wirst du es überstanden haben“, lächelt Seiya und überprüft ihre Temperatur.

„Du hast kein Fieber, dennoch sollten wir schauen das wir deine Erkältung in den Griff bekommen. Damit du deinen Freund um den Hals fallen kannst“, meint Seiya grinsend, wobei Nicole lächelt und zu Boden sieht.

„Du vermisst ihn sehr oder?“, fragt Seiya leise nach.

„Es geht“, meint Nicole und überspielt ihre Gefühle selber, sie wollte nicht immer an Haruka denken müssen und was er jetzt tut.

*„Es geht“, murmelt Seiya und schaut zu ihr, wobei Nicole verwirrt zu ihm schaut.
„Glaub mir, du kannst durch Worte jeden belügen und ihm klar machen dass es dir gut geht. Jedem, doch dein Herz weiß die Wahrheit. Dieses kannst du niemals belügen, es spürt deine Sehnsucht, deine Liebe, dein Lügen, dein Chaos, deine Wut, deine Trauer und dein endloser Schmerz. Dein Herz kannst du niemals belügen es wird dir immer die Wahrheit aufzeigen. Vertraue auf dein Herz es wird dir schon den richtigen Weg zeigen“, lächelt Seiya sanft, wobei Nicole Tränen in die Augen schießen aber tapfer die Tränen zurückhält und die Augen schließt.*

Uranus schaut auf, stimmt ihr ist der Unterton seiner Freundin auch an diesem Tag aufgefallen. Sie klang erkältet, geschwächt und vor allem klang sie verweint. Sie hatte sie nur noch drauf angesprochen, weil sie es selbst schon längst gespürt hatte wie sehr ihre Freundin darunter litt und ihr selbst erging es nicht besser zu dieser Zeit.

„Du hast ja recht, aber...“, doch weiter kommt Seiya nicht mehr.

„Seiya“, donnert Nicole laut und überkreuzt ihre Arme, während sie neben Seiya tritt und das Bild wieder an sich nimmt.

„Vertraue auf deine eigene Worte und schalt mal deinen ach so genialen Verstand aus. Dein Herz weiß schon längst was es will und du willst es selber ebenso. Du willst zurück zur Erde, zu Usagi“, meint Nicole ernst und setzt sich auf die Armlehne neben Seiya.

„Ich bitte dich, hilf unsere Prinzessin und mach sie wieder fröhlich und noch dazu mach dich wieder glücklich. Was nützt dir diese Pflicht wenn du ihr unglücklich dienst. Ich kenne deine Prinzessin nicht, aber ich habe viel Gutes für ihr gehört. Wir haben auch Pflichten, doch wir beschützen Usagi nicht weil wir es müssen, sondern weil wir es wollen. Sie lässt uns unsere Leben und unsere Träume. Sie ist für uns da und hilft uns wo sie nur kann“, meint Nicole mit mehr Nachdruck.

Seiya schließt nun seine Augen und denkt über die Worte seiner besten Freundin nach. Dann lächelt er leicht und zieht sie in seine Arme und hält sie fest.

„Was würde ich nur ohne doch tun?“, fragt Seiya leise und überhört das Knurren von Uranus gegönnt.

„Ein hoffnungsloser Fall“, lächelt Nicole sanft, wobei sich Seiya wieder löst und sie anschaut.

„Ich werde nun meiner Prinzessin berichten und ich hoffe sie lässt mich gehen“, lächelt Seiya.

„Sie wird es“, lächelt Nicole, Seiya drückt sie noch mal an sich und steht dann auf. Er atmet noch mal tief durch und tritt dann durch seine Tür nach draußen.

Derweil setzt sich Uranus neben Nicole und zieht sie in ihre Arme.

„Ich mag es gar nicht, wenn ihr euch so nahe kommt“, gibt Uranus ehrlich zu, egal wie gut sie sich mit ihm versteht. Ein bisschen eifersüchtig wird sie wohl immer bleiben, Nicole löst sich leicht lächelnd wieder von ihr und küsst sie auf dem Mund.

Die anderen wenden sich ab und verteilen sich im Zimmer, einige treten sogar auf den Balkon um in das All zu schauen.

„Ich habe so lange auf dich gewartet Uranus, ich habe mit dir geschlafen und ich werde dich heiraten. Wie viele Beweise brauchst du noch, dass ich dich liebe?“, fragt Nicole leise nach.

„Keine, aber...“, jedoch Uranus wird unterbrochen als Nicole wieder ihre Lippen auf ihre drückt und sie dann lächelnd anschaut.

„Ich kann dich verstehen mir würde es auch nicht anders ergehen. Aber Seiya ist eben mein bester Freund das musst du akzeptieren und auch verstehen das er ein Platz in

meinem Herzen hat. Aber du hast den größten Teil von meinem Herzen und ich liebe dich“, lächelt Nicole sanft, wobei Uranus sie lächelnd anschaut und ihr näher kommt. „Ich weiß, ich bin anstrengend“, flüstert Uranus leise. „Das warst du schon immer, schon im Silberjahrtausend“, lächelt Nicole und beide küssen sich erneut.

Kapitel 17: Jetzt feiern wir endlich Hochzeit

[Dieses Kapitel ist nur Volljährigen zugänglich]

Kapitel 18: Jetzt feiern wir endlich Hochzeit

In den letzten Tagen und Wochen und Monaten ist sehr viel passiert. Seiya kam dank Uranus, Neptune, Pluto, Saturn, Hades, Lilith, Nemesis und Terra zurück auf die Erde und trifft wieder auf Usagi.

Für beide war das ein unglaublicher Gefühlschaos und sie wollten es langsam angehen, die anderen freuen sich für Usagi, da diese endlich wieder lächelt und freuen sich ebenso das Seiya zurückgekommen ist.

So genießen sie die nächsten Monate in völliger Harmonie.

Und dann kam Harukas Geburtstag, dafür besetzen die vier inneren Senshis mit Usagi, Seiya, Nicole, Serena, Michiru und Hades das Haus wo sich Haruka und Michiru mal gemeinsam gekauft haben und richten alles her.

Haruka haben sie mit Minako losgeschickt um Besorgungen für die Hochzeit zu machen, die auch in einigen Wochen stattfinden soll.

„Na Nicole schon nervös?“, fragt Michiru sanft nach als sie mit eben jene in der Küche stehen und einen Kuchen für Haruka backen.

„Ein bisschen, in zwei Wochen werde ich meinen Familiennamen ablegen und Tenoh heißen, dass wird eine ganze schöne Umstellung werden“, lächelt Nicole.

„Aber ihr seid glücklich und das ist das einzige was zählt“, lächelt Michiru sanft, die in den letzten Wochen versucht hat Nicole das Kochen näher zu bringen in Makoto fand sie eine wertvolle Unterstützung und langsam konnte Nicole es. Zumindest schmeckt es nicht so schlimm wie bei Usagi und Minako, zwar noch nicht perfekt aber Michiru glaubt daran das es noch vor der Hochzeit schaffen würde.

„Da hast du Recht, aber heute feiern wir Harukas Geburtstag“, lächelt Nicole, wobei Michiru ihr zustimmt.

„Du hast Recht. Kannst du dann schon mal die Teller nach draußen tragen“, bittet Michiru sie, wobei Nicole nickt und einen Stapel an sich nimmt der ihr gleich von Seiya wieder abgenommen wird.

„Die zukünftige Braut darf nicht so schwer heben“, grinst er breit, wobei Nicole und Michiru verwirrt zu ihm schauen.

„Bist du völlig bescheuert, ich bin doch nicht schwanger. Ich heirate Haruka“, kontert Nicole gereizt, wobei Seiya zu sieht das er Land gewinnt.

Nach und nach kommen auch die anderen sechs Kuchen und Torten, die Makoto zusammen mit Nicole in den letzten Tagen gebacken hatte, diese wurden von Hades und auch von Akitara gebracht. Der für diesen Tag seine Hilfe angeboten hat.

„Wenn euch was runterfällt, versende ich euch in ein schwarzes Loch“, meint Nicole als sie sehen kann das die beiden Männer mit den sechs Schachteln leicht überfordert waren.

„Kannst uns ja ruhig helfen“, meint Hades bissig.

„Darf nicht, die zukünftige Braut drauf nicht so schwer heben“, grinst Nicole keck und verschwindet in der Küche. Hades und Akitara werden verwirrt zurückgelassen.

„Du bist doch gar nicht schwanger“, meckern dann beide und bringen die Schachteln ins Wohnzimmer, wo Makoto diese ihnen vorsichtig abnimmt und auf einen Tisch stellt. Auch die Geschenke waren bereits auf einem Tisch aufgebaut.

Jetzt fehlt nur noch das Geburtstagskind.

Genau dieser und Minako holen die restlichen Sachen aus dem Kofferraum seines

Autos und Haruka haut diesen mit ein bisschen Schwung wieder zu.

„Minako war so viel denn wirklich nötig?“, fragt Haruka als er die ganzen Taschen auf dem Boden stehen sieht.

Einladungskarten, Bänder, Stifte, Briefumschläge, Kataloge von Blumenhändler, eine Liste von Hallen und Restaurants, Süßigkeiten, Stoffbeutel, usw...waren in den Taschen verteilt.

„Heiraten ist echt anstrengend“, meint Haruka schief grinsend als Minako energisch nickt.

„Nicole hat mich mit der Aufgabe betraut und dann mach ich es auch richtig. Ich will dass sie glücklich ist. Nur das mit dem Brautkleid darf sie selber machen“, grinst Minako keck, wobei Haruka auch lächeln muss.

„Ja das sollte sie“, lächelt er und nimmt sich einige Tasche. Auch Minako nimmt zwei Taschen an sich und gemeinsam gehen sie auf das Haus zu.

„Sag mal weißt du wo Nicole zurzeit ist? Ich versuche sie schon einige Mal anzurufen, aber sie geht nicht ans Handy“, meint Haruka leicht besorgt.

„Ich glaube sie ist mit Rei unterwegs um schon mal nach Unterwäsche und Schmuck zu schauen“, meint Minako lächelnd.

„Wieso nicht mit mir?“, fragt Haruka verwirrt nach.

„Haruka“, meint Minako seufzend und stellt die Taschen ab, wie auch Haruka der jetzt nach seinem Schlüssel kramt.

„Ist doch klar dass sie dir das noch nicht zeigen wird. Es soll schließlich spannend für dich sein und du siehst es ja in der Hochzeitsnacht“, lächelt Minako wobei Haruka seufzt.

„Und wieso bringen wir die Sachen hier her?“, fragt Haruka nach.

„Weil das Michirus Idee war. In eurer Wohnung geht es nicht, da du vermutlich früher oder später das Brautkleid sehen würdest und hier können sie es besser verstecken. Außerdem möchte Makoto gerne hier die Blumengestecke für die Hochzeit machen“, lächelt Minako, wobei Haruka nickt und die Tür aufschließt. Die beiden betreten den Flur und hören hinter der Tür zum Wohnzimmer hektische Schritte. Sie stellen die Taschen weg und bemerken die viele Schuhe.

„Was ist denn hier wieder los?“, fragt Haruka verwundert.

„Gute Frage“, grinst Minako breit wobei sie dies ja genau wusste. Minako tritt vor und öffnet die Tür, wobei Haruka ihr folgt.

Minako tritt einen Schritt zur Seite und Haruka kann nun auch das Wohnzimmer betreten.

„ALLES GUTE ZU DEINEM GEBURTSTAG“, rufen alle im Chor und klatschen lächelnd. Haruka schaut verdutzt auf seine ganzen Freunde und kann sich ein Lächeln nicht verkneifen.

„Habe ich euch nicht gesagt, ich will keine Feier?“, fragt Haruka zur Sicherheit noch mal nach und bemerkt wie bereits einige auf ihn zu stürmen um ihn zu umarmen.

„Klar, aber wir hören doch nicht auf dich“, meint Minako keck.

Auch Nicole und Seiya rennen nun auf ihn zu und Haruka fängt seine Freundin sicher auf und wird von ihr stürmisch umarmt.

„Happy Birthday Schatz“, lächelt sie sanft und stellt sich leicht auf die Zehenspitzen, Haruka beugt sich zur ihr runter und küsst sie sanft auf den Mund.

Seiya wartet ab und klatscht dann mit Haruka ein.

„Ihr seid unmöglich“, meint Haruka lächelnd und wird von Seiya und seiner Freundin in die Menge gezogen.

„Oh mein Gott sind die Torten lecker“, schwärmt Usagi.
„Stimmt“, lächelt Seiya.
„Das hast du gut gemacht Makoto“, setzt er lächelnd hinzu.
„Das war ich aber nicht alleine“, lächelt Makoto und steht auf schnappt sich Nicoles Hand und zieht diese an ihre Seite.
„Nicole hat den Großteils gemacht, ich hab nur zugeschaut“, lächelt Makoto sanft und tätschelt Nicole den Kopf, die sie böse anschaut.
„Habe ich dir nicht gesagt, du sollst es niemand sagen?“, hackt Nicole zur Sicherheit noch mal nach.
„Hast du, aber du hast das Lob verdient“, lächelt Makoto und tätschelt ihr immer noch den Kopf.
„Ich bin kein Hund“, meckert Nicole und wird von Haruka zurück auf die Couch neben ihm gezogen.
„Danke“, bedankt sich Haruka sanft lächelnd und küsst sie kurz, aber bestimmt auf dem Mund wobei Nicole leicht lächelt.
„Ich wusste gar nicht dass du kochen kannst“, meint nun Akitara nachdenklich, Seiya stimmt sofort zu und grinst breit.
„Das letzte Mal als du gekocht hast konnte ich meinen Topf wegschmeißen“, grinst Seiya breit, wobei alle lachen und Nicole seufzt.
„Naja wir waren der Meinung, da sie bald Harukas Frau wird soll sie auch kochen können. Also bringen Michiru und ich es ihr bei“, lächelt Makoto.
„Und sie stellt sich gar nicht so blöd an“, meint Michiru.
„Genau“, meint Nicole nun und überkreuzt die Arme.
„Hey Moment mal“, meint sie dann und schaut finster zu den beiden, die beginnen zu kichern.
„Naja ein blindes Huhn findet auch mal ein Korn“, mischt sich Seiya wieder ein.
„Ja ein taubes auch“, kontert Nicole prompt, wobei Seiya schief grinst.
„Ich hasse dich“, meint Seiya seufzend.
„Nein tust du nicht“, grinst Nicole breit.
„Hör auf meine Gedanken zu lesen“, merkt Seiya dann.
„Ich mach doch gar nichts“, kichert Nicole, wobei die anderen auflachen müssen und Minako die Lautsprecher auf voll aufdreht.
Den anderen klingeln kurz die Ohren bevor sie dann doch noch das Tanzbein schwingen.

Doch kurz darauf sind sie hinterm Haus in ihren Badesachen und springen in den Pool wo sich Haruka und Michiru erst vor 2 Jahren dran bauen ließen.
Serena, Mone und Nicole sitzen am Beckenrand und schauen ihre Freunde dabei zu wie sie sich nass spritzen.
Haruka und Seiya liegen in der Sonne und unterhalten sich mit Ami und Minako.
„Scheint als würden sie über die Hochzeit reden“, lächelt Mone, wobei Nicole und Serena sich zu ihnen drehen.
„Stimmt“, meint Nicole lächelnd.
„Wenn man bedenkt wie sehr sich unser Leben verändert hat ist es schon erstaunlich“, lächelt Mone sanft.
„Stimmt vor 3 Jahren waren wir noch ganz normale Frauen“, meint Serena.
„Na normal warst du nie“, kontert Mone und Nicole zeitgleich und klatschen grinsend ein.
„Ihr seid so blöd“, schmolzt Serena leicht beleidigt und überkreuzt die Arme.

„Du hast aber schon Recht vor 3 Jahren waren noch unsere größten Sorgen das wir in die Oberstufe kommen und das wir endlich einen Mann finden der uns aushält“, meint Mone.

„Dich aushält“, grinst Serena und Nicole dieses Mal breit, wobei Mone seufzt.

„Wie auch immer“, meint sie dann und zuckt mit ihrer Augenbraue.

„Dann traf Nicole auf Haruka und alles änderte sich. Nicole wurde angegriffen und von Haruka gerettet, sie erwache als Senshi und wir folgten ihr.

Und jetzt?

Jetzt werden Haruka und Nicole in zwei Wochen heiraten.

Serena ist mit Noin wieder zusammengekommen.

Und ich bin mit Ikari endlich zusammen“, lächelt Mone am Schluss sanft, wobei die anderen einstimmen.

„Du brauchst trotzdem nicht von mir zu reden als wäre ich nicht da“, meint Nicole und schmollt leicht.

„War ja nicht so gemein“, lächelt Mone entschuldig.

„Na Mädels“, werden sie unterbrochen als Seiya und Haruka zu ihnen kommen und Haruka seine Hände auf Nicoles Schulter abstützt. Doch diese steht auf und Haruka nimmt sie fest in seine Arme.

„Über was redet ihr?“, fragt Seiya neugierig nach.

„Über dies und das und überhaupt. Achja und dann da von ein bisschen und dort noch ein bisschen“, grinst Mone breit, wobei die anderen beide Frauen lachen müssen und Seiya und Haruka sich nur verwirrt anschauen.

„Frauen“, seufzen sie.

„Meckert nicht so viel ihr seid auch Frauen“, kontert Nicole sogleich, wobei Seiya ihr auf die Nase tippt.

„Wir sind keine Frauen, wir sind Männer die die Gestalt einer Sailor Senshi annehmen“, meint Seiya grinsend und tippt ihr erneut auf die Nase.

„Ich hab dir schon so oft gesagt das sollst du nicht tun“, meckert Nicole ihn an.

„Macht aber Spaß“, kontert Seiya grinsend und hüpfert in den Pool, wobei das Wasser nur so spritzt.

Haruka grinst keck und nimmt seine Freundin leicht hoch, die verwirrt zu ihm runter sieht.

„Auf geht’s“, meint Haruka grinsend und rennt nun auch los und hüpfert zusammen mit seiner Freundin in den Pool, die das gar nicht witzig findet und dann doch lachen muss.

Zwei Wochen vergehen schneller als gedacht und so sitzt Nicole in der Kirche und wird von den Frauen angezogen.

„Ich komm wir vor wie ein Baby“, meckert Nicole als Mone ihr die Strumpfhose nach oben zieht und dabei ziemlich ins Schwitzen kommt.

„Willst du dein Schnuller haben?“, fragt Minako keck nach, wobei die Frauen lachen und Nicole seufzt.

„Wieso kann ich meine Strumpfhose nicht allein anziehen?“, fragt Nicole dann nach.

„Weil deine Frisur schon steht und Michiru hat sich große Mühe gegeben. Abgesehen davon würde sie dich umbringen wenn du sie kaputt machen würdest und wir kennen dich lang genug um zu wissen dass du das auch noch hinbekommen würdest“, meint Elena keck.

„Ihr seid doch blöd“, kontert Nicole prompt, wobei die anderen lachen und ihr nun helfen in das Kleid zu schlüpfen.

Derweil macht Haruka alle Männer die bei ihm sind so ziemlich nervös als er beginnt hin und her zu laufen.

„Haruka“, meckert Seiya.

„Setzt dich hin“, setzt Akitara dazu.

„Du machst uns noch verrückt“, schließt Ikari ab.

„Ich kann nicht, zu aufgeregt“, kontert Haruka prompt.

„Das sieht man“, lächelt Hades.

„Was ist denn wenn sie sich das alles anders überlegt hat und mich doch nicht mehr heiraten will?

Sie kalte Füße bekommt und einfach abhaut?

Sie ins Ausland verschwindet?

Mit irgendein so daher gelaufen Typen durchbrennt?“, fragt Haruka nervös.

„Man hast du eine blühende Fantasy“, stellt Seiya grinsend fest.

„Stimmt“, können sie nun Michirus Stimme hören die gerade durch die Tür tritt.

„Ist sie noch da?“, fragt Haruka sogleich nach, wobei Michiru lächelnd nickt.

„Ja Haruka ist sie und sie wird auch nicht gehen“, kichert Michiru und amüsiert sich über Haruka, sie hatte ihn so noch nie gesehen und das muss ausgenützt werden.

„Jetzt krieg dich mal wieder ein“, meint Ikari genervt.

„Sie wird dir schon nicht davon laufen“, seufzt Jadeit.

„An dich kommt doch niemand ran“, lächelt Seiya nun beruhigend.

„Jaja macht euch nur lustig“, meint Haruka als sie das kichern hören kann.

„Zumindest können wir das dir in ca. 4 Jahren vorwerfen“, grinst Seiya breit.

„Warte es ab wenn du heiratest“, kontert Haruka sogleich, wobei Seiya errötet.

„Abwarten“, lächelt Seiya.

„Haruka setzt dein Hintern zum Altar, Nicole wird auch gleich kommen. Wenn sie vor Aufregung nicht wieder ihre Frisur kaputt gemacht hat“, lächelt Michiru leicht gequält.

„Sie hat ihre Frisur kaputt gemacht?“, fragt Hades nach.

„Jepp“, meint Michiru.

„Komm Hades, du musst Nicole nach vorne bringen“, lächelt sie dann.

„Wieso ich?“, fragt Hades nach.

„Weil du ihr Bruder bist und Poseidon sich nicht blicken lässt“, lächelt Michiru breit, wobei Hades seufzt.

„Habt ihr ihn noch nicht gefunden?“, fragt Haruka nach.

„Nö, der Typ ist vermutlich noch nicht erwacht“, zuckt Hades mit den Schultern und geht zu seiner Schwester.

Hades begleitet seine Schwester nun nach vorne an den Altar und Haruka, wie auch Nicole können ihr beider Glück kaum fassen und küssen sich anschließend.

Nun nimmt Nicole den Nachnamen von ihrem Mann an und hört nun auf den Namen Nicole Tenoh, auch eine Umgewöhnung.

Danach feiern sie ausgelassen, wobei sich Haruka und Nicole gegen Mitternacht verabschieden um in ihre Wohnung zu fahren.

Ganz der alten Tradition nimmt Haruka seine Frau auf seine Arme und trägt sie über die Schwelle und geht mit ihr ins Schlafzimmer, wo er nun endlich die Unterwäsche von ihr sehen kann worüber Minako geschwärmt hatte und es ihm damit nicht leicht gemacht hatte.

„Ich liebe dich, mein Engel“, flüstert Haruka rau.

„Ich liebe dich, mein Schatz“, haucht Nicole leise. Erneut treffen sie sich zu einem Kuss bevor sich Haruka neben sie legt und sie fest an seinen Körper zieht. Sie kuscheln noch miteinander bevor sie langsam einschlafen.

Kapitel 19: Die Seele

Einige Wochen sind seit der Hochzeit von Nicole und Haruka vergangen und nun werden Nicole, Serena, Mone, Elena, Adriana, Mayumi, Mina und Zoey in den Tempel von Rei gerufen wo Luna und Artemis bereits auf sie warten.

„Was macht ihr denn hier?“, fragt Rei verwirrt nach und schaut zu Nicole, die schief lächelt.

„Luna hatte uns gesagt dass wir her kommen sollen“, meint nun Zoey und gemeinsam betreten sie das innere des Tempels, wo sie auch prompt auf Luna treffen und sich um einen Tisch setzen.

„Soll ich gehen?“, fragt Rei nach.

„Nein Rei du kannst ruhig bleiben, währe glaube ich für dich ganz interessant“, lächelt Luna und schaut dann zu den acht von neun Senshis.

„Tja meine Lieben in den letzten Tagen, Wochen und Monaten war es ein bisschen hektisch und es ist viel passiert. Doch über eine Sache haben wir uns keine Gedanken mehr gemacht“, meint Luna ruhig, wobei die acht sie mit Rei verwirrt anschauen.

„Was soll das heißen?“, fragt Zoey nach.

„Sailor Charon“, meint Luna nur, wobei sich die Augen von Nicole, Serena, Mone, Elena, Adriana, Mayumi, Mina und Zoey weiten und auch Rei verwirrt zu der schwarze Katze schauen.

„Sailor Charon gehört wie ihr wisst ebenso zu euch und wir haben sie überall gesucht und doch nicht gefunden“, meint Luna nachdenklich, wobei sie ein nicken von Nicole, Serena, Mone, Elena, Adriana, Mayumi, Mina und Zoey erhält, nur Rei schaut verwirrt zu Luna.

„Wer ist Sailor Charon?“, fragt sie verwirrt nach.

„Sailor Charon ist die neunte in unsere Gruppe und macht uns komplett. Sie gehört zusammen mit Sun, Terra, Nemesis, Persephone, Vulcan, Lilith, Shadow und Harmonia zu den neun stärksten Senshis“, beginnt Nicole langsam.

„Sie ist die Cousine von Sailor Pluto. Der Planet Pluto und Charon hat eine starke Verbindung zu einander, da immer ein Schwesternpaar über den Pluto und über den Charon geherrscht hatte“, erklärt nun Luna.

„Wir haben sie verzweifelt gesucht, wir konnten sie aber nicht finden. Jedoch muss sie doch wie wir auch erwacht sein oder nicht?“, fragt Zoey nun nach.

„Nein das kann sie gar nicht“, schüttelt Luna mit ihren Kopf, wobei sich alle verwirrt ansehen.

„Was soll das heißen?“, fragt Mone nach.

„Im Kampf gegen das Silberjahrtausend wurde die Seele von Charon von ihrem Körper getrennt und in einen Donnerofen auf einer Insel hier auf der Erde eingesperrt. Ihr Körper selbst ist nun seelenlos und hat keine Erinnerungen an ihr früheres Leben. Sie ist ebenso zwar wiedergeboren wurden, aber es ist anders wie bei euch. Mit 14 Jahren verließ sie ihre Familie und fand ihren Stab mit diesen sie sich in Sailor Charon verwandeln konnten, doch noch immer hatte sie keine Seele“, meint Luna nun nachdenklich.

„Seelenlos?“, fragt Mina verwirrt nach und greift nach der Hand von Mayumi.

„Ja seelenlos. Sie wird aber genau wissen wo sich ihre Seele aufhält und versuchen diese zu verschlingen. Wenn das passiert wird sie nie wieder erwachen können und sie stirbt dabei“, meint Luna bedrückt, wobei die anderen ihre Augen weiten.

„Wieso will sie ihre eigene Seele verschlingen?“, fragt Rei nach.

„Darauf kann ich dir keine Antwort geben, wir versuchen uns das so zu erklären das er Körper wie beim Hungergefühl nach seiner Seele verlangt und statt sich diese in ihr Herz einzusetzen verschlingen sie diese. Womit sie sich selbst aber auslöschen würden“, versucht Luna zu erklären.

„Also ist es nicht bekannt wieso sie das tun?“, fragt Mayumi nach, wobei Luna nickt.

„Ja wir haben es bis jetzt nicht herausfinden können“, seufzt Luna.

„Ihr bürgerlicher Name lautet Xena Kain wird aber auch oft mit Meiou geschrieben, wie sie jedoch zu Setsuna steht wissen wir nicht. Setsuna hat bekanntlich er weise keine Schwester in diesem Leben“, meint Luna nun.

„Deswegen habt ihr mal gemeint ihr würdet noch jemand kennen der Meiou heißt“, meint Rei und denkt an das Gespräch zurück.

„Meiou?“, fragt Mone nach.

„Dieser Name kommt mir so bekannt vor“, meint nun auch Nicole, wobei Mayumi seufzt.

„Oh man die beiden haben aber auch gar nichts im Schädel“, meint Mayumi lächelnd und sieht mit geschlossenen Augen zur Seite, wobei Mone und Nicole die Augenbraue nach oben ziehen.

„Sagt genau die richtige“, meckert Mone. Nicole kichert und rollt mit ihren Augen.

„Naja ich weiß wer außer Setsuna noch diesen Namen trägt“, meckert Mayumi genervt, wobei Nicole ihr nur zuzwinkert und auch Mone.

„Wir doch auch“, lächelt Mone.

Mayumi zieht die Augenbraue nach oben und beginnt zu lächeln.

„Aber woher wusstet ihr das?“, fragt Rei verwirrt nach.

„Dadurch das Sailor Sun, Sailor Terra, Sailor Nemesis, Sailor Vulcan, Sailor Persephone, Sailor Lilith, Sailor Shadow, Sailor Harmonia und Sailor Charon zu den neun stärksten gehören brauchten sie nach ihrer Erweckung ihre komplette Erinnerungen zurück. Sie wissen mehr wie ihr, wobei auch die Outers viel über ihre Vergangenheit wissen aber noch nicht alles. Die neun sind auf ihre Erinnerungen angewiesen um richtig handeln zu können und so kennen sie natürlich auch nach ihrer Wiedererweckung den bürgerlichen Namen ihrer Kolleginnen, jedoch muss man dazu sagen dass man sich nicht immer sofort das Aussehen dazu erinnern kann“, erklärt Luna, wobei Rei Verstehens nickt.

„Und wir haben nichts davon bemerkt“, seufzt Zoey.

„Ihr müsst ihre Seele finden und in euren Besitz bringen. Wenn Charon ihre Seele zuerst findet wird sie versuchen sich selbst auszulöschen. Das darf nicht geschehen, sie soll leben“, meint Luna bestimmt wobei die acht nicken.

„Das ist uns schon klar, aber wo sollen wir denn suchen?“, fragt Nicole nach.

„Na auf der Insel Horei dort liegt der Donnerofen, der damals dazu verwendet wurden ist Dämonen zu vernichten. Dort ist ihre Seele erst einmal sicher soweit, denn Charons Körper kann nicht rein kommen“, erklärt Luna und die acht nicken zustimmend.

„Also gut das ist also diese Insel Horei wo sich die Seele und Körper von Sailor Charon aufhalten soll“, meint Lilith nachdenklich und sieht sich um. Die Insel war von der Natur völlig eingenommen und nur wenige Hütten standen auf der Insel.

„Viele Dorfbewohner gab es wohl auch nicht“, meint Persephone.

„Oder nicht mehr“, setzt Persephone hinzu und schaut sich die vielen verschiedene Pflanzenarten genau an.

„Hier ist es wunderschön“, flüstert sie leise.

„Klar das du es hier schön findest“, lächelt Vulcan nun und schaut sich um.

„Wir müssen diesen Donnerofen finden“, setzt sie dann ernst dazu und die Senshis setzen sich in Bewegung und erreichen ihr Ziel doch schneller als sie gedacht hatten. Eine lange Treppe führte nach oben und schlussendlich standen sie direkt vor dem Donnerofen, der nicht gerade klein war.

„Wow“, meint Nemesis beeindruckt.

„Gott ist der Groß“, seufzt Lilith.

„Wie viele Dämonen würden sich wohl darin befinden?“, fragt nun auch Shadow nach.

„Bestimmt nicht gerade wenige“, lächelt Harmonia und dann fällt ihnen etwas ein. Direkt vor dem Donnerofen lag jemand in dem gleichen Sailor Senshi Fokus wie sie alle tragen.

„Ist es möglich?“, fragt Sun nach und tritt näher an die Senshi heran.

„Ja, das ist sie“, lächelt Persephone glücklich.

„Sailor Chron“, haucht Lilith besorgt und hebt ihren Oberkörper an.

Derweil erfahren auch die Outers, die inneren, Usagi und Seiya wo sich ihre Freunde aufhalten und eilen hinterher.

„Man“, flucht Uranus und schaut sich besorgt um.

„Mach dir keine Sorgen ihr wird es gut gehen“, lächelt Fighter.

„Ich bin ihr Mann, ich darf mir Sorgen machen“, kontert Uranus, wobei die anderen seufzen. Doch dann bekommen sie es bereits mit Insekten zu tun die sie angreifen.

Derweil wieder bei den anderen Senshis die Sailor Charon direkt vor dem Donnerofen liegen sehen.

„Wenn sie hier liegt, heißt es das sich ihre Seele darin befinden muss“, meint Vulcan nachdenklich.

„Das denke ich auch. Obwohl Körper und Seele getrennt sind können sie sich immer spüren“, meint Nemesis.

„Aber wie kommen wir nun an ihre Seele?“, fragt Lilith, die noch immer mit Charon in ihren Armen auf dem Boden sitzt.

„Gute Frage“, meint Nemesis und überkreuzt ihre Arme, die Senshis schauen sich um und schlussendlich können an der Seite von Donnerofen zwei Hebel erkennen.

Sie versuchen diese runter zudrücken, schaffen dies auch doch nichts geschah.

„Och wie schön ein Rätsel“, meint Shadow angepöbel und spürt die Hand von Harmonia.

„Dort steht das zwei Senshis die bis jetzt noch keine Liebe empfangen konnten in der Lage sind diese Hebel zu ziehen und das Tor zum Donnerofen zu öffnen“, meint Harmonia nachdenklich.

„Du kannst das Lesen?“, fragt Vulcan verwirrt nach, wobei Harmonia nickt.

„Hättest auch gleich sagen können“, meckert Persephone wobei Harmonia schief grinst.

„Gut dann denken wir mal nach“, lächelt Nemesis.

„Nemesis scheidet aus, sie ist mit Haruka verheiratet und empfängt seine Liebe.

Lilith ebenso sie ist mit Noin zusammen und auch Terra scheidet aus.

Shadow und Harmonia ebenso.

Das heißt drei bleiben übrig.

Sun, Vulcan und ich“, meint Persephone nachdenklich.

„Nein ebenso nicht Sun hat sich in meinen Bruder verliebt und ich weiß dass Poseidon

im alten Silberjahrtausend viel für Zoey übrig hatte“, meint Nemesis dazwischen.

„Dann bleiben wirklich nur noch Vulcan und Persephone übrig“, meint Lilith bedrückt.

„Schon gut“, lächelt Vulcan.

„Es hieß ja, die noch keine Liebe empfangen“, lächelt Persephone und stellt sich vor einem Hebel was Vulcan auf der anderen Seite ihr nachmacht.

„Wer weiß vielleicht kommt ihr sogar zusammen“, grinst Nemesis breit, wobei beide Senshis errötet und böse zu Nemesis schauen.

Doch bei beiden Senshis sagen nichts mehr dazu und ziehen mit viel Kraft gleichzeitig an den Hebeln, wobei sich das Tor vom Donnerofen beginnt langsam zu öffnen. Sogleich machen sich die Senshis außer Lilith bereit, sie wussten ja nicht was auf sie zukommen würde oder was da herauskommen würde.

Doch im gleichen Moment können sie laute Rufe von der Treppe aus hören.

„Gott diese blöden Viecher“.

„Passt auf das sind Menschenfresser“.

„Die haben auch noch Gifte in ihren Körper“.

„Wenn ich meine Frau erwische gibt es Popo voll“.

„Ohja, da stimme ich dir zu“.

„Herrgott Luna sagte doch das sie hier sein werden“, verwirrt gehen Nemesis und Shadow nach vorne und ihre Augen weiten sich als sie Moon, Fighter, die inneren und die Outers sehen können.

„Verdammt“, meint Shadow.

„Noch dazu bringen sie diese bescheuerten Insekten mit“, seufzt Nemesis.

„NEMESIS, SHADOW“, können sie dann Sun schreien hören und drehen sich um. Sie können mit geweiteten Augen erkennen wie Lilith gemeinsam mit Charon in den Donnerofen gezogen wird.

„Oh nein“, schreit Shadow und schaut nach unten, wo Moon in Gefahr schwebt.

„Scheiße“, meint Nemesis, während Vulcan und Persephone die Hebel loslassen worauf sich das Tor wieder beginnt zu schließen.

„LILITH“, schreit Terra laut.

„Da weißt du ja gar nicht wo du anfangen sollst“, seufzt Nemesis.

Im letzten Moment kann Vulcan ihren Talisman zwischen das Tor bringen wobei sich dieses nicht mehr komplett schließen lässt, gleichzeitig rennen Shadow und Nemesis die Treppen nach unten um die anderen von den Insekten zu retten.

„Sword of Darkness“, ruft Nemesis laut.

„Sword of Shadows“, setzt Shadow hinten dran und sie springen zwischen die Senshis und die Insekten mit einem Schwerthieb der beiden Senshis werden die beiden Insekten nach unten gehauen und einige können sich in die Luft retten und greifen nun die beiden Senshis der Dunkelheit von oben an.

Doch einige der anderen reagieren schnell.

„World Shaking“.

„Dead Scream“.

„Mercury Aqua Mist“.

„Mars Snake Fire“.

„Submarine Reflection“, rufen Uranus, Pluto, Mercury, Mars und Neptune zeitgleich und können die beiden Senshis retten. Die Insekten werden vernichtet und die lebendigen ziehen sich erst mal zurück. Shadow und Nemesis seufzen und lassen ihre Schwerter wieder verschwinden als sie sich zu den anderen umdrehen.

„Schön das ihr hier seid“, lächelt Shadow.

„Wobei ich mich frage was ihr hier eigentlich macht?“, fragt Nemesis wobei sich

Uranus bisschen sauer vor ihr Aufbau und ihre Arme in die Hüften stemmt. Doch Fighter ist schneller und antwortet ihr bevor es Uranus tun konnte.

„Luna hatte es erzählt nachdem wir sie so lange genervt haben. Wir haben uns Sorgen gemacht als ihr nicht gekommen seid“, meint Fighter beruhigend wobei Nemesis vorsichtig zu Uranus schaut die sich noch immer vor ihr aufgebaut hat.

„Bist du Lebensmüde? Ich weiß ich frag das öfters, aber bist du es? Wir haben erst vor kurzen geheiratet und haben uns geschworen immer ehrlich zu einander zu sein. Wieso hast du es mir verheimlicht das du hier her kommst um Sailor Charon zu helfen? Wir hätten euch doch geholfen“, zischt Uranus sauer, wobei Nemesis ihre Augen schließt und ihr Gesicht zur Seite dreht.

„Achja so wie gerade eben?“, fragt Shadow gereizt nach und überkreuzt die Arme. Die anderen schauen sie verwirrt an.

„Ja ich weiß ihr habt Nemesis und mir gerade das Leben gerettet, aber hätten wir zuvor nicht eingegriffen wärt ihr es gewesen die wohl gestorben wärt“, kontert Shadow nun und geht mit Nemesis an den Senshis vorbei.

„Lasst uns nicht streiten“, meint Moon beruhigend, doch dies verfehlt ihre Wirkung und Shadow und Nemesis schauen monoton zu ihnen runter.

„Glaubt ihr wirklich nur weil wir nun als Senshis erwacht sind, sind wir euch Rechenschaft schuldig oder müsstet euch immer sagen wohin wir gehen oder wohin auch nicht. Bestimmt nicht“, zischt Shadow, während Nemesis die Arme überkreuzt.

„Ihr habt eine ganze andere Aufgabe wie wir. Mars, Mercury, Jupiter und Venus sind die direkten Leibgarden der Princess. Uranus, Neptune, Pluto und Saturn ihr beschützt zwar mit uns zusammen das Sonnensystem doch euer Bereich ist um einiges kleiner wie unseres. Ihr versucht Eindringlinge abzufangen die den Pluto passieren. Wir dagegen treten schon viel früher in Erscheinung. Versteht mich nicht falsch ihr seid enorm wichtig und ohne euch wären wir verloren. Doch ihr müsst verstehen das wir andere Aufgaben wie ihr habt und damit andere Mission. Wenn es also darum geht Sailor Charon so schnell wie möglich zu retten tun wir es auch ohne dies mit euch lang und breit abzuklären“, meint Nemesis nun dazu wobei Uranus zu ihr hochsieht.

Nemesis Blick wird ruhiger und sie löst ihre Arme.

„Vielleicht hast du recht Haruka, vielleicht hätte ich es dir echt sagen sollen wohin ich gehen. Aber dafür blieb keine Zeit und angelogen habe ich dich nicht. Wir sind zwar Mann und Frau, aber ich gehöre nach wie vor einer anderen Gruppe von Senshis an. Vergesst dies niemals, wir haben verschiedene Aufgaben und das ist auch gut so“, meint Nemesis.

„Soll das heißen wir sind für euch ein Klotz am Bein?“, fragt Jupiter nach, wobei sich Saturn nun vor sie stellt.

„Nein so haben sie das nicht gemeint und sowas würden sie auch niemals über uns denken“, meint Saturn sofort und breitet ihre Arme aus um die beiden Senshis zu schützen.

„Ihr habt doch selber gemerkt wie gefährlich es hier ist oder nicht?“, fragt nun Persephone nach und kommt zu ihnen runter.

„Ihr wurdet von Insekten angefallen die euch fressen wollten und nebenbei besitzen sie ein Gift wogegen es kein Heilmittel gibt. Luna hat uns davon berichtet, wir wussten würden wir euch darüber etwas erzählen würdet ihr auf jeden Fall mitkommen wollen, wir wollten euch nicht in Gefahr bringen. Das war bereits die ganze Geschichte“, lächelt Persephone und greift nach den Händen von Nemesis und

Shadow.

Nun verstehen die Senshis endlich und Uranus wollte auf Nemesis zugehen und sich bei ihr entschuldigen, doch diese winkt ab und geht mit ihren beiden Freundinnen nach oben. Uranus senkt bedrückt den Kopf und spürt die Hand von Fighter auf ihrer Schulter.

„Keine Sorge“, lächelt sie.

„Sie wird sich schon wieder beruhigen“, meint Fighter ruhig, wobei Uranus leicht lächelt und gemeinsam mit den anderen zu den sieben nach oben laufen.

„Wo ist Lilith?“, fragt Noin besorgt nach.

„Nachdem sich der Donnerofen geöffnet hatte entstand ein Sog und zog Charon und Lilith in den Donnerofen“, meint Nemesis nachdenklich und tritt ans Tor, wobei Harmonia ihr folgt.

„Hey alles in Ordnung?“, fragt Harmonia leise nach, als sie bemerkte wie sie wohl vor Uranus zu fliehen scheint nachdem sie gesehen hatte wie Uranus sich neben sie stellte, doch Nemesis sofort zum Ofen gelaufen ist. Nemesis schaut sie seufzend an.

„Mir geht es ein bisschen auf die Nerven das sie denken wir hätten so wenig drauf“, meint Nemesis leise.

„Nimm es ihr doch nicht übel und den anderen auch nicht“, lächelt Harmonia, wobei Nemesis sie verwundert anschaut.

„Sie machen sich doch nur Sorgen. Vor allem Uranus, diese liebt dich einfach zu sehr und denkt mal dran was noch in ihr schlummert. Ich wette mit dir sie träumt manchmal noch immer davon wie du in ihre Armen stirbst und sie dir nicht helfen konnte. Sie hat dich hier endlich wiedergefunden und möchte dich einfach nicht in Gefahr wissen“, lächelt Harmonia.

„Ja okay mach mir ein schlechtes Gewissen“, meint Nemesis prompt, wobei Harmonia schief lächelt.

„So war das gar nicht gemeint“, lächelt sie sanft.

„Hey ihr Dreckssäcke“, können sie nun aus dem Ofen rufen hören.

„Hö?“, fragt Nemesis verwirrt nach und versucht durch den Spalt etwas zu sehen.

„Lilith?“, fragt Harmonia denn nach.

„Ja wer den sonst“, meckert diese laut zurück.

„Wie geht es euch?“, fragt sofort Shadow nach die an das Tor ran tritt.

„Gut soweit, aber holt uns hier raus“, kontert Lilith gereizt und drückt Charon an sich.

„Ja wie denn du Schlaumeier“, kontert Nemesis.

„Nehmt doch die Sailor Senshis Planeten Attack von außen und von innen, dann müsste das Tor aufgehen“, mischt sich Venus mit ein, wobei die anderen zu ihr schauen und Venus leicht errötet.

„Was denn? Dieser Angriff müsste bei euch viel stärker sein als bei uns und damit könntet ihr das Tor aufbrechen“, kontert Venus verlegen, wobei die sieben lächeln.

„Guter Hinweis“, lächelt Harmonia und nickt Nemesis zu.

„Und wer macht es von hier außen?“, fragt Nemesis nach.

„Immer der wo so blöd fragt“, lächelt Vulcan keck, wobei Nemesis seufzt.

„Hätte es mir doch denken können“, murmelt sie und nimmt Abstand zum Tor.

„Wieso fragst du dann?“, fragt Shadow nach, wobei Nemesis sie böse anschaut. Die anderen Senshis gehen einen Schritt zurück, während Lilith im inneren des Ofens auf einem Felsen Charon behutsam zur Seite legt und sich bereit macht.

„Hey Ofenkind bereit?“, fragt Nemesis nun laut nach, wobei einige Senshis kichern müssen und Lilith im Ofen schwer seufzt und ihre Augen verdreht.

„Blödmann“, meckert Lilith.

„Aber ja ich bin bereit Grufti“, kontert Lilith laut, wobei nun alle anfangen zu lachen nur Nemesis wider rum nicht.

„Hat sie mich gerade echt Grufti genannt?“, fragt Nemesis zur Sicherheit nach, wobei Shadow keck nickt.

„Also dann Madam Grufti und Madam Ofenkind, legt mal los“, grinst Shadow breit.

„Halt die Klappe“, kontern Nemesis und Lilith zeitgleich.

„Lilith Power“, ruft Lilith laut.

„Nemesis Power“, ruft nun Nemesis und beide Senshis werden in ihr Element gehüllt. Selbst nur durch den kleinen Spalt im Ofen können die anderen erkennen wie die Finsternis hinausstürmt und alle schauen fasziniert darauf.

Die beiden Senshis schließen gleichzeitig ihre Augen und ein kleiner Ball bildet sich vor ihnen wobei Lilith ihre Hände nach oben halten muss, während Nemesis ihre Hände nur nach vorne strecken muss.

„Sailor Senshi Planeten Attack“, rufen sie zeitgleich und lassen den Angriff auf das Tor prallen.

„Geht in Entdeckung“, ruft Uranus laut und die Senshis lassen sich auf dem Boden fallen, auch Nemesis liegt sich flach auf dem Boden und bedeckt ihren Hinterkopf als auch bereits das Tor aus der Angel gehoben wird und explodiert.

Lilith im inneren legt sich auf Charon um sie so vor Steine schützen zu können.

„Hat wohl geklappt“, meint Lilith lächelt als sie nach oben sehen kann und den Ausgang erblicken kann.

„Na komm Charon machen wir uns vom Acker“, lächelt Lilith und nimmt Charon Huckepack und springt mit ihr nach oben, im gleichen Moment wo Lilith oben ankommt richten sich die anderen wieder auf und lächeln Lilith zu.

„Gut gemacht“, meint Fighter lächelnd an die beiden Senshis gewandt die nur lächeln und Lilith legt Charon vorsichtig wieder auf dem Boden ab.

„Also dieser Körper hat sich vor kurzem noch bewegt“, meint Lilith nachdenklich, wobei die anderen sie verwirrt anschauen.

„Als ich ihn in meine Arme hatte, habe ich gespürt wie der Körper noch warm war und sie doch etwas hektisch geatmet hatte“, meint Lilith und schaut zu Charon runter.

„Meinst du sie ist bei Bewusstsein?“, fragt Shadow nach, wobei Lilith ihre Schultern zuckt und gerade beugen sich die acht vor als Charon ihre Augen aufschlägt und versucht den Senshis die Füße wegzuziehen, doch diese waren schneller und können sie aufhalten.

„Charon“, ruft Lilith gereizt und bemerkt wie sie auf den Ofen zu rennt.

„Haltet sie auf dort ist noch immer ihre Seele drin“, ruft Lilith die anderen zu, wobei Shadow und Harmonia sich an den Hände nehmen und Charon mit einem Angriff zurückschicken. Diese landet hart auf dem Boden und richtet sich schnell wieder auf, dann verschwand sie zu schnell sie konnte.

„Was war das denn?“, fragt Uranus nach.

„Charons Körper und Seele haben sich nicht vereint. Sie weiß nicht wer sie ist oder wohin sie gehört. Sie ist zwar als Senshi erwacht, trägt aber keine Erinnerungen in ihren Herzen. Jedoch da ihre Seele und ihr Körper miteinander verbunden sind weiß sie wo ihre Seele sich aufhält und versucht diese zu verschlingen, womit sie aber ihren Tod herbeiführen würde. Ihre Seele muss richtig in ihr Herz eingelassen werden, nur so kommt sie wieder zu sich“, erklärt Nemesis.

„Meint du wie man einen Herzkristall einsetzt?“, fragt Mercury nach wobei die acht

nicken.

„Genau so, wenn nicht und Charon verschlingt mit ihren Mund ihre Seele wird sie ausgelöscht und kann nie wieder geboren werden“, teilt Shadow ihnen mit das war ein harter Schlag für die Sailor Senshis und sie schauen geschockt zu den acht Senshis.

„Wenn sie ihre Seele so aufnimmt, verdunkelt sich ihr Sternenkristall und zerspringt in ihrem Herzen. Wiederbelebung ausgeschlossen und Erweckung nicht mehr möglich. Wir würden sie für immer verlieren“, meint Nemesis nachdenklich. Pluto sinkt auf den Boden und beginnt bitterlich zu weinen.

Die anderen schauen sie nur bedrückt an und die acht Senshis überkreuzen ihre Arme und schauen in eine andere Richtung einige von ihnen schließen sogar ihre Augen. Sie können die Traurigkeit von Pluto kaum ertragen.

Kapitel 20: Neue Spuren

„Warum nur? Warum darf ich mit meiner Cousine nicht glücklich sein“, wimmert Pluto traurig.

„Cousine?“, fragt Moon verwirrt nach.

„Ja Cousinen, Princess. Schon immer hatten der Planet Pluto und der Planet Charon eine enge Bindung zueinander. Im alten Silberjahrtausend waren dann auch die Mütter, von unsere Pluto und Charon, Schwestern und so gab es eine noch viel tiefere Bindung zu den beiden Planeten“, beginnt Lilith zu erklären.

„Soweit ich noch weiß war die erste Königin überhaupt die Königin beider Planeten also von Pluto und Charon. Sie gebarte zwei Töchter, Schwestern die sie dann als Königinnen für jeweils einen Planeten einsetze.

Jedoch gab es nach diesen zwei Schwestern keine wirkliche Gemeinsamkeiten mehr zwischen den beiden Planeten sie waren eben nur noch Cousinsen oder Nichten. Jedoch gab es dann ein Gerücht im alten Silberjahrtausend wo es hieß das der König von Charon sich in die Königin von Pluto verliebt hatte und mit ihr eine Affäre begonnen hatte so wurde dann noch mal ein Schwesternpaar geboren, das waren dann Königin Maria-Zoey und Königin Clara-Tsurara. Die alte Königin von Pluto hatte niemals jemand etwas darüber berichtet und so nahm sie es mit sich ins Grab“, meint Sun nun nachdenklich, wobei sich alle geschockt anschauen.

„Sie brachten also wieder die beiden Planeten ohne es selber zu wissen wieder ein Stückchen näher“, lächelt Nemesis.

„Das gleiche ist auch bei Lilith und Moon der Fall, auch sie sind Cousinsen. Da Queen Serenity und Queen Nehelena Schwestern waren, dies jedoch auch nie öffentlich gemacht wurden ist. Queen Serenity wurde die Königin über den Mond während Queen Nehelena die Königin über den Lilith geworden ist und irgendwann sich zum bösen gewandelt hatte“, seufzt Terra leise.

„Woher wisst ihr das?“, fragt Neptune geschockt nach.

„Wir wissen vieles“, lächelt Vulcan.

„Ist auch nicht verwunderlich, wir waren schon damals schon Sailor Senshis als ihr gerade zur Welt gekommen seid und haben viel mitbekommen. Unsere Mütter waren immer solche Plaudertaschen“, kichert Persephone.

„Das musst du ja gerade sagen“, meint Shadow und beschwört ihren Talisman, auch Nemesis macht dies nach.

„Hey, hey ganz ruhig kein Grund mich gleich anzugreifen“, meckert Persephone, wobei beide Senshis die Augenbraue nach oben ziehen.

„Wir werden von diesen Insekten eingekreist und da kommt ein Dämon“, meckert Shadow sie an, wobei die anderen Senshis nun auch reagieren.

„Nein das ist unser Kampf haltet euch daraus, ihr habt gegen diese Dinger keine Chance“, ruft Lilith zu ihnen rüber, wobei die Inneren, Outers, Andromeda, Astraea, Fighter und Moon nicken und sich vor den Donnerofen stellen. Die acht stellen sich direkt vor sie auf und warten ab.

„Auf geht's, grinst Lilith breit.

„Das war Frühstart“, meckert die anderen und folgen ihr in den Kampf.

Moon schaut besorgt zu ihren acht Freundinnen und bemerkt gar nicht das sie selbst bei in Gefahr gerät als sich ein Stierdämon genau an den anderen vorbei stehlen kann

und direkt auf die Prinzessin des Mondes zu kommt. Fighter reagiert am schnellsten und stellt sich vor sie.

Der Dämonen schwingt die Keule und wird von einem Schwert aufgehalten. Moon schaut besorgt zu Nemesis die nun die ihr Schwert waagerecht hält und gegen die Keule des Dämons drückt.

„Gebt mir endlich den Silberkristall“, schnauzt der Dämon.

„Du bekommst einen fetten Scheiß“, meckert Nemesis und kneift ein Auge zusammen. Die anderen sieben können ihr nicht helfen da sie selbst in Kämpfe verwickelt haben.

Nemesis schließt ihre Augen und öffnet sie mit einem Schlag um den Dämon von Fighter, Moon und sich wegzudrücken und nimmt ihr Schwert runter.

„Na warte Charon wenn ich dich in die Finger bekommen“, flucht Nemesis, wobei Uranus schief lächelt.

>Ohoh> denkt sie sich dabei.

„Blitze rund um die Unterwelt“, ruft Nicole nun und legt ihre Hand auf ihre Schwertklinge, wobei dieses mit Blitzen durchströmt wird sie lässt das Schwert auf den Boden sausen und ein Strahl löst sich vom Schwert und kann den Dämonen erwischen und zerfetzen, doch schon steht der nächste vor ihnen.

„Oh toll wollen noch mehr?“, fragt Nemesis wobei sich prompt 10 weitere Dämonen dazu stellen und sie mit ihrer Augenbraue zuckt.

„Ich und meine große Klappe“, meckert sie gereizt, wobei die anderen kichern.

„Oh Nemesis“, seufzt Neptune.

„Kannst du nicht deine blöde Klappe einmal halten?“, fragt Sun nach nachdem sich diese mit den anderen sechs zu ihr durchgekämpft haben und nun gemeinsam der Übermacht an Dämonen gegenüberstehen.

„Wusste ja nicht das sie es jetzt so wortwörtlich nehmen“, seufzt Nemesis.

„Sun Power“.

„Terra Power“.

„Nemesis Power“.

„Persephone Power“.

„Vulcan Power“.

„Lilith Power“.

„Shadow Power“.

„Harmonia Power“, rufen sie gemeinsam und strecken beide Hände nach vorne, erneut sammelt sich vor ihnen ein kleiner Energieball.

„Sailor Senshis Planeten Attack“, rufen sie gemeinsam der Energieball sammelt sich zu einem und es wird eine mächtige Attacke abgeben, die die Dämonen vollkommen vernichten kann. Die acht Senshis sinken erschöpft in die Knie und legen ihre Hände auf den Boden.

„Na warte“, meint Sun gereizt.

„Wenn wir dich in die Finger bekommen Charon“, setzt Terra fort.

„Bist du netter Matsch“, schließt Nemesis ab.

„Und kannst dich auf eine Tracht Prügel freuen“, beginnt Persephone von neuen.

„Das wirst du bereuen“, flucht Vulcan.

„Von ganzen Herzen“, zischt Lilith.

„Wir werden dich schon finden“, meint nun Shadow dazu.

„Und dann gibt es wars auf den Hintern“, kontert Harmonia, die acht schauen sich lächelnd an und seufzen.

Ikari, Uranus und Noin gehen jetzt besorgt auf ihre Lebenspartnerinnen zu und knien

sich neben sie auf den Boden.

„Alles in Ordnung?“, fragt Uranus sanft und schaut ihre Frau ganz genau an.

„Ja geht schon“, lächelt Nemesis und richtet sich leicht wieder auf.

„Bist du noch sauer auf mich?“, fragt Uranus nach, wobei Nemesis verwirrt sich zu ihr dreht und bemerkt was für einen gequälten Ausdruck auf ihren Gesicht trägt. Nemesis lächelt leicht und beginnt zu kichern.

„Was ist denn jetzt so lustig?“, fragt Uranus verwirrt nach.

„Du Blödmann“, murmelt Nemesis leise und wirft sich um ihren Hals, wobei Uranus gerade noch so ihr Gleichgewicht halten kann.

„Ich weiß doch das du dir nur Sorgen gemacht hast“, lächelt Nemesis sanft, wobei Uranus lächelt und ihre Arme um ihre Frau legt und sie sanft gegen sich drückt.

Wieder vergeht einige Zeit und kurz vor Heilig Abend können die acht Senshis die Spur von Sailor Charon wieder aufnehmen und locken Charon mit der Hilfe ihrer Seele, die sie aus dem Donnerofen gefischt haben und das Gewächshaus wo Nicole selbst zur Nemesis geworden ist.

„Also langsam könnte sie schon mal auftauchen“, meckert Mayumi leise.

„Mir ist Arschkalt, meine Zähne machen sich selbstständig und mein Arsch ist halber eingeschlafen“, setzt sie dazu, wobei die anderen genervt zu ihr schauen und dabei immer das Gewächshaus im Auge.

„Glaubst du uns gefällt das?“, fragt Elena nach und bemerkt was aus ihrem Augenwinkel und tatsächlich Charon taucht auf und steht nun direkt vor ihrer Seele die in einem Käfig gehalten wird damit Charon nicht zu schnell dran konnte. Doch sie schiebt bereits ihren Arm durch das Gitter und versucht an ihre Seele ran zu kommen.

„Jetzt“, meint Adriana und die acht Frauen heben ihre Hände nach oben.

„Sun Planeten Power, Make Up“.

„Terra Planeten Power, Make Up“.

„Nemesis Planeten Power, Make Up“.

„Persephone Planeten Power, Make Up“.

„Vulcan Planeten Power, Make Up“.

„Lilith Planeten Power, Make Up“.

„Harmonia Planeten Power, Make Up“.

„Shadow Planeten Power, Make Up“, rufen sie zeitgleich und ein starkes, grelles Licht geht von ihnen aus wobei auch Charon darauf aufmerksam wurde und sich verwirrt umdreht und sich dabei wieder abwenden muss.

Sie kann dieses Licht nicht ertragen und versucht verzweifelt ihre Augen zu beschützen.

„Vergiss es, du wirst deine Seele mit Sicherheit nicht verschlingen können“, meint Vulcan.

„Das werden wir verhindern“, setzt Nemesis fort.

„Kapiert du nicht das du dich dadurch selbst auslöschen würdest?“, fragt Persephone nach wobei Charon sie stumm ansieht.

„Charon?“, haucht Persephone fragend.

„Vergiss Persephone ohne Seele hat sie keine Gefühle und weiß nicht wer sie ist“, meint Shadow besorgt.

„Aber das werden wir heute ändern“, lächelt Lilith und lässt ihre Fäuste zusammentreffen, die anderen lächeln nickend und stimmen ihr dabei zu.

„Wie lang dauert das denn noch?“, fragt Usagi besorgt nach die in dem Ferienhaus von

Haruka und Michiru mit ihren Senshis und den Männern auf die Rückkehr der anderen wartet.

„Mach dir keine Sorgen die acht schaffen das schon“, lächelt Ariana.

„Stimmt“, nickt Melinda lächelnd.

„Noch dazu du darfst nicht erwarten dass es schnell geht, immerhin gehört auch Charon zu dieser Gruppe und besitzt eine unglaubliche Macht. Sie sind zwar in der Überzahl, doch ihr habt doch gesehen wie stark sie auch einzeln sein können“, setzt sie sogleich dazu.

„Ja ihr habt ja Recht, dennoch machen wir uns sorgen“, meint nun Haruka, der am Fenster steht und dem Schnee dabei zusieht wie er langsam zu fallen beginnt.

„Verständlich“, nickt Ariana.

„Vor allem Charon weiß gar nicht wirklich was sie tut und würde vielleicht sogar noch ihre Freundinnen umbringen“, seufzt Setsuna wobei Ikari, Haruka und Noin sofort geschockt zu ihnen schauen.

„Hey jetzt mach doch bitte nicht die Pferde scheu“, lächelt Ariana schief.

„Tut mir leid“, meint Setsuna dann als sie auf die drei Männer blickt.

„Könnt ihr mir stattdessen noch mal die Familie von mir und Charon näher erläutern, irgendwie habe ich es noch nicht ganz gerafft“, gibt Setsuna zu, wobei sich die beiden Senshis ansehen und nickt.

„Klar doch“, lächelt Melinda sanft.

„Also angefangen hatte es mit Königin Hades, sie war Königin von beiden Planeten Charon und Pluto.

Sie brachte Königin Michelle nach, die offizielle erste Königin vom Pluto auf die Welt und Königin Jane die erste offizielle Königin des Charon. Michelle und Jane waren Schwestern auch wenn sie nicht unbedingt so ausgesehen haben. Während Michelle das Element Zeit übergeben würde, bekam Jane den Raum.

Michelle brachte dann Königin Elena zu Welt, die Königin Ella zu Welt brachte, diese brachte dann Königin Hana zu Welt und diese Königin Julia.

Auch die Königsfamilie vom Charon wuchs und Jane brachte Königin Celeste zu Welt, diese bekam eine Tochter mit den Namen Diana, diese brachte Königin Ronja zu Welt und diese Königin Victoria.

Soweit so gut.

Königin Julia brachte Königin Zoey zu Welt und diese schließlich Prinzessin Melanie.

Auch Victoria brachte eine Tochter zu Welt und zwar Königin Tsurara und diese brachte dann Prinzessin Vivian zu Welt.

Doch dann passiert etwas unvorhersehbares der König der Ehemann von Königin Tsurara verliebte sich in die Königin Zoey und diese wurde leider schwach, ihr Ehemann ist erst vor kurzem in einem Krieg gefallen und sie war am Boden zerstört und fand den Trost in den König von Charon. Die beiden schliefen miteinander und Königin Zoey brachte dabei Zwillinge zu Welt Königin Maria-Zoey und Königin Clara-Tsurara.

Dies führte fast zum Krieg innerhalb des Silberjahrtausend doch Königen Tsurara handelt trotz Kummer und Schmerz, da sie betrogen ist weiße und nahm Clara-Tsurara bei sich auf und gab ihr den Charon-Kristall + die Kräfte des Raum. Niemand erfähr damals irgendwas davon nur Queen Alacrity und die neun Senshis die von außerhalb das Sonnensystem beschützen wurden eingeweiht.

Daraufhin starben die beiden Königinnen Tsurara und Zoey an einer Krankheit und sie nahmen das Geheimnis mit in ihr Grab und die Geschichte war dann wie gehabt.

Clara-Tsurara bekam bis zu ihrem Tod nie heraus das sie eigentlich die Prinzessin des

Plutos ist und brachte schließlich Prinz Tasuya, Prinzessin Kasumi und Prinzessin Xena zu Welt.

Während Maria-Zoey nie herausfand das Clara-Tsurara nicht ihre Cousine sondern ihre Schwester ist und brachte Prinz Apollo, Prinzessin Hina und schließlich auch dich, Prinzessin Setsuna zu Welt. Man muss ja dazu sagen das Xena und du dennoch Cousinen seid“, lächelt Melinda vorsichtig.

Setsuna ist dennoch leicht geschockt und kann es kaum glauben.

„Und was ist mit mir?“, fragt Usagi dann nach.

„Das ist einfach Königin Nehelena war die Tochter von Königin Alacrity und die Schwester von Queen Serenity. Queen Nehelena brachte dann Prinzessin Serena und ihre Geschwister auf die Welt, während Queen Serenity euch auf die Welt gebracht hatte“, lächelt Ariana dann.

„Man ist das heftig“, meint Michiru vorsichtig, wobei ihr alle vorsichtig zustimmen.

Doch dann werden sie unterbrochen als die acht Senshis vor der Tür stehen und Nemesis eine bewusstlose Frau auf ihren Armen trägt.

Kapitel 21: Wir haben sie endlich zurück

Sie haben es echt geschafft Charon war in dem Käfig eingesperrt und ihre Seele hielt Vulcan in ihren Händen. Charon zischt vor Wut und versucht gegen den Käfig zu kämpfen, doch sie hatte keine Chance und schaut wütend auf die Senshis.

„Schau nicht so“, meint Persephone besorgt.

„Wir wollen nur verhindern das du dich selbst auslöscht“, seufzt Nemesis und bemerkt wie Lilith auf den Käfig zugeht, doch Charon versucht die Senshi zu erwischen doch Lilith bleibt auf Abstand.

„Jetzt krieg nicht gleich ein Herzinfarkt“, kontert Lilith gereizt. Charon zischt erneut wobei sich die acht Senshis irritiert ansehen.

„Kann sie nicht mehr sprechen oder was?“, fragt Vulcan nach, wobei die anderen mit den Schultern zucken.

„Natürlich kann ich sprechen, aber mit euch will ich nicht reden“, meint nun Charon gereizt.

„Lasst mich hier sofort raus und gebt mir meine Seele“, setzt sie dazu.

„Du würdest dich nur selbst auslöschen ist dir das nicht klar?“, fragt Nemesis nach.

„Ich bin hungrig und da ist mir alles andere völlig egal“, zischt Charon gereizt.

„Du spinnst wohl“, kontern die anderen gleichzeitig. Charon beginnt sich gegen den Käfig zu stemmen und schafft es nun wirklich aus diesen zu entkommen, die Senshis schauen überrascht auf den Käfig und bemerkt wie Charon jetzt auf Vulcan zu rennt, sofort stellen sich die anderen dazwischen und Nemesis, wie Lilith beginnen sie mit kleinen Energiekugeln abzuschießen. Charon weicht aus wird aber überrumpelt und von den beiden Senshis lahmgelegt die sie flach auf den Boden drücken und ihre Knie auf ihren Rücken absetzen.

„AHH“, schreit Charon laut auf und senden eine Druckwelle aus, Nemesis und Lilith kneifen die Augen zusammen und schaffen es gerade noch so der Druckwelle zu entgehen.

„Das geht doch gar nicht“, zischt Charon gereizt.

„Du vergisst wohl das wir der gleiche Gruppe angehören und dies sehr wohl gehen kann. Wenn man den Willen hat jemand zu retten“, zischt Lilith gereizt und drückt ihren Kopf nach unten, damit sie nicht wieder irgendwas anstellen kann.

„Komm schon lass dir endlich helfen, wir wollen dir doch nichts böses“, meint Nemesis genervt und winkt Vulcan zu sich.

„Nein lasst mich in Ruhe, ihr Wichser“, schreit Charon außer sich vor Wut, wobei Lilith und Nemesis sich ansehen.

„Sie war schon immer so begeistert vom Fluchen“, meckert Lilith, wobei Nemesis breit grinst.

„Stimmt“, nickt diese und beide Senshis der Dunkelheit weiten zeitgleich ihre Augen, wobei Charon sofort ihr Bewusstsein verliert und kampfunfähig liegen bleibt. Auch Persephone verliert dabei ihr Bewusstsein und kann von Terra aufgefangen werden.

„Immer wieder beeindruckend“, meint Sun lächelnd.

Die anderen stimmen ihr zu und Vulcan kommt auf die beiden Senshis zugelaufen und sie setzen mit ein bisschen Druck die Seele wieder richtig ein.

Daraufhin verwandelt sich Charon zurück zu ihrer Zivile-Form und bleibt bewusstlos liegen.

„Man hat nichts als Theater mit dir Xena Kain“, flüstert Lilith leise, während Nemesis die

bewusstlose auf ihre Arme nimmt und sie von dem Gewächshaus verschwinden.

Die anderen Senshis schauen die acht verwirrt in die Augen die nun das Haus betreten und die bewusstlose auf die Couch abgelegt das von Michiru, Rei, Minako, Setsuna und Hotaru geräumt wurden ist.

Dann verwandeln sich die acht zurück und schauen zu Xena.

„Ist sie das?“, fragt Setsuna leise nach, wobei die acht nicken.

„Das ist Xena Kain, Sailor Charon, die zukünftige Königin des Planeten Charon und deine Cousine“, lächelt Zoey leise.

„Was ist denn passiert?“, fragt nun auch Seiya nach.

„Sie hat es uns nicht leicht gemacht und wir mussten sie mit unseren Willen überwältigen, deswegen ist sie bewusstlos“, erklärt Serena und streckt sich.

„Mit eurem Willen?“, fragt Michiru nach.

„Ja mit ihren Willen“, mischt sich Luna mit ein und springt auf den Tisch.

„Neben verschiedenen Fähigkeiten, Waffen und ihren Kristallen sind die Sailor Senshis auch in Besitz von Geistiger Stärke die sie als Druckwelle auf ihren Gegner hetzen können, wenn sie ihren Willen unterliegen verlieren sie das Bewusstsein und können leicht besiegt werden. Man kann dies durch Schock, hartes Training oder natürliches Talent erwerben und es nennt sich Aurora.

Die Macht aus seinem eigenen Willen eine Waffe zu machen und damit zu siegen“, beginnt Luna zu erklären.

„Und jede Senshis besitzt Aurora?“, fragt Michiru nach.

„Ja Luna hat recht, jedoch unterscheidet sich Aurora von Gruppe zu Gruppe und zur Senshi zur Senshi ein bisschen.

Während bei uns das Königliche Aurora am stark ausgeprägt ist, ist es bei euch schwächer dafür könnt ihr das Observations Aurora besser einsetzen wie wir. Man unterscheidet zwischen drei Gruppen:

Das Königliche Aurora gibt einen die Möglichkeit seine eigene Aura so intensiv nach draußen zu bringen das mental Schwache dies nicht standhalten können und kollabieren.

Bei den vier inneren Senshis äußert sich dies so dass sie davon nichts wissen können und diese Technik ausversehen abwenden können wenn sie Geschockt, Traurig oder Wütend sind.

Die Outers können dies schon ein bisschen besser einsetzen und sind sich darüber auch in bewusst.

Und wir also die neun Senshis und die sechs legendären Senshis können es gut beherrschen und könnten sogar ganze Planeten zum beben bringen“, meint Melinda keck und strich gespielt arrogant die Haare zur Seite, wobei alle lachen müssen.

„Und dann gibt es noch das Observations-Aurora und das Rüstungs-Aurora.

Mit der Observations-Aurora kann man Bewegungen wahrnehmen und hervor sehen und mit der Rüstungs-Aurora kann man seine Angriffe verstärken und zur Verteidigung nützen“, lächelt Ariana.

„Wow“, meint Usagi begeistert.

„Und das könnten wir auch?“, fragt Rei nach, wobei alle 10 Senshis nicken und dann zu Xena schauen die langsam wieder erwacht.

„Gott mein Schädel“, meint sie und schaut auf und sieht in die Augen der Senshis die von Verwirrung, Trauer, Wut, Freundschaft, Erleichterung bis zur Liebe reichen.

„Sailor Sun, Sailor Terra, Sailor Nemesis, Sailor Vulcan, Sailor Persephone, Sailor Lilith, Sailor Shadow, Sailor Harmonia und sogar Sailor Andromeda und Sailor Astraea“,

flüstert Xena überwältigt.

„Willkommen zurück im Leben“, lächelt Zoey sanft.

„Was ist nur aus mir geschehen?“, fragt Xena nach.

„Warte du kannst dich erinnern?“, fragt Ami nach.

„Angelockt von den Gefühlen der anderen und meiner geliebten Prinzessin bin ich hier um diese Welt zu verteidigen. Ich bin Sailor Charon“, lächelt Xena dann.

„Das heißt ja“, lächelt Serena schief.

Natürlich sie besitzt ihre Seele, während sie schlief sind ihre Erinnerungen zurückgekommen“, lächelt nun Nicole.

„Aber bei euch war das anders“, meint Makoto verwirrt.

„Das kann sich auch unterscheiden. Eine Senshi kann selbst zur Senshi erwachen und bekommt ihre Erinnerungen zurück und eine andere erwacht zur Senshi und bekommt ihre Erinnerungen erst zurück wenn sie ihre Seele erhält. Ihr müsst ja bedenken Zoey, Mone, Adriana, Elena, Serena, Mayumi, Mina und Nicole haben einen Auslöser gebraucht um zu Erwachen und sich erinnern. Xena war ja bereits als Charon erwacht hatte jedoch ihre Seele nicht mehr in ihrem Körper, deswegen kommen die Erinnerungen erst jetzt zurück. Bei euch war das nicht anders als die Senshi in euch erwachte bekam ihr die Erinnerungen zurück“, lächelt Ariana sanft.

„Wie meine Seele?“, fragt Xena nur verwirrt nach.

„Du hast versucht deine eigene Seele aufzufressen“, meint Serena wobei Xena geschockt zu ihr schaut.

„BITTE WAS?“; fragt diese laut nach, wobei den Senshis die Ohren klingeln.

„Schrei nicht so“, meckert Nicole und wird von Haruka in seine Arme gezogen.

„Du warst wohl schon vor uns erwacht und hast durch unbekannte deine Seele verloren“, meint Zoey nachdenklich wobei Xena nickt.

„Stimmt jetzt fällt es mir wieder ein.

Ich bin schon erwacht als Usagi und ihr alle noch gar nicht daran dachtet Sailor Senshis zu sein. Ich versuchte euch zu finden, doch es gelang mir nicht und dann würde ich von jemand gefangen genommen“, meint Xena und schaut zu Boden. Ihre Erinnerungen kehren langsam zurück.

„Sailor Charon“, kann sie eine weibliche Stimme hören und schaut auf. Ihre Arme und Beine sind von den Ketten mit diesen sie gefangen gehalten wird schon ganz aufgescheuert und wund. Sie verzieht leicht ihr Gesicht vor Schmerzen und schaut auf die Person vor sich, die im Dunklen steht.

Es blitzt hell und für einige Sekunden konnte Charon ihre Gegnerin erkennen, ihre Augen weiten sich und sie kann nicht glauben wer vor sich steht.

„Du?“, fragt Charon geschockt nach.

„Du erinnerst dich also an mich“, meint die Frau lächelnd.

„Natürlich du bist die Mutter aller Verwandlungen die, die Sailor Senshis erreichen können und bist die Mütter der Herrscherinnen über jede Verwandlung“, meint Charon geschockt.

„Sehr gut“, lächelt die Frau und lehnt sich an die Wand Charon direkt gegenüber.

„Noch dazu beschützt du den Baum der Verwandlung, das Portal nach Obsidian und deine Töchter. Du warst einmal herzensgut, doch wenn ich mich jetzt so dich ansehen und deine Aura spüren kann glaube ich nicht mehr daran“, meint Charon und kneift ein Auge zusammen.

„Was spürst du denn?“, fragt die Frau nach.

„Kälte, Macht, Hass, Tod, Blut und Chaos“, meint Charon leise.

Die Frau kichert leicht und legt ihren Kopf in den Nacken.

„Was wollt Ihr von mir?“, fragt Charon daher nach.

„Was wohl?“, fragt die Frau dann keck nach.

„Ihr seid es nicht mehr wert Sailor Senshis zu sein“, meint die Frau dann und streckt ihren Arm aus, wobei Charons Körper beginnt zu versteifen.

„Was tut ihr da?“, fragt Charon geschockt nach.

„Ich nehme nur das was meins ist“, kontert die Frau lächelnd.

„Aber das stimmt nicht ihr wurdet vom Cauldron auserwählt über uns zu wachen und uns stärker zu machen“, jammert Charon, große Schmerzen machen sich in ihr breit und sie sieht eine Geisterhafte Hand direkt vor sich. Ihre Augen weiten sich und sie schreit laut aus als diese Hand in ihren Körper fährt.

„Mag zwar mal früher so gewesen sein, doch ich werde mir das zurückholen was mir gehört, ich habe meine Meinung eben geändert“, kontert die Frau genervt und Charon schreit vor Schmerzen auf. Sie schafft es gerade noch so ihre Augen kurz zu öffnen und bemerkt das die Hand ihr die Seele raubt.

„Zur Bestrafung werde ich mir deine Seele nehmen. Du wirst beginnen deine Seele verschlingen zu wollen und dich damit selber auszulöschen. Deine Freundinnen sind bis jetzt noch nicht erwacht daher werden sie dir wohl kaum helfen können“, meint die Frau grinsend, bevor es Charon schwarz um die Augen wird.

Die Augen der Senshis weiten sich als Xena ihnen ihre letzte Erinnerung mitteilt.

„Zum Glück konnte sie meine Seele eben so wenig kontrollieren und sie verlor sie aus den Augen. Meine Seele verwand auf die Insel Horei und gelangte eher zufällig in den Donnerofen. Eine Priesterin wollte eigentlich mehr die Dämonen gefangen nehmen meine Seele geriet dazwischen und verwand ebenso darin“, erklärt Xena leise.

„Der Donnerofen verschloss sich wieder und dein Körper fand von selbst seine Seele wieder, jedoch am Donnerofen hast du dir die Zähne ausgebissen und wurdest bewusstlos“, meint Zoey nun wobei Xena mit dem Kopf nickt.

„Glück für uns“, meint Mone nachdenklich.

„Ja das war es ohne euch hätte ich mich früher oder später selbst ausgelöscht“, seufzt Xena.

„Moment mal ich dachte deine Seele wurde während dem Fall vom Silberjahrtausend aus deinem Körper genommen“, meint Mina nun verwirrt.

„Nein, ich wurde wie ihr auf der Erde geboren und bin als erstes überhaupt als Sailor Senshi erwacht. Dann traf ich auf die Mutter und verlor meine Seele wieder“, erklärt Xena, wobei nun alle zu Luna schauen die schief lächelt.

„Verzeiht mir das waren die Informationen die ich bekommen habe“, lächelt Luna leicht.

„Schon gut ist nicht deine Schuld“, winkt Mayumi ab.

„Kann man denn überhaupt ohne Seele leben?“, fragt nun Rei verwirrt nach.

„Sailor Senshis sind dazu schon in der Lage, sie sterben wirklich nur wenn ihr Sternekristall herausgenommen wird. Aber ohne Seele sind sie sehr gut in der Lage dazu. Jedoch verändern sie sich vollkommen wo sie zuvor Herzengut, Freundlich, mit Liebe erfüllt und voller Güte waren, waren sie danach Hasserfüllt, voller Wut, voller Zorn und wollte alles vernichten was ihnen über den Weg kommt. Noch dazu wollen sie ihre Seele verschlingen, damit diese kein Einfluss mehr auf sie nehmen kann. Jedoch löschen sie sich damit selbst aus“, erklärt Nicole nachdenklich.

„Beeinflusst?“, fragt Minako nach.

„Naja man kann sagen dass die Seele deinen Charakter, deine Gefühle und deine Liebe

in sich trägt. Verlierst du sie wandelst du dich um 180 Grad und beginnst vieles zu hassen was du zuvor geliebt hast. Die Seele ist also sehr wichtig ,wenn man die Senshi wieder zurückhaben will und da es diese Senshis aber nicht mehr wollen, da sie so besser zurecht kommen wollen möchten sie ihre Seele vernichten, also verschlingen so das sie nie wieder wie zuvor werden kann. Man muss aber auch dazu sagen das diese Senshis einen unglaublichen Hunger verspüren wenn ihr Seele nicht bei ihnen ist und daher wollen sie unter anderem auch ihre Seele verschlingen. Man kann sagen Senshis ohne Seelen sind wie grausame Dämonen, die jeden töten die ihnen über den Weg laufen. Mit gefallenen Senshis hat das schon gar nichts mehr zu tun“, erklärt Nicole nun.

„Ist so etwas schon mal vorgekommen?“, fragt Minako nach.

„Ja kann man so sagen“, seufzt Ariana. Die Augen der anderen Senshis weiten sich während die anderen lächeln.

„Doch keine Angst Usagi, von deinen Senshis hat dies noch keine gemacht“, lächelt Zoey.

„Aber wer ist diese Frau?“, fragt Usagi dann nach und spürt die Hand von Seiya an ihrer Schulter.

„Das hört sich für mich sehr nach Eve an“, überlegt Mayumi, wobei ihr die anderen zustimmen.

„Eve?“, fragt Haruka nach und drückt seine Frau eng an sich.

„Eve ist die Mutter aller Verwandlungen, sie hatte uns zwar nicht geboren jedoch gab sie uns die Kraft und die Macht als Sailor Senshi. Sie bekam diese Macht vom dem Baum der Verwandlung der in Eve diese Kraft überträgt und sie dann eine junge Frau das Leben schenkte wo die Herrscherin über das Sailor zum Beispiel ist. Diese Frau ist wie gesagt die Herrscherin über das Sailor. Eve kann jedoch nicht steuern wer diese Kraft erhält und so wurde dies auf alle Sailor Senshis übertragen. Sie war einmal herzensgut, wurde dann verdorben und grausam“, meint Mone nachdenklich dazu.

„In ihrer Anwesenheit spürt man Kälte, Macht, Hass, Tod, Blut und Chaos und sie ist wirklich sehr stark“, meint Nicole dazu.

„Ja leider, sie entzog mir meine Seele und überließ mich meinem Schicksal. Sie wusste ganz genau das ich mich dann selbst auslöschen würde und ja hoffte darauf das sie dann die Verwandlungen ohne großes Theater zurückbekommen würde.

Doch ihr habt mich gerettet“, meint Xena dann lächelnd und schaut zu Zoey, Mone, Nicole, Elena, Adriana, Serena, Mayumi und Mina die ihr nur lächelnd zu ihr sehen und lächeln.

„Gern geschehen“, meint Serena lächelnd.

„Auch wenn du dich ziemlich gewehrt hast“, meint Nicole grinsend.

„Ja ich merkt es noch, ihr wart aber auch nicht zimperlich“, meckert Xena dann, wobei die acht mit ihren Schultern zucken.

„Hättest dich halt nicht gewehrt“, meint Nicole dazu, wobei Xena ihre Augenverdreh.

„Du warst damals auch immer so freundlich, die einzige wo dich ausgehalten hat war Uranus. Aber sag mal wo ist Uranus denn? Ich dachte du wärst jetzt auch noch mit ihr zusammen? Also nachdem du wieder erwacht bist“, fragt Xena neugierig nach, wobei alle die Augenbraue nach oben zieht und Nicole, sich von Haruka löst und direkt auf Xena zu kommt.

„Xena auch jetzt ist Nicole noch mit Uranus zusammen“, meint Serena verwirrt.

„Wie jetzt? Ich meine sie hat diesen Kerl da umarmt“, meint Xena und baut sich vor Haruka auf.

„Du Mistkerl hast Uranus Nicole ausgespannt. Schäm dich“, meckert Xena, wobei

Nicole ausholt und ihr auf den Kopf haut.

„AUA“, jammert Xena laut und hält sich ihren Kopf.

„Bist du völlig bescheuert? Dieser Typ ist doch Uranus“, meckert Nicole sie an und beugt sich zu ihr runter.

„Sailor Uranus war schon im alten Silberjahrtausend ein Mann, doch nicht mal Nicole wusste dies. Hier auf der Erde wurde er unter den Namen Haruka Tenoh wiedergeboren“, meint Michiru lächelnd wobei Xena sie verwirrt anschaut.

„Auch damals hieß er schon Haruka nur das wussten wirklich nur wenige“, mischt sich Akitara ein, wobei Xena sich an Nicole wendet.

„War er damals schon Transsexuell?“, fragt Xena und bekommt noch mal eins auf den Kopf.

„Du spinnst wohl“, meckert Nicole sie an wobei die anderen lachen und Xena beginnt zu schmollen.

Kapitel 22: Die Drohung

„Wenn du nicht sterben willst, dann renne“, kann Moon Charon merken hören und weicht einem Angriff von Mars aus.

„Du wirst es niemals schaffen“, kann sie die Stimmen von Jupiter und Nemesis hören, die sie nun von oben Angreifen. Moon kann sich mit einem Salto retten und weicht dem Faustschlag von Fighter und Uranus aus.

„Mars Snake Fire“, kann sie von Mars hören kann aber nicht mehr richtig ausweichen und hüpfte nun mit Nemesis, Neptune, Lilith, Andromeda und Venus in die Luft.

„Hey was soll das?“

„Du sollst Sailor Moon angreifen, aber nicht uns“.

„Du tickst doch nicht mehr“.

„Lern mal zielen Sailor Mars“.

„Gott ist das heiß“, kann Mars die Stimmen ihrer sechs Freundinnen hören und legt sich verlegen eine Hand auf die Stirn, während die anderen beginnen laut zu lachen.

„Ich wusste es schon immer das meine Frau heiß ist“, grinst Haruka leicht, der sich zurückverwandelt hatte und neben Hades, Akitara, Ikari, Noin und Seiya gestellt hatte. Die anderen lachen laut auf während die sechs noch immer unter Mars Angriff zu leiden hatte.

„Ups, tut mir leid“, entschuldig sich Mars leise, was die anderen sechs sauer zu ihr schauen lässt.

„Du sollst mit Moon trainieren nicht sie abfackeln“, meckert Venus und haut ihrer Lebenspartnerin eins auf den Schädel.

Langsam ließ der Angriff nach und die Senshis setzen sich auf den Boden.

„Oha“, meint Nemesis und reibt sich die Füße.

„Das war warm“, setzt sie hinzu, wobei alle lachen müssen.

Lilith kommt nun zu ihr und lächelt sie an.

„Na kannst du noch?“, fragt Lilith grinsend nach, wobei Nemesis seufzt und nun auch Terra zu ihnen gelaufen kommt.

„Wollt ihr endlich gegen sie wieder antreten? Ich mach mit“, grinst Terra breit, wobei sich die anderen verwirrt ansehen.

„Wer ist sie?“, fragt Neptune nach.

„Werdet ihr gleich sehen“, lächelt Luna und betätigt einen Hebel.

„Die anderen außer Nemesis, Lilith und Terra kommen jetzt da raus“, lächelt Luna während sich um die drei Senshis eine Höhle herum aufbaut. Die drei Senshis machen sich bereit während die anderen nur verwirrt zu ihnen sehen.

„Es geht los“, meint Luna und nickt den drei Senshis zu.

„Viel Glück“, setzt sie hinzu, wobei die drei Senshis ihr zuzwinkern und sich nun konzentrieren.

Kaum eine Sekunde später kommt auch schon die geheimnisvolle ‚Sie‘ um die Ecke. Die anderen bekommen große Augen als sie diese sehen können.

Eine junge Frau mit langen Haaren und nackten Oberkörper, an der Stelle ihres Unterkörpers waren Auswucherung und eine Dämonenspinne war zu sehen.

„Ah ich verstehe“, lächelt Andromeda, wobei die anderen sie verwirrt ansehen.

„Nemesis, Lilith und Terra hatten damals eine Mission in Dark Souls“, lächelt Astraea wobei Haruka sie verwirrt ansieht und auch Ikari, wie Noin verwirrt zu ihr schauen.

Doch dann werden sie abgelenkt als der Kampf zwischen ihnen beginnt.

Die Frau rennt zwischen die drei, diese können nur verwirrt zu ihr nach oben sehen als die Frau durch ihre Dämonenspinne noch Lava ausspuckt.

„Oh mein Gott“, meint Mars geschockt.

Doch die drei Senshis können ausweichen und stellen sich ihr gegenüber.

„Was machen wir jetzt?“, fragt Terra nach.

„Tja..“, meint Nemesis und stürmt auf die Frau zu, die sich gerade wieder bereit machen wollte durch dann zieht Nemesis ihr die sechs Füße weg und die Frau fällt auf dem Boden während Nemesis hinter ihr wieder auftaucht.

„Das“, meint Nemesis nun und lächelt leicht, doch die Frau erhebt sich schnell und spuckt auf sie Lava, doch Nemesis weicht nach hinten aus.

„Und was jetzt?“, fragt Terra erneut nach, wobei Lilith genervt zu ihr schaut.

„Terra, nerv nicht“, meint Lilith und bemerkt wie Nemesis ihren Angriff in ihre Füße umlenkt und nun ihre Füße der Frau um die Ohren wirft. Bis die Frau eben Nemesis wegschleudern kann und diese gerade noch so auf ihre Füße aufkommt.

„Man war das knapp“, meint Terra geschockt und bemerkt wie die Frau Nemesis nun hinterherrennt, die versucht zu flüchten doch Nemesis bekommt einen Fuß ab, der sich durch ihre Schulter bohrt und Nemesis zu Boden fällt.

„NEIN“, schreit Haruka geschockt und wollte zu ihr, wird aber von den anderen aufgehalten.

So schnell Lilith kann rennt sie zwischen die beiden.

„Blitze der unendlichen Hölle“, ruft sie laut und verpasst der Frau einen ordentlichen Schlag, die sie zusammenbrechen lässt. Dann kommt auch Terra angerannt und zusammen mit Lilith bringen sie Nemesis hinter einen Felsen in Sicherheit.

„Na verdammt“, flucht Nemesis und zieht sich den Fuß, der Stecken geblieben war, wieder aus ihrer Schulter raus.

„Sie ist viel stärker geworden oder irre ich mich da?“, fragt Terra nach, wobei beide Senshis sie verwirrt ansehen.

„Quatsch“, meckern beide und schauen über ihre Schultern zu der Frau die sich nur langsam wieder erheben kann.

„Wer ist diese Frau überhaupt?“, fragt Rei nach die sich mittlerweile zurückverwandelt hatte, wie auch die anderen.

„Das? Das ist Quelaag, die Chaoshexe. Ich hab euch doch erzählt das damals im alten Silberjahrtausend Sailor Terra, Sailor Lilith und auch Sailor Nemesis die Mission bekommen hatten nach Dark Souls zu reisen.

Sie sollten dort nicht etwas suchen, sie sollten den Bewohner helfen“, meint Ariana und schaut bedrückt zu Boden.

„Darum haben sie so lange gefehlt“, meint Haruka nachdenklich.

„Dark Souls wurde von den Chaosflammen überrannt, jeder wo nicht fliehen konnte starb oder verwandelte sich in sowas oder sowas ähnliches“, meint Ariana und zeigte zu Quelaag die mit dem Computer hergestellt wurden ist.

„Quelaag, ihre Schwester – Die fair Lady und auch ihre anderen Geschwister, bis auf zwei wurden Opfer der Chaosflammen. Und alles wurde nur ausgelöst das ihre Mutter versuchte die erste Flamme neu zu erschaffen, doch dabei breitet sich Feuer und Chaos aus. Das Chaoswesen von Izalith war geboren wurden und unter diesem versammelten sich viele Opfer. Es schloss die Hexe von Izalith in seinen Inneren und wurde von den Töchtern des Chaos Quelana und Grana bewacht. Diese beiden waren die einzigen wo nicht von den Chaosflammen überrollt wurden sind.

Unsere drei verrückten hier kamen irgendwann zu der Chaoshexe und kämpften gegen sie. Sie konnten sie besiegen und fanden in einem Nebenraum die Fair Lady, sie ist Quelaag Schwester und hatte auch Auswucherungen und aus ihrem Unterkörper war eine Spinne gewachsen. Doch anderes wie Quelaag konnte sich die Fair Lady kaum noch vor Schmerzen bewegen. Sie hatte wirklich starke Schmerzen, sie war Blind und schwach. Kein Gegner für niemanden, jedoch war sie eine Feuerhüterin und sie war im Besitz des Chaos-Eid. Sie brachten es nicht übers Herz sie zu töten und verließen Dark Souls wieder. Auch das Chaoswesen konnten sie vernichten und Queen Serenity entschloss sich dazu, dass sie zurückkehren sollen bevor sie getötet werden“, erklärt Ariana ausführlich.

Die Senshis schauen sich geschockt an.

„Verstehe“, murmelt Usagi betrübt.

„Ist Dark Souls noch immer existent?“, fragt Rei dann nach.

„Na klar“, meint Melinda.

„Aber vergesst es. Dark Souls ist sehr verwinkelt und man kann sich dort leicht verlaufen und findet nie wieder zurück, wenn man nicht aufpasst. Dort haben wirklich nur Senshis was verloren die wirklich stark sind. Verzeiht eure Hoheit aber dort muss man Kämpfen und Vernichten, wenn man so lieb und freundlich ist stirbt man dort schnell. Die Feinde dort bis auf einige wenige wollen euren Tod. Man muss sich dort schnell entscheiden ob man Leben will oder sterben“, meint Melinda dann ernst, wobei alle zu schauen.

„Ich weiß das ihr niemand töten wollt eure Hoheit“, beginnt Melinda.

„Doch solltet ihr euch jemals entscheiden nach Dark Souls zu gehen müsst ihr es. Sonst seid ihr diejenige die sterben werdet“, meint Ariana ernst, wobei Usagi schluckt.

„Obwohl sie einmal die Königin über das gesamte Sonnensystem wird?“, fragt Ami nach.

„Das interessiert in Dark Souls niemand. Seid die Chaosflammen dort ausgebrochen sind haben die Bewohner dort um ihr eigenes Leben zu kämpfen, alles fremde wird sofort angegriffen und sogar die Menschen dort wo sich zu Soldaten oder Magier ausbilden ließen werden dort in Sekunden-Takt vernichtet“, zuckt Melinda mit ihren Schultern.

„Gibt es doch auch Sailor Senshis?“, fragt Usagi nach.

„Na klar“, mischt sich nun Terra ein die gemeinsam mit Nemesis und Lilith zurückkehren, sie haben Quelaag besiegen können.

„Doch diese sind anders wie wir. Sie sind grausam, bösartig und brutal“, meint Nemesis und verwandelt sich zurück.

„In Dark Souls gibt es nur eine Regel“, meint Nicole und hebt einen Finger nach oben.

„Egal wer sich in deinen Weg stellt, töte ihn bevor er es tut“, setzt Nicole nach wobei Usagi geschockt zu ihr schaut.

„Glaubt mir dort sind nur wenige, vielleicht eine Handvoll von Menschen auf deiner Seite, mehr nicht. Die anderen werden dich vernichten sobald sie dich erwischen. Bedeutet wenn du weiterleben willst, muss du die Kreaturen dort töten sonst siehst du dir die Radischen von unten an“, meint Serena nur dazu.

„Wobei man sagen muss das selbst diese Handvoll von Menschen hinterhältig sein können, du darfst niemand vertrauen auf Dark Souls. Ist leider so“, zuckt Mone mit ihren Schultern.

„Wie seid ihr dort klar gekommen?“, fragt Rei nach.

„Im großen und ganzen eigentlich ganz gut. Besser als wir dachten, wir dachten so oft jetzt kratzen wir ab, doch wir hatten Glück“, lächelt Serena.

„Ist es auf Dark Souls nicht sehr schwer zu überleben?“, fragt Ami nach.

„Schwer ist es definitiv, aber es ist kein Ding der Unmöglichkeit. Man kann dort Überleben, wenn man sich im klaren wird das man Überleben will. Der Wille zu Überleben hält einen aufrecht und so kann man dann doch alles erreichen“, meint Nicole lächelnd und langsam lassen sie die Simulationskammer hinter sich und gehen die Treppen wieder nach oben wo sie sich dann im Wohnzimmer einfinden.

Doch auf dem Tisch vor ihnen liegt ein Brief denn Seiya verwirrt in die Hand nimmt.

„Gehört dem einer von euch?“, fragt Seiya nach, doch alle schüttelt mit ihren Köpfen wobei Seiya neugierig diesen Brief öffnet und beginnt zu lesen.

Seine Augen weiten sich, was die anderen nur fragend schauen lässt.

„Was steht darin?“, fragt Rei nach.

„Unfassbar“, meint Seiya geschockt.

„Seiya“, meint Minako und nimmt den Brief an sich und beginnt laut vorzulesen.

„Sehr geehrte Sailor Senshis der Erde.

Damit habt ihr bestimmt nicht gerechnet oder? Ihr dachtet bestimmt jetzt wird alles gut und ihr könnt in Frieden leben, schade dass ich euch diesen Zahn ziehen muss.

Wenn ihr wollt dass es keine Schäden auf der Erde gibt, kommt ihr auf den Planeten Zero und stellt euch erneut dem Shadow Galactica.

Kommt ihr nicht freiwillig, werde ich einige Senshis auf die Erde schicken, die diese auseinandernehmen werden.

Zwingt mich nicht dazu es soweit kommen zu lassen.

Gezeichnet Sailor Steel Dragon“, liest Minako, wobei sich die Senshis geschockt anschauen.

„Sie hat also wirklich unseren Angriff überlebt“, meint Michiru geschockt und drückt sich an Hades.

„Das ist echt schlecht“, meint Serena nachdenklich.

„Stimmt das ist gar nicht gut“, stimmt ihr Mone zu.

„Aber was machen wir den jetzt?“, fragt Nicole nach.

„Wir sollten auf keinen Fall auf sie hören. Es kann sich dabei nur um eine Falle handeln“, meint Haruka ernst und nimmt den Brief an sich.

„Wenn wir nicht zurückkehren lässt sie ihre Senshis hier auf die Erde los“, meint Zoey nachdenklich.

„Was meinst du Usagi?“, fragt nun Mone nach.

„Ich bin Harukas Meinung, wir sollten noch abwarten. Wenn wir sofort nach Zero Reisen kann es sich dabei nur um eine Falle handeln“, meint Usagi zustimmend, wobei die Inneren und die Outers ihr zustimmen. Nur die neun Senshis und die beiden anderen waren damit absolut nicht einverstanden und schauen sich nachdenklich an.

Kapitel 23: Jetzt reicht es aber

„Glaubt ihr es ist eine gute Idee Sailor Steel Dragon zu provozieren?“, fragt Xena nach nachdem sie mit den anderen 10 kurz vor die Tür verschwindet.

„Das ist eine gute Frage“, meint Serena nachdenklich.

„Ich kann ihre Einwände sehr gut verstehen. Es könnte sich hierbei echt um eine Falle handeln“, meint nun Melinda.

„Du kannst davon ausgehen, dass es eine Falle ist“, mischt sich Nicole dazu ein.

„Aber ich glaube es ist keine gute Idee sie zu provozieren, sie haben gedroht ja die Erde anzugreifen und die Bewohner zu töten“, meint Serena.

„Das hat sie nicht geschrieben“, meint Mone.

„Das kannst du dir denken“, lächelt Adriana.

„Außerdem kann ich nicht verstehen, wieso wollen sie es darauf ankommen lassen wenn Sailor Steel Dragon schon anbietet das wir nach Zero kommen sollen. Die Erde würde vollkommen verschont bleiben“, meint Zoey nachdenklich.

„Wer ist Sailor Steel Dragon denn eigentlich?“, fragt Xena nun leise nach.

„Tja wie kann man das erklären?“, fragt Nicole sich selbst.

„Sie gehören zu meiner Armee“, meldet sich nun Mayumi zu Wort, wobei Xena sie geschockt ansieht.

„Hast du es schon vergessen Xena? Deine Erinnerungen müssten doch schon zurück sein?“, fragt Mina nach und nimmt Mayumis Hand in ihre.

„Vermutlich noch nicht alles“, lächelt Ariana.

„Ich versuche es dir mal zu erklären“, mischt sich nun Nicole wieder mit ein wobei Xena sie anschaut.

„Sailor Alumina Seren, Sailor Mermaid, Sailor Butterfly, Sailor Heavy Metal Papillon, Sailor Chuu, Sailor Iron Mouse, Sailor Coronis, Sailor Lead Crown, Sailor Mau, Sailor Tin Nyanko, Sailor Bronze Eagle, Sailor Buttress, Sailor Chi, Sailor Phi, Sailor Chrome Fox, Sailor Lethe, Sailor Mnemosyne, Sailor Neon Cobra, Sailor Pewter Fix, Sailor Steel Dragon, Sailor Theta, Sailor Titanium Kerokko und Sailor Xenon Leopard waren Sailor Senshis die sich dem Planeten Shadow verpflichteten.

Damals bevor auch wir im alten Silberjahrtausend geboren wurden waren sie alle Schwestern, also sie waren nicht alle miteinander verwandte aber einige. Auch sie standen für Planeten in der Galaxie.

Alumina Seren und Mermaid für den Planeten Mermaid.

Butterfly und Heavy Metal Papillon für den Planeten Butterfly.

Chuu und Iron Mouse für den Planeten Chuu.

Coronis und Lead Crown für den Planeten Coronis.

Mau und Tin Nyanko für den Planeten Mau.

Chi und Phi für den Doppelplaneten Chi und Phi.

Lethe und Mnemosyne für den Doppelplaneten Lethe und Mnemosyne.

Sailor Bronze Eagle, Sailor Buttress, Sailor Chrome Fox, Sailor Neon Cobra, Sailor Pewter Fix, Sailor Steel Dragon, Sailor Theta, Sailor Titanium Kerokko und Sailor Xenon Leopard standen jedoch von Anfang an für Shadow und sind dort zwar nicht aufgewachsen doch die Queen, die Mutter von Mayumi fand sie schwerverletzt im All und brachte so als kleine Kinder nach Shadow. Sie tragen keine Erinnerungen in sich woher sie denn eigentlich kommen.

Dann griff das Chaos die Planeten Mermaid, Butterfly, Chuu, Coronis, Mau, Chi/Phi

und Lethe/Mnemosyne an und versklavte dort die Menschen und nahm sich ihre Sternenkristalle.

Die eben genannten Senshis konnten jedoch fliehen und fanden im Sonnensystem auf dem Planeten Shadow Zuflucht, die Queen nahm sie auf und so wurden die Sailor Animalmatches geboren die für den Schutz von Princess Mayumi zu sorgen hatten“, beginnt Nicole und überkreuzt ihre Arme, während sich Mone eine Zigarette ansteckte.

„Sie waren nicht von Anfang an böse?“, fragt Xena verwirrt nach.

„Nein auf keinen Fall. Doch dann brach der Krieg aus wobei wir alle dabei umgekommen sind. Das Chaos oder in dem Fall eher Sailor Galaxia, die sich dem Chaos versprochen hatte, griff nun Shadow an. Dadurch das keine Queen oder Princess mehr vorhanden war die hätte etwas Schützen können bekam sie die Sternenkristalle der Sailor Animalmatches leicht in ihre Finger. Damit diese nicht sterben wurden die Armreifen die auch schon Mars und ich getragen haben um ihre Handgelenke befestigt und Galaxia erschuf mit ihnen das Shadow Galactica.

Also anderes wie unsere Senshis die auf unsere Planeten geboren wurden, sind diese Senshis die Mayumi beschützt hatten die einzigen die nicht auf Shadow geboren wurden sind. Was aber nicht tragisch war eher im Gegenteil. Sie haben ihren Job bis zum Schluss sehr gut gemacht“, lächelt Nicole leicht. Während Mayumi die Tränen in die Augen kommen.

„Princess Mayumi ab heute sind dies hier deine Senshis. Sie wurden zwar nicht auf unserem schönen Planeten geboren. Doch das heißt ja nichts“, stellt die Queen von Shadow, der noch sehr jungen Princess ihre Leibgarde vor.

Neugierig schaut die junge Princess auf die Senshis, die ihr nur alle freundlich in gegen sehen und vor ihr auf die Knie gehen.

„Princess wir werden euch beschützen“, meint Chuu leise.

„Verlasst euch ganz auf uns“, lächelt Neon Cobra sanft.

„Wir werden niemals zulassen das euch oder der Queen schlecht ergehen wird“, lächelt Butterfly.

„Wir werden den Planeten Shadow ganz nach euren Wünschen beschützen“, lächelt Steel Dragon dazu.

„Dürfen wir uns euch vorstellen?“, fragt Bronze Eagle leise nach, wobei die Queen lächelt nickt und auch Mayumi neugierig nickt.

„Sailor Alumina Seren“.

„Sailor Mermaid“.

„Sailor Butterfly“.

„Sailor Heavy Metal Papillon“.

„Sailor Chuu“.

„Sailor Iron Mouse“.

„Sailor Coronis“.

„Sailor Lead Crown“.

„Sailor Mau“.

„Sailor Tin Nyanko“.

„Sailor Bronze Eagle“.

„Sailor Buttress“.

„Sailor Chi“.

„Sailor Phi“.

„Sailor Chrome Fox“.

„Sailor Lethe“.

„Sailor Mnemosyne“.

„Sailor Neon Cobra“.

„Sailor Pewter Fox“.

„Sailor Steel Dragon“.

„Sailor Theta“.

„Sailor Titanium Kerokko“.

„Sailor Xenon Leopard“.

„Wir sind die Sailor Animalmatches“, stellen sie sich alle lächelnd vor.

„Ich bin ihre Anführerin“, meint Steel Dragon sanft.

„Seid ihr Geschwister?“, fragt Mayumi neugierig nach.

„Ja viele von ihnen sind Schwestern“, lächelt Steel Dragon.

„Alumina Seren und Mermaid,

Butterfly und Heavy Metal Papillon,

Chuu und Iron Mouse,

Mau und Tin Nyanko,

Coronis und Lead Crown,

Chi und Phi,

Lethe und Mnemosyne,

Chrome Fox und Pewter Fox“, lächelt Steel Dragon sanft.

„Dann passt gut auf euch auf“, meint die kleine Princess.

„Natürlich eure Hoheit, aber wir werden euch dennoch beschützen“, lächelt Xenon Leopard sanft.

„Mayumi“, flüstert Mina leise, wobei sich diese ihre Tränen abwischt.

„Ist es für dich dann nicht schwer gegen sie zu kämpfen?“, fragt Xena leise nach, wobei Mayumi nickt.

„Natürlich, sie sind gute Freundin für mich geworden und ich habe sie sehr gemocht“, meint Mayumi leise.

„Aber ich kann den Gedanken nicht ertragen das sie von Chaos nur dazu benützt werden, sie sollen frei sein und wieder zu dem werden was sie waren. Das bin ich ihnen schuldig“, meint Mayumi dann fest.

„Stimmt Mayumi hat recht“, meint Zoey dazu, wobei die anderen auch zustimmen.

„Glaubt ihr wirklich sie würden sich reinigen lassen?“, fragt Mone nach und schnippt ihre Zigarette weg.

„Das ist eine gute Frage, ich glaube kaum“, meint Nicole nachdenklich.

„Wir sollten es versuchen“, meint Mone fest, wobei alle nicken.

„Deswegen finde ich es falsch Steel Dragon zu provozieren, wenn etwas nicht nach ihrem Kopf geht dann kann die Gute ganz schön ausflippen“, meint Mayumi nachdenklich.

„Sollen wir sie überzeugen doch jetzt schon zu gehen?“, fragt Mone nach.

„Kannst du vergessen. Sie nehmen die Animalmatches nicht so ernst wie wir. Noch dazu haben sie schon recht es ist eine Falle, dennoch sollten sie Handeln. Wenn wirklich Steel Dragon ihre Drohung wahrmacht und die Erde angreift ist niemand damit geholfen“, meint Elena nachdenklich.

„Wir können jetzt nur noch abwarten, so leid es uns tut“, seufzt Serena und wieder stimmen alle zu und kehren in das Haus zurück.

Zwei Tage später feiern sie ausgelassen Seiyas Geburtstag, die 11 Senshis sind noch

sehr misstrauisch wollen sich aber nichts anmerken lassen um Seiyas Geburtstag nicht zu versauen.

Dieser war im Moment so glücklich, seine Freunde waren alle hier und auch Taiki und Yaten kamen endlich wieder zurück um mit ihm seinen Geburtstag zu feiern.

Doch es sollte immer alles anders kommen.

Steel Dragon macht ihre Drohung wahr und schickte Sailor Theta zu ihnen, die direkt vor den Senshis auftauchen.

„Ihr seid sowas von dumm“, lacht Theta laut auf und hält Shadow und Harmonia in einen Energiekäfig gefangen.

„Was soll das?“, fragt Fighter laut nach.

„Steel Dragon hat euch doch gewarnt oder nicht?“, fragt Theta nun nach, wobei Moon leicht nickt.

„Also dann braucht ihr euch auch nicht zu wundern, dass sie nun die Erde angreifen will. Außer ihr überlegt es euch anders und bewegt euch nach Zero“, meint sie grinsend.

„Wir lassen uns von euch nicht erpressen“, zischt Uranus sauer.

„Ihr wusstet aber was passieren wird und habt es in Kauf genommen nur weil ihr nicht in eine Falle laufen wollt? Seid ihr bescheuert? Ihr seid die Beschützerinnen vom Sonnensystem und nehmt es lieber in Kauf das Steel Dragon ihre Drohung wahr macht statt ihr das Angebot annimmt nach Zero zu kommen, wo die Erde beschützt sein wurde. Hättet ihr auf Steel Dragon gehört und wärt nach Zero gekommen hätte diese die Erde unberührt gelassen“, meint Theta genervt.

„Lüge“, schreit Venus.

„Nein das stimmt“, meint Nemesis und richtet sich wieder langsam auf.

„Bitte?“, fragt Jupiter nach.

„Wenn wir wirklich von Anfang an nach Zero gegangen wären, hätte Steel Dragon überhaupt keinen Grund gehabt die Erde anzugreifen“, meint Nemesis und stellt sich wieder auf die Füße.

„Was redest du da Nemesis? Dann hätte sie es danach gemacht“, meckert Uranus sie an.

„Nein auch dann nicht. Ob man es glauben mag oder nicht Steel Dragon hat Stolz und Ehre im Leib. Sie ist hinter uns her nicht hinter dem Sonnensystem. Sie will uns töten und dann über Zero herrschen. Mehr interessiert sie nicht“, zuckt Nemesis nun mit ihren Schultern.

„Das kannst du uns doch nicht erzählen“, meckert Mars.

„Ist aber so“, meint nun Theta.

„Uns interessiert nicht eure Sonnensystem und auch nicht die Menschen. Wir wollen euch vernichten damit ihr uns nicht immer dazwischen funkt. Und uns für den Tod von Chaos und Galaxia rächen. Dann ist uns alles egal, nicht mal den Silberkristall interessiert uns“, setzt sie hinzu.

„Wir werden niemals nach Zero kommen“, meint Neptune sauer.

„Dann findet euch damit ab, dass wir nun die Erde angreifen werden bis ihr euch entscheidet doch nach Zero zukommen“, meint Theta und verschwindet wieder. Der Käfig löst sich um Harmonia und Shadow und sie sinken erschöpft zu Boden.

„Alles in Ordnung?“, fragt Nemesis nach und hilft Harmonia wieder auf die Füße, während Shadow von Lilith geholfen wird.

„Seid ihr völlig bescheuert? Wie könnt ihr, ihr nur Recht geben?“, fragt Uranus nach.

„Weil wir sie um einiges länger kennen wie ihr und wissen wie sie sind“, kontert Shadow gereizt.

„Könntet ihr uns mal aufklären?“, fragt Neptune nun nach.

„Die Sailor Animalmatches waren meine Leibgarde im alten Silberjahrtausend. Ich weiß ganz genau was passieren wird wenn wir ihnen nicht gehorchen und auf Zero gehen. Vor allem wenn Steel Dragon schon sowas anbieten, wieso dann ausschlagen. Die Erde wäre geschützt, wie auch das Sonnensystem. Sie will uns und sonst niemand“, meckert Shadow. Doch das war ein Schock für die anderen Senshis und sie schauen sie geschockt an.

„Guckt nicht so“, meint Shadow und überkreuzt die Arme.

„Ihr...ihr habt uns hintergangen“, meint Uranus leicht geschockt, wobei sich die Augen der 11 weiten und sie dann ihren Kopf senken lassen.

„Uranus“, meckert Neptune sie an und geht etwas auf die 11 Senshis zu.

„Wieso habt ihr uns das nicht gesagt?“, fragt Neptune dann sanft nach.

„Es war nicht relevant für diesen Kampf. Was interessiert es euch die Vergangenheit von ihnen zu wissen.

Stattdessen lehnt ihr das Angebot von Steel Dragon ab, die Erde in Ruhe zu lassen. Ihr provoziert sie auch noch.

Wir haben eine Prinzessin die lieber auf eine Senshi hört statt sich ihre eigene Gedanken zu machen und wir haben eine Senshi die lieber mit dem Kopf durch die Wand will“, meint Shadow wütend und haut mit ihrer Faust auf den Boden.

„Shadow“, meint Andromeda und legt ihr eine Hand auf die Schulter.

„Ich kann euch ja verstehen Princess und Uranus, es handelt sich dabei schon um eine Falle oder auch nicht, bei Steel Dragon kann man nie wissen. Aber ich kann einfach nicht verstehen wieso ihr lieber die Erde in Gefahr bringt, statt einfach über euren Schatten zu springen und nach Zero zu reisen“, meint nun auch Andromeda.

„Lieber provoziert ihr Steel Dragon damit statt auf Zero zu reisen und damit die Erde in Sicherheit zu bringen. Gott seid ihr Bescheuert“, meint nun auch Nemesis, wobei alle sie erstaunt ansehen.

„Uns reicht es macht was ihr wollt“, meint sie dazu und verschwindet vom Grundstück.

„Nemesis“, ruft Fighter ihr hinterher und bemerkt wie auch die anderen 10 ihnen folgen.

„Bleibt doch hier“, ruft Moon ihnen hinterher.

„Wir können doch über alles reden. Wir sind doch alle Sailor Senshis“, seufzt Moon traurig, während sie dann ihre Augen erschrocken zusammenkneift als sie Uranus bemerkt die völlig verzweifelt ihre Faust auf den Rasen haut.

>Wieso habt ihr uns das nicht gesagt? Nemesis warum denn nicht? Wieso streiten wir uns über sowas, wir sollten zusammenhalten> denkt sich Uranus verzweifelt.

„Sie haben schon Recht mit dem was sie sagen“, mischt sich nun Mercury mit ein, wobei sie verwirrt angeschaut wird.

„Wir hätten vielleicht wirklich auf dieses Angebot eingehen sollen“, seufzt Mercury.

„Wir sollten uns alle beruhigen und dann noch mal in Ruhe reden“, lächelt Neptune leicht und sieht zu Fighter.

„Es tut mir leid, dass es so geendet hat“, meint Neptune leise, wobei Fighter abwinkt. Zum Feiern ist selbst ihm jetzt die Laune zu schlecht geworden.

Doch seit dem haben Usagi, Haruka und die anderen von Ariana, Melinda, Nicole, Zoey, Mone, Elena, Adriana, Xena, Serena, Mayumi und Mina kaum noch etwas gehört. Haruka, Noin und Ikari mussten sogar geschockt feststellen das ihre Partnerinnen einige Klamotten geholt hatten und die Wohnung verlassen hatten.

Haruka stand in der Nacht am Balkonfenster und seufzt tief während er seine Stirn auf die kühle Fensterscheibe ablegt.

>Ach Nicole> seufzt er.

>Wir beide sind aber auch echt stur> lächelt er dann.

„Glaubst du es war eine gute Idee, kaum noch etwas von sich hören zu lassen?“, fragt Nicole leise nach als Mone und sie selbst durch die Stadt spazieren.

„Vielleicht nicht, nein. Aber so ziehen wir ein bisschen die Aufmerksamkeit von Steel Dragon auf uns und noch dazu bin ich einfach nicht einverstanden was sie machen“, seufzt Mone und bleibt bei einem Schaufenster stehen, wobei Nicole ihren Blick folgt und leicht lächelt.

„Ich weiß das du sehr wegen Haruka leidest und zu ihm zurück willst, auch ich leide sehr. Aber Steel Dragon, hast ja selbst gesehen, greift mehr uns an. Wir müssen es durchziehen so leid es mir tut“, seufzt Mone leise, wobei Nicole bedrückt zustimmt.

„Komm gehen wir heim“, lächelt Nicole und zusammen laufen sie weiter durch die gut besuchte Straßen.

„Warum melden sie sich denn nicht bei uns? Sind sie so sauer auf uns?“, fragt Rei besorgt nach.

„Glaube ich kaum“, seufzt Michiru.

„Sie werden wohl verletzt sein, weil Haruka gleich gemotzt habt sie haben uns hintergangen“, meckert Michiru dann, wobei Haruka seinen Kopf sinkt und seine Hände in seine Hose steckt.

„Das war doch gar nicht so gemeint, mir ist das nur rausgerutscht“, meint Haruka seufzt.

„Mir fehlt Nicole unglaublich, mir tut es weh dass wir so aneinander geraten sind und doch kann ich es nicht verstehen wieso sie es uns nicht einfach gesagt haben dass die Sailor Animalmatches zu Shadow gehört haben. Wäre doch nichts dabei gewesen. Sie hätten auch mit uns offen darüber sprechen können dass sie dagegen sind und wir hätten es diskutiert“, meint Haruka seufzend.

„Stimmt da hast du recht“, meint Minako.

„Aber ich kann auch sie verstehen“, setzt Minako dazu.

„Vielleicht, ja vielleicht sind sie davon ausgegangen das wir uns auf jeden Fall dafür entscheiden gleich nach Zero zu reisen und gegen Steel Dragon kämpfen. Das wir uns anders entschieden haben hat auch sie vielleicht geschockt“, meint Hades nun dazu. Der selbst keinen Kontakt zu seiner Schwester herstellen kann und sehr darunter leidet.

„Man muss auch dazu sagen dass sie ja recht hatten, wenn wir Steel Dragon nicht so provoziert hätten, wäre die Erde niemals in Gefahr gewesen. Und vielleicht bleiben sie von uns fern weil sie, die Aufmerksamkeit von Steel Dragon auf sich zu lenken hoffen“, meint Akitara nachdenklich dazu.

„Wie meinst du das?“, fragt Makoto nach.

„Naja wer wäre die einzige Person die Steel Dragon und die anderen heilen könnte und sie wieder zum guten werden lassen könnte?“, fragt nun Ami nach.

„Mayumi?“, fragt Minako unsicher nach, wobei Ami nickt.

„Ja Mayumi wäre die einzige wo es vielleicht schaffen könnte ihre Herzen so zu berühren das sie wieder zum Guten werden könnten. Ihr habt gesehen Sailor Theta hatte Mayumi zwar gefangen genommen aber wirklich verletzt hatte sie diese nicht“, meint Akitara dazu.

„Vielleicht hoffen jetzt die 11 so die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen indem Steel Dragon versucht Mayumi zu töten und wir wären vielleicht noch nicht bereit gegen sie zu kämpfen“, meint Hotaru nun.

„Quatsch wir haben doch schon mal gegen sie gekämpft“, winkt Rei ab.

„Aber zum Großteil haben wir damals gewonnen weil immer einer von den 11 eingegriffen hatte außerdem waren es zum Schluss Nemesis, Lilith, Shadow, Neptune, Mars und Terra die Chaos besiegt hatten“, meint Akitara nachdenklich.

„Wobei Rei und ich mehr an der Seite standen“, meint nun auch Michiru lächelnd, die anderen Senshis schauen bedrückt auf dem Boden.

Sollte dies nun ihr ganzes Team in zweien?

Einfach so?

Sie können doch über alles reden oder nicht?

Wieso haben die 11 denn nicht vorher etwas gesagt?

Sie hätten doch reden können.

Usagi seufzt tief und schaut langsam auf. Sie hatte etwas im Augenwinkel erkennen können und ihre Augen weiten sich als sie die beiden Frauen erkennen kann.

Kapitel 24: Ich war so taktlos, verzeiht mir

Usagi springt von der Bank auf, wobei sie alle verwundert ansehen.

„Nicole, Mone“, ruft sie quer durch das Gebäude in der Stadt. Haruka und Ikari drehen sich so schnell sie können herum und können tatsächlich ihre Frauen in Ikaris Fall Freundin sehen. Die sich nun verwundert umdrehen und sich ihre Augen weiten als Usagi gefolgt von Haruka und Ikari auf sie zu rennen sehen.

„Oh verdammt“, meint Nicole.

„Wir hätten doch nicht in die Stadt sollen“, meint Mone und wird bereits von Nicole mitgezogen.

„Bitte bleibt stehen“, meint Usagi laut.

„Nicole, bitte renn nicht von mir davon. Wir können doch reden“, ruft auch Haruka ihnen hinterher.

„Mone, bleibt bitte stehen“, ruft Ikari verzweifelt. Auch die anderen folgen die beiden Senshis so schnell sie können.

„Wir müssen uns aufteilen“, meint Mone, wobei Nicole nickt und beide in ein Haus stürmen.

„Witzig“, meint Nicole während sie schnell die Treppen nach oben rennen.

„Ich kann doch nicht dafür wenn du im gleichen Haus wie ich wohnst“, meint Mone und bleibt vor einer Tür stehen, während Nicole weiterrennen muss.

„Lass dich nicht erwischen“, ruft Mone ihr schnell nach und schlägt die Tür hinter sich zu, wobei Ikari auch sofort stehen bleibt und Haruka seiner Frau hinterherrennt.

„Mone, Mone mach bitte die Tür auf“, meint Ikari und hämmert an die Türe.

„Bitte wir können doch über alles reden“, setzt er dazu.

„Lass mich doch nicht so einfach stehen“.

„Wieso habt ihr nichts gesagt?“.

„Wieso habt ihr nicht eure Meinung gesagt?“.

„Bitte Mone, ich liebe dich“.

„Langsam halte ich es nicht mehr aus von der getrennt zu sein“.

„Wir lieben uns doch“.

„Lass mich nicht alleine“, meint Ikari immer und immer wieder und lehnt sich nun gegen die Tür, nun bemerkt er wie Usagi neben ihm zum stehen kommt und sich auf die Knie abstützt.

„Alles in Ordnung?“, fragt Ikari leise nach und legt eine Hand auf ihren Rücken.

„Ge-Ge-Geht schon...schon wie-wieder“, schnauft Usagi.

Ikari schaut nun traurig zu der Tür die zu der Wohnung zu Mone führt und seufzt traurig.

Derweil steht Mone im inneren gegen die Tür gelehnt und schaut traurig aus dem Fenster.

>Wir sind doch schon lange nicht mehr wütend auf euch, versteht doch das wir ihre Aufmerksamkeit auf uns legen müssen damit euch nicht passiert.

Lasst euch doch beschützen> meint Mone verzweifelt und Tränen sammeln sich in ihre Augen. Sie sinkt in die Knie und winkelt ihre Beine an ihren Körper an während sie langsam mitbekommt wie sich Ikari und Usagi zurückziehen.

>Es tut uns doch leid> denkt sie sich und beginnt bitterlich zu weinen.

„Verzeih uns Princess, wir tun das nur um euch und die anderen zu schützen“,

schluchzt Mone leise.

Doch auch Haruka steht vor verschlossenen Türen, seine Frau war schneller als gehofft. Er hämmert unaufhörlich gegen die Tür und Tränen bilden sich in seine Augen.

„Bitte Nicole komm da raus“.

„Lass uns doch reden“.

„Wir lieben uns doch so sehr“.

„Ich hab das doch nicht so gemeint, ich hab mich nur gewundert“.

„Bitte verzeih mir doch“.

„Mittlerweile habe ich es doch verstanden dass die Vergangenheit unsere Gegnerinnen nicht relevant sind“.

„Bitte lass uns doch beide reden, wir finden eine Lösung“.

„Ich liebe dich“.

„Bitte“.

Haruka lehnt sich nun gegen die Tür und lässt nochmal seine Faust gegen ihre Tür prallen bevor sie dort verharrt.

„Bitte mein Schatz“, flüstert er leise.

Einige Tränen verlassen seine Augen als er sich nun umdreht und sich gegen ihre Tür lehnt.

„Komm zu mir zurück“, flüstert Haruka leise und sieht auf dem Boden. Erst jetzt bemerkt er die Schuhe vor ihm und schaut in Usagis und Ikaris Gesicht, die leicht mit ihrem Kopf schütteln. Haruka senkt seinen Blick und lässt sich von seinen Freunden aus dem Wohnhaus führen.

Derweil lehnt sich Nicole traurig gegen die Tür und kann Harukas Rufe hören, doch sie versucht mit aller Macht nicht ihren Wunsch nachzugeben, die Tür zu öffnen und ihrem Mann um den Hals zu fallen.

„Ach Haruka“, flüstert Nicole leise.

„Es geht doch schon längst nicht mehr darum das wir euch die Vergangenheit unsere Gegnerinnen verheimlicht haben“, haucht sie.

„Wir wollen euch doch nur beschützen“.

>Lasst euch doch einmal beschützen. Vor allem du Haruka. Wir wissen noch immer nicht ob ihr eine Chance gegen sie hättet und ich will dich nicht wieder verlieren. Es reicht doch das wir uns schon mal verloren haben> denkt sich Nicole traurig und senkt ihren Kopf.

„Verzeiht uns Princess, wir tun das nur um euch und die anderen zu schützen“, schluchzt Nicole nun leise und sinkt in die Knie und krümmt sich auf den Boden, während sie beginnt bitterlich zu weinen.

Doch dann weiten sich die Augen von Mone, Serena, Xena, Nicole, Adriana, Elena, Mayumi, Mina, Ariana und Melinda. Und sie drehen sich alle eine Richtung zu.

„Das fühlt sich an...“, haucht Mone.

„Das fühlt sich wirklich so an...“, flüstert Serena.

„Als würde jemand...“, sagt Xena leise.

„Als würde jemand von uns...“, meint Nicole weiter.

„Dieser Schmerz“, meint Adriana und fasst sich an den Brustkorb.

„Es fühlt sich so an als würde jemand...“, meint nun auch Elena leise.

„Diese Furcht...“, haucht Mayumi und greift nach der Hand von Mina, die ihr zustimmt.

„Ja, diese Angst...“, haucht Mina leise.

„Als würde jemand...“, meint Ariana leise, wobei Melinda neben ihr nickt.

„Als würde jemand von uns...“, meint nun auch Melinda leise.

„Von uns leiden“, meinen alle zeitgleich und nehmen nun die Beine in die Hand und rennen los.

„So ein Pech“, bringt Mermaid lächelt und hebt Zoey am Handgelenk fest, die fast schon auf dem Boden liegen.

Sie hat starke Schmerzen und sie ist kaum noch bei Bewusstsein. Diese feindliche Senshi entzieht ihr langsam ihre Kräfte und stattdessen erfüllt sich ihren kompletten Körper mit Schmerz und Frucht.

>Werde ich jetzt sterben?> fragt Zoey sich leise und kommt dem Boden immer näher, sie spürt nur die Hand von Mermaid die sie eisern festhält.

„Ihr hättet doch nur auf Steel Dragon hören müssen, ihr wisst doch wie sie ist. Sie hätte die Erde niemals angegriffen und auch nach eurem Tod das Sonnensystem in Ruhe gelassen. Unsere Herrscherin ist nicht an der Macht des Silberkristalls interessiert“, lächelt Mermaid und sinkt auf die Knie um den Oberkörper von Zoey an ihren zu drücken.

>Herrscherin?> fragt sich Zoey benommen in Gedanken.

>Heißt das, dass Sailor Steel Dragon nicht alleine agiert?> fragt sie sich in Gedanken und schließt ihre Augen. Die Schmerzen werden immer schlimmer und ihre Angst immer größer, sie kann kaum wahrnehmen wie sich nun ihre Freunde versammeln.

„Oh nein“, ruft Nemesis geschockt und ihre Augen weiten sich als sie Zoey auf den Armen von Mermaid erkennen kann, die wieder aufgestanden ist und Zoey auf ihre Arme nimmt.

„Lass sie wieder runter“, fordert Astraea.

„Wieso sollte ich?“, fragt Mermaid grinsend nach und sieht zu Zoey, die mittlerweile bewusstlos geworden ist.

„Bitte wir tun alles was ihr von uns verlangt“, meint Mars vorsichtig.

„Eure Chance habt ihr verpasst. Ihr hättet von Anfang an auf Sailor Steel Dragon hören müssen“, lacht Mermaid laut.

„Nemesis“, haucht Uranus sanft und nimmt sie von hinten in den Arm.

„Lass sie wieder los“, meint Astraea sauer und wollte mit ihrem Angriff beginnen als sich Nemesis von Uranus löst und ihren Arm festhält.

„Nicht“, meint Nemesis und Tränen sammeln sich in ihre Augen, wobei Astraea sie überrascht anschaut.

„Du könntest Sun treffen“, setzt Nemesis fort und Astraea nickt zustimmend.

„Stimmt“, meint sie leise.

„Ihr werdet uns kaum vernichten können wenn wir sie als Schutzschild nehmen“, lacht Mermaid und schaut erneut zu Zoey runter, die friedlich schläft.

„Tja dann werde ich sie wohl mitnehmen“, grinst Mermaid und ihre Füße heben vom Boden ab. Die Senshis weiten ihre Augen.

„Nein lass sie hier“, bittet Persephone, doch Mermaid beginnt laut zu lachen während Andromeda und Astraea losrennen um Zoey noch helfen zu können. Doch Mermaid verschwindet mit einem Satz im Himmel und war aus ihrem Sichtfeld verschwunden. Völlig geschockt sinken Andromeda, Astraea, Nemesis, Lilith, Shadow, Harmonia, Persephone, Vulcan, Terra und Charon auf den Boden und schauen mit geweiteten Augen in den Himmel wo Zoey so eben verschwunden ist.

„Nein“, haucht Persephone.

„Nein“, setzt Vulcan geschockt dazu.

„NEEEEEIIINNN“, schreien die 10 nun zeitgleich und einige schlagen mit der Faust auf dem Boden und beginnen bitterlich zu weinen.

„GEB SIE UNS ZURUEK. ZOHEY“, schreit Lilith laut und beugt sich nach vorne.

Moon schaut geschockt auf ihre 10 Senshis die völlig verzweifelt auf dem Boden sitzen und kaum noch ihre Gefühle unter Kontrolle bringen können.

„Ruhig“, gehen nun die anderen Senshis dazwischen und versuchen sie wieder zu beruhigen.

„Ganz ruhig“, flüstert sie immer und immer wieder behutsam.

„Bitte...“, flüstert Shadow wobei Moon zu ihr schaut.

„Bitte sag uns... dass wir nun nach Zero gehen werden um Zoey zu befreien“, flüstert nun auch Harmonia.

Moon schaut sie traurig an und senkt ihr Kopf, wobei die 10 ihre Augen weiten und sie sich aus den Umarmungen der anderen lösen und Abstand zu ihnen einnehmen.

„Nemesis“, flüstert Uranus behutsam.

„Terra“, haucht Ikari vorsichtig.

„Lilith“, meint Noin vorsichtig.

„Sie wurde entführt Usagi, sie ist deine Senshi. Du musst sie retten“, meint Lilith geschockt.

„Du darfst nicht zulassen das ihr etwas geschieht“, meint Nemesis aufgelöst, während Terra vor Schmerz in sich auf den Boden geht und bitterlich beginnt zu weinen.

„Bitte lasst uns endlich nach Zero reisen. Zoey wurde schon entführt. Wie viel muss den noch passieren?“, fragt Andromeda nach.

„Wir dürfen uns von ihnen nicht unter Druck setzen lassen, bitte beruhigt euch“, meint Fighter einfühlsam.

„Unter Druck? Seiya...sie...sie ist doch unsere Freundin. Wir dürfen sie nicht hängen lassen“, meint Charon geschockt.

„Verzeiht aber noch können wir das nicht. Sie versuchen uns unter Druck zu setzen, wenn wir jetzt nachgeben dann...dann könnten wir in ihre Falle reinlaufen“, meint Venus behutsam, doch selbst dies ist schon ein zu großer Schock für die 10 Senshis.

„Ihr werdet sie nicht retten?“, fragt Astraea geschockt nach.

„Noch nicht“, meint Fighter betont.

„Wir werden schon, aber noch nicht gleich“, meint Mercury dazu.

„SPINNT IHR?“, fragt Vulcan sauer nach.

„Beruhigt euch doch“, meint Neptune sanft.

„NEIN“, schreit Vulcan sauer.

„Wenn natürlich Mars, Mercury, Jupiter, Venus, Uranus, Neptune, Saturn oder Pluto erwischt hätte würdet ihr sie sofort retten wollen. Aber ich vergaß ja, ihr hattet nie viel mit uns zu tun. Wir gehören ja nicht richtig zu euch. Deswegen wartet ihr solange. Und du willst unsere Prinzessin sein?“, fragt Vulcan verbittert und schaut zu Boden, die anderen Senshis weiten ihre Augen und Moon schaut traurig zu Boden.

„Wie könnt ihr uns sowas nur antun?“, zischt Vulcan sauer.

„Wenn, aber natürlich Nemesis, Lilith und Terra entführt wurden wären oder eine von den anderen Acht hättet ihr euch sofort auf dem Weg gemacht. Aber es ist ja nur Zoey die entführt wurden ist“, meint Vulcan weiter, wobei Persephone beruhigend eine Hand auf ihre Schulter legt und Vulcan voller inneren Schmerzen zur Seite schaut und dabei die geschockten Blicke von Nemesis, Terra und Lilith sehen könnte. Vulcans Wut verfliegt und sie geht auf die drei Senshis zu und nimmt sie fest in die Arme.

„Das war nicht gegen euch“, flüstert Vulcan leise.

„Meine Wut richtet sich nicht gegen euch. Verzeiht mir“, flüstert Vulcan weiterhin und spürt wie die drei Senshis ihre Umarmung erwidern. Andromeda lächelt erleichtert zumindest war unter Vulcan, Lilith, Terra und Nemesis wieder eine heile Welt zu Stande gekommen.

„Prinzessin es wird langsam Zeit zu handeln findet ihr nicht? Was muss noch passieren bevor ihr endlich reagiert? Soll Steel Dragon uns noch alle gefangen nehmen oder muss sie erst die Erdbevölkerung angreifen bevor ihr nach Zero reist? Wie blöd kann man sein. Verzeiht mir Prinzessin, aber unter diesen Situation kann ich euch momentan nicht mehr dienen“, zischt Andromeda sauer und wendet sich aber wobei Moon geschockt nach oben blickt.

„Wir haben immer davon geträumt mit euch zusammen zu kämpfen, aber wenn ihr schon so einen Aufstand macht weil ihr eine Falle erwartet. Was wird dann noch passieren?“, fragt nun auch Astraea nach und wendet sich ebenso ab.

„Verzeiht Prinzessin, aber so können wir das nicht mehr“, meint Vulcan und wendet sich mit Persephone und Charon von ihr ab.

„Das könnt ihr nicht tun, ihr seid ihr verpflichtet“, schreit Mars sie an.

„Du hast Recht und dennoch tun wir es. Wir können keiner Prinzessin dienen, die sich vor Angst in die Hosen macht nur weil sie auf einem fremden Planeten eine Falle zu erwarten hat. Ihr macht das doch nicht zum ersten Mal“, zischt Lilith und wendet sich mit Shadow und Harmonia ab.

„Verzeih mir Noin“, flüstert sie leise doch gut hörbar.

„Aber Lilith“, meint Noin vorsichtig.

„Jetzt haben sie Zoey entführt und ihr kommt immer noch nicht aus eurem Arsch. Wie viel muss noch passieren?“, fragt Charon nach und wendet sich nun auch ab.

„Mein Traum hatte sich endlich erfüllt, ich wurde wiedergeboren und konnte endlich mit Haruka nach so vielen Jahren zusammen sein. Offen ohne sich zu verstecken. Doch wenn ich gewusst hätte wie Feige ihr seid, würde ich mir wünschen nie meine Erinnerungen zurückbekommen zu haben“, meint nun auch Nemesis und wendet sich ab. Die Augen der anderen Senshis weiten sich und in Uranus Augen sammeln sich Tränen.

„Bitte beruhigt euch doch“, meint Pluto vorsichtig.

„Genau wir können doch darüber reden“, meint Noin langsam.

„Worüber denn? Das ihr weiterhin Feige den Schwanz einziehen wollt? Nein danke wir verzichten. Wir werden uns ohne euch nach Zero begeben und Zoey irgendwie befreien“, meint Astraea hart.

„Das könnt ihr nicht tun, ihr würdet vielleicht dabei sterben“, meint Mercury besorgt.

„Das ist uns egal, doch wenigstens haben wir alles getan um sie überhaupt zu befreien. Zoey rechnet mit uns, wir wollen sie nicht im Stich lassen und können es auch nicht“, meint Nemesis leise. Moons Augen füllen sich mit Tränen und sie legt ihre Hand auf ihre Brust.

„Aber wir sind doch alle Sailor Senshis, wir fühlen doch das gleiche und haben die gleichen Gefühle. Ich weiß genau wie ihr euch fühlt, ich kann euren Schmerz und eure Trauer fühlen. Ich weiß das ich mich vielleicht momentan nicht als mutige Prinzessin herausstelle, doch glaubt mir wir werden Zoey retten, wenn wir einen Plan gemacht haben und wissen was für eine Falle sie bereit gestellt haben“, meint Moon nun leise.

„Mag sein das wir die gleichen Gefühle haben“, meint Nemesis und schaut über ihre Schulter zu ihnen, wobei sie Uranus Blick streift und sich sogleich Moon zuwenden. Sie kann es nicht ertragen ihren Mann so zusehen und dennoch muss sie es aushalten. Auch Terra und Lilith können die Blicke ihrer Lebenspartner kaum ertragen.

„Aber dann würdet ihr die gleiche Angst, den gleichen Schmerz, die gleiche Hoffnung wahrnehmen wie wir. Zoey hofft darauf dass wir kommen, sie gibt die Hoffnung nicht auf und sie hat unendliche Angst und unendliche Schmerzen. Wie lange wollt ihr sie warten lassen?“, fragt Nemesis nach, wobei die Senshis ihr gegenüber die Köpfe senken.

„Das dachten wir uns schon“, flüstert Andromeda und die 10 Senshis verschwinden mit einigen Sprüngen aus ihrem Sichtfeld.

„NEIN“, schreit Uranus und rennt an die Stelle, wo Nemesis noch eben gestanden hat. Auch Noin und Ikari rennen vor, doch niemand kann die Senshis noch festhalten und sinken geschockt in die Knie.

Auch Moon kann sich nicht lange halten und sinkt voller Trauer in die Knie und beginnt bitterlich zu weinen, sofort war Fighter bei ihr und versucht sie zu Trösten.

„Bitte macht keinen Fehler“, flüstert Saturn leise und wischt sich ihre Tränen ab.

„Bleibt hier, bringt euch nicht in Gefahr. Damit könnt ihr Zoey nicht helfen“, flüstert auch Pluto und beide sehen in den Himmel hoch.

„Sie werden keinen Fehler machen“, meint Fighter nun leise und lächelt leicht.

„Wie kommst du darauf?“, fragt Neptune nach.

„Sie sind verletzt und enttäuscht, nicht völlig bescheuert. Sie haben Zoey gerade verloren und spüren ihre Schmerzen und ihre Hoffnung, dass kann einen schon fertig machen“, meint nun auch Healer lächelnd.

„Sie werden keinen Fehler machen, sie sind nicht verrückt. Keine Angst“, lächelt nun auch Maker.

>Ich kann euch ja verstehen, aber macht doch bitte keine Fehler. Beruhigt euch und lasst uns nochmal reden. Alles wird gut, seid doch nicht so stur. Komm schon Nicole, du hast mir damals die Meinung gegeigt als ich nicht zu Usagi zurückwollte und jetzt macht ihr sowas. Ich kann euch wie gesagt verstehen, ich würde nicht zögern, aber das ist immerhin eure Princess. Kommt schon, ganz ruhig> denkt sich Fighter und schaut in den Himmel.

„Und wir sollen jetzt wirklich das Konzert von Michiru besuchen? Wenn die anderen das mitbekommen werden sie völlig mit uns brechen“, meint Rei besorgt, die erst vor kurzem einen kleinen Kontakt zu Mone hatte. Die ihr berichtet das es ihnen soweit gut geht, aber sie Fieberhaft nach Zoey suchen und sich davon auch nicht abbringen lassen werden. Sie wollen sie unbedingt retten und in den nächsten Tagen werden sie wohl endlich soweit sein das sie auf Zero reisen werden. Doch die 10 sind auch nicht so bescheuert einfach blindlings in eine Falle zu treten, sie wollen herausfinden wo sich Zoey genau aufhält und dann handeln. Natürlich teilte Rei das sofort den anderen mit, die ehrleichtert sind das die 10 Senshis keinen Fehler machen und trotz ihren Gefühlen versuchen Ruhe zu bewahren.

„Mach dir keine Sorge, noch mehr können wir es bei ihnen gar nicht verkacken“, lächelt Haruka und die beiden nehmen auf ihre Sitzplätze platz.

„Aber Haruka“, meint Rei besorgt, wobei Haruka seine Arme überkreuzt.

„Meine Frau ist so wütend und enttäuscht von mir, dass sie auf meine Anrufe oder Nachrichten nicht reagiert“, seufzt Haruka und überspielt dies alles ein bisschen, doch die anderen wissen ganz genau wie er sich momentan fühlt. Das kann man ihm schon ansehen. Er konnte zwar seine Haare in Ordnung bringen, aber seine dunklen Augenringe konnte er nicht verstecken.

„Haruka“, murmelt Usagi traurig und schaut zu Boden. Das war alles nur ihre Schuld.

„Mach dir keine Sorgen Knödelköpfchen“, meint Haruka nun zu ihr und versucht zu lächeln.

„Wenn unsere Ehe nicht mal sowas überstehen kann, dann hätten wir nicht heiraten dürfen. Nicole und ich sind eben beide sehr Temperamentvoll“, lächelt Haruka.

„Aber du hast doch so lange auf sie gewartet“, meint Minako besorgt.

„Und ich werde es immer tun, meine Liebe zu ihr ist viel zu tief das ich dadurch alles über Bord werfen werde. Ihr werdet sehen Nicole und ich, zwischen uns wird wieder alles gut werden“, lächelt Haruka und seufzt dann.

>Hoffentlich> denkt er sich dazu und schaut zu den anderen die ihn besorgt anschauen.

„Jetzt macht nicht so ein Gesicht“, meckert Haruka.

„Wir wollten alle hier her um Michiru zu sehen. Also lasst es uns hinter uns bringen und dann ab nach Zero“, lächelt Haruka, wobei seine Freunde nicken und sie die ersten Töne von Michiru hören können.

>So ganz klang er nicht überzeugend. Er würde sich wohl lieber auf die Suche nach Nicole machen, ich kann ihn verstehen ich würde es auch kaum ertragen von Usagi getrennt zu sein und die beiden sind verheiratet, ihre Liebe besteht schon viel länger als meine und Usagis> denkt sich Seiya und nimmt Usagis Hand fest in seine.

Die Senshis schließen ihre Augen um die Violine von Michiru genau hören zu können und sich von ihr mitreißen zu lassen. Michirus Violine entführt sie in eine Welt wo alles in Ordnung war.

Friedliches Leben.

Zoey war bei ihnen.

Die anderen 10 haben sich nicht von ihnen abgewandt.

Glück.

Harmonie.

Freundschaft.

Liebe.

Kein Streit.

Keine Zweifel.

Keine Trauer.

Keine Schmerzen.

In ein wunderschönes Wunderland wo einfach alles möglich wurde.

Viele von ihnen bemerken gar nicht wie ihnen die Tränen kommen und diese beginnen bereits an ihrer Wange herunter zu laufen.

Zu sehr nimmt Michirus Stück sie in ihre Gefangenschaft. Doch eins hatte Michiru geschafft, sie lächeln alle leicht wieder und vergessen für einen Moment ihre Sorgen, ihre Ängste und ihre Trauer.

Doch es war klar das diese nicht lange andauern kann als sie eine Explosion hören, die Violine von Michiru verstummt und die Menschen um sie herum fallen bewusstlos um. „Oh man“, seufzt Minako und schaut nach vorne, wobei Sailor Mermaid mit einem Gerät vor ihnen steht.

„Na ihr lieben“, lächelt Mermaid breit.

„Das wirst du bereuen“, schreit Rei sie an.

„Los geht es“, meint Haruka und sie strecken die Hände nach oben.

„Moon Prism Power Make Up“.

„Mercury Planeten Power Make Up“.

„Mars Planeten Power Make Up“.
„Jupiter Planeten Power Make Up“.
„Venus Planeten Power Make Up“.
„Neptune Planeten Power Make Up“.
„Uranus Planeten Power Make Up“.
„Pluto Planeten Power Make Up“.
„Saturn Planeten Power Make Up“.
„Fighter Planeten Power Make Up“.
„Healer Planeten Power Make Up“.
„Maker Planeten Power Make Up“.

Das Licht verschwinden wieder und nun waren 12 mächtige Senshis und 5 Prinzen vor Sailor Mermaid, die nur leicht zusammen zuckt und trotzdem laut lachen muss.

„Glaubt ihr könnt mich wirklich aufhalten?“, fragt Mermaid lachend nach.

„Wieso sollten wir nicht?“, fragt Akitara nach.

„Wenn ihr euch nicht mal entscheiden könnt ob ihr eure Freundin helfen wollt, könnt ihr auch nicht mehr so stark sein“, lacht Mermaid und schieb nun ihre Maschine vor sich, wobei die Senshis und die Prinzen verwirrt die Augenbraue nach oben ziehen.

„Was soll das werden?“, fragt Uranus gereizt nach.

„Ich werde mir eure Seelen und eure Sternenkristalle nehmen. Ende der Geschichte“, lacht Mermaid laut.

„Und du glaubst wirklich uns so einfach besiegen zu können?“, kann Mermaid und die anderen dann jemand bekanntes hören. Moons Augen und die der anderen weiten sich und sie schauen sich suchend um.

„Wo seid ihr?“, fragt Mermaid nach.

„Wir wussten schon immer das Alumina Seren besser ist wie du“, lacht eine andere, wobei sich Noins und Ikaris Augen weiten.

„Ihr blöden Weiber“, zischt Mermaid voller Hass und will ihre Maschine anschalten, doch diese funktioniert nicht und sie schaut verwirrt zu dieser.

„Wieso geht es denn nicht?“, fragt Mermaid nach und drückt irgendwelche Knöpfe bis sie jemand auf der Bühne, an der Seite gelehnt steht.

Ihre Augen weiten sich als sie prompt von neun weiteren umkreist wird.

„Tja das war wohl nichts“, zwinkert Nemesis die den Stecker in ihrer Hand hält. Uranus Augen weiten sich und die anderen lächeln leicht.

Gott sei Dank.

Sie sind zurück.

„Du hast uns wohl ein bisschen unterschätzt, meine Liebe“, meckert Astraea.

„Du wirst es noch bereuen dass du Zoey mitgenommen hast“, zischt Lilith sauer.

Nemesis wirft nun den Stecker zu Seite und betritt die Bühne komplett und stellt sich zwischen Terra und Lilith.

„Es gab immer einen Grund, wieso die anderen diese Maschine nicht genützt haben. Sie geht nur mit Storm und kann damit leicht zerstört werden. Du hast wohl gehofft dass die Maschine alles für dich erledigt und du keine Kräfte aufgeben musst und bist ohne einen Plan B hergekommen“, lächelt Nemesis.

„Tja so ein Pech“, meint Andromeda grinsend.

„Du wirst niemals besser sein wie Sailor Alumina Seren“, grinst Terra breit.

„Wieso seid ihr hier? Ihr hattet doch mit ihnen einen Streit“, zischt Mermaid sauer.

„Na und?“, fragt Shadow nach.

„Wir haben dennoch eine Pflicht zu erfüllen, außerdem würde man es uns wohl kaum verzeihen wenn wir zulassen würden wenn der Prinzessin und den anderen etwas

passiert nur weil wir andere Meinungen haben“, kontert Nemesis grinsend.

„Du bist völlig bescheuert“, meint Vulcan lachend, wobei Mermaid sie sauer anschaut.

„Ich verschwinde lieber, wieder“, meint Mermaid und rennt davon, doch die 10 Senshis sind schneller und richten nun ihre Hände auf sie.

„Terra Power“.

„Nemesis Power“.

„Vulcan Power“.

„Persephone Power“.

„Charon Power“.

„Lilith Power“.

„Shadow Power“.

„Harmonia Power“.

„Andromeda Power“.

„Astraea Power“.

„Sailor Senshi Planeten Attack“, rufen sie am Schluss gemeinsam und ein gebündelter Strahl tritt Mermaid direkt am Rücken.

„Zisch endlich ab“, meckert Lilith und sie hören Mermaid schreien.

„Das hat sich wohl erledigt“, lächelt Andromeda wobei die anderen neun nicken.

„Noch nicht ganz“, lächelt Persephone und zeigt nach vorne. Die anderen Senshis schauen sie geschockt, fassungslos, erleichtert, glücklich und traurig an. Es ist kaum zu erkennen welches Gefühl überwiegt.

„Aber warum?“, fragt Moon wobei die 10 sie lächelnd anschaut.

„Wir sind alle Sailor Senshis, wir haben die gleichen Gefühle und fühlen auch die gleichen Gefühle“, lächelt Nemesis, wobei Moon Tränen in die Augen bekommt.

„Wir waren voller Wut und Verzweiflung weil man uns Zoey weggenommen hatte und ihr nichts machen wolltet“, meint nun auch Vulcan und seufzt.

„Es tut uns leid wie wir uns aufgeführt haben“, meint Charon bedrückt.

„Wir wissen natürlich dass ihr sie retten wollt, aber nicht wollt dass noch jemand leiden muss. Natürlich habt ihr recht wegen den Fallen und das wir uns einen groben Plan zusammenstellen sollten“, lächelt Astraea schief und sie springen alle 10 von der Bühne und knien sich vor Moon nieder.

„Verzeiht uns Princess Serenity“, meint Nemesis und senkt mit den anderen ihre Köpfe.

„Wir erwarten eure Strafe und werden jede akzeptieren“, setzt Lilith fort.

„Unser Verhalten war falsch als eure Sailor Senshis hätten wir anders reagieren müssen“, meint Andromeda leise.

„Bitte vergibt uns unsere Untreue, wir werden alles akzeptieren. Solange ihr uns wieder vergebt“, meint Lilith leise.

Die 10 Senshis wagen es nicht mehr aufzusehen und Moon steht verwirrt vor ihnen. Doch dann lächelt sie sanft und stürmt auf die 10 Senshis zu und umarmt sie stürmisch.

„Princess“, meint Terra erschrocken.

„Ich kann nicht auf euch böse sein und euch vergeben muss ich nichts. Ich kann euch sehr gut verstehen. Es wäre vielleicht anders gekommen, wenn wir nicht gezögert hätten“, murmelt Moon leise, wobei die 10 Senshis sie verwirrt anschauen.

„Aber Princess wir haben euch verlassen und euch in Stich gelassen, es ist in unser Pflicht euch zu beschützen und das haben wir vernachlässigt“, meint Vulcan bedrückt, wobei Moon wie wild mit ihren Kopf schüttelt und sich vor ihren 10 Senshis setzt.

„Nein als wir euch gebraucht haben, wart ihr da und habt uns gerettet“, lächelt Moon.

„Ich vergebe euch, denn ich kann sehr gut verstehen was ihr Gefühl haben müsst. Bitte verzeiht mir mein zögern“, meint Moon leise.

„Es gibt nichts was wir euch verzeihen müsstet, eure Hoheit“, meint Andromeda unterwürfig.

„Jetzt hört doch endlich auf damit. Ihr wart immer da und habt trotz eurer Wut auf uns aufgepasst und als Mermaid drohte uns zu töten habt ihr sie besiegt. Ich vergebe euch und kann eure Gefühle verstehen und eure Absichten. Bitte lasst uns wieder Freunde werden“, bittet Moon lächelnd, wobei die 10 ihre Augen weiten und nun beginnen bitterlich zu weinen.

„Nein bitte“, meint Moon hilflos.

„Nicht weinen“, meint Moon verzweifelt.

„Ich muss mich bei euch für meine Taktlosigkeit entschuldigen. Mir war nicht bewusst wie nahe ihr Zoey seid und das es euch weh tut und dann noch meine Reaktion, sie muss euch weh getan haben“, meint Moon mitfühlend, wobei die anderen Senshis um sie herum nur leicht lächelnd.

„Also trösten kannst du nicht“, lächelt Mars.

„Jetzt helf mir doch“, meint Moon verzweifelt wobei nun die anderen 16 Prinzessin und Senshis die 10 Senshis langsam wieder beruhigen können und sie fest in ihre Arme nehmen.

„Ach Schätzchen“, lächelt Fighter.

„Ich wollte sie doch nicht zum Weinen bringen“, meint Moon bedrückt.

„Sie weinen doch nur weil sie nicht mehr wissen wohin mit ihren Gefühlen und du hast ihnen verziehen. Sie schämen sich für ihr Verhalten“, meint Fighter leise, wobei Moon besorgt zu ihren Senshis schaut.

Uranus hatte sich in Haruka zurückverwandelt und nimmt Nemesis fest in seine Arme und versucht sie zu beruhigen, er schluckt als er bemerkte wie sein Hemd langsam nass wurde.

>Was für einen Schmerz sie wohl ertragen mussten als Zoey verschwunden ist?> fragt sich Haruka und schaut zu den anderen auch Ikari, Noin, Mars, Venus, Neptune, Saturn, Pluto, Mercury und Jupiter ergeht es nicht anders musste er bemerken als sie sich verzweifelt ansehen.

>Jetzt wird wieder alles gut> denkt sich Haruka und drückt seine Frau nahe an sich, er bemerkt wie ihre Verwandlung zusammenbricht und sich Nemesis in Nicole zurückverwandelt. Er löst sich sanft von ihr, wobei Nicole ihn aus verweinten Augen ansieht. Haruka lächelt sanft und beugt sich vor, wobei er ihren Oberkörper leicht nach hinten drückt und diesen mit seinen Armen festhält, dass sie nicht hinten überkippt.

„Hör schon auf zu weinen“, bittet er sie leise und stoppt kurz vor ihren Lippen. Seine Augen sind geschlossen während Nicole in seine geschlossene Augen schaut.

„A-Aber...wir..“, doch weiter kommt Nicole nicht mehr weil Haruka sie unterbricht.

„Euer Schmerz muss gewaltig gewesen sein. Mach dir keine Sorge, ich kann dich doch verstehen. Ich würde nicht anders reagieren wenn du es gewesen wärest die entführt wurden wäre. Ich hätte genauso gelitten und wir leiden auch das Zoey entführt wurden ist“, meint Haruka leise.

„Glaubt mir Geliebte, jetzt wird alles wieder gut“, haucht er leise und küsst sie auf den Mund mit der ganzen Liebe die er für sie empfindet. Nicole schließt nach kurzem zögern ihre Augen und erwidert seinen Kuss.

Dabei zischt ihr eine vergangene Erinnerung durch den Kopf.

Nemesis und Harmonia die zusammen gekämpft hatten schrecken auseinander als sie etwas spüren können.

„Spürst du das?“, fragt Harmonia nach und greift nach der Hand von Nemesis, die nur nickt.

„Ja wir werden beobachtet“, seufzt Nemesis und kann etwas in den Bäumen erkennen.

„Los das lassen wir uns nicht gefallen“, lächelt Nemesis und rennt mit Harmonia an der Hand los. Jetzt kann auch Harmonia sehen wie zwei Gestalten aus den Bäumen zwischen und von ihnen davon rennen.

„Man sind die schnell“, meint Harmonia und beginnt schon kräftig zu schnaufen, doch ein Blick auf Nemesis genügt um ihr zu zeigen dass sich diese nicht besser wie sie selbst fühlt. Beide Frauen bleiben stehen und schauen sich hektisch um.

„Herr Gott, wenn ich diesen in die Finger bekomme“, meckert Nemesis wobei Harmonia lächeln muss und Nemesis Hand drückt.

„Keine Sorge“, lächelt Harmonia.

„Wenn jemand diese Fremden erwischt, dann sind es doch wir oder?“, fragt Harmonia nach, wobei Nemesis verwirrt nickt und dann lächeln muss.

„Müssen wir jetzt eifersüchtig werden?“, können sie jemand aus einem Baum fragen hören, wobei sich Harmonia der Stimme zu wendet ohne die Hand von Nemesis loszulassen.

„Das würde mich auch interessieren“, können sie nun eine andere Stimme hören, wobei sich Nemesis dieser Stimme zu wendet.

„Diese Stimmen kommen mir so bekannt vor“, meint Harmonia leise, wobei Nemesis nickt und zusammen zuckt als Uranus und Shadow aus den Bäumen gesprungen kommen und sich vor sie stellen.

„Uranus“, meint Nemesis verwundert, aber glücklich.

„Shadow“, lächelt Harmonia sanft.

„Ihr habt uns nicht erkannt?“, fragt Shadow gespielt gekränkt nach.

„Kampfspielchen ist nichts für dich“, flüstert Uranus dann und macht einen Satz nach vorne und berührt Nemesis Lippen zärtlich und berührt mit ihrer Hand die Wange von Nemesis, diese hatte vor Schreck ihre Augen geöffnet und weiß gar nicht wie sie reagieren soll. Derweil zieht Uranus sie zärtlich an sich und küsst sie leidenschaftlich was von Nemesis langsam erwidert wird.

Harmonia schaut verwirrt zu Uranus und Nemesis und als sie sich dann Shadow wieder zuwendet, schaut diese sie lächelnd an und macht dann einen Satz nach vorne. Harmonia schließt erschrocken die Augen und spürt kurz darauf die warmen Lippen von Shadow auf ihre. Sie entspannt sich sofort wieder und küsst ihre Lebensgefährtin zärtlich zurück.

„Aber wirklich müssen wir eifersüchtig werden?“, haucht Uranus fragend, wobei nicht nur Nemesis verwirrt zu ihr schaut sondern auch Harmonia nachdem sie sich von Shadow gelöst hatte.

„Wieso?“, fragt Harmonia nach.

„Na weil ihr euch noch immer an der Hand haltet“, lächelt Shadow und zeigt auf die Finger von Nemesis und Harmonia, die sich sogar ineinander verhakt hatte. Die beiden Frauen schauen fragend auf ihre Hände und lösen sich schlagartig voneinander und werden rot im Gesicht. Wobei Uranus und Shadow lachen müssen.

„Das haben wir gar nicht gemerkt“, meint Harmonia peinlich berührt, während Nemesis nur errötet.

„Das haben wir bemerkt“, lächelt Uranus und zieht ihre Freundin sanft an sich. Auch

Shadow zieht Harmonia an sich und lächelt sie sanft an.

„Ihr beide hattet schon immer eine Bindung zu einander“, lächelt Shadow.

„Stimmt, ich weiß nur noch ob mir das gefällt“, meint Uranus, wobei Nemesis leicht erschrocken zu ihr schaut.

„Aber wir sind nur Freunde“, meint Harmonia geschockt. Erneut lachen Uranus und Shadow auf, wobei Harmonia sich leicht zu Nemesis beugt, die sich auch leicht aus Uranus Umarmung lösen kann.

„Ich glaube die nehmen uns auf die Schaukel“, flüstert Harmonia.

„Wie kommst du nur darauf“, meint Nemesis lächelnd.

Und nun sind es Harmonia und Nemesis die ihre Geliebten überrumpeln und sie zärtlich auf ihre Lippen küssen.

Die Augen von Shadow und Uranus weiten sich leicht, bevor sie lächeln und die Küsse erwidern.

Haruka und Nicole lösen sich langsam wieder und Haruka lächelt seine Frau zärtlich an.

„Meine Gefühle werden sich nie verändern. Jeden Tag werden sie nur stärker und stärker“, flüstert Haruka leise, wobei Nicole ihm um den Hals fällt.

„Ach Haruka“, meint diese leise, wobei Haruka beschützend seine Arme um seine Geliebte legt.

Moon lächelt glücklich.

>Jetzt ist alles wieder gut. Warte auf uns Zoey, wir werden kommen> lächelt Moon sanft.

Kapitel 25: Gebt uns Zoey endlich zurück

„Tja eigentlich wollt wir Sailor Mermaid abfangen bevor diese etwas unternehmen konnte“, meint Ariana, die sich auch zurückverwandelt hatte. Die anderen acht stellen sich nun grinsend hinter sie, während Adriana böse zu Ariana schaut.

„Aber Adriana konnte sich leider nicht für ein Make Up entscheiden“, zuckt Nicole mit ihren Schultern, wobei Adriana nun böse zu ihr schaut.

„Seid ihr völlig bescheuert?“, fragt Adriana sauer nach und spürt wie Elena sie festhält.

„Nö“, meinen die anderen grinsend, wobei nun auch die anderen lächeln müssen.

Endlich waren sie wieder zusammen.

„Was können wir denn dafür wenn du für Akitara perfekt aussehen wolltet?“, fragt Nicole und kann nur ganz knapp der Faust von Adriana ausweichen die nun öffentlich droht.

„Ich werde dich jetzt umbringen“, meckert Adriana, wobei Nicole eine Augenbraue nach oben zieht und keck lächelt.

„Versuch es doch“, grinst Nicole und schon rennt sie von ihrer wildgewordenen Freundin davon, die auch sogleich folgt. Die anderen schauen verwirrt den beiden hinterher, wobei Mina seufzt.

„Die werden sich auch nicht mehr ändern“, meint Mina leicht genervt.

„Hast du das echt von ihnen erwartet. Wobei ich immer dachte Nicole und du haben eine innige Bindung zueinander“, grinst Mayumi breit, wobei Mina sie empört ansieht.

„Freunde. Freunde, verdammt“, meckert Mina und überkreuzt die Arme. Wobei Mayumi sich zu ihr wendet und sie überraschend küsst.

„Hä?“, fragt Minako nach.

„Nicole und Mina hatten schon im alten Silberjahrtausend eine sehr innige Bindung zueinander. Man muss jedoch dazu sagen das Mayumi und Haruka immer ein bisschen eifersüchtig waren“, grinst Mone leicht, wobei die beiden angesprochen sie finster ansehen.

„Ist doch gar nicht wahr“, meckern beide zeitgleich und als sie einen überraschten schrei hören können und wie zwei Personen zu Boden gehen.

„Da sind sie wohl endlich hingefallen“, seufzt Michiru lächelnd.

„Endlich seid ihr wieder bei uns“, meint nun auch Usagi und springt den acht Senshis in die Arme, die gerade noch ihr Gleichgewicht halten können.

„Und wir werden euch niemals wieder verlassen, Princess“, meldet sich nun Nicole und Adriana zu Wort die gerade wieder zurückkommen. Wobei sich Nicole bei Adriana eingehakt hatte.

Die anderen Senshis lächeln sanft und schauen sich die 10 ganz genau an.

Man konnte noch immer ihre Gefühle aus ihren Augen nur erahnen Wut, Trauer, Verzweiflung, Hass, noch mehr Wut, Schmerz, Angst, aber auch Freundschaft und Liebe.

Mittlerweile können sie verstehen wieso Terra, Nemesis, Vulcan, Persephone, Charon, Lilith, Harmonia, Shadow, Andromeda und Astraea so waren wie sie eben waren. Die Gefühle haben sie beinah überrannt und sie wussten nicht mehr wohin mit ihrer Wut. Doch das ist nun alles fast vergessen und jetzt müssen sie endlich Zoey befreien um in ein Friedliches Leben starten zu können.

Und daher treffen sie sich bereits in der nächsten Nacht am Tempel von Rei und

stellen sich auf.

Haruka seufzt nur leicht und bemerkt wie sich seine Frau bei ihm einhakt und ihn ansieht.

„Keine Sorge, wir werden es schon schaffen“, meint Nicole leise wobei Haruka nur hoffen kann.

„Aber glaubt ihr Sailor Steel Dragon hat sich das alles alleine ausgedacht?“, fragt Rei nach.

„Nein“, meinen Nicole und Mayumi zeitgleich, wobei die beiden verwirrt angesehen werden.

„Sailor Steel Dragon ist zwar nicht auf dem Kopf gefallen, aber ich glaube kaum dass sie alleine handelt“, meint Mayumi dazu, wobei Nicole nickt.

„Vor allem haben wir mehr Leben auf Zero finden können als wir gedacht haben. Insgesamt bestehen die Sailor Animalmatches aus 23 Sailor Senshis ohne Sailor Mermaid sind sie also nur noch 22 Sailor Senshis, gegen die wir kämpfen müssen. Jedoch haben wir weitere 23 Lebensformen gefunden, also irgendwas scheint dort nicht mit rechten Dinge zu laufen“, meint Nicole nachdenklich.

„Egal was für eine Falle sie uns gestellt haben“, meint Rei ernst.

„Wir werden sie befreien“, meint Ami ruhig.

„Wir werden Zoey befreien“, setzt Makoto fort.

„Und Steel Dragon daran hintern, die Erde weiter anzugreifen“, meckert Minako.

„Daran waren wir nicht ganz unschuldig“, meint Haruka nun.

„Stimmt, leide sie hatte uns ja gewarnt“, seufzt Michiru.

„Und damit gedroht, dass wenn wir nicht erscheinen, die Erde anzugreifen“, meint Setsuna nun.

„Ist doch jetzt völlig egal“, meint Hotaru energisch.

„Hotaru hat Recht, das ist vergessen, wir alle haben nicht richtig gehandelt und sie provoziert“, lächelt Mone leicht.

„Stimmt leider, doch jetzt werden wir die Erde und das Sonnensystem beschützen“, lächelt Nicole.

„Wir werden Zoey befreien und die Sailor Animalmatches endlich besiegen“, meint Adriana ernst.

„Wir werden schon noch herausfinden was auf Zero läuft“, nickt Elena.

„Stimmt, wir werden herausfinden wieso es so viel Leben dort gibt“, nickt nun auch Xena ernst.

„Wir werden sie besiegen und Zoey zurückholen“, lächelt Serena.

„Hoffen wir das sie nicht wieder in eine Evil Senshi verwandelt wurde“, meint Mina besorgt.

„Ach rede nicht so ein Unsinn, dass würden wir doch spüren“, meckert Mayumi erschrocken.

„Stimmt sie hat recht, dass hätten wir wahrnehmen können“, lächelt Ariana beruhigend.

„Also los geht es“, meint Melinda lächelnd.

„Genau immer Ruhe bewahren“, lächelt Seiya.

„Wir helfen euch“, meint nun auch Yaten.

„Wir werden euch helfen Zoey zurückzubringen“, meint Taiki ernst.

„Macht euch doch nicht so verrückt“, lächelt Akitara.

„Wir überstehen es zusammen“, meint nun auch Hades.

„Wir werden euch schon beschützen“, grinst Jadeite leicht.

„Wir schaffen alles zusammen“, lächelt Ikari.

„Lasst uns losgehen und Zoey befreien“, meint nun auch Noin

„Meine Güte ist es kalt hier“, meint Moon und umarmt sich selber als sie auf Zero ankommen und die Sailor Senshis von einem kalten Wind begrüßt werden.

„Was hast du erwartet Zero liegt irgendwo hinter Nemesis und Shadow. Die Sonne wird von den anderen Planeten verdeckt. Die Sonne hat kaum eine Möglichkeit zu Nemesis und Shadow zu kommen“, erklärt Nemesis nachdenklich.

„Müsst ihr denn nicht erfrieren?“, fragt Moon nach.

„Nein uns hat immer einen Schutzschild beschützt“, lächelt Shadow.

„Aber was machen wir jetzt? Wohin sollen wir gehen?“, fragt Mercury nach.

„Ich vermute sie haben sich im Sternepalast auf Zero niedergelassen. Den Palast wurde bei unserem ersten Aufenthalt von Zero nicht zerstört.

„Und ihr glaubt wirklich immer noch dass Sailor Steel Dragon nicht das alles alleine geplant hat?“, fragt Mars nach.

„Das glauben wir sie ist zwar nicht blöd, aber so einen Plan kann sie sich nicht aushecken. Vor allem woher kommen die anderen 23 Personen auf diesem Planeten“, kontert Shadow und sie bemerkt wie sich Nebel bildet.

„Ruhe jetzt, es geht los“, meint Shadow barsch und die Senshis wenden sich nach vorne und Moons Augen weiten sich als sie dort Seiya in Ranken erkennen kann, der schwer verletzt zu sein scheint.

„Seiya“, haucht Moon geschockt und rennt nach vorne. Doch Nemesis und Shadow ziehen ihr die Füße weg und legen sich auf sie drauf.

„Wie kann das Seiya sein, wenn er doch direkt neben dir gestanden ist?“, fragt Shadow nach und die drei Senshis sehen zurück zu Fighter, der verwirrt seine Augenbraue nach oben zieht.

„Zur Hölle wer sind die?“, fragt Nemesis nach und schaut nach vorne. Moons Augen weiten sich erneut als sie dort einen jungen Mann erkennen kann der sie nur zu gut kannte schon im alten Silberjahrtausend.

„Princess Serenity, meine geliebte Schwester“, haucht dieser schwer verletzt und wird von den Ranken gehalten.

„Aber...aber...aber das ist doch Shingo“, meint Moon verwirrt.

„Stimmt ja Shingo Tsukino war in seinem damaligen Leben ebenso ein Prinz auf dem Mond. Er war der Bruder von Princess Serenity, jedoch hat man nach dem großen Kampf nicht mehr viel von ihm gehört“, meint Harmonia wobei sie alle ansehen.

„Aber das müssen wir ihn doch befreie“, meint Moon verzweifelt.

„Lass dich nicht reinlegen Sailor Moon. Erst hängt dort Seiya und dann dein Bruder? Das ist eine Falle“, meint Lilith.

„Shingo“, schreit Moon verzweifelt und schafft es Nemesis und Shadow von sich runter zu werfen.

„Sailor Moon“, rufen die beiden ihr hinterher und jagen ihr nach.

Wie zu erwarten war dies wirklich eine Falle und Wasser kommt aus Shingos Bauch geschossen, direkt auf die drei Sailor Senshis.

„Sailor Moon“, ruft Fighter.

„Nemesis“, schreit Uranus besorgt.

„Shadow, nein“, ruft Harmonia verzweifelt.

Das Wasser überflutet die drei Senshis und die Augen von allen weiten sich, doch dann können sie erkennen wie die beiden Senshis sich vor ihrer Prinzessin gestellt haben und ihre Arme erhoben haben wobei sich ein Schutzschild gebildet hatte.

„Gott sei Dank“, meint Mercury erleichtert.

„Als ob sich Nemesis und Shadow einfach vernichten lassen würden“, meint Andromeda grinsend.

„Stimmt, wenn es so wäre müsst ihre mal mit ihnen ein ernstes Wörtchen reden“; lächelt Astraea.

„Ruhe da hinten“, meint Shadow und springt mit Moon in die Luft, Nemesis kommt eher wieder auf ihre Füße wieder und hebt ihre Arme in die Luft.

„Kugel der Vernichtung...Rotation...Ring der Zerstörung“, ruft sie laut und lässt den Kreis der sich über sie bildet hat auf die feindliche Senshi zu, diese weicht nun schnell aus und man konnte erkennen das es sogar zwei waren.

„Oh man“, seufzt Shadow.

„Aber das sind ja Sailor Alumina Seren und Sailor Buttress“, meint Persephone überrascht.

„Ihr habt meine Schwester getötet“, meint Alumina Seren sauer.

„Selber schuld“, meint Vulcan sauer.

„Eben sie hätten eben nicht mit der Seelenmaschine kommen sollen, war doch klar das es nichts werden kann, wenn man den Stecker herauszieht“, lächelt Andromeda und streckt eine Hand nach vorne.

„Blitze der Freundschaft“, ruft Andromeda laut.

„Blitze des Hasses“, geht Astraea mit, doch die beiden Senshis weichen aus und verwandeln sich zurück in Shingo der mit Ranken gefesselt ist.

„Bitte Sailor Moon du musst mir helfen“, bittet Shingo geschwächt.

„Ha, nicht mal Sailor Moon ist so blöd um sich reinlegen zu lassen“, lacht Mars auf.

„Bist du dir da sicher?“, fragt Neptune lächelnd nach und zeigt nach vorne.

„Verdammt noch mal“, meint Mars und wollte vorrennen, als sie bemerkt wie Nemesis, Lilith, Shadow und Vulcan sich auf Moon drauf werfen und sie davon abhalten.

„Bist du bescheuert?“, fragt Nemesis nach.

„Genau bleib endlich hier“, meckert Shadow gereizt, als erneut Wasserranken auf sie zukommen und sie drohen zu durchlöchern.

„Was haben wir dir gesagt“, meckert Shadow und zusammen rennen sie zurück. Während Mercury stehen bleibt und sie nun angreift.

„Mercury Aqua Mist“, ruft Mercury und kann nun Sailor Alumina Seren erwischen, die sich mit einem lauten Schrei auch sogleich auflöst. Doch Buttress hält sie von hinten fest.

„Mercury“, rufen die anderen geschockt, wobei Buttress beginnt laut zu lachen.

„Wir werden euch schon noch vernichten“, grinst Buttress leicht und bemerkt verwirrt wie Mercury Energie um sich herum sammelt.

„Lass das du wirst nur sterben“, meint Buttress grinsend.

„Dann nehme ich dich zumindest mit“, lächelt Mercury.

„Nein Mercury hör auf“, bittet Moon geschockt.

„Wir finden eine andere Lösung“, bittet Venus.

„Zu spät, geht weiter und rettet Zoey. Beeilt euch wir dürfen keine Zeit mehr verlieren“, meint Mercury und lässt ihre Energie frei in Lauf wobei Sailor Buttress hinter ihr, wie sie selbst und leider auch noch Jupiter die zu nah dran gestanden ist mit sich in den Tod nahm.

„Mercury, Jupiter“, rufen die anderen geschockt während Moon in die Knie gehen.

Ihre Augen weiten sich geschockt als sie erkennen muss wie sich ein Eisball der an einer Stelle geöffnet ist sich um die drei gebildet hatte und sie zusammensinken.

Buttress löst sich sogleich auf, während Jupiter und Mercury noch lächelnd zu ihnen schauen.

„Gebt nicht...nicht auf“, meint Mercury langsam.

„Genau...rettet Zoey und vernichtet...vernichtet Sailor Steel...Steel Dragon“, bittet Jupiter sie bevor sie ihre Augen schließt. Mercury versucht noch einmal zu lächeln doch auch sie schließt dann ihre Augen und bleibt liegen.

>Danke Usagi, dass du mich als Freundin auserwählt hast und mir dein Licht geschenkt hast. Es tat gut auch nicht nur als Streber angesehen zu werden sondern als Freundin. Ich dürfte an deiner Seite gegen das Böse kämpfen und wir haben uns immer so gut verstanden. Es gab schon mal Streit, aber nicht so heftigen. Ich habe mich wohl gefühlt und wir sind immer mehr geworden.

Ich bereue es nicht dich kennengelernt zu haben> denkt sich Mercury noch und lächelt leicht.

„Usagi“, flüstert sie und versucht noch mal nach Luft zu holen, doch in diesem Moment versagt ihr Herz und ihre Augen öffnen sich schlagartig, bevor sie sich langsam wieder schließen. Sie bemerkte nicht wie Jupiter nach ihrer Hand greift.

>Princess Serenity. Usagi Tsukino. Ich hab mir immer vorgestellt wie es wäre, wenn man Freunde hat und du hast mir diesen Wunsch erfüllt. Du hast das Licht in mein Herzen zurückgebracht und hattest nie Angst vor mir. Danke Usagi, du hast meine Wunden geheilt und mich zu einem Teil deines Herzens gemacht. Und dann würde ich auch noch Auserwählt mit dir gemeinsam gegen das Böse kämpfen zu dürfen. Danke Usagi für alles> denkt sich nun auch Jupiter und umklammert die Hand von Mercury fest.

„Usagi“, flüstert auch die Senshi des Donners und schließt ihre Augen.

Die Sailor Senshis und die Männer schauen geschockt zu den beiden verstorbenen und ihre Augen weiten sich.

„Nein Ami, Makoto“, flüstert Moon geschockt und bemerkt nicht wie sie von Fighter hochgenommen wird.

„Wir müssen weiter“; meint Andromeda geschockt und schaut noch mal zurück. Sie schließt voller Schmerz ihre Augen und kann nicht fassen was so eben passiert ist.

>Gebt uns Zoey endlich zurück und lasst Ami und Makoto wieder auferstehen> denkt sich Andromeda verzweifelt und entfernt sich immer mehr von dem Eisgrab von Mercury und Jupiter.

So können sie leider auch nicht erkennen wie die Halsketten um die Hälse der beiden verstorbenen beginnen zu glühen und sie in ein warmes Licht taucht.

Kapitel 26: Wieso nur?

Moon weint noch immer bitterlich und die Senshis und die Männer müssen stehen bleiben um das verdauen zu können. Dabei zieht Uranus Nemesis fest in ihre Arme und hatte auch nicht vor sie loszulassen, während sie stumm um die beiden verstorben trauern.

„Sailor Moon“, flüstert Mars einfühlsam.

„Wir müssen weiter“, meint sie dann und schließt ihre Augen vor Schmerzen. Auch ihr behackt es gar nicht Mercury und Jupiter zurückzulassen.

„Aber sie sind Tod“, flüstert Moon tränenerstickt.

„Aber sie sind noch nicht völlig verschwunden“, meint Vulcan dazu wobei Moon verwirrt zu ihr sieht.

„Sie sind dann erst für immer weg, wenn du aufgibst“, lächelt Nemesis einfühlsam und löst sich von Uranus um sich vor Moon zu knien.

„Gib nicht auf“, lächelt Nemesis sanft.

„Ich will sie zurück“, meint Moon verweint.

„Dann gib nicht auf, wie Nemesis es schon gesagt hatte. Niemand ist verloren solange du daran glaubst“, lächelt Neptune sanft. Wobei Moon sich die Tränen abtrocknet und dann ernst zu ihnen sieht.

„Okay“, lächelt Moon und doch schaut sie zurück zu der Stelle wo Mercury und Jupiter in ihrem eisigen Grab liegen.

Die Senshis und die Männer laufen weiter, wobei Uranus sich nun mehr bei den Männern aufhält und die Umgebung im Auge behält, während seine Frau bei den Senshis ist.

„Sind die Sailor Animalmatches echt so gefährlich?“, fragt Mars nach.

„Sie können es werden“, nickt Shadow, wobei Terra seufzt.

„Haltet euch zurück. Sonst seid ihr die erste die wieder sterben“, meckert Terra und schaut zu Shadow, Nemesis und Lilith die sie komisch ansehen.

„Achwas du stellst uns hin als würden wir überhaupt nicht kämpfen können“, meckert Lilith. Wobei Shadow und Nemesis sich nur seufzend ansehen.

„Könnt ihr ja auch nicht“, kontert Terra und ihre Augen weiten sich als Nemesis sie an sie heran zieht und ihr Gesicht ihr gefährlich nahe kommt.

„Uranus, Ikari“, meint Fighter überrascht wobei die beiden nun verwirrt auf die Situation schauen.

Terra derweil ist rot angelaufen und schaut Nemesis direkt in die Augen.

„Wer kann nun was nicht?“, fragt Nemesis leise nach, wobei Terra sie geschockt ansieht und dann wieder losgelassen wird.

„Du hast mich verwirrt, das ist gemein“, meckert Terra laut, wobei Nemesis beginnt zu lachen.

„Verstehe“, meint Maker wobei die anderen ihn verwirrt anschauen.

„Das hat Nemesis mit Absicht gemacht um Terra zu verwirren“, lächelt Maker, doch dann weiten sich seine Augen wobei die anderen verwirrt zu ihnen sehen.

„Scheiße“, flucht Maker und rennt auf Moon, Nemesis und Harmonia zu die noch gar nicht bemerkt haben in was für einer Gefahr sie sich befinden.

„Leute verschwindet da“, schreit Maker sogleich.

„Was hat er denn?“, fragt Mars nach, wobei auch die anderen ihre Augenbrauen nach

oben ziehen.

Doch dann spüren Harmonia, Nemesis und Moon keinen Halt mehr unter ihre Füße und rauschen in ein tiefes Loch runter.

Man konnte die drei Senshis nur noch schreien hören und dann kehrte Ruhe ein.

„Harmonia, Nemesis, Moon alles in Ordnung?“, fragt Mars besorgt nach, doch sie bekommt keine Antwort zurück.

„Harmonia, Nemesis, Moon?“, fragt sie erneut nach und wieder bekommt sie keine Antwort zurück.

„Scheiße“, flucht Venus und wollte schon runterspringen.

„Bleibt oben uns geht es soweit gut“, meint Moon laut.

„Gut ist ein neues Wort“, meckert Harmonia unter ihr.

„Runter“, meint nun auch Nemesis gereizt und Moon springt von ihren beiden Senshis hektisch runter und schaut sich um.

„Wir sind voll in ein Loch reingefallen“, bemerkt Harmonia.

„Jepp wir sind voll runter gerauscht“, meint Nemesis dazu.

„Was machen wir denn jetzt?“, fragt Moon nach.

„Tja, gute Frage“, meint Harmonia, doch dann explodiert ein Fels und die beiden Senshis stellen sich vor ihre Prinzessin.

„Willkommen“, begrüßt Mau sie grinsend.

„Ich bin Sailor Mau“, stellt sie sich vor.

„Und ich bin Sailor Tin Nyanko“, lächelt die nächste.

„Wir wissen wer ihr seid“, meckert Harmonia.

„Klar wer sollte sonst auf so eine bescheuerte Idee kommen und uns in ein Loch fallen lassen“, meckert Nemesis gereizt und schaut über ihre Schulter zu Moon.

„Kletter wieder hoch, wir kommen nach wenn du oben bist“, meint Nemesis.

„Aber ihr...“, doch Moon kann ihren Satz nicht zu Ende führen.

„Uns wird schon nichts passieren, los jetzt“, lächelt Harmonia und greift unsicher nach der Hand von Nemesis.

„Nemesis“, flüstert Harmonia.

„Wir schaffen es, bestimmt“, meint Nemesis fest und drückt ihre Hand.

„Los jetzt Sailor Moon“, meint Nemesis fest und dreht sich zu Moon um.

„Du bleibst hier“, meckert Mau.

„Du hast hier gar nichts zu melden“, zischt Harmonia sauer und die beiden Senshis gegen in Angriffsstellung.

„Passt auf euch auf“, bittet Moon und beginnt nun die Wand hochzuklettern. Erst als Moon schon ziemlich auf Höhe war beginnen die beiden Senshis unter ihr sich mit Mau und Tin Nyanko anzulegen und es kracht in Sekundentakt.

„Kann mir irgendjemand mal helfen?“, können nun die anderen die leise Stimme ihrer Prinzessin aus dem Loch wahrnehmen und Fighter eilt zum Loch, gemeinsam mit Uranus heben sie die Mondkriegerin nach oben und Fighter zieht sie fest in seine Arme.

„Was ist mit Nemesis?“, fragt Uranus besorgt.

„Und mit Harmonia?“, setzt Shadow sogleich dazu.

„Wir wurden von Tin Nyanko und Mau angegriffen, sie haben mir dann gesagt ich soll zu euch hochklettern. Ich hörte immer nur wieder Explosionen und sah auch nur aus dem Augenwinkel das sie sich recht gut schlagen“, lächelt Moon sanft.

„Das heißt leider gar nichts“, meint Andromeda wobei die Laune bei den Senshis sofort wieder kippt.

„Wieso sagst du sowas?“, fragt Venus nach.

„Weil es so ist Venus“, kontert Andromeda.

„Nemesis und Harmonia sind stark, ja. Aber auf so engen Raum zu kämpfen ist selbst für sie eine Kunst und auch nicht einfach. Egal wie stark sie sind, es muss nur ein Angriff sitzen und sie sind am Ende“, meint Astraea leise, wobei Uranus und Shadow zu Boden sinken.

„Dann müssen wir ihnen helfen“, meint Mars entschlossen.

„Nein ihr Idioten bleibt hier“, meckert Terra sie an.

„Sie hat recht, wenn ihr da runter geht bringt ihr nur Nemesis und Harmonia in Gefahr“, meint Andromeda und stellt sich vor das Loch. Doch dann Explodiert etwas laut und man konnte laute Schreie hören, Andromedas Augen weiten sich und sie schaut in das Loch.

„Zu Hölle was machen die denn da?“, fragt Andromeda nach, während einige der Senshis schon beginnen zu weinen.

Sie können es spüren.

Derweil unten im Loch versuchen Nemesis und Harmonia alles um am Leben zu bleiben und stellen sich Rücken an Rücken.

„Glaubst du wir werden es überleben?“, fragt Harmonia nach.

„Nein“, meint Nemesis tonlos und seufzt.

„Wir werden es kaum schaffen können, wir können nur noch versuchen sie mit uns in den Tod zu reißen“, erklärt Nemesis, wobei Harmonia traurig über ihre Schulter zu ihr schaut und nach ihrer Hand greift.

„Ich habe Angst“, meint Harmonia leise.

„Ich auch“, stimmt Nemesis ihr zu und die beiden Senshis bemerken wie sie nun von Ranken umklammert werden und den Halt unter den Füßen verlieren.

Die beiden weiten ihre Augen und schreien vor Schmerz auf als die beiden feindlichen Senshis ihre Angriffe durch die Ranken leiten.

Die Köpfe der beiden Senshis gehen nach vorne und sie sind kaum noch bei Bewusstsein.

„Jetzt sollten wir uns die anderen holen“, meint Mau grinsend.

„Oh nein das werdet ihr nicht tun“, können sie die geschwächten Stimme von Harmonia hören und ihre Augen weiten sich.

„Wir werden sie beschützen, auch noch mit unseren letzten Kräfte“, meint Nemesis leise und sie sammeln ihre ganzen Energien zusammen.

„Haruka“, flüstert Nemesis leise und Tränen sammeln sich in ihre Augen.

„Mayumi“, haucht Harmonia und beginnt zu weinen. Und mit einem Mal lassen sie ihre Energie frei und erzeugen die Explosion die Mau, Tin Nyanko und auch die beiden Senshis mit sich in den Tod nimmt.

>Danke Usagi. Du hattest wirklich recht. Sailor Senshis fühlen das gleiche und haben auch die gleichen Gefühle. Unser Traum war es immer mit euch endlich kämpfen zu können und unserer Einsamkeit zu entfliehen. Du hast uns diesen Wunsch erfüllt und als deine Freundinnen behandelt.

Dein Licht war wie Balsam für unsere Seelen, Princess Serenity.

Haruka auch wenn es nur unsere Beziehung und unsere Ehe nur sehr kurz war, ich habe es sehr genossen endlich mit dir zusammen sein zu können ohne mich verstecken zu müssen. Ich liebe dich Haruka, vergess das niemals und werde dennoch glücklich. Bitte verzeih mir das ich dich alleine lassen muss> denkt sich Nemesis und spürt den Druck von Harmonias Hand.

„Usagi, Haruka“, flüstert Nemesis. Dann schließt Nemesis ihre Augen und haucht ihr Leben mit einem Mal aus als ihr Herz versagt.

>Usagi. Du hast uns in deine Welt gelassen ohne uns richtig zu kennen. Danke das du uns dein Licht geschenkt hast und als Freundinnen zu dir genommen hast. Auch wenn du sehr Tollpatschig bist und zu nah am Wasser gebaut bist, bist du doch eine echte Freundin. Die alles für ihre Freunde tun würde, lass dich niemals benützen und verliere niemals dein Licht in deinem Herzen. Wir werden dir immer folgen.

Mayumi, danke das du meine Liebe erwidert hast und mich zur deiner Lebensgefährtin gemacht hast. Mein Glück könnte ich nicht fassen als wir auch in dieser Welt uns gefunden haben. Ich liebe dich aus ganzem Herzen mein Schatz und wünsche dir weiter alles Gute. Ich weiß dass du es mir vielleicht nicht gleich verzeihen wirst dass ich dich nun alleine zurücklassen muss. Doch irgendwann bestimmt. Bitte verzeih mir> denkt sich Harmonia und drückt noch die Hand von Nemesis so fest sie konnte.

„Usagi, Mayumi“, haucht sie leise, doch dann lockert sich ihren Griff zeitgleich als sich ihre Atmung einstellt und ihr Herz aussetzen.

Die beiden Senshis bemerken nicht wie die Ranken nun nach oben wachsen und sie nun über das Loch heben.

Sie merken nicht wie sich Eis langsam um ihr Grab bildet und auch nicht wie geschockt Shadow und Uranus zu ihnen schauen.

Die Senshis sinken geschockt in die Knie und können es nicht glauben.

„Nein“, haucht Healer geschockt.

„Bitte nicht“, meint Hades und sinkt in seine Knie als er seine Schwester sehen könnte, doch dann zucken alle zusammen als Uranus und Shadow ihren ganzen Schmerz rausschreien und ganz Zero erschüttert wird.

„Mina, Nicole“, haucht Moon und Tränen sammeln sich in ihre Augen und sie beginnt bitterlich zu weinen.

Sie kann es nicht fassen.

Sie kann ihre Freunde nicht beschützen.

Die anderen senken voller Trauer ihren Kopf und schlucken hart.

Irgendwann schaffen sie es dann Moon, Hades, Uranus und Shadow mit sich zu ziehen, die immer wieder zurücksehen und dann irgendwann Harmonia und Nemesis aus den Augen verlieren.

Die Haare der beiden Senshis wehen sanft im Wind während ihre Halskette nun beginnt stark zu glühen und die beiden verstorben in ein warmes weißes Licht hüllen. Doch das bekommen die anderen schon nicht mehr mit.

Kapitel 27: Blinde Wut

Wie betäubt werden Uranus und Shadow von Neptune und Vulcan mit gezerrt und bekommen gar nichts mehr mit.

Sie kneifen immer wieder ihre Augen fest zusammen um das Bild ihrer verstorbenen Lebensgefährtinnen aus ihren Köpfen zu bekommen.

Die anderen schauen immer wieder besorgt zu ihnen und Venus versucht Moon zu beruhigen, die auch immer wieder aufschluchzt.

>Wie damals> meint Uranus verbittert.

>Sie hat mich damals auch schon einfach alleine gelassen und ist gestorben> denkt sich Uranus und die Erinnerungen durchströmen ihren Kopf.

Uranus weicht so schnell sie konnte dem Angriff des Gegners aus und schaut sich um.

„Dark Arena“, kann sie hinter sich hören und knapp über ihr zieht der schwarz-violette Strahl vorbei und erwischt mit so einer Wucht seinen Gegner das dieser zerrissen wird und Uranus von der Druckwelle leicht zurückgedrückt wird. Sie stellt sich lächelnd richtig hin und schaut in die Richtung aus dem der Angriff gekommen ist sie lächelt sanft als sie ihre Geliebte sieht, die sie anlächelt und sich abwendet um ein weiteren Feind auf die Matte zu schicken.

Auch Uranus wendet sich den neuen Kämpfen zu und langsam bekommt sie das Gefühl das, dass Mondkönigreich wieder Herr über die Lage wird.

Doch sie musste sich grausam irren als einer nach den andere vernichtet wurde und auch ihre Geliebte fällt.

So schnell sie konnte eilt sie auf Nemesis zu die in den Armen von Akitara liegt und kaum noch bei Bewusstsein ist.

„Nemesis“, haucht Uranus verstört und nimmt sie in ihre Arme.

„Es...tut mir...leid“, bringt Nemesis heraus, wobei Uranus und Akitara verwirrt zu ihr schauen.

„Was den?“, fragt Uranus sanft nach und strich ihr über die Wange, während Nemesis leicht lächelt.

„Das...dass...ich nicht...nicht mehr...bei dir...dir bleiben kann“, bringt sie raus und beginnt zu husten. Uranus Augen weiten sich und sie schaut auf ihre Geliebte runter, die sich zur Seite dreht als sie Blut spucken muss. Ihr Feind hatte sie direkt an der Lunge getroffen und es ist nur noch eine Frage der Zeit bis Nemesis fallen würde.

„Sag das nicht, wir werden uns wiedersehen“, meint Uranus lächelnd.

„Wenn...wenn wir wiedergeboren werden“, meint Nemesis geschwächt.

„Du wirst wiedergeboren werden und dann führen wir eine Beziehung die wir jedem zeigen können ohne Angst vor Konsequenzen“, meint Uranus ruhig.

„Angst...hatte..hatte ich nie...“, meint Nemesis und kneift ihre Augen zusammen.

„Ich auch nicht“, haucht Uranus leise.

„Uranus, es wird Zeit du solltest dich von ihr Verabschieden“, meint Akitara leise und bekommt von Uranus Nemesis übergeben. Akitara zieht vorsichtig die Senshi der Dunkelheit an sich. Während sich Uranus zu ihr runter beugt und sie sanft beginnt zu küssen, Akitara schaut weg und versucht ihre Zweisamkeit nicht zu stören.

Beiden Frauen schießen Tränen in die Augen, die sich langsam über ihre Wangen bewegen.

„Wir werden uns wiedersehen, Geliebte“, meint Uranus leise als sie sich lösen und strich

Nemesis über die Wange und wischt dabei ihre Tränen weg.

„Ich...hoffe...hoffe es“, bringt Nemesis raus und atmet tief durch. Uranus lächelt sanft und küsst nochmal ihre Stirn bevor sie sich erhebt und sich umdreht.

Sie könnte den Anblick ihrer Geliebten nicht mehr ertragen.

Sie entfernt sich langsam von Nemesis und Akitara und bemerkt nicht dass Nemesis noch mal ihre Hand nach ihr ausstreckt, bevor in diesem Moment Nemesis Herz versagt und die Hand stumpf zu Boden fällt.

Akitaras Augen weiten sich als er dies bemerkt und Tränen sammeln sich in seine Augen, er neigt den Kopf nach vorne wobei einige Tränen auf Nemesis Wange landen, die sich nun zurückverwandelt.

Uranus kann das Schluchzen hinter sich hören und ihr Herz setzt für einen Moment aus, bevor sie ihre Fäuste ballt und laut beginnt zu schreien.

„NEEEEEIIIIIN, NICOLE“, schreit sie heraus.

Uranus kneift fest die Augen zusammen und spürt wie sich Tränen in seine Augen sammeln, während es Shadow nicht viel anders ergeht.

>Sie hat es schon wieder getan> meint Shadow zynisch und schaut in den dunklen Himmel hoch.

>Sie hat sich schon wieder geopfert um mich zu beschützen> denkt sie sich weiter und schließt voller Schmerz ihre Augen.

Shadow versucht ihre Gegner Einhalt zu gebieten und droht ihnen mit ihrem Schwert, doch sie spürt die Kraft die langsam nachlässt. Sie sinkt erschöpft in die Knie und lässt ihr Schwert neben sich fallen, sie kann einfach nicht mehr.

„Und du willst eine Sailor Senshi von Princess Serenity sein?“, fragt sie ihr Feind.

„Ohje dann können sie mit dir ja gar nicht gewinnen“, setzt er nach kurzer Pause fort, wobei Shadow vor Scham ihre Augen schließt.

Sowas musste sie sich von ihrem Feind anhören?

Wie beschämend.

„Die anderen Senshis müssen sich ja für dich schämen“, lacht er laut, wobei Shadow ihre Augen zusammenkneift und ihre Hände zu Fäusten ballt. Doch dann hört sie wie ihr Feind röchelt und wie sein Körper stumpf zu Boden geht.

„Das hast du nicht zu entscheiden. Wir schämen uns bestimmt nicht für sie“, kann sie eine bekannte Stimme hören und schaut auf und schaut in das lächelnde Gesicht ihrer Geliebten, die sich besorgt zu ihr runter kniet.

„Alles in Ordnung?“, fragt Harmonia nach, wobei Shadow nickt.

„Er hat Recht. Ich bin Schwach und zu nichts nutze“, meint Shadow verbittert.

„Ach quatsch, lass dich doch nicht verwirren“, lächelt Harmonia sanft, doch dann kann sie etwas hinter sich hören und dreht sich schnell um, es gelingt ihr den Angriff ihres todeglaubten Feindes abzuwehren und sich vor Shadow zu stellen.

„Sie an du lebst noch“, meint Harmonia lächelnd.

„Ich lass mich doch nicht von Frauen besiegen“, lacht ihr Feind und hustet stark. Harmonia überkreuzt ihre Arme und lächelt schwach.

„Ich bin noch nicht an dir interessiert, gib sie mir und ich verschone dein Leben“, meint ihr Feind und zeigt zu Shadow, die ihre Augen weitet. Harmonia schaut über ihre Schulter und sieht dann wieder zu ihrem Feind.

„Niemals“, meint Harmonia ernst.

„Sei nicht dumm“, lacht ihr Feind auf.

„Du kannst mich nicht besiegen“, lacht er weiter.

„Ich werde dir niemals meine Geliebte freiwillig übergeben“, meint Harmonia fest, wobei ihr Feind sie erstaunt ansieht und dann beginnt zu lachen. Bevor er nun an Harmonia vorbeirent und direkt auf Shadow zu, die ihre Augen weitete und den tödlichen Schlag abwartet. Doch Harmonia war schnell, sehr schnell und konnte den Schlag mit ihrem Bauch abfangen.

Sie stöhnt vor Schmerzen auf als das Schwert sich durch ihren Bauch bohrt und hält sich ihre Wunde als der Feind es wieder herauszieht.

„Wie...dumm“, meint ihr Feind und bricht auf dem Boden zusammen, als ein Angriff von hinten erfolgt. Doch Shadow achtet nicht darauf sondern schaut mit geschockten Augen zu ihrer Geliebten nach unten, die zusammengesunken ist. Hektisch nimmt Shadow sie in ihre Arme.

„Harmonia, Harmonia“, meint Shadow immer und immer wieder. Während sie nicht bemerkt wie Nemesis, die den Feind vernichtet hatte, auf sie zu kommt um nach Harmonia zu sehen.

„NEIN“, schreit Shadow laut und beugt sich über den Körper von Harmonia, die ihre Augen geschlossen hatte und sogar ein Lächeln auf ihre Lippen trägt.

Nemesis sinkt zu Boden und beginnt bitterlich zu weinen, sie kam viel zu spät und kurz darauf musste sie mit ihrem eigenen Leben bezahlen.

„Uranus, Shadow“, können sie die Stimme von Neptune hören die immer und immer wieder nach ihnen ruft.

Die beiden schau sie monoton an und sinken dann auf dem Boden und beginnen bitterlich zu weinen.

Neptune und Vulcan sinken nun auch zu Boden und versuchen die beiden Senshis irgendwie zu beruhigen, doch das sollte ihnen kaum gelingen und dann ging alles so schnell das sie es sich selbst kaum zu fassen vermögen.

„Ihr wollt ihnen also folgen“, können sie eine Stimme hören.

„Bitte das könnt ihr haben“, lacht eine andere und ein blutroter Kreis bildet sich unter Shadow und Uranus. Neptune und Vulcan weiten ihre Augen und können ihre Freunde gerade noch so vor dem Tod bewahren, doch sie selber geraden nun in den Kreis und werden mit Ranken nach oben gehoben.

Uranus und Shadow schauen geschockt zu den beiden Senshis nach oben, die gerade ihnen das Leben gerettet haben bevor auch sie in einem Loch verschwinden.

„NEIN“, schreit Hades und Akitara laut und die beiden rennen an das Loch. Auch Uranus und Shadow robben sich nun zu dem Loch und können ihre Freundinnen schreien hören bevor es erneut explodiert und die beiden Ranken mit ihnen wieder nach oben kommen. Neptune und Vulcan hängen vom Eis umhüllt in den Ranken und ihre Köpfe haben sich in den Nacken gelegt.

Die anderen weiten ihre Augen und sie können es kaum wahrhaben.

Lachend erscheinen nun Sailor Heavy Metal Papillon und Sailor Neon Cobra direkt unter den beiden Senshis die gerade für Uranus und Shadow ihr Leben gelassen haben und verhöhnen sie.

„Wie blöd kann man nur sein“, lacht Neon Cobra laut und schaut zu Neptune und Vulcan hoch.

„Und die anderen vier davor waren auch nicht besser“, lacht Heavy Metal Papillon laut, wobei Uranus und Shadow ihre Hände zu Fäusten ballen und ihre Zähne zusammenbeißen.

„Sie können eben nicht mit uns mithalten“, lacht Neon Cobra.

„Freundschaft, Liebe, Glück, Frieden und Harmonie sind Vorstellungen die sich nie

erfüllen würden und die Senshis glauben nur daran weile ihre Princess daran glaubt“, lacht Heavy Metal Papillon laut, wobei Uranus ein zischen von sich gibt.

„Nemesis und Harmonia muss man schon sagen waren stark, aber sie waren im falschen Team“, lacht Neon Cobra. Uranus wollte gerade auf sie zustürmen und sie angreifen als Neptune ihn davon abhält die gerade aus ihrer Bewusstlosigkeit wieder erwacht ist.

„Nicht Haruka“, hält sie ihn ab, wobei dieser verwirrt zu ihr sieht.

„Das hätte Nicole nie gewollt, dass du dich in Gefahr bringst“, meint Neptune ernst.

„Lass es, sie will dass du lebst. Für sie weiter lebst“, meint Neptune ernst.

„Ohne sie kann ich nicht weiter leben“, meint Uranus und schaut zu Boden.

„Musst du ja auch nicht“, meldet sich eine Stimme links von ihnen und die Senshis, Moon und die Männer schauen geschockt zu dieser Seite.

Ihre Augen weiten sich vor Schreck als sie in die Gesichter von Mercury, Jupiter, Nemesis und Harmonia schauen die eng beisammen stehen und lächelnd zu ihnen sehen.

„Aber wie?“, fragt Fighter nach.

„Wir erklären euch gleich alles“, lächelt Harmonia und schaut nun in die geschockten Gesichter von Neptune und Vulcan, die sich jedoch schnell in ein Lächeln verwandeln.

„Gott sei Dank“, seufzt Neptune.

„Ihr lebt“, meint Vulcan glücklich.

„Die wollten uns nicht“, zuckt Jupiter grinsend mit den Schultern, wobei die anderen drei seufzen.

„So kann man das auch sagen“, lächelt Nemesis und streckt ihre Hand aus.

„Sword of Darkness“, meint Nemesis nun und stürmt mit Jupiter vor. Mercury und Harmonia greifen jetzt Sailor Heavy Metal Papillon und Sailor Neon Cobra an und lenken sie von Nemesis und Jupiter ab, die jetzt die Ranken um die beiden Frauen lösen können und sie auffangen als sie drohen auf den Boden zu fallen.

„Ihr dürft uns gleich vieles erzählen“, lächelt Neptune in Nemesis Arme, die nur schief lächelt und dann weiten sich Nemesis Augen als Neptune sie stürmisch umarmt und beginnt leise zu weinen.

„Gott sei Dank“, wiederholt Neptune leise, wobei Nemesis jedoch nur lächelt.

„Ja finde ich auch“, lächelt Nemesis und stellt sie auf den Füßen ab.

„Nemesis, Harmonia, Mercury und Jupiter“, flüstert Moon unglaublich und kann ihr Glück kaum fassen.

Ihre Freundinnen sind zurück, endlich.

Doch dann zuckt sie erschrocken zusammen als sie die Stimmen von ihren Freundinnen hören kann die nun eiskalt werden.

„Wir werden niemals zulassen, dass ihr Hampelmänner unsere Prinzessin oder unseren Freunden etwas tut“, meint Harmonia kalt.

„Jeder der es trotzdem wagt, wird vernichtet“, meint Nemesis kalt und überkreuzt die Arme nachdem sie ihre Schwert in die Erde gestoßen hat.

„Das werdet ihr bereuen“, meint Jupiter, während Mercury nur eifrig nickt.

„Dann zeigt mal was ihr drauf habt“, fordert Neon Cobra sie heraus.

„Sword of Harmony“, ruft Harmonia und rennt mit Nemesis, die mit einer einfachen Handbewegung ihr Schwert wieder an sich nimmt auf Neon Cobra zu. Nemesis und Harmonia rennen direkt auf Neon Cobra zu, die ihnen entgegen kommt. Sie lassen ihre Schwertklingen aufeinanderprallen und springen dann schnell zurück. Harmonia greift nach Nemesis Hand und lächelt ihr zu, die dies erwidert.

„Auf geht es“, lächelt Harmonia, wobei Nemesis nur lächelnd nickt und erneut rennen

sie auf Neon Cobra zu und schwingen ihr Schwert. Doch Neon Cobra kommt unbeschadet auf der anderen Seite an und wollte sich schon lachend zu ihnen wenden als sich ihre Augen weiten und sie geschockt zu Boden senkt. Harmonia und Nemesis lassen nun ihrer Schwerter sinken und drehen sich zu ihr um.

„Wir haben es doch gesagt“, meint Nemesis kalt.

„Unterschätze uns lieber nicht Sailor Neon Cobra“, meint Harmonia kühl.

Neon Cobra röchelt und bricht dann Tod zusammen, ihr Körper sackt auf den Boden und ihre Augen bleiben vor Schock weit geöffnet. Während die beiden Senshis sich leicht lächelnd zu Mercury und Jupiter wenden und ihrer Schwerter mit einem gezielten Wurf auf dem Boden verschwinden lassen.

Andromeda kommt nicht daran vorbei zu lächeln und ihren Kopf zu schüttelt.

>Klar das sie sich nun Rächen wollen und fast ihre ganze Macht demonstrieren> lächelt Andromeda, wobei Nemesis verwirrt zu ihr schaut.

„Ihr...ihr habt einfach so Neon Cobra platt gemacht?“, fragt nun Heavy Metal Papillon geschockt nach.

Wobei Nemesis und Harmonia nur leicht lächelnd.

„Es war besser so, du wirst es erkennen wenn du in der gleichen Situation bist“, meint Nemesis wobei sie aller erstaunt ansehen.

„Woher willst du das wissen? DU, die als Prinzessin des Planeten Nemesis geboren wurden bist und nie mitbekommen hast wie hart das Leben wirklich sein kann“, schreit Heavy Metal Papillon sie an, wobei Nemesis sie verwundert anschaut.

„DU, die nie mitbekommen hast wie schwer das Leben sein kann wenn man sein Zuhause verloren hat. Ihr versteht das nicht Sailor Senshis, ihr seid gestorben ihr habt eure Zuhause nicht verloren. Eure Planeten sind noch da, ihr könnt sie wiedererwecken. Mein Zuhause wurde vernichtet“, schreit Heavy Metal Papillon ihre Wut hinaus.

„Was meinst du damit?“, fragt Shadow nach.

„Komisch du als unsere Prinzessin solltest doch wissen, wie wir zu dir gekommen sind oder nicht?“, fragt Heavy Metal Papillon nach. Shadows Augen weiten sich leicht, doch bevor sie etwas sagen kann lacht Heavy Metal Papillon laut auf.

„Sailor Chaos“, meint Heavy Metal Papillon gereizt und schließt voller Wut ihre Augen.

„Ihr habt keine Ahnung wie grausam und brutal sie war. Sie tötete nicht nur meine Eltern und meine Freundinnen, nein auch vor dem Volk von Heavy Metal Papillon macht sie nicht halt. Und auch von meiner Prinzessin machte sie nicht halt“, zischt Heavy Metal Papillon sauer.

„Hä?“, fragt Shadow überfragt.

„Deine Mutter hat es dir nicht erzählt?“, fragt Heavy Metal Papillon nach, wobei Shadow verwirrt mit ihrem Kopf schüttelt.

„Nein hat sie nicht“, meint Shadow verwirrt.

„Dann werde ich es tun“, meint Heavy Metal Papillon nachdenklich und überkreuzt ihre Arme.

„Meine Prinzessin war vielleicht genau so alt wie ihr jetzt als wir auf Sailor Chaos getroffen sind. Zuvor führten wie ein Sorgenfreies und friedliches Leben auf Heavy Metal Papillon. Meine Schwester, Sailor Butterfly und ich hatten immer eine gute Beziehung zum Königshaus und in uns erwachte bald die Sailor Senshi die, die Prinzessin beschützen sollte um sie zu beschützen gab ich mich für sie aus und erhielt die Kraft von Sailor Heavy Metal Papillon die ich auch in mir getragen habe. Niemand konnte sich das erklären wieso der Planet nicht seine Prinzessin sondern mich zur

Sailor Heavy Metal Papillon auswählte. Doch das ist nicht wichtig, wichtig ist wir könnten unsere Prinzessin immer gut verteidigen. Bis zu diesem einen Tag wo Sailor Chaos unseren Planeten angriff. Sie tötete alle das Volk, Männer, Frauen, sogar vor Kinder machte sie nicht halt, die Sailor Senshis, das Königspaar und dann noch meine Prinzessin“, beginnt Heavy Metal Papillon und schließt voller Schmerz ihre Augen.

„Ihr könnt euch nicht vorstellen was wir durchgemacht haben, die einzigen wo überlebten waren Sailor Butterfly und ich selber.

Sailor Chaos bot uns an im Gegenzug unsere Sternenkristalle, Armreifen zu bekommen um für sie weiterzuleben und ihre Diener zu werden.

Natürlich lehnten wir ab.

War wohl außer Frage.

Daraufhin verwandelt Sailor Chaos den Planeten Heavy Metal Papillon in ihrer blinden Wut in ein Meer aus Zerstörung, Leid und Tod.

Ich kann mich noch sehr gut daran erinnern das meine Schwester mit an der Hand packte und wir gemeinsam uns zur Flucht aufmachten, wir könnten geraden noch so Heavy Metal Papillon verlassen als der Planet der Kraft von Sailor Chaos nicht mehr standhalten könnte und explodierte.

Dadurch wurden meine Schwester und ich selbst ins Sonnensystem von Queen Serenity geschleudert, wir waren kaum noch bei Bewusstsein, unsere Körper taten Schmerzhaft weh und unsere Seelen waren verwundert.

Königin Asuka, die Königin des Planeten Shadow kam uns zur Hilfe und gab uns auf Shadow Zuflucht.

Sie versorgte unsere Wunden und wir begannen langsam ihr zu vertrauen.

Dann wurde ihre Tochter geboren, Princess Mayumi von Shadow und auch ihre Söhne erblickten das Licht der Welt.

Queen Asuka bot uns Zuflucht und ein Zuhause an, natürlich nahmen wir es an und wurden die Leibgarde für Princess Mayumi und ihre Brüder. Nach und nach kamen dann noch die anderen Sailor Animalmatches hinzu und wir wurden zum Schild und Schwert der Prinzessin. Wir verteidigten sie bis zu unserem Tod, so wie es sich für Sailor Senshis gehörte.

Doch dann wurden Princess Mayumi zum weißen Mond gerufen und musste uns verlassen, später hörten wir das, dass komplette Silberjahrtausend vernichtet wurden unter den Opfern, die für Princess Serenity gestorben sind, war auch unsere Prinzessin.

Ihr könnt euch nicht vorstellen, wie man sich fühlt wenn man jemand seiner Treue geschworen hatte und dann doch mit ansehen musste wie diese Person starb.

Auch die Queens sind bei dem Krieg gefallen und die Planeten veränderten sich, durch den Schutzschild denn wir errichtet haben ist Shadow nicht sofort gefallen und wir könnten nun auf den Planeten leben.

Wir hatten die Hoffnung das Princess Mayumi in einem neuen Zeitalter hineingeboren wurde und zu uns zurückkehrte. Doch selbst im 21 Jahrhundert kam niemand zu uns und langsam verschwand unsere Hoffnung.

Doch wir wollten nicht aufgeben.

Doch statt Princess Mayumi oder ihre Geschwister fand uns Sailor Chaos und bedrohte uns.

Etwa wir würden uns ihr Anschließen oder sie würde das komplette Sonnensystem in die Luft jagen, wir waren uns sicher das die Prinzessinnen wiedergeboren wurden und wollten sich nicht gefährden niemand von ihnen.

Doch andererseits wollten wir nicht so schnell aufgeben, wir wollten nicht in die

Hände von Sailor Chaos fallen und kämpften gegen sie.

Doch wir verloren haushoch, sie entfernte unsere Sternenkristalle und mit den Armreifen machte sie uns zu Marionetten.

Sie zwang uns gegen die irdischen Sailor Senshis zu kämpfen und wir erwachten aus unserer Gefangenschaft. Fragt mich nie wie, doch wir schafften es. Doch wir wurden von euch vernichtet, einzig Sailor Steel Dragon unsere Anführerin überlebte diesen Angriff und schaffte es nach einiger Zeit Ruhe so viel Energie anzusammeln das sie uns zurück ins Leben rufen konnte, nicht zu Letzt als sie Hilfe von jemand unbekanntes bekommen hatten. Wir kehrten also zurück ins Reich der Leben.

Wir wollten Rache.

An das was uns Sailor Chaos angetan hatte, doch wir mussten feststellen das ihr sie bereits vernichtet habt. Unsere Wut stieg immer höher und höher und wir mussten sie irgendwo auslassen.

Also schlug uns diese Frau vor unsere Wut an euch auszulassen. Immerhin wart ihr Schuld daran dass wir unsere Rache nicht mehr nehmen könnten.

Blind vor Wut und unsere Herzen gefühlt von Rachen begannen wir nun diesen Krieg gegen euch“, meint Heavy Metal Papillon und schaut zu den Senshis, die sie geschockt mustern.

„Soll das bedeuten ihr kämpft nur gegen uns um eure blinde Wut zu beruhigen?“, fragt Charon nach.

„Hast du nicht das selbe getan?“, fragt Heavy Metal Papillon sogleich.

„Das ist ein Unterschied, ich hatte meine Seele nicht mehr“, wehrt sich Charon.

„Das tut nichts zu Sache. Das letzte was deine Seele wahrgenommen hat war Rache und unbändige Wut, bevor du im alten Silberjahrtausend mit den anderen gefallen bist. Du hast deine Seele an Eve damals verloren, du hast schon gekämpft als die anderen noch gar nichts davon gewusst haben. Dein Körper hat deine letzten Gefühle sehr wohl wahrgenommen und richtete sich danach. Du wolltest Rache nicht nur am Dark Kingdom sondern auch an Eve.

Da du ohne Seele warst wusste dein Körper nicht gegen wenn sich deine Rache beläuft und du hast sogar deinen eigenen Kameraden angegriffen.

Noch dazu wollte dein Körper unbedingt seine eigene Seele verschlingen, was wohl zur deinem Auslöschen geführt hätte wenn die anderen nicht eingegriffen hätten und dich nicht gerettet hätten.

Vielleicht wollte sogar deine eigene Seele das du dich selbst auslöscht um die Schmerzen nicht mehr wahrzunehmen, du warst schon immer eine komische Sailor Senshi. Die nie wirklich auf der Seite des Silberjahrtausend gestanden hast. Dein eigenes Leben war die wertvoller als das deiner Prinzessin“, meint Heavy Metal Papillon verachtend, wobei Charon den Kopf senkt.

„Das ist doch gar nicht wahr“, mischt sich Harmonia ein.

„Es stimmt schon das wir alle gefallen sind, doch wir selber heckten keinen Groll gegen das Silberjahrtausend“, setzt sie fort.

„Das muss ja nicht für alle Sailor Senshis sprechen oder?“, fragt Heavy Metal Papillon nach.

„Es gibt mit Sicherheit einige Sailor Senshis die sich ein anderes Leben vorgestellt haben, fernab von Gewalt und Kampf. Das ist auch nichts falsches auch wir wünschen uns dies, aber manche Senshis wollen das sogar so sehr das ihre Seele dies wahrnehmen kann und sich diese Seele dann weigert nach der Wiedergeburt in den Körper zurückzugehen“, meint Heavy Metal Papillon nachdenklich wobei alle zu Sailor Charon schauen, die nun gar nichts mehr sagte.

„Dennoch glaube ich nicht das sie es ertragen könnte wie ihre Freundinnen oder ihre Prinzessin sterben“, zuckt Heavy Metal Papillon mit den Schultern.

„Geht jetzt“, meint sie nun hinzu, wobei alle sie verwirrt anschauen.

„Wenn ihr Steel Dragon nicht aufhaltet könnt ihr es nicht mehr verhindern“, meint Heavy Metal Papillon eindringlich.

„Was verhindern?“, fragt Mercury nach.

„Das sie sich selber Opfert. Sie wurde reingelegt“, meint Heavy Metal Papillon kurz.

„Mit was denn?“, fragt Venus nach.

„Geht jetzt“, meint Heavy Metal Papillon ernst. Wobei sich die Sailor Senshis nachdenklich ansehen und es dann doch so hinnehmen.

Sie hatten auch momentan keine andere Wahl.

Sailor Heavy Metal Papillon schaut ihnen Gedankenvoll nach und legt ihren Kopf schräg.

„Ihr müsst Sailor Steel Dragon helfen“, murmelt Heavy Metal Papillon leise.

„Du Verräterin“, zischt es hinterher ihr, doch bevor sich Heavy Metal Papillon umdrehen kann wurde sie bereits schon vernichtet.

Lautlos verschwindet die Gestalt in Nebel und beginnt laut zu lachen.

Kapitel 28: Verwirrung, rettet Sailor Steel Dragon

Die Verwirrung ist den Sailor Senshis und den Männern deutlich ins Gesicht geschrieben als sie noch mehr feindlichen Senshis gegenüber treten und diese sie alle mit den Sätzen:

Helft Sailor Steel Dragon oder

Ihr müsst Sailor Steel Dragon retten oder

Ihr müsst unsere Anführerin retten - durchlassen. Ohne das sie es bemerkten werden genau diese Senshis von jemand unbekanntes getötet, doch die Sailor Senshis laufen weiter ohne etwas zu ahnen. Sie gehen mit festen Schritten voran um ihre Freundin wieder zubekommen ohne wirklich zu wissen was sie auf dem Planeten Zero alles erwartet.

„Das wird doch immer komischer“, meint Mars nachdenklich.

„Stimmt“, nickt Venus.

„Ja Sailor Chuu, Sailor Iron Mouse, Sailor Coronis, Sailor Lead Crown, Sailor Bronze Eagle, Sailor Buttress und Sailor Chrome Fox ließen uns ohne Kampf durch. Und dann immer dieser Aufforderung wir sollten Sailor Steel Dragon retten. Aber vor was denn?“, fragt Neptune am Schluss nachdenklich.

„Und dann ist es auch noch komisch das diese sieben Senshis kein Lebenszeichen mehr von sich geben, ich muss gestehen das bereitet mir Sorgen. Vor allem ich kann ihre Kristalle nicht mehr fühlen“, setzt Neptune dazu.

„Das ist echt die große Preisfrage“, meint Jupiter nachdenklich.

„Vor allem vor wem oder was?“, fragt Mercury sich.

„Aber es gibt eine andere große Preisfrage“, meldet sich Uranus ernstmal zu Wort nach dem Harmonia, Nemesis, Mercury und Jupiter von den Toten auferstanden sind. Alle bleiben stehen und schauen fragend zu Uranus.

„Wie zur Hölle könnt ihr noch leben? Wie habt ihr es geschafft zurückzukommen? Habt ihr uns reingelegt? Oder seid ihr wirklich gestorben? Wie könnt ihr noch leben? Hat euch jemand gerettet oder irgendwas?“, fragt Uranus nun so schnell sie kannte nach, wobei alle Senshis verwirrt zu ihr schauen.

„Wow sehr viele Fragen auf einmal“, meint Nemesis lächelnd.

„Das ist nicht lustig, Uranus hat schon recht mit seinen Fragen“, zischt dann Mars.

„Stimmt, ihr seid gestorben. Das haben wir alle gesehen, doch ihr lebt nun wieder“, meint nun auch Pluto nachdenklich.

„Oder habt ihr uns doch reingelegt?“, fragt Terra nach.

„Quatsch“, meckert Jupiter.

„Wieso denkt ihr auch gleich schlecht von uns?“, fragt Harmonia nach und schaut Shadow in die Augen, die sich beschämt abwendet.

„Wir haben unseren Tod bestimmt nicht vorgetäuscht. Ihr habt es alle gesehen, wir sind wirklich gestorben“, meint Nemesis und spürt wie Harmonia ihre Hand ergreift und drückt.

„Die Tatsache das wir es geschafft haben zurück ins Leben zukommen, verdanken wir den Halsketten. Die wir als Sailor Senshis um den Hals tragen“, erklärt Nemesis, wobei jede Senshi auf ihre Halskette schaut.

„Genau die“, lächelt Nemesis.

„Aber wie?“, fragt Venus nach.

„Sie wurden uns übergeben als wir zur Sailor Senshis erwachten und unsere Positionen bezogen haben.

Queen Serenity übergab sie uns mit den Worten, dass sie uns noch sehr nützlich sein werden und uns mal vor einem grausamen Tod retten könnten“, erklärt Nemesis weiter.

„Die Tatsache das wir im Silberjahrtausend zeigte uns doch, dass dies nicht der einzige Tod sein wird denn wir sterben werden und uns wohl noch einen grausamer erwartete“, erklärt Mercury weiter.

„Und es stimmte, diese Tode waren sehr grausam und wir sind alle vier grausam ums Leben gekommen. Als ihr euch abgewendet habt um unsere Gräber verlassen habt haben die Halsketten reagiert und uns in warmes Licht getaucht. Anfangs dachten wir es sei ein böser Traum und das wir noch immer Tod seien, doch wir überprüften es und stellten fest das wir wirklich wieder am Leben waren.

Egal wie diese Ketten funktionieren, sie haben uns zurück ins Leben gebracht“, erklärt Nemesis nun.

Die Senshis schauen nachdenklich zu ihren Ketten und legen ihre Köpfe schräg.

„Statt so ein Gesicht zu ziehen solltet ihr froh sein das wir leben“, lächelt Harmonia leicht und schaut zu Shadow, die sie nur sanft ansieht.

„Klar sind wir froh“, meldet sich Venus und kommt auf die vier zu um sie fest in ihre Arme zu nehmen.

„Aber wir wundern uns halt“, setzt Venus hinzu.

„Gehen wir mal auf das ein was Neptune vorher gemeint hat“, wechselt Fighter das Thema, wobei sich die fünf Senshis aus der Umarmung lösen und Venus bei Harmonia, Jupiter, Mercury und Nemesis stehen bleibt.

„Neptune hat doch gesagt das Sailor Chuu, Sailor Iron Mouse, Sailor Coronis, Sailor Lead Crown, Sailor Bronze Eagle, Sailor Buttress und Sailor Chrome Fox uns durchgelassen haben ohne einen Kampf zu beginnen, jedoch mit der Aufforderung Sailor Steel Dragon zu retten“, beginnt Fighter, wobei alle nicken.

„Und dann hat sie noch gesagt dass sie die Kristalle nicht mehr von ihnen spüren kann. Das bedeutet aber...“.

„Das sie getötet wurden sind nachdem sie uns durchgelassen haben und wir schon zu weit entfernt waren um es noch mitzubekommen“, unterbricht Nemesis Fighter, der ihr zunickt.

„Und was bedeutet das?“, fragt Moon nach verwirrt nach wobei sie nun verwirrt angesehen wird.

„Meine Güte denkt doch mal richtig nach“, meckert Mars sie voll.

„Es bedeutet, dass hier nach abgesehen von den Sailor Animalmatches jemand sein muss und dieser jemand bringt sie um. Nachdem sie uns durchlassen haben und wir weit genug entfernt sind um dies mitzubekommen. Bedeutet dieser jemand will noch verhindern das wir ihn zu Gesicht bekommen“, geht Nemesis dazwischen bevor ein Streit ausbrechen konnte.

„Und denkt an diese 23 Lebewesen die wir auch noch bemerkt haben“, setzt Lilith dazu.

„Was hat das alles nur zu bedeuteten?“, fragt Charon nach.

„Vor allem für was haben sie Zoey entführt, wenn sie dann doch getötet werden soll?“, fragt Saturn leise nach.

„Vielleicht brauchen sie ihre Lebensenergie“, kontert Jupiter.

„Nein, dann würden sie uns versuchen vom Palast abzuhalten. Selbst wenn sie in eine Evil Senshi verwandelt wird, geht das nicht so schnell. Es braucht seine Zeit bis das

Böse das Gute in ihrem Herzen überdeckt und sie zu Evil Sailor Sun werden lässt“, mischt sich Terra mit ein.

„Aber sie wollen ja das wir zum Palast gehen um Sailor Steel Dragon und damit auch Zoey retten“, meint nun wieder Lilith.

„Da komme ich langsam nicht mehr mit“, seufzt Healer, wobei die anderen ihm zunicken.

Und während sie noch alle zusammenstehen und versuchen sich im Klaren zu werden was hier gespielt wird taucht eine Sailor Animalmatches auf.

„Ohje“, meint Jadeit dazu.

„Woher kommst du denn schon wieder?“, fragt er sogleich weiter.

„Lilith, Shadow und Nemesis macht euch auf eine Abreibung gefasst“, meckert sie sogleich.

Wobei genau die drei angesprochenen eine Augenbraue nach oben ziehen und leicht rückwärtsgehen.

„Was haben wir denn jetzt angestellt?“, fragt Shadow nach, wobei die anderen beiden mit ihren Schultern zucken.

„Euch will es nicht einfallen, na dann helf ich nach“, grinst die Senshi breit und rennt auf sie zu. Sofort wenden sich Nemesis, Shadow und Lilith ab und rennen davon. Die Senshi jagt sie quer durch das Gebiet und versucht sie in ihre Finger zu bekommen.

„Na wartet wenn ich euch in die Finger bekomme“, meckert sie laut und beginnt zu lachen. Das macht ihr wohl großen Spaß die drei Senshis zu jagen.

„Was haben die den für Probleme?“, fragt Harmonia nach.

„Sailor Titanium Kerokko ist ein bisschen sauer auf die drei“, meldet sich eine andere Stimme, wobei die Senshis und die Männer sich nun an diese wenden und dabei vier Frauen bemerken die auf sie zulaufen.

„Oder zumindest nur auf eine“, lächelt die nächste.

„Ich bin Sailor Phi, ich achte auf den Sternengarten. Zumindest war dies meine Aufgabe zurzeit von Sailor Chaos“, stellt sich die erste vor.

„Ich bin Sailor Chi, auch ich achte auf den Sternengarten“.

„Ich bin Sailor Lethe, ich bin die Hüterin vom Fluss des Vergessens wo man rüber muss wenn man zum Palast wollte“.

„Ich bin Sailor Mnemosyne, ich bin die Hüterin vom Fluss der Erinnerung“, lächelt die letzte und die vier stellen sich den Senshis gegenüber.

„Das dort ist Sailor Titanium Kerokko zusammen mit Sailor Pewter Fox, Sailor Steel Dragon, Sailor Theta, Sailor, Sailor Xenon Leopard, Sailor Bronze Eagle und Sailor Chrome Fox gehören sie zu den stärksten Senshis die unter Sailor Chaos gearbeitet haben“, meint Phi und zeigt auf die Senshi, die den anderen drei noch immer hinterher rennt.

„Will sie diese wirklich vernichten?“, fragt Mercury besorgt nach.

„Nein, sie will sie nur ein bisschen Rächen“, lächelt Chi.

„Weswegen denn? Und wieso seid ihr so freundlich zu uns?“, fragt Mars aufgeregt.

„Nemesis, Shadow und Lilith waren damals unsere Lehrerinnen. Shadow sowieso weil sie unsere Prinzessin war. Die anderen beiden hat sie sich zu Hilfe geholt und vor allem will Titanium Kerokko Lilith in ihre Finger bekommen, weil diese damals sie oft besiegt hatte“, seufzt Mnemosyne leicht lächelnd.

„Bitte?“, können sie nun die Stimmen von Shadow und Nemesis hören.

„Was haben wir denn dann damit zu tun?“, fragt Shadow und bleibt stehen, was sich als Fehler herausstellt.

„Shadow“, ruft Harmonia noch, doch zu spät Nemesis wie auch Titanium Kerokko rennen voll in sie rein. Shadow kann dem Gewicht nicht mehr standhalten und alle drei Frauen stürzen zu Boden nur Lilith könnte entkommen, die sich verwirrt wieder umdreht.

„Was soll der Quatsch?“, meckert Nemesis fragend und wird von Lilith hochgezogen. „Es sollte nur eine Lektion werden“, grinst Titanium Kerokko breit und hilft Shadow wieder auf die Füße.

Die vier Senshis gehen auf die Gruppe zurück und schauen sich nachdenklich an.

„Und zu deiner zweiten Frage Sailor Mars“, beginnt Lethe nun.

„Unter der Kontrolle von Sailor Chaos wurden wir böse und hasserfüllt. Wir kämpften für ihre Ziele und sahen alle anderen Sailor Senshis als Feinde, selbst unsere Verbündeten“, setzt Lethe fort.

„Nachdem Sailor Chaos von euch vernichtet wurden ist und es auch der Anschein hatte als wäre unsere stärkste Sailor Steel Dragon vernichtet wurden, ließ der Bann von uns ab. Steel Dragon schaffte es zurück ins Leben zu kommen, sie wurde ja nicht wirklich vernichtet. Sie war nur stark verwundet und bewusstlos. Niemand wirklich weiß wie sie es geschafft hatte“, lächelt Mnemosyne.

„Unsere Anführerin schaffte es genug Energie zu sammeln und erschaffte uns erneut. Wie sie das hinbekommen hat wissen wir nicht und sie hält es auch Geheim. Natürlich nahm sie uns nicht Unterkontrolle und wir sind eigentlich wieder gute Senshis die an der Seite von Shadow kämpfen wollen“, setzt sie fort.

„Lüge“, schreit Vulcan nur dazwischen, wobei sie alle ansehen.

„Wieso habt ihr dann Zoey entführt und uns gedroht?“, fragt Vulcan gereizt nach.

„Ja gut okay, stimmt wir wollten euch eine Lektion erteilen. Wir wollten euch vernichten, aus Rache. Wir wollten Sailor Chaos vernichten ihr seid uns zuvor gekommen besonderes Sailor Mars, Sailor Nemesis, Sailor Lilith, Sailor Neptune und Sailor Terra. Deswegen griffen euch auch Sailor Alumina Seren, Sailor Mermaid, Sailor Butterfly, Sailor Heavy Metal Papillon, Sailor Mau, Sailor Tin Nyanko und Sailor Neon Cobra an“, übernimmt nun Sailor Phi.

„Doch dann bemerkten wir recht schnell dass irgendwas nicht stimmen kann. Sailor Steel Dragon wurden immer schwächer und schwächer. Sie benahm sich komisch und wurde immer weißer im Gesicht. Und dann tauchte noch eine Gestalt hier auf die Steel Dragon unter ihren Bann zieht und sie beauftragte aus der DNA der Sailor Senshis der Erde Klone herzustellen“, setzt Phi fort.

„Moment mal Klone?“, fragt Persephone verwirrt nach.

„Das geht doch gar nicht“, setzt sie fort.

„Du vergisst wir sind Sailor Senshis. Wir können alles unsere Technik ist weiter wie die von der Erde“, meint Chi dazwischen.

„Aber das würde ja bedeuten ihr braucht Zoey's Lebensenergie“, meint Vulcan aufgeregt.

„Genau wissen wir es nicht. Denn die anderen von uns machten sich auf die Suche nach euch um euch zu schnell wie möglich zum Palast zu scheuchen. Zeitgleich kamen die verstorben Harmonia, Jupiter, Mercury und Nemesis zurück ins Leben und Sailor Heavy Metal Papillon begriff am schnellsten. Doch so wie es aussieht wurden nicht nur sie vernichtet sondern auch die anderen die euch weitergelassen haben“, erklärt Phi wieder.

„Ihr müsst euch beeilen“, meint Mnemosyne dazwischen.

„Rettet eure Freundin und unsere Anführerin“, setzt Lethe fort.

„Wenn ihr euch nicht beeilt könnten diese Klone wirklich lebensfähig werden“, meint

nun Chi.

„Wir haben diese Klone nie gesehen, wir wissen nicht wer sie sind und wessen Aufgabe sie bekommen sollen. Ihr müsst Sailor Steel Dragon retten, bevor etwas passiert“, meint Chi ernst.

„Wir bitten euch“, meint Phi und sinkt auf die Knie.

„Bitte Princess Mayumi, rette unsere Freundin“, meint sie und auch die anderen drei sinken auf die Knie.

„Ihr seid doch alles Verräter“, können sie dann eine Stimme zwischen hören und schauen sich um.

„Verdammt“, meint Phi und steht auf und greift nach der Hand von Shadow, die sie verwundert ansieht.

„Diese Person ist ganz nah, haut ab“, meint Phi ernst.

„Aber wir können euch doch nicht zurücklassen“, meint Lilith nun dazwischen.

„Ihr müsst, wenn ihr euch nicht beeilt wird etwas schreckliches geschehen“, meint Phi ernst.

„Es stimmt was sie sagt, wir können kaum noch die Lebensenergie von Sailor Steel Dragon spüren“, meint Chi aufgeregt.

„Stimmt jetzt wo sie es sagt“, meint Terra nachdenklich.

„Ich kann kaum noch Zoey's Leben spüren“, meint Terra dann, wobei sich die Augen der Senshis weiten.

„Deswegen geht“, meint Lethe ernst.

„Ihr Verräter“, können sie erneut die Stimme rufen hören und sie spüren wie sich ihnen jemand nähert.

„Los jetzt“, meckert Lethe sie dann und die vier scheuchen die Senshis in Richtung des Palastes.

„Ihr müsst Steel Dragon retten“, meint Mnemosyne lächelnd und die vier wenden sich der drohenden Gefahr zu.

Kapitel 29: Schock

Die Senshis und die Männer wenden sich langsam von den vieren ab und wollten ihren Weg weitergehen. Doch aus dem Augenwinkel können sie jemand erkennen, der direkt vor Sailor Lethe, Sailor Mnemosyne, Sailor Chi und Sailor Phi erscheint.

Geschockt bleiben Terra, Nemesis, Vulcan, Persephone, Charon, Lilith, Harmonia, Shadow, Andromeda und Astraea stehen und ihre Augen weiten sich.

„Aber das ist doch...“, haucht Astraea lässt ihren Satz aber unausgesprochen.

„Wer?“, fragt Hades verwirrt nach.

„Das...das ist doch...“, meint Nemesis geschockt und sinkt in die Knie, wobei Uranus besorgt zu ihr sieht.

Uranus kneift die Augen zusammen, seine Frau so leiden zu sehen tut schrecklich weh. Dennoch traut er sich nicht in ihre Nähe. Selbst als sie wieder von den Toten zurückgekommen ist hatte er sie nicht umarmt.

Er hatte Angst, einfach Angst wenn er sie berührt das sie sterben würde. Das dass alles ein grausamer Traum ist.

Auch Shadow spürt diese Angst und traut sich aus den gleichen Gründen nicht in Harmonias Nähe.

„Wer ist das?“, fragt Mars nach und kniet sich neben Nemesis auf dem Boden.

„Die Königin über fast alles böse. Die uns schon im Silberjahrtausend das Leben schwer gemacht hatte und Dark Souls fast zu unserem Grab gemacht hatte“, murmelt Lilith leise.

„Das ist Albtraum“, flüstert Andromeda erschrocken.

„Ja das ist wirklich ein Albtraum“, nickt Pluto zustimmend.

„Nein das ist Königin Albtraum. Sie herrscht über all das Böse. Wir können sie nicht vernichten. Sie war es auch wo Sailor Chaos und Sailor Nameless manipuliert hatte und sie zu dem gemacht hatte, was sie nun waren“, flüstert Terra erschrocken.

„Albtraum?“, fragt Neptune verwirrt nach.

„HAUT ENDLICH AB“, können sie Sailor Phi schreien hören.

„Sie wird euch sonst vernichtet“, setzt Sailor Mnemosyne dazu.

„Los schnell“, setzt sie hinzu und wendet sich Königin Albtraum wieder zu.

„Ihr seid Verräter“, zischt Königin Albtraum sauer.

„Mag sein, aber du versucht Sailor Steel Dragon zu töten“, meint Phi sauer.

„Och nicht nur sie“, lächelt Albtraum gehässig.

„Bitte?“, fragt Lethe geschockt nach.

„Was glaubt ihr wohl was ich mit diesen Klonen vorhabe? Mir ist klar dass die Sailor Senshis durch ihre reinen Herzen und ihrem Licht nicht so leicht zu überwältigen sind. Außerdem kann es immer passieren das, dass Licht zurückkehrt und aus meinen Evil Senshis wieder gute Senshis werden. Doch diese Klone haben keine guten Seiten an sich, sie sind heraufbeschworen wurden ohne ein Fünkchen Licht und Güte. Sie sind das absolut böse. Sie sind die perfekten Evil Senshis“, lacht Albtraum laut auf.

„Nur sie brauchen Lebensenergie und die bekommen sie bald. Schon bald dürften sie bereit sein“, lacht Albtraum auf.

„Oh mein Gott“, murmelt Nemesis.

„Das sind also die Lebensformen die wir spüren können“, meint Terra geschockt.

„Die 23 Evil Senshis die Sailor Chaos zur Seite stehen“, setzt Persephone geschockt hinzu.

„Wieso 23? Ich sehe hier nur 19 Senshis die zu mir gehören“, meint Moon verwirrt.

„Du vergisst leider die 4 übrigen Senshis, die noch nicht bei uns aufgetaucht sind“, meint Lilith tonlos.

„Die 4 übrigen?“, fragt Moon nach.

„Sailor Eris, Sailor Sedna, Sailor Vela und Sailor Armageddon. Sie gehören zu Sailor Astraea und zu mir, Sailor Andromeda. Wir bilden die sechs legendären Senshis die Princess Serenity beschützen und sie bewachen“, meldet sich Andromeda zu Wort.

„Oh Scheiße“, meint Mars geschockt.

„Wenn diese Klone auferstehen, werden wir große Probleme bekommen“, meint Astraea nüchtern.

„Dann müssen wir sie töten, bevor sie erwachen können“, meint Jupiter fest.

„Das werde ich aber nicht zulassen“, meldet sich Albtraum wieder zu Wort.

„Du bist wirklich der reinste Albtraum“, meckert Shadow sie an.

„Danke“, lächelt Albtraum.

„Das war doch kein Kompliment“, meckert Mars gereizt.

„Das weiß sie“, winkt Vulcan ab.

Langsam kommt Zoey wieder zu sich, ihr Körper Schmerz und ihr Kopf fühlt sich an als wäre ein Hammer drauf gefallen.

„Aufgewacht?“, kann sie die Stimme von Sailor Theta hören und wendet ihren Kopf leicht zu ihr, doch dann weiten sich ihre Augen als sie Theta an einem Kreuz vorfindet, ihre langen Haare fallen ihr ins Gesicht und gesund sieht sie auch nicht mehr aus.

Theta schaut sie leicht lächelnd an und seufzt.

„Wir wurden hintergangen“, murmelt sie leise und nickt zu Zoey's rechten Seite, sogleich dreht sich diese um und ihre Augen weiten sich als sie Sailor Steel Dragon mehr Tod als Lebendig neben sich erkennen kann.

„Aber was?“, fragt Zoey geschockt nach.

„Unsere Lebensenergie wird uns langsam entzogen“, kann sie dann die Stimme von Sailor Pewter Fox hören, die sehr brüchig und geschwächt klingt.

„Was?“, fragt Zoey geschockt nach schafft es aber nicht den Blick von Sailor Steel Dragon abzuwenden.

„Schau vor dich“, kann sie das hauchen von Sailor Xenon Leopard hören und tut dies was man ihr sagt. Ihre Augen weiten sich vor Entsetzen als sie in ihr Ebenbild schaut.

„Aber das...“, bringt Zoey atemlos hervor.

„Das bist du und deine Freundinnen, sowie die restlichen vier Senshis die sich bis jetzt noch nicht blicken ließen“, nickt Sailor Theta geschwächt.

„Nein“, meint Zoey geschockt.

„Ihr seid es nicht wirklich, stimmt. Aber es sind eure Klone“, meint Theta nickend. Erst jetzt bemerkt Zoey die 23 Säрге die im Raum verteilt stehen und wie Schläuche sie mit diesen befinden.

„Unsere Klone“, flüstert Zoey geschockt.

„Sie wurden aus eure DNA geschaffen um damit eine Armee von perfekten Evil Senshis zu bekommen. Eigentlich hatten wir keine böse Absichten, wir wollten uns nur an euch Rächen wegen Sailor Chaos weil wir sie vernichten wollten. Doch wir konnten ja nicht ahnen dass wir hintergangen werden“, flüstert Sailor Pewter Fox betroffen.

„Sie war es die Sailor Steel Dragon dazu verleitet hat aus eure DNA diese Klone herzustellen und du solltest nur entführt werden um deine Lebensenergie zu spenden. Steel Dragon wurde komplett manipuliert. Wir wollten ihr helfen und deine Freunde hier her bringen, doch wir 3 wurden überwältigt und wie ihr beiden

aufgehängt“, erzählt Sailor Pewter Fox weiter.

„Diese Schläuche dienen dazu unsere Lebensenergie gleichmäßig auf die 23 Evil Senshis aufzuteilen. Noch sind sie nicht erwacht, aber langsam wird es eine Frage der Zeit sein“, meint Sailor Theta leise.

„Darf ich vorstellen Evil Sailor Mercury, Evil Sailor Mars, Evil Sailor Jupiter, Evil Sailor Venus, Evil Sailor Uranus, Evil Sailor Neptune, Evil Sailor Saturn, Evil Sailor Pluto, Evil Sailor Sun, Evil Sailor Terra, Evil Sailor Nemesis, Evil Sailor Persephone, Evil Sailor Vulcan, Evil Sailor Charon, Evil Sailor Lilith, Evil Sailor Shadow, Evil Sailor Harmonia, Evil Sailor Andromeda, Evil Sailor Astraea, Evil Sailor Vela, Evil Sailor Sedna, Evil Sailor Eris und Evil Sailor Armageddon.

Eure Klone, die euch vernichten sollen und dieser komischen Königin dienen sollen“, seufzt Xenon Leopard schwer.

„Komischen Königin?“, fragt Zoey und kneift vor Schmerzen ihre Augen zusammen.

„Du kennst sie besser als du momentan denkst. Du und deine Freundinnen habt euch schon ihr entgegengestellt und verloren. Sie manipulierte eure Gedanken, doch ihr müsstet sie kennen. Sie hat euch schon im alten Silberjahrtausend und in Dark Souls das Leben schwer gemacht“, erzählt Theta.

„Die Königin die über das schwarze Herz verfügt und die Herrscherin ist. Sie, die all das Böse hervorgebracht hatte, sowie Sailor Chaos und Sailor Nameless manipuliert hat“, setzt sie fort.

„Königin Albtraum“, flüstert Zoey heißer.

„Ganz genau“, flüstert Theta.

Zur gleicher Zeit bei den anderen.

Lethe, Mnemosyne, Phi und Chi stehen gerade dieser Königin gegenüber, die sie grinsend ansieht. Nicht weit von ihnen stehen die anderen Sailor Senshis, die es noch immer nicht glauben können.

„Ihr habt mich Verraten und eure Freundinnen“, meint Albtraum sauer.

„Wir hatten niemals vor deine Klone zu erschaffen, wir wollten nie den Senshis töten. Wir wollten nur unsere Rache“, meckert Chi sie an und dreht sich erneut zu den Senshis um.

„Haut doch endlich ab“, motzt Chi gereizt, nun nehmen die Senshis und die Männer ihre Beine in die Hände und rennen davon.

„Rettet Sailor Steel Dragon und Zoey“, flüstert Lethe und schließt ihre Augen als sie erkennen müssen wir Albtraum mit ihren Händen auf sie zielt.

„Macht es gut“, grinst diese bereit und eine Explosion ereignet sich, die selbst die vorgeilten Senshis und Männer aus der Bahn wirft und sie schwer auf dem Boden aufkommen. Dabei landen Uranus und Nemesis aufeinander. Uranus kann Nemesis gerade noch so festhalten und hält sie nun fest in ihre Arme. Uranus schließt seine Augen und verzieht sein Gesicht vor Schmerz.

>Sie wird nun verschwinden. Es ist nur ein Traum> denkt sich Uranus verzweifelt.

Terra hatte sich umgedreht und kann nur ihre Augen weiten.

„Nein“, haucht sie geschockt, wobei nun auch die anderen ihre Blicke folgen und sie mit ansehen müssen wie von den vier Senshis nicht mehr viel übrig bleibt und wie Königin Albtraum beginnt laut zu lachen und zu den Leichen nach unten schaut.

„Ihr Verräter“, meckert Albtraum und verschwindet spurlos.

„Wir müssen weiter“, meint Andromeda und hilft den anderen sich wieder aufzurichten. Auch Nemesis wollte sich wieder aufrichten, doch sie wird von Uranus noch immer festgehalten.

„Uranus“, flüstert Nemesis leise.

„Nein, das ist alles nur ein Traum. Wenn ich meine Augen öffne bist du Tod“, murmelt Uranus leise.

„So ein Quatsch. Wir leben, mach die Augen auf und schau mich an“, kontert Nemesis sogleich, doch Uranus schüttelt seinen Kopf.

Nemesis seufzt tief und schaut nachdenklich in seine geschlossenen Augen. Sie lächelt leicht und legt dann ihre Lippen auf die von Uranus.

Ganz vorsichtig und zärtlich.

Uranus öffnet leicht überrascht seine Augen und schaut in die geschlossenen von Nemesis. Die anderen stehen leicht lächelnd auf dieses Bild und einige seufzen.

Nemesis löst sich vorsichtig von ihm und schaut ihm in die Augen.

„Haruka, du hast Recht. Ich war Tod, gestorben um euch zu beschützen. Doch wir Leben alle vier wieder. Es ist kein Traum“, meint Nemesis wobei Uranus seine Augenbraue nach oben zieht und jetzt erst bemerkt dass er sich zurückverwandelt hatte. Doch dann zieht er Nemesis fest an sich und küsst sie leidenschaftlich, doch sie werden unterbrochen als ein helles Licht zwischen ihnen entsteht. Haruka und Nemesis müssen sich lösen und von einander abwenden.

Doch als das Licht verschwindet schauen alle verwirrt zu Haruka runter, der sich ein bisschen verändert hatte. Er zieht seine Augenbraue nach oben und schaut verwirrt zu seiner Frau, die ihn auch verwirrt mustert.

„Habt ich was im Gesicht?“, fragt Haruka nach und wird von Fighter, nachdem Nemesis runtergegangen ist hochgezogen.

„Nein, aber du siehst so anders aus“, lächelt Fighter leicht.

„Hä?“, fragt Haruka nach und schaut an sich runter.

Er trägt nicht mehr sein Sailor Kleidchen, sondern ist in Gewand eines Prinzen gehüllt. Ein dunkelblaues Hemd ziert seinen muskulösen Oberkörper, während eine schwarze Hose seinen Unterkörper bedeckt. Eine rote Robe ist ihm über die Schulter gehängt worden, die von zwei dünnen Schnüren gehalten wird.

Seine Füße werden von schwarzen Schuhen geschützt und er trägt ein Schwert an seiner rechten Hüften.

„Wow“, meinen die anderen geschockt.

„Wahnsinn“, meint nun auch Nemesis geschockt.

„Wieso bin ich jetzt ein Prinz?“, fragt Haruka verwirrt nach.

„Das war immer eure Schicksal“, können sie eine sanfte Stimme hören und sehen eine kleine Lichtkugel direkt von Haruka.

„Euer Schicksal war es nie als Sailor Senshi zu kämpfen, sondern immer schon als Prinz des Planeten Uranus. Ihr seid keine Frau, sondern ein Mann. Jedoch wurde eure Schwester schon im Kindesalter ermordet und dem Planeten blieb nichts anders übrig als euch zur Sailor Senshi zu machen. Doch eure Liebe zur Prinzessin von Nemesis ist so stark und so tief, dass man sich entschied euch euren wahren Rang und eure wahre Kraft zurückzugeben. Ihr könnt euch nun nicht mehr in Sailor Uranus verwandelt, habt aber noch immer ihre Kräfte in eurem Besitz. Ihr vereint nun beides die Prinzessin und den Prinzen des Planeten Uranus“, meint die Stimme sanft.

„Ich hatte eine Schwester?“, fragt Haruka verstört nach.

„Ja, doch ihr wart zu klein um euch noch an sie erinnern zu können“, meint die Stimme sanft.

„Wow“, meinen die anderen erneut.

„Könnt ihr damit mal aufhören“, meint Haruka verwirrt, wobei die anderen leicht lächeln und sogar einige grinsen.

„Hatschi“, meldet sich Terra zu Wort, wobei Nemesis und Lilith seufzen und die anderen zusammenzucken.

„Jaja ist ja gut“, meint Lilith lächelnd, wobei Terra verlegen lächelt.

„Sollen wir endlich?“, fragt Terra nach aufgeregt nach, wobei die anderen die Augenbrauen nach oben ziehen.

„Kommt schon, so lange mussten wir schon darauf verzichten und das ist doch jetzt wirklich mal ein Grund die Rüstung der mächtigen neun zu verwenden oder?“, fragt Terra lächelnd nach wobei es nun auch Vulcan, Persephone, Charon, Harmonia und Shadow dämmert was sie nun möchte.

„Wieso nicht“, lächelt Vulcan, doch die anderen Senshis und auch die Männer verstehen noch immer nicht viel mehr wie zuvor.

„Rüstung der mächtigen Neun?“, fragt Mars verwirrt nach.

„Ihr seht es gleich“, zwinkert Persephone und stellt sich lächelnd hinter Terra, Nemesis und Vulcan.

„Also los“, meint Vulcan, wobei die neun zeitgleich ihre Arme nach vorne strecken.

„Rüstung der mächtigen Neun – Balance Breaker – Dragon Breaker“, rufen sie zeitgleich und ihre Hände berühren nun ihre Gesicht während sie im hellen Licht getaucht werden. Die anderen weiten ihre Augen als sehen können wie die neun Senshis nun aussehen.

Als das dunkle Licht verschwindet kann man die jungen Frauen erkennen die in einer Rüstung zu sehen sind. Ihr Kopf, ihr Brustkorb, ihre Schultern, ihre Arme bis zum Ellenbogen, ihr Intimbereich und von den Knien bis zu den Füßen war sie komplett einer schwarzen Rüstung überdeckt, im Fall jetzt von Lilith, Nemesis und Shadow. Der Oberschenkel und die Oberarme die frei liegen werden von einem weißen Strumpf geschmückt. Auf ihren Brustkorb, Schultern und auf ihre Handrücken sind weiße Steine zu sehen. Die Rüstungsteile sind auch untereinander verbunden mit sogenanntem Strapse, die jedoch nicht aus Stoff sind sondern aus dem gleichen Material wie die Rüstung. So ist die Rüstung am Brustkorb durch Strapse an die Rüstung im Intimbereich verbunden und diese sind durch Strapse an dem weißen Strumpf verbunden.

Statt den Augen sieht man in zwei weiße Steine und ihre langen Haare werden nicht unter der Rüstung getragen sondern wehen um sie herum mit ihren Flügeln zusammen.

Im Fall von Terra ist die Rüstung dunkelgrün und der Strumpf in Weiß gehalten.

Im Fall von Vulcan ist die Rüstung orangen und der Strumpf bleibt weiß.

Persephone trägt eine rosa Rüstung und ebenso bleibt bei ihr der Strumpf weiß.

Charon trägt eine dunkelblaue Rüstung und auch bei ihr bleibt der Strumpf weiß.

Harmonia trägt eine weiße Rüstung mit einem schwarzen Strumpf.

Die Rüstung um ihre Köpfe verschwindet und sie lächeln die Senshis und Männer an.

„Oh mein Gott“, meint Mars und geht um die neun Senshis herum.

„Da will man euch doch eher flachlegen, als man damit kämpfen könnte“, setzt sie dazu, wobei alle sofort hochrot anlaufen.

„Aber Sailor Mars“, meckert Harmonia leicht.

„Das ist die Rüstung der Sailor Senshis und in diesem Fall, der der neun Senshis. Doch die Rüstung bekommen wir einen guten Schutz und Schwerthiebe oder Druckwellen machen uns nicht mehr so viel aus“, zuckt Nemesis mit ihren Schultern.

„Asso und wieso können wir das nicht?“, fragt Jupiter und zeigt auf sich, Mars, Venus, Mercury, Neptune, Pluto, Uranus und Saturn.

„Naja ihr könnt es bestimmt auch“, meint nun Shadow dazu.

„Hey Moment mal, ich bleib jetzt ein Kerl. Nie wieder muss ich mich in Sailor Uranus verwandeln“, meint Haruka sofort.

„Wieso?“, fragt Venus verwirrt nach.

„Weil ich jetzt endlich ein ganzer Kerl bin“, lächelt Haruka.

„Das warst du vorhin auch und außerdem hat es Nicole nie gestört. Immerhin habt ihr auch schon miteinander geschlafen als du noch Brüste hattest“, meint Mars grinsend.

„Was ist denn heute mit der los?“, fragt Lilith leise nach, wobei die anderen mit den Schultern zucken.

„Kommt jetzt Zoey braucht unsere Hilfe“, meldet sich Mercury zu Wort und zusammen laufen sie weiter zum Palast.

„Okay war doch keine gute Idee, die Rüstung jetzt schon anzuziehen“, meint Terra nach einer Weile.

„Ach was du nicht sagst“, meckert Lilith die schwer mit der Rüstung zu kämpfen hatte.

„Wieso habt ihr euch dann überhaupt schon verwandelt?“, fragt Haruka verwirrt nach.

„Damit Terra endlich Ruhe gibt“, lächelt Nemesis, wobei Terra beleidigt zu ihr sieht.

„Schau nicht so“, kontert Nemesis grinsend und zieht dann eine Augenbraue nach oben als Terra plötzlich losrennt und in den Palast stürmt.

Die anderen eilen ihr schnell hinterher und kommen hinter ihr zum stehen.

„Was hast du jetzt für Probleme?“, fragt Persephone nach.

„Ich kann es deutlich spüren“, meint Terra nervös.

„Was denn?“, fragt Shadow nach.

„Zoey...Zoey's Licht, es droht zu erlischen“, meint Terra nervös und schaut sich suchend um.

„Dann sollten wir uns echt mal beeilen“, meint Shadow und lässt die Rüstung verschwinden.

„Wieso haben wir uns dann verwandelt?“, fragt Persephone gereizt nach.

„War doch völlig unnötig“, setzt sie dazu, wobei alle nur zu Terra schauen die verärgert lächelt.

„Wie auch immer, schnell“, meint Nemesis und lässt mit Lilith und Shadow ihre Kristalle aus der Fassung springen.

„Kristall der Vernichtung...“.

„Kristall der Schatten...“.

„Kristall der Finsternis...“.

„STRAHLT“, rufen sie gemeinsam laut auf und heben ihre Kristalle nach oben.

„Übertreibt es aber nicht sonst zerbrechen sie“, meldet sich Fighter besorgt zu Wort.

„Wir brauchen nur so lange bis wir den Aufenthaltsort von Zoey haben“, meint Shadow und wird von Harmonia besorgt gemustert.

Die drei Senshis schließen jetzt die Augen um ihre Kristalle zu verstärken, die auch sogleich stärker beginnen zu leuchten als sie dann endlich den Ort finden können wo Zoey gefangen gehalten wird.

„Ihr müsst in die Eingangshalle und die Treppen nach unten“, keucht Lilith angestrengt.

„Und ihr?“, fragt Moon besorgt nach, nachdem einige schon losgeeilt sind.

„Wir bleiben hier und schützen den Bereich. Wer weiß schon ob Königin Albtraum nicht doch noch herkommen wird“, lächelt Nemesis und nimmt ihren Kristall runter.

„Ich werde euch helfen“, meint Venus fest, wobei Mars leicht besorgt nickt.

„Aber..“, doch Haruka wird von Persephone mitgezogen.

„Keine Angst, sie schaffen das schon“, meint Persephone beruhigend, während Haruka, Harmonia und auch Noin besorgt nach hinten sehen während sie von den Senshis mitgezogen werden.

Diese knien sich nun auf dem Boden und breitet ihre Arme nach links und rechts aus. Dann schließen sie ihre Augen und beginnen ihre Kraft zu konzentrieren.

„Shadow Power“.

„Lilith Power“.

„Nemesis Power“.

„Venus Power“.

„Sailor Senshis Schutzbarriere“, rufen sie zu viert und schwarze Wände und orange Wände fahren nun nach oben und riegeln den Palast komplett ab. Sie lassen ihre Augen geschlossen um ihre Kräfte besser sammeln zu können.

>Wow. Die Kräfte durch den Körper spüren zu können ist faszinierend und erschreckend zu gleich. Ich dachte immer nur das Uranus, Neptune, Saturn und Pluto so mächtig wären. Aber es gibt wohl noch viel stärkere Senshis im Sonnensystem. Mit ihnen zusammenzuarbeiten ist eine Ehre für mich< denkt sich Venus währenddessen.

>Ihre Kräfte sind gewaltig. Sie macht ihren Namen aller Ehre, Venus. Schutzgöttin der Aphrodite. Kein Wunder ist sie die Anführerin der Sailor Senshis des inneren Kreises. Sie ist stark und bereit alles zu tun um ihre Freunde zu beschützen. Wir müssen gut auf sie achtgeben> lächelt Shadow in ihren Gedanken.

>Wer hätte es gedacht das wir Wiedergeboren werden und dann zum Teil des Sailor Teams auf der Erde gehören würden. Wir haben uns damals schon immer vorgestellt mit Princess Serenity und den anderen acht zu kämpfen. Doch nie wurde unser Wunsch erfüllt, doch Moment einmal, doch da starben wir im Kampf gegen den Dark Kingdom. Und jetzt kämpfen wir wirklich zusammen, halten zusammen und haben die gleichen Ziele. Es fühlt sich einfach toll an, endlich bei ihnen zu sein und mit ihnen kämpfen zu dürfen> denkt sich Lilith.

>Unsere Wünsche haben sich wirklich erfüllt. Shadow und Harmonia können zusammen sein, Venus und Mars können zusammen sein, Haruka und ich können zusammen sein. Wir dürfen unserer Prinzessin gegenüber stehen und mit ihr gemeinsam kämpfen. Wie lange haben wir uns das gewünscht. Wir können sie einfach nicht im Stich lassen, viel zu lange haben wir davon geträumt> lächelt nun auch Nemesis in ihren Gedanken.

„Eure Träume und Wünsche sind wirklich sehr lächerlich“, meldet sich nun eine Stimme und die vier Senshis öffnen erschrocken ihre Augen und sehen in das lächelnde Gesicht von Königin Albtraum.

„Als hätten wir es gewusst“, meint Shadow monoton.

„Wer ist das?“, fragt Venus verwirrt nach.

„Das ist Königin Albtraum“, meint Lilith nun, wobei sich Venus Augen weiten.

„Oh nein“, meint sie geschockt. Albtraum hebt eine Hand und eine Druckwelle wird ausgelöst der auf den Schild der Senshis prallt, doch noch kann dieser dem Standhalten, wobei Albtraum beeindruckt zu dem Schild schaut.

„Nicht schlecht“, meint sie grinsend.

„Wir lassen dich nicht hier rein“, meckert Lilith sie an.

„Du wirst uns bestimmt nicht zu Evil Senshis machen“, kontert Venus zu gleich.

„Das muss ich auch gar nicht“, grinst Albtraum breit. Wobei sich die Augen der Senshis weiten.

„Ich habe euch bereits zu Evil Senshis gemacht, eure Klone werden mir dienen sobald

sie erwacht sind“, lächelt Albtraum keck.

„Bald, sehr bald werden eure Freunde und meine ehemaligen Diener sterben, auch Zoey wird bald ihr Leben lassen und dann werden sie wieder auferstehen“, setzt Albtraum dazu.

„Das werden sie verhindern“, meint Nemesis nun ernst.

„Wie denn?“, fragt Albtraum dann nach.

„Sie wissen doch gar nicht wo sich Zoey und die anderen aufhalten“, lächelt Albtraum doch das Grinsen in den Gesichtern der Senshis lassen sie nicht mehr los.

„Außer natürlich ihr habt eure Kristalle eingesetzt“, seufzt Albtraum und lässt erneut eine Druckwelle auf den Schild prallen. Die Senshis halten dagegen und wieder geht die Druckwelle ins Leere.

Derweil bekommt Moon im Inneren des Schlosses ein Schreck ihres Lebens und kann gerade noch so von Fighter gehalten werden, als sie droht nach unten umzukippen.

„Was zum?“, fragt Healer geschockt nach.

„Oh Gott Zoey“, ruft Mars geschockt.

„Das kann doch nicht wahr sein“, meint Neptune entsetzt. Vor ihnen liegen die 23 Särgen, doch dahinter an einer Wand gelehnt stehen 5 Kreuze wo nicht nur Zoey dran befestigt wurden ist sondern auch noch Sailor Steel Dragon, Sailor Pewter Fox, Sailor Theta und Sailor Xenon Leopard. Doch keiner der fünf war noch bei Bewusstsein, alle haben ihre Köpfe hängen und ihre Gesichter verraten bereits das sie wohl kurz vor dem sicheren Tod stehen. Doch wirklich grausam sind diese Schläuche die im ganzen Raum verteilt sind aber alle laufen zu den fünf Senshis. Die Schläuche haben sich in ihre Körper gebohrt und saugen ihnen die Lebensenergie ab.

„Zoey“, ruft Terra erschrocken.

„Nein, das ist doch nicht wahr“, meint Hades geschockt.

„Wer ist so grausam?“, fragt Moon geschockt nach.

„Na Albtraum, wer sonst“, kontert Vulcan auch sogleich und durchschreitet den Raum umso zu den fünf zu gelangen.

„Schnell wir müssen sie retten. Sonst sind sie bald hinüber“, meint Vulcan und beginnt vorsichtig die Schläuche von den fünf Bewusstlosen zu entfernen. Dabei muss sie die Schläuche aus ihren Körpern ziehen, wobei sich sofort eine Wunde bildet und Blut beginnt aus ihren Körpern zu laufen.

„Etwa sie sterben an fehlender Lebensenergie oder am Blutverlust“, meint Haruka geschockt.

„Daran dürfen wir gar nicht denken. Außerdem mache ich mir große Sorgen um Shadow, Venus, Lilith und Nemesis. Wenn sie auf Albtraum treffen, werden sie es nicht lange aushalten können“, meint Mars besorgt.

„Stimmt“, meint Haruka und schaut besorgt nach oben.

Kapitel 30: Rettung in letzter Sekunde

Doch nun ist genau das gekommen was die vier Senshis eigentlich verhindern wollten, die Schutzbarriere zerbrach und die Senshis wurden mit einer weiteren Druckwelle nach hinten gefegt.

Staub und Steine haben sich auf ihren Körpern abgelegt und sie beginnen stark zu husten.

Dennoch richten sie sich auf und setzen sich auf ihre Knie.

„Macht euch nicht lächerlich, ihr könnt mich nicht besiegen. Mit eurem Sailor habt ihr keine Chance gegen mich“, lächelt Albtraum und hebt ihre Hand.

„Wir geben niemals auf“, meint Venus laut, wird jedoch von Lilith aufgehalten.

„Sie hat leider Recht“, meint Lilith missmutig, wobei Venus sie überrascht ansieht.

„Ja, sie hat leider Recht“, bestätigt Nemesis ihr.

„Aber...“, doch weiter kommt Venus nicht.

„Vergiss es ohne die anderen oder die Schwerter haben wir keine Chance“, meint Lilith vorlaut.

„Lilith“, donnern die anderen beiden und schauen zu Albtraum, die nun lächelt.

„Stimmt ohne diese könnt ihr es vergessen“, lacht Albtraum, nur Venus scheint nicht zu verstehen.

„Mädchen, du bist eine Sailor Senshi und kennst die Schwerter nicht?“, fragt Albtraum nach.

„Welche Schwerter?“, fragt Venus nach.

„Das Schwert des heiligen Silberkristall, das Schwert der Tiefe und das Schwert der Vernichtung und das Schwert der Zerstörung“, hilft Albtraum nach, doch Venus weiß nichts damit anzufangen.

„Gut, dann helfe ich eben ein bisschen auf die Sprünge“, lächelt Albtraum und überkreuzt ihre Arme.

„Zur Zeiten des alten Silberjahrtausend als noch eure Mütter an der Macht waren, herrschte Frieden und Harmonie im Sonnensystem. Die Sailor Senshis konnten in Ruhe erwachen und Trainieren, könnten mit ihren Kräften vertraut werden und lernten im Fall von Sailor Mercury, Sailor Venus, Sailor Mars und Sailor Jupiter ihre Prinzessin kennen. Die anderen Senshis wurden auf ihre Positionen gebracht und sollten das Sonnensystem von außen beschützen.

Die Outers übernahmen daher Eindringlinge wo sich zwischen Pluto und Neptune aufhalten und um alles anderen darum kümmerten sich Sailor Sun, Sailor Terra, Sailor Nemesis, Sailor Vulcan, Sailor Persephone, Sailor Charon, Sailor Lilith, Sailor Harmonia, Sailor Shadow, Sailor Andromeda, Sailor Astraea, Sailor Eris, Sailor Sedna, Sailor Armageddon und Sailor Vela.

Diese Senshis waren wohl die stärksten in der Armee von Queen Serenity und sie zeigten ihre Macht nur allzu gerne in den Kämpfen. Aus allen Kämpfen gehen diese 15 Senshis als Sieger hervor. Sie kam es das die Outers ein doch recht friedliches Leben hatten, da die 15 Senshis kaum Gegner durchließen.

Doch dann kam ich ins Sonnensystem, sie hatten gegen mich keine Chance und ich besiegte sie alle.

Doch dann bevor ich zum Zentrum gekommen bin stellen sie sich erneut mir in den Weg, jedoch zusammen mit den vier Outers und den vier Inneren Senshis. Sie alle hielten gewaltvolle Schwerter in ihren Händen, die sich nur zeigten wenn die Herzen

der Senshis fest an ihren Sieg glaubten.

Als sich Sailor Andromeda, Sailor Astraea, Sailor Eris, Sailor Sedna, Sailor Armageddon und Sailor Vela an den Händen nahmen und mit ganzen Herzen daran glaubten ihre Prinzessin zu retten erschien das Schwert der Zerstörung.

Eine Klinge die es schaffte das komplette Sonnensystem in Schutt und Asche zu legen. Als sich Sailor Sun, Sailor Terra, Sailor Nemesis, Sailor Vulcan, Sailor Persephone, Sailor Charon, Sailor Lilith, Sailor Harmonia und Sailor Shadow an den Händen nahmen und sich Wüschten die Prinzessin vor jedem Übel zu beschützen erschien das Schwert der Vernichtung.

Ein Schwert wo es schaffte einen ganzen Planeten zu Vernichtung ohne einen Überlebenden.

Als sich Sailor Uranus, Sailor Neptune, Sailor Pluto und Sailor Saturn wünschte die Prinzessin von jedem Feind zu retten, erschien das Schwert der Tiefe.

Ein Schwert das den Gegner bis im inneren seines Körpers besiegen kann.

Und auch Sailor Venus, Sailor Mars, Sailor Mercury und Sailor Jupiter nahmen sich an den Händen und schwören sich ihre Freundin, also Princess Serenity vor jedem zu retten erschien das Schwert des heiligen Silberkristalls.

Dieses Schwert wurde zum Schutz der Prinzessin geschmiedet und kann eine gewaltige Schutzbarriere errichten.

Nur mit diesen Schwerter und allen Senshis zusammen, die ihre Herzen in Einklang bringen können kann ich aufgehhalten werden und das schafften sie auch. Sie verbannten mich ans Ende des Universums, ins Nichts“, erklärt Albtraum und öffnet ihre Augen, die sie währenddessen geschlossen hatte.

Venus kann es kaum glauben was sie so eben erfahren hatte und schaut zu den drei anderen, die nur zustimmend nicken.

„Dann lasst uns doch die Schwerter rufen“, meint Venus unüberlegt.

„Das geht nicht so leicht“, meint Nemesis.

„Es müssen alle hier sein“, setzt Shadow dazu.

„Doch sie sind bei Zoey und den anderen vier Senshis um sie zu retten“, lächelt nun auch Lilith sanft.

„Dann müssen wir sie holen“, meint Venus fest.

„Glaubst du wirklich, ich werde euch entkommen lassen?“, fragt Albtraum verwirrt nach.

Venus schaut sie geschockt an und senkt ihren Kopf.

„Genau, du und auch deine Freundinnen werden mir nicht entkommen“, lacht Albtraum auf, wobei sich nun Shadow und Nemesis erheben. Schwankend, unsicher und mit zusammengekniffen Augen.

Verwirrt schauen Lilith und Venus zu ihnen hoch.

„Und wenn du glaubst, dass wir uns kampflös ergeben hast du dich genauso geschnitten“, meint Shadow gereizt.

„Damit habe ich auch nicht gerechnet. Mir war schon klar, dass ihr viel zu stur seid um euch freiwillig zu ergeben. Wobei ich sagen muss, wenn ihr es tun würdet, würde ich euch nicht leiden lassen“, lächelt Albtraum gegönnt.

„Vergiss es du Witzfigur“, meckert Shadow sie an, wobei Albtraum nur mit den Schultern zuckt und erneut eine Druckwelle über die vier Senshis jagen lässt.

„Zoey, Zoey, Zoey. Jetzt wach doch endlich auf“, schreit Terra verzweifelt und schlägt Zoey immer und immer wieder auf die Wange bis sie doch schließlich endlich wiedererwacht und verwirrt in die verweinten Augen von Terra schaut, die sich sofort

ihr um den Hals wirft.

„Oh Gott Zoey, du lebst“, meint Terra lächelnd.

„Mone...es ist schwer zu atmen, wenn du auf mir liegst“, meint Zoey geschwächt, wobei Terra sofort Abstand nimmt und Pluto sie vorsichtig anhebt.

„Danke Leute“, lächelt Zoey sanft.

„Das war Rettung in letzter Sekunde“, setzt sie dazu und schließt kurz ihre Augen.

„Wie geht es dir?“, fragt Neptune mitfühlend und legt ihre Hände auf Zoeyes Brust um ihr Energie zu geben.

„Es geht, doch wie geht es ihnen?“, fragt Zoey nach, wobei Haruka vor den vier Animalmatches in die Hocke geht.

„Sie sind bewusstlos“, lächelt Haruka und zwinkert ihr zu, wobei Zoey lächelt.

„Du siehst auch sehr verändert aus“, stellt Zoey fest und wird von Terra aufrichtet, Terra legt Zoeyes Arm hinter ihren Hals und hält sie fest.

„Er ist zum Prinz erweckt wurden, nachdem sie erkannten wie tief die Liebe zwischen Nicole und Haruka ist“, lächelt Neptune, wobei Zoey lächelnd nickt und sich dann umschaut.

„Achja wo sind Nemesis, Lilith, Shadow und Venus?“, fragt Zoey dann.

„Sie haben einen Schutzbarriere errichtet um Albtraum im Notfall davon abzuhalten hier her zu kommen“, meint Saturn und wirft einen Blick zu den Evil Senshis, die noch immer ruhig schlafen.

„Was machen wir wegen denen hier?“, fragt Saturn weiter.

„Lassen wir sie, sie haben die komplette Lebensenergie nicht erhalten. Sie werden kaum kraft haben die Augen zu öffnen“, lächelt Zoey.

„Meinst du sie sind bereits bei Bewusstsein?“, fragt Terra leise nach.

„Möglich ist alles“, lächelt Zoey und nimmt ihren Arm wieder von Terras Schulter.

„Wir sollten endlich den anderen helfen“, stellt Zoey dann fest und schaut nach oben. Jetzt bemerken auch die anderen das immer mehr Dreck und Staub nach unten fällt.

„Albtraum wird schon hier sein“, meint Zoey monoton.

„Sun Planeten Power Make Up“, ruft Zoey nun laut und streckt ihre Hand nach oben. Sofort breitet sich warmes, weißes Licht um sie herum aus und die anderen müssen sich abwenden. Während aus ihrem Element ihr Fokus gebildet wird und ihr die Kraft einer Sailor Senshi verleiht.

Als dies abgeschlossen ist eilen die Senshis nach oben und müssen sich sogleich abwenden als eine Druckwelle auf sie zugeht.

Die vier Senshis werden nach hinten geschleudert und können sich gerade noch so am Boden festhalten, damit sie nicht weiterrutschen.

Sie schauen mit zusammengekniffen Augen zu Albtraum, die laut lacht.

„Gott ich hasse diese Frau“, meckert Shadow, wobei Nemesis ihr recht gibt.

„Wir werden wohl kaum eine Chance gegen sie haben, wir können nur hoffen dass die anderen endlich da raus kommen“, meint Nemesis und schaut zum Schloss zurück.

„Hoffen wir dass es Zoey überlebt hat“, meint Shadow leise, wobei Nemesis nickt.

„Bestimmt, die ist zäh“, lächelt Nemesis und richtet sich langsam wieder auf. Doch kaum haben sich die Senshis aufgerichtet, werden sie von einer neuen Druckwelle erwischt und weiter nach hinten geschleudert.

Es geht sogar so weit, das Nemesis mit Venus zusammen gegen die Palastmauern gedrückt wird und bewusstlos zusammensinken.

„Oh Gott“, meint Shadow geschockt.

„Nemesis, Venus“, schreit Lilith besorgt und richtet sich auf.

„Nein nicht, bleib liegen“, schreit Shadow aus vollem Hals, wobei Lilith sich verwirrt zu ihr nach vorne dreht, doch dann sieht sie bereits eine neue Druckwelle auf sich zukommen und sie kann sich gerade noch so dagegenstemmen.

„Gebt doch auf ihr habt doch keine Chance gegen mich“, lacht Albtraum laut.

„Und du kannst uns nur mit deinen Druckwellen angreifen“, zickt Shadow sofort los.

„Nicht Shadow“, schreit Lilith über den Wind hinweg, der von Albtraum heraufbeschworen wurde ist.

„Ich kann euch auch mit etwas anderem angreifen“, lächelt Albtraum und richtet wieder eine Hand auf die beiden Senshis, die sich nun nicht mehr wehren können und nun ebenso gegen die Palastmauern gedrückt werden bevor sie bewusstlos zusammensinken.

„Ihr habt doch sowieso keine Chance gegen mich“, lächelt Albtraum und nimmt ihre Hand wieder runter.

„Ihr nervigen Sailor Senshis“, presst Albtraum dann heraus und lässt ein Schwert in ihrer Hand erscheinen.

„Ihr werdet jetzt sterben“, setzt sie grinsend dazu und kommt langsam auf die vier Senshis zu. Doch bevor sie ihnen etwas antun könnte wird sie bereits von einem Angriff daran gehindert und vier Senshis stellen sich ihr in den Weg.

„Du wirst sie nicht anrühren“, meint eine von ihnen und stellt sich mit ausgebreiteten Armen vor die vier Senshis, während ihre drei Kameradinnen nach ihnen sehen.

„Wer seid ihr denn schon wieder?“, fragt Albtraum genervt nach und springt zurück.

„Was du erkennst uns nicht?“, fragt diejenige die direkt vor ihr steht.

„Das enttäuscht mich aber“, lächelt sie dann.

„Ihnen ist nichts passiert, wenn man jetzt davon absieht das sie gegen die Palastmauer geschleudert wurden sind und vermutlich Kopfschmerzen haben werden, wenn sie wieder aufwachen. Sie leben noch“, lächelt eine von ihnen.

„Na wenigstens etwas“, lächelt die wo direkt vor Albtraum steht, diese schaut die vier Senshis nun ganz genau an und ihre Augen weiten sich als sie diese doch erkennt.

„Oh nein“, meint Albtraum geschockt.

„Doch erkannt?“, fragt nun die Senshi grinsend nach, während die anderen drei wieder aufstehen und sich direkt vor die vier bewusstlosen stellen.

„Du wirst sie nicht anfassen, zuvor musst du uns vernichten. Und wir sind ein ticken stärker als die vier hier“, lächelt eine andere.

„Wieso ihr?“, schreit Albtraum sauer nach.

„Reicht es nicht das schon Andromeda und Astraea in Erscheinung getreten sind und jetzt kommt ihr“, zischt Albtraum.

„Was regst du dich so auf? Du glaubst doch selber nicht das wir zulassen würden das du ihnen etwas tust“, lächelt die dritte.

„Ich hasse euch“, meint Albtraum sauer.

„Damit können wir gut leben“, lächelt die nächste.

„Doch an meinem Plan werdet ihr nicht herankommen“, lacht Albtraum plötzlich auf.

„Du meinst diesen Plan Zoey, Sailor Steel Dragon, Sailor Pewter Fox, Sailor Theta und Sailor Xenon Leopard ihre Lebensenergie abzusaugen um diese Klone der anderen zum Leben zu erwecken?“, fragt die direkt vor Albtraum nach, wobei diese verwirrt nickt.

„Wie soll ich es dir sagen Albtraum?“, fragt sich nun die Senshi selber, bevor sie lächelnd in ihre Augen blickt.

„Zoey und die vier anderen wurden gerettet. Dein Plan ist vereitelt, sie leben“, lächelt sie dann.

„Nein das kann nicht sein“, zischt Albtraum.

„Oh doch. Wir spüren Sailor Suns Energie“, lächelt die nächste.

Albtraum schreit voller Hass auf und beginnt nun wie wild mit Druckwellen um sich zu schießen. Sofort eilen die vier fremden Senshis zu Lilith, Shadow, Nemesis und Venus und beugen sich über ihre Körper um sie mit ihrem eigenen zu beschützen.

Nachdem sich Albtraum leicht beruhigt hat, richten sich die vier unbekanntenen Senshis auf und richten jeweils die rechte Hand auf Albtraum und entfesseln nun eine Druckwelle die Albtraum zu Boden bringt.

„Angelockt von den verletzten Herzen der anderen, sind wir hier um diese zu beschützen. Der Planet Eris hat mich auserwählt um in seinen Namen zu kämpfen, ich bin Sailor Eris“.

„Angelockt von dem verletzten Herzen der anderen, sind wir hier um diese zu beschützen. Der Planet Sedna hat mich auserwählt um in seinen Namen zu kämpfen, ich bin Sailor Sedna“.

„Angelockt von dem verletzten Herzen der anderen, sind wir hier um diese zu beschützen. Der Planet Armageddon hat mich auserwählt um in seinen Namen zu kämpfen, ich bin Sailor Armageddon“.

„Angelockt von den verletzten Herzen der anderen, sind wir hier um diese zu beschützen. Der Planet Vela hat mich auserwählt um in seinen Namen zu kämpfen, ich bin Sailor Vela“.

„Wir gehören zu den sechs legendären Senshis und sind Teil des Sailor Teams. Wir werden niemals zulassen dass du die Erde oder unsere Freundinnen vergiftest“, rufen sie am Schluss zusammen.

„Das kann doch nicht wahr sein“, meint Albtraum geschockt und richtet sich wieder auf.

Kapitel 31: Es hat doch gereicht

„Aufhören“, peitschen die Stimmen von Terra und Sun über den Vorhof, wobei sich alle hier zu wenden.

„Na endlich“, seufzt Sedna und schaut in das Gesicht von Lilith, die keinen Schaden abbekommen hatte.

Die anderen Senshis und die Männer eilen herbei und können erkennen, wie sich unbekannte Senshis von ihren vier Senshis leicht entfernen.

„Was tut ihr da?“, fragt Haruka sauer.

„Keine Sorge, wir haben sie nur beschützt“, meint Vela lächelnd, die gerade von Nemesis runter ist.

„Wir haben sie nur davor bewahrt noch mehr Schäden einstecken zu müssen“, meint nun auch Armageddon die sich von Venus runter beugt.

„Ihnen geht es soweit gut, nur sie sind bewusstlos“, erklärt nun Sedna und geht von Shadow runter.

Sofort eilen Haruka, Noin, Harmonia und Mars auf ihre Geliebten zu und heben leicht ihre Körper an.

„Keine Angst, wir haben sie beschützen können. Mehr wie eine fette Beule haben sie nicht“, meint Sedna sanft.

„Ja schön und wer seid ihr?“, fragt Mercury misstrauisch nach.

„Wir gehören wie ihr zum Sailor Team“, lächelt Eris.

„Wir wurden auserwählt um das Sonnensystem und Princess Serenity zu beschützen“, lächelt Vela nun.

„Auch haben wir damals Nemesis und Mars von ihren bösen Seiten geheilt“, setzt Armageddon fort.

„Und wir werden euch immer beschützen“, lächelt nun auch Sedna sanft.

„Sailor Eris“.

„Sailor Armageddon“.

„Sailor Vela“.

„Sailor Sedna“, stellen sie sich lächelnd vor wobei nun Andromeda und Astraea lächelnd zu ihnen schauen.

„Endlich sind auch wir wieder zusammen“, lächelt Andromeda sanft.

„Gott sei Dank, seid ihr gekommen“, lächelt Astraea.

„Uns freut es euch ebenso wieder sehen zu dürfen“, lächelt Sedna.

„Genau viel zu lange war es her“, zwinkert Eris.

„Doch jetzt helfen wir euch“, lächelt Vela.

„Wir werden das zusammenschaffen“, meint nun auch Armageddon wobei alle nicken, wobei einige von ihnen noch etwas Misstrauisch sind.

Wütend das sie ihre Geliebten angegriffen hatte stehen nun Haruka, Noin, Mars und Harmonia wieder auf, nachdem sie ihre Geliebten vorsichtig abgelegt haben und wollen gerade auf Albtraum zulaufen als sie von den vier neuen Senshis am Handgelenk festgehalten werden.

„NEIN“, meint Sedna fest.

„Das dürft ihr nicht tun“, setzt sie hinzu.

„Ihr würdet von ihr vernichtet werden“, erklärt sie weiter.

„Aber Nemesis, Lilith, Shadow und Venus...“, doch weiter kommt Harmonia nicht.

„Sie sind nicht Tod nur bewusstlos, dass schlimmste könnten wir abwenden. Vergeudet euer Leben nicht an so etwas“, meint Eris abwerten in Albtraums Richtung, die nur sauer zu ihr blickt.

„Kümmert euch lieber um sie, sie brauchen euch“, lächelt Sedna.

„Nicht nötig“, können sie dann eine Stimme wahrnehmen, wobei Harmonia große Augen bekommt und voller Glück zu Shadow schaut, die sich gerade dabei ist mit den anderen aufzurichten.

„Gott sei Dank“, murmelt Mars und lässt sich vor Venus auf die Knie fallen und fällt ihr um den Hals.

„Danke ohne euch wären wir Tod“, bedankt sich Nemesis lächelnd und zieht Lilith auf die Füße, doch die beiden werden von Haruka und Noin gestoppt die beiden fest in die Arme nehmen auch Harmonia kann sich nicht mehr halten und fällt ihrer Geliebten um den Hals.

„Keine Ursache“, lächelt Sedna.

„Wir sind doch alle Sailor Senshis“, lächelt Vela leicht.

„Doch wie lösen wir jetzt dieses Problem?“, fragt Nemesis nach nachdem sich Haruka leicht von ihr löst, sie aber noch immer fest in seinen Armen hält.

„Tja gute Frage, das wird schwer“, meint Andromeda nachdenklich.

„Wir müssen sie sowieso vernichten, also kommt jetzt“, meint Terra dann und rennt los, wobei die anderen ihr verwirrt mit den Blicken folgen und Nemesis nur seufzend in den dunkel Himmel starrt.

„Oh Herr“, meckert Nemesis gereizt und löst sich eilig von Uranus, gemeinsam mit Eris, Sedna, Sun und Shadow rennen sie vor um Terra zu helfen.

„Hört mit dem Scheiß auf ihr könnt Albtraum so doch gar nicht vernichten“, meckert Andromeda.

„Wir wollten auch momentan gar nicht Albtraum vernichten, wir wollen Terra zurückholen“, meckert Eris zurück und springt über die anderen und Terra hinweg und kann die Hand von Albtraum gerade noch festhalten bevor diese eine Druckwelle loslassen kann.

„Jetzt gehört ihr mir“, lacht Albtraum auf, wird aber prompt zurück geschleudert als Eris ihr einen Tritt verpasst und sie dabei loslässt.

„Terra bleibt endlich stehen“, meckert Shadow gereizt.

„Nein Albtraum muss endlich besiegt werden“, kommt es nur zurück.

Doch Eris kann Terra die Füße wegziehen, als Albtraum auch schon wieder aufsteht und beginnt wie wild um sich herum zu schießen. Eris nimmt Terra und springt mit ihr aus der Gefahrenzone.

„Mädels“, ruft Eris besorgt als sich eine Rauchwolke um Nemesis, Sedna, Sun und Shadow gebildet hatte.

„Oh Gott“, meint Terra besorgt und schaut leicht besorgt zu Boden.

„Schon gut“, lächelt Eris.

„Die werden...“, doch weiter kommt Eris nicht.

„Sailor Senshi Planeten Attack“, kann sie dann die Stimmen der vier Senshis hören und zwinkert Terra dazu.

Der Angriff rast auf Albtraum zu, doch diese kann erfolgreich ausweichen.

„Hätte ja klappen können“, meckert Sun, wobei die anderen schief grinsen.

Doch dann geht alles so schnell das keine der Senshis oder Männer, die anwesend waren reagieren könnten. Sie sahen zwar noch wie Albtraum aufsteht, aber nie hätten sie zu träumen gewagt dass diese nun direkt ihre Prinzessin angreift.

„Stirb Princess“, meint Albtraum hasserfüllt und schießt Moon in die Schulter. Die anderen Senshis und die Männer schauen geschockt zu Moon die langsam vor Schmerz und Schock zu Boden fällt.

„Prinzessin“, rufen die Senshis verstört durcheinander. Nemesis, Sedna, Sun und Shadow drehen sich verwirrt um und ihre Augen weiten sich als sie ihre Prinzessin fallen sehen, die gerade noch so von Haruka aufgefangen werden kann.

„Knödelköpfchen“, meint Haruka besorgt und sinkt mit ihr in die Knie. Noch immer weiß Moon nicht was sie sagen soll, sie spürt einen gewaltigen Schmerz in ihrer Schulter, dann der Schock wo den Schmerz dann doch nicht so stark äußeren lässt und zu letzte sieht sie die besorgten Gesichter ihrer Freunde.

„Prinzessin“, ruft Terra geschockt und quetscht sich durch. Sie nimmt Moon aus den Armen von Haruka und drückt sie fest an sich.

„Terra“, murmelt Moon und spürt wie Persephone beginnt ihre Wunde zu heilen.

„Das wirst du büßen“, schreit Fighter laut und kann gerade noch so von Nemesis festgehalten werden.

„Nicht“, meint Nemesis beruhigend.

„Lass mich los“, schreit Fighter sie an und versucht sich aus dem Griff seiner besten Freundin zu drehen, doch Nemesis kann ihn halten und drückt seine Arme nach hinten, womit sie Fighter zwingt ruhig zu bleiben.

„Wie schön das doch ist, wenn die Senshis untereinander beginnen zu streiten“, lacht Albtraum laut auf.

„Halt endlich deine blöde Klappe“, flucht Shadow gereizt.

Albtraum grinst nur breit und überkreuzt die Arme, als sie sehen kann das sich Fighter wieder beginnt zu wehren und Nemesis alle Hände voll damit zu tun hatte sie zu halten.

„Komm mal wieder runter, sie lebt“, zischt Nemesis gereizt wobei nun Hades ihr zu Hilfe kommt und auch Venus kommt hinzu um Fighter ruhig zu halten.

„Ich werde mich Rächen“, zischt Fighter hasserfüllt.

„Das wirst du nicht“, meint Venus nüchtern.

„Du könntest dabei draufgehen“, setzt sie hinzu.

„Eine Welt ohne mein Schätzchen ist eben keine Welt für mich“, meint Fighter, wobei er von Hades herumgerissen wird und am Kragen gepackt wird.

„Alter jetzt mach mal deine verdammten Augen auf, Usagi lebt. Außer einem Schuss in die Schulter ist ihr Gott sei Dank nichts zugestoßen. Persephone heilt die Wunde, es wird bald wieder alles gut“, meckert Hades.

Moon richtet sich langsam wieder auf und muss mit ansehen wie Fighter von Hades, Nemesis und Venus festgehalten wird und sie schwer mit ihr zu tun haben.

„Fighter“, flüstert Moon besorgt.

„Nehmt es ihm nicht übel Prinzessin“, meint Healer und beugt sich besorgt zu ihr runter.

„Yaten“, flüstert Moon.

„Er hat nur Angst dich verlieren zu können und jetzt musste er mit ansehen wie du angeschossen wurden bist. Dir ist Gott sei Dank nicht viel passiert und die Wunde ist verheilt, dennoch ist er voller Wut. Vor allem auf sich selbst“, meint Healer leise, wobei die anderen stumm nicken.

Mars, Harmonia, Shadow, Noin, Ikari, Akitara, Vulcan, Neptune und Haruka wissen genau von was er redet.

Auch sie haben gelitten.

Auch sie mussten mit ansehen wie jemand stirbt, der ihnen sehr wichtig ist.

Haruka, Mars und Neptune schauen zu Nemesis, Venus und Hades die noch immer mit Fighter zu tun haben.

„Mach dir keine Sorgen, die drei werden ihn hoffentlich wieder in den Griff bekommen“, lächelt Neptune dann sanft und hockt sich zu ihrer Prinzessin runter, die sie erstaunt ansieht.

„Michiru“, flüstert Moon überrascht.

Doch bevor Sailor Moon ihren Satz hätte beenden können, werden sie unterbrochen als Fighter, Nemesis, Venus und Hades in einem hellen, weißen und warmen Licht getaucht werden.

„Was ist denn jetzt los?“, fragt Eris geschockt.

„Gott ist das hell“, meint Shadow geschockt.

Als das Licht wieder verschwindet können sie Seiya erkennen, der nur mit einem anderen Gewandt vor ihnen steht.

Hades, Nemesis und Venus haben ihn geschockt losgelassen und schauen ihn überrascht an, auch Sailor Moons Augen weiten sich als sie Seiya erkennen kann.

„Was ist denn mit euch los?“, fragt Seiya und schaut an sich runter, er zieht eine Augenbraue nach oben als er erkennen kann das er keine Brüste mehr hat.

„Wo sind meine Brüste?“, fragt Seiya geschockt nach, wobei die anderen schief grinsen jedoch noch immer sein Aussehen bestaunen.

Er trägt nicht mehr sein Sailor Kleidchen, sondern ist in Gewand eines Prinzen gehüllt. Ein weißes Hemd ziert seinen muskulösen Oberkörper, während eine schwarze Hose seinen Unterkörper bedeckt. Eine rote Robe ist ihm über die Schulter gehängt wurden, die von zwei dünnen Schnüren gehalten wird.

Seine Füße werden von schwarzen Schuhen geschützt und er trägt ein Schwert an seiner rechten Hüften.

„Das ist ja wie bei Haruka“, flüstert Nemesis geschockt und schaut zu ihren Mann, der ihr zunickt.

„Wieso sehe ich aus wie ein Prinz?“, fragt Seiya verwirrt nach.

„Was wundert es dich du bist doch die Prinzessin von Fighter?“, fragt Venus verwirrt.

„Ja schon klar, aber Prinzessin“, meckert Seiya sofort los.

„Eure Schicksal war es schon immer als Prinz zu leben und nicht als Prinzessin. Verzeiht uns eure Hoheit“, können sie dann eine sanfte Stimme hören und sehen wie ein Lichtkugel direkt auf Seiya zufliegt, der eine Hand ausstreckt.

„Euer Schicksal wollte nie das ihr als Prinzessin oder Königin über den Planeten Fighter regiert sondern schon immer als Prinz oder König. Doch wir hatten keine andere Wahl, Fighter brauchte damals eine weibliche Thronerbin deswegen verleihen wir euch die Kraft der Sailor Senshi Sailor Star Fighter. Doch wir mussten erkennen das Fighter keine Thronerbin braucht sondern jemand der mit seinen Erbe wiedergeboren wurden ist egal ob männlich oder weiblich. Damals war es noch so das nur weibliche Menschen die Kraft eines Sterns besitzen könnten, doch die Zeiten haben sich verändert. Denn immerhin wurde das Bund durchbrochen als die Prinzen im letzten Silberjahrtausend zur Welt gekommen sind. Deswegen können wir euch die wahre Macht eures Planeten zukommen lassen. Außerdem berührt uns eure Liebe zu der Prinzessin des weißen Mondes, Princess Serenity. Ihr könnt euch nun nicht mehr in Sailor Star Fighter verwandeln, besitzt aber nach wie vor ihre Kräfte. Verzeiht uns das wir diesen Fehler gemacht haben. Ihr vereint nun beiden Kräfte in eurem Körper. Die der Prinzessin und die des Prinzen des Planeten Fighters“, meint die Stimme sanft.

„Das verwirrt mich“, meint Lilith ehrlich zugeben.

„Damals wurden doch nur weibliche Thronerbinnen geboren. Unsere Mütter hatten nur Schwestern, keine Brüder. Doch im letzten Silberjahrtausend kamen unsere Brüder zu Welt. Das Bund, dass eins besagte es kann nur weibliche Thronfolger geben, stimmte so dann nicht mehr und es stimmten dann auch nicht mehr das die Planeten-Königinnen nur noch Prinzessinnen auf die Welt bringen können“, erklärt Eris nun lächelnd.

„Und wieso sollte es nur noch stimmen das Frauen die Herrscherinnen eines Planeten werden“, lächelt Nemesis nun, wobei alle verwirrt zu Eris und Nemesis sehen.

„Sag nicht das es bei dir klick gemacht hat“, meint Lilith überfordert.

„Bei dir nicht?“, fragt Harmonia nun nach.

Doch Lilith schüttelt den Kopf, wobei Eris lächelt.

„Nicht schlimm. Haruka und Seiya sind beides gesehen Männer, die von den Königinnen geboren wurden sind. Jedoch um nicht aufzufliegen, dass sie ein Sohn geboren haben statt einer Tochter wurden die beiden wie Frauen behandelt und angezogen. Etwas später bekamen sie die Macht des Uranus bzw. des Fighters und waren zum Großteils nicht mehr als Mann anzutreffen sondern nur als Sailor Senshis. Doch sie waren nicht die einzigen oder was glaubt ihr woher unsere ganzen Brüder aus dem alten Silberjahrtausend hergekommen sind. Aus Angst vor Konsequenzen hat man es Geheim gehalten, doch selbst Queen Serenity hatte einen Sohn geboren. Ihr seht das Bund ist gebrochen und daher muss es nicht immer eine weibliche Thronfolgerin geben“, erklärt nun Eris lächelnd, jetzt scheinen auch die anderen langsam zu verstehen und beginnen zu lächeln.

„Verstehe“, meint Mercury.

„Wir sollten uns um unsere Gegner kümmern“, bemerkt Maker und schaut zu Albtraum, die sie nur verwirrt mustert.

Doch dann werden sie abgelenkt als ein helles, düsteres Licht vom Schloss in den Himmel von Zero schoss und sich die Senshis, die Männer und auch Albtraum verwirrt zu diesem Licht wenden.

„Was ist denn jetzt wieder los?“, fragt Mars verwirrt.

„Hier ist doch immer etwas los“, meckert Haruka und zieht seine Frau in seine Arme. Sie können erkennen wie sich langsam die Tore des Palastes öffnen und 23 weibliche Frauen heraustreten, die den Senshis gar nicht mal so unähnlich sehen.

Die Senshis weiten sich ihre Augen und gehen einen Schritt zurück.

„Oh mein Gott“, meint Mars geschockt.

„Es hat doch gereicht“, setzt Terra dazu.

„Großer Gott“, mein Venus und schlägt sich eine Hand vor den Mund.

„Das sind unsere Klone, erschaffen aus unsere DNA“, meint Sun betroffen, wobei die anderen sie geschockt ansehen.

Sun schließt ihre Augen und erinnert sich an das Gespräch mit den drei Senshis.

Langsam kommt Zoey wieder zu sich, ihr Körper Schmerz und ihr Kopf fühlt sich an als wäre ein Hammer drauf gefallen.

„Aufgewacht?“, kann sie die Stimme von Sailor Theta hören und wendet ihren Kopf leicht zu ihr, doch dann weiten sich ihre Augen als sie Theta an einem Kreuz vorfindet, ihre langen Haare fallen ihr ins Gesicht und gesund sieht sie auch nicht mehr aus.

Theta schaut sie leicht lächelnd an und seufzt.

„Wir wurden hintergangen“, murmelt sie leise und nickt zu Zoey's rechten Seite, sogleich

dreht sich diese um und ihre Augen weiten sich als sie Sailor Steel Dragon mehr Tod als Lebendig neben sich erkennen kann.

„Aber was?“, fragt Zoey geschockt nach.

„Unsere Lebensenergie wird uns langsam entzogen“, kann sie dann die Stimme von Sailor Pewter Fox hören, die sehr brüchig und geschwächt klingt.

„Was?“, fragt Zoey geschockt nach schafft es aber nicht den Blick von Sailor Steel Dragon abzuwenden.

„Schau vor dich“, kann sie das hauchen von Sailor Xenon Leopard hören und tut dies was man ihr sagt. Ihre Augen weiten sich vor Entsetzen als sie in ihr Ebenbild schaut.

„Aber das...“, bringt Zoey atemlos hervor.

„Das bist du und deine Freundinnen“, nickt Sailor Theta geschwächt.

„Nein“, meint Zoey geschockt.

„Ihr seid es nicht wirklich, stimmt. Aber es sind eure Klone“, meint Theta nickend. Erst jetzt bemerkt Zoey die 23 Säрге die im Raum verteilt stehen und wie Schläuche sie mit diesen befinden.

„Unsere Klone“, flüstert Zoey geschockt.

„Sie wurden aus eure DNA geschaffen um damit eine Armee von Evil Senshis zu bekommen. Eigentlich hatten wir keine böse Absichten, wir wollten uns nur an euch Rächen wegen Sailor Chaos weil wir sie vernichten wollten. Doch wir konnten ja nicht ahnen das wir hintergangen werden“, flüstert Sailor Pewter Fox betroffen.

„Sie war es die Sailor Steel Dragon dazu verleitet hat aus eure DNA diese Klone herzustellen und du solltest nur entführt werden um deine Lebensenergie zu spenden. Steel Dragon wurde komplett manipuliert. Wir wollten ihr helfen und deine Freunde hier her bringen, doch wir 3 wurden überwältigt und wie ihr beiden aufgehängt“, erzählt Sailor Pewter Fox weiter.

„Diese Schläuche dienen dazu unsere Lebensenergie gleichmäßig auf die 19 Evil Senshis aufzuteilen. Noch sind sie nicht erwacht, aber langsam wird es eine Frage der Zeit sein“, meint Sailor Theta leise.

„Darf ich vorstellen Evil Sailor Mercury, Evil Sailor Mars, Evil Sailor Jupiter, Evil Sailor Venus, Evil Sailor Uranus, Evil Sailor Neptune, Evil Sailor Saturn, Evil Sailor Pluto, Evil Sailor Sun, Evil Sailor Terra, Evil Sailor Nemesis, Evil Sailor Persephone, Evil Sailor Vulcan, Evil Sailor Charon, Evil Sailor Lilith, Evil Sailor Shadow, Evil Sailor Harmonia, Evil Sailor Andromeda, Evil Sailor Astraea, Evil Sailor Sedna, Evil Sailor Eris, Evil Sailor Vela und Evil Sailor Armageddon.

Eure Klone, die euch vernichten sollen und dieser komischen Königin dienen sollen“, seufzt Xenon Leopard schwer.

„Komischen Königin?“, fragt Zoey und kneift vor Schmerzen ihre Augen zusammen.

„Du kennst sie besser als du momentan denkst. Du und deine Freundinnen habt euch schon ihr entgegengestellt und verloren. Sie manipulierte eure Gedanken, doch ihr müsstet sie kennen. Sie hat euch schon im alten Silberjahrtausend und in Dark Souls das Leben schwer gemacht“, erzählt Theta.

„Die Königin die über das schwarze Herz verfügt und die Herrscherin ist. Sie, die all das Böse hervorgebracht hatte“, setzt sie fort.

„Königin Albtraum“, flüstert Zoey heißer.

„Das sollen wir sein?“, fragt Shadow geschockt nach.

„Nein unsere Klone sind das. Uns selbst zu Evil Senshis zu machen hat nie viel gebracht, da wir früher oder später zu uns gekommen sind, aber bei diesen hier ist das anders. Sie tragen kein Licht, Liebe oder Freundschaft in ihren Herzen nur Hass, Wut,

Zorn und Chaos. Sie können leichter manipuliert werden und stellen damit unser böses Ebenbild da“, erklärt Sun geschockt.

Die anderen Senshis weiten ihre Augen und sehen wie die Evil Senshis langsam auf sie zukommen.

„Gebt uns eure Lebensenergie“, bittet Evil Harmonia leise.

„Niemals“, meint Venus geschockt.

„Gebt sie uns“, meint Evil Mars und streckt die Hände nach ihrem Ebenbild aus, Mars geht entsetzt einige Schritte nach hinten, während die Evil Senshis langsam und schwankend die Treppen nach unten gelaufen kommen.

„Wir müssen sie vernichten“, meint Eris, wobei sie von allen verwirrt angesehen werden.

„Die Lebensenergien die von Zoey und den anderen vier abgesaugt wurden ist hat zwar gereicht um sie zu erwecken, aber hat nicht gereicht um alle am Leben zu erhalten und noch dazu sie zu stärken. Sie können leicht vernichtet werden“, meint Eris nun, wobei die Senshis zu den Evil Senshis schauen, kaum waren diese die Treppen nach unten gelaufen brechen Evil Sailor Uranus, Evil Sailor Armageddon, Evil Sailor Vela, Evil Sailor Eris und Evil Sailor Sedna zusammen und beginnen zu Verwesen, alles was von ihnen übrig bleibt sind ihre Skelette.

„Was zum?“, fragt Haruka erschrocken nach.

„Das habt ich damit gemeint“, meint Eris gestresst.

„Und wieso sind auch eure vier zusammengebrochen?“, fragt Mars nach.

„Das gleiche wie bei Evil Sailor Uranus“, erklärt Shadow.

„Verstehe, aber woher wussten sie dass ihr vier auch noch kommen würdet?“, fragt Venus nach.

„Niemand. Aber Königin Albtraum wusste wie viele Senshis unter Princess Serenity dienen und konnte dementsprechend die Anzahl an Klone darauf anpassen“, lächelt Sedna.

„Das ist jetzt unwichtig. Wir müssen uns endlich wehren oder sie saugen aus uns die Lebensenergie“, meint Sedna gestresst, während die Senshis noch immer zurückweichen.

Doch da steht ja Albtraum, die nur lächelnd zu ihnen schaut und ihre Arme überkreuzt.

Kapitel 32: Die perfekten Evil Senshis

„Na endlich“, lächelt Albtraum breit.

„Es hat also doch gereicht“, setzt Albtraum grinsend dazu, wobei die Evil Senshis stehen bleiben und zu ihr schauen.

„Nein, es reicht kaum dass wir uns bewegen können. Wir brauchen die Lebensenergien von unseren Originalen“, meint Evil Neptune lächelnd.

„Was hält euch davon ab?“, fragt Albtraum keck und zeigt auf die Senshis.

„Holt sie euch doch einfach“, zuckt Albtraum mit den Schultern.

„Das werdet ihr nicht tun. Hört sofort auf. Schluss jetzt“, herrscht Andromeda sie an und stellt sich gemeinsam mit Sun, Terra, Nemesis, Vulcan, Persephone, Charon, Lilith, Shadow, Harmonia, Vela, Armageddon, Sedna, Eris und Astraea vor die anderen.

„Wollt ihr euch opfern?“, fragt Evil Mars grinsend nach.

„Bestimmt nicht“, meint Shadow.

„Ihr seid kaum lebensfähig, ihr habt gegen uns keine Chance“, meint nun Astraea, wobei ihr Klon grinst und mit ihrem Zeigefinger wackelt.

„Seid ihr euch sicher? Seid wir erwacht sind müsstet ihr doch spüren, wie eure Kräfte langsam dem Ende entgegen gehen“, meint Evil Astraea grinsend, wobei die Senshis verwirrt an sich runter schauen.

Doch genau das nützt Albtraum aus und schleudert die Senshis, außer Haruka, Vela, Armageddon, Sedna und Eris selber, nun nach vorne wobei diese direkt vor die Füße der Evil Senshis landen.

„Oh nein“, schreit Seiya geschockt und kann Moon gerade noch so festhalten.

Doch Seiya zieht irritiert eine Augenbraue nach oben als Andromeda und Astraea sich schneller erheben als gedacht und ihre Klone mit einem gezielten Schlag den Kopf abtrennen können.

„Ihr müsst schnell sein, das ist das ganze Geheimnis“, ruft Eris ihnen zu und weicht den Angriffen von Evil Jupiter aus, die sogleich auf dem Boden stützt.

„Sie sind noch zu geschwächt“, meint Andromeda und bemerkt wie sie von hinten gepackt wird und von Nemesis nun festgehalten wird.

„Aber Nemesis“, flüstert Andromeda fassungslos.

Nemesis hat ihren Kopf auf ihre Schulter gelegt und ihre Augen sind vom Schatten bedeckt, sie hält Andromeda eisern fest die sich nicht wehrt und nur leicht überrascht zu ihrer Freundin schaut.

„Aber Nemesis“, flüstert Haruka überrascht.

„Andromeda ...“, flüstert Nemesis leise.

„Nemesis, was hast du vor?“, fragt Andromeda und bemerkt nun wie auch die anderen acht jemand umklammern.

Sun nimmt Neptune in ihre Arme.

Terra nimmt Saturn in ihre Arme, wobei beide in die Knie gehen.

Vulcan nimmt Pluto in ihre Arme.

Persephone nimmt nun Eris in ihre Arme.

Charon nimmt Sedna in ihre Arme.

Lilith nimmt nun Astraea in ihre Arme.

Harmonia nimmt Armageddon in ihre Arme und

Shadow nimmt nun Vela in ihre Arme.

Mercury, Mars, Jupiter und Venus stehen darum und können nicht glauben was hier

nun vor sich geht.

„Andromeda, du weißt das es mal soweit kommen müsste. Es war klar dass sie unsere DNA nützen würden um Klone herzustellen. Bitte schnapp die anderen und bringt sie erst mal in Sicherheit. Wir neun versuchen nun die Evil Senshis in Schach zu halten“, flüstert Nemesis leise, wobei Andromeda leicht lächelt.

„Nein du wolltest sagen ihr opfert euch“, murmelt Andromeda leise, während sich auch die Augen der drei Outers weiten und auch die Augen der fünf anderen.

„Bitte“, flüstert Nemesis leise.

„Gibt es keine andere Möglichkeit, wenn Haruka, Akitara, Hades, Ikari und Noin von diesem Plan erfahren werden sie nicht begeistert sein?“, fragt Andromeda leise nach und schaut zu den Evil Senshis, die irritiert stehen geblieben sind.

„Tja das ist eben das Schicksal das Uranus und Nemesis wohl auf Ewig verbinden wird. Sie werden niemals ein glückliches Leben führen können, denn es wird immer drauf hinauslaufen das er oder ich sterben werden“, lächelt Nemesis bitter schaut jedoch noch immer nicht auf und drückt sich an Andromeda, die versucht leicht zurückzuschauen. Doch da Nemesis ihren Kopf auf ihre Schulter abgelegt hatte kann sie ihr Gesicht nicht sehen.

„Es muss doch eine andere Möglichkeit geben“, flüstert Andromeda leise.

„Die gibt es aber nicht“, meint Nemesis leise, wobei sich Andromedas Augen weiten.

„Jetzt machen wir euch fertig“, schreit Evil Mercury laut.

„Haut ab, sie dürfen uns nicht alle erwischen“, meckert Nemesis und löst sich mit einen mal von Andromeda und gibt ihr einen Schubs in die Richtung der anderen.

„Aber Nemesis“, meint Andromeda geschockt.

„LAUFT“, schreit nun Lilith sie an und befördert über ihren Rücken hinweg Astraea, die heil auf dem Boden aufkommt.

„Los“, meint Nemesis und nickt Andromeda zu, diese seufzt schwer und fährt sich über die Haare.

„Das wirst du mir bereuen“, zischt Andromeda dann.

Nemesis zwinkert ihr zu und lächelt leicht.

„Sag Haruka das ich ihn immer Lieben werde“, haucht Nemesis leise, wobei Andromeda schief lächelt.

„Das weiß er selber“, meint Andromeda und wirbelt herum schnappt sich die Hände von Jupiter und Mars und zieht sie hinter sich her.

„Viel Glück“, meint Sedna leise und schnappt sich nun die Hände von Mercury und Venus. Auch die anderen Astraea, Eris, Armageddon und Vela wirbeln herum und befördern die anderen aus dem Vorhof hinaus.

Ihre Augen weiten sich panisch vor Angst als sie von Armageddon hinter sich hergezogen wird.

„Sun, Terra, Nemesis, Persephone, Vulcan, Charon, Lilith, Shadow, Harmonia“, flüstert Moon leise und wird mit den anderen zusammen nach draußen gedrängt. Noch immer schaut sie wie versteinert auf die neun Senshis die sich nun den Evil Senshis entgegen treten.

„Seid ihr verrückt?“, herrscht Haruka sie an.

„Es waren ihre Wünsche, wir tun das doch nur damit ihr Wunsch in Erfüllung geht“, meint Astraea und hatte schwer zu kämpfen Haruka still zu halten.

„Seid ihr bescheuert? Sie werden sterben“, schreit Mars panisch vor Angst um ihre Freundinnen.

„Sie wollen es so“, seufzt Andromeda und während sie gemeinsam mit Astraea, Eris

und Sedna die Prinzen und die Senshis davon abhält wieder ins Schloss zu stürmen, schieben Armageddon und Vela mit aller Gewalt die sie haben das Tor zu.

„Was tut ihr da?“, fragt Neptune geschockt nach und wollte zu ihnen rennen wird aber von Eris aufgehalten.

„Ihr hättet keine Chance gegen sie. Bitte wir befolgen doch nur ihre bitte“, meint Eris verzweifelt und hält Neptune fest.

„Indem ihr sie in den Tod rennen lässt?“, fragt Neptune geschockt nach.

„Sun, Terra, Nemesis, Vulcan, Persephone, Charon, Lilith, Harmonia, Shadow – Sie werden das niemals überleben“, meint Mars geschockt.

„Es ist ihr Entscheidung gewesen um euch zu beschützen“, murmelt Vela leise.

Moon ist starr vor Angst als sie beobachten kann was noch im inneren vor sich geht. Ihre Position war recht günstig und zum anderen wünscht sie sich dies nie mit ansehen zu müssen.

Sie kann genau sehen wie die Evil Senshis ihre neun Senshis umzingeln und sie in die Arme nehmen. Die Evil Senshis öffnen den Mund und saugen den neun Senshis ihre Lebensenergie heraus wobei ihre Senshis vor Schmerzen aufschreien.

Moons Augen weiten sich als sie die Schmerzenslaute ihrer Senshis hören kann und schlägt sich die Hände vor dem Gesicht zusammen.

„Der Planet der Dunkelheit ist mein Zuhause und mein Herz. Die Dunkelheit umgibt mein Herz und macht mich zur Senshi von Nemesis, ich bin Sailor Nemesis“.

„Der Planet der Erde ist mein Zuhause und mein Herz. Die Erde umgibt mein Herz und macht mich zur Senshi der Erde, ich bin Sailor Terra“.

„Der Planet der Finsternis ist mein Zuhause und mein Herz. Die Finsternis umgibt mein Herz und macht mich zur Senshi von Lilith, ich bin Sailor Lilith“.

„Wir sind lang vergessene Sailor Senshis, die in der Dunkelheit leben und von außen das Sonnensystem und die Prinzessin beschützen“, meinen sie zu dritt.

„Wir sind drei der legendären Sailor Senshis die Princess Serenity beschützen und wir werden niemals zulassen das, dass Sonnensystem vergiftet wird“, rufen sie erneut und gehen jetzt vor Moon auf die Knie.

„Princess“, flüstert Lilith.

„Endlich dürfen wir dich sehen“, setzt Terra nach.

„Nach unendlichen lange Jahre“, schließt Nemesis ab und alle drei schauen Moon in die Augen.

„Sailor Nemesis, Sailor Lilith und Sailor Terra?“, fragt Moon nach, doch dann weiten sich ihre Augen und sie rennt auf die drei Senshis zu, die ein überraschungslaut von sich geben als Moon sich auf die Knie wirft und die drei umarmt.

Moon kommen die Tränen in die Augen.

„Nicole, Mone, Serena“, flüstert sie leise.

„Der Planet der Blüten ist mein Zuhause und mein Herz. Die Blüte umgibt mein Herz und macht mich zur Senshi von Persephone, ich bin Sailor Persephone“, lächelt die erste.

„Der Planet des Metalls ist mein Zuhause und mein Herz. Das Metall umgibt mein Herz und macht mich zur Senshi von Vulcan, ich bin Sailor Vulcan“, zwinkert die nächste.

„Der Planet des Lichts ist mein Zuhause und mein Herz. Das Licht umgibt mein Herz und macht mich zur Senshi der Sonne, ich bin Sailor Sun“, meint die nächste lächelnd.

„Der Planet der Schatten ist mein Zuhause und mein Herz. Die Schatten umgeben mein Herz und macht mich zur Senshi von Shadow, ich bin Sailor Shadow“.

„Wir sind lang vergessene Sailor Senshis, die in der Dunkelheit leben und von außen das Sonnensystem und die Prinzessin beschützen“, meinen sie zu viert.

„Wir sind vier der legendären Sailor Senshis die Princess Serenity beschützen und wir werden niemals zulassen das, dass Sonnensystem vergiftet wird“, rufen sie erneut und gehen jetzt vor Moon auf die Knie, die so eben wieder zu sich gekommen ist und von Shadow runtergelassen wurden ist.

„Princess“, flüstert Sun.

„Das ist der beste Zufall unseres Lebens“, setzt Vulcan hinzu.

„Endlich dürfen wir euch sehen“, lächelt Persephone.

„Und euch endlich kennenlernen, geliebte Prinzessin“, meint Shadow glücklich.

Sailor Moon schaut erstaunt zu den vier Senshis die sich vor ihr verbeugen und dann zu den drei Senshis die bewusstlos auf dem Boden liegen und sie beschützt haben.

„Nemesis, Lilith, Shadow?“, fragt Moon verwirrt nach, wobei Shadow lächelnd aufsieht.

„Aber diese Namen haben alles irgendwie mit der Dunkelheit zu tun“, meint nun Merkur.

„Wir sind die drei Senshis der Dunkelheit, der Finsternis und der Schatten. Dennoch stammen wir vom selben Element ab und können das Sonnensystem vor fremden Augen verschleiern“, lächelt Shadow sanft.

„Verschleiern?“, fragt Pluto nach.

„Ja es wäre unsere Aufgabe gewesen, ich weiß, aber wir hatten versagt. Doch woher sollten wir wissen das die Feinde damals unbedingt auf der Erde lebten und der Geburtsort von Terra uns einmal schaden würde“, meint Shadow bedrückt.

„Ihr braucht euch doch nicht die Schuld daran zu geben“, meint Mars besorgt.

„Elena, Adriana, Zoey und Mayumi“, flüstert Moon rau.

„Nein, aber ich werde es niemals zulassen das euch was geschieht“, schreit Mars zurück just in diesem Moment taucht Pharao 90 auf der Erde auf und eine Druckwelle fegt die drei Senshis zu Lilith in den Strudel, wobei alle vier untergehen.

„NEIN“, schreien Uranus, Venus, Noin und eine fremde Senshi. Die vor ihnen auftaucht.

„Endlich“, können sie Pharao 90 rufen hören der sich mit Mistress 9 vereint und ihre Kräfte absaugt, seine widerlichen Augen schauen nach unten und erhaschen die fremde Senshi.

„Wer bist du denn?“, fragt er nach.

„Der Planet der Harmonie ist mein Zuhause und mein Herz. Die Harmonie umgibt mein Herz und macht mich zur Senshi von Harmonia, ich bin Sailor Harmonia“, stellt sie sich vor.

„Ich gehöre zu den Senshis die Princess Serenity dienen und gehöre zu den neun stärksten Senshis die in der Dunkelheit leben, ich werde es niemals zulassen das du diese Welt vergiftest“, ruft Harmonia angespannt.

„Harmonia“, rufen Vulcan, Sun, Terra und Persephone laut.

„Wir müssen ihnen helfen“, meint Harmonia.

„Kommt da sofort wieder raus“, setzt Harmonia fort und wollte schon hinterher springen als es ein starkes dunkelrotes Licht gibt und Lilith, Nemesis, Shadow und Mars wieder auftauchen und ihr zuzwinkert.

„Mina“, flüstert Moon und die Tränen laufen bereits ihren Wangen nach unten.

„Gott mein Schädel“, meint sie und schaut auf und sieht in die Augen der Senshis die von Verwirrung, Trauer, Wut, Freundschaft, Erleichterung bis zur Liebe reichen.

„Sailor Sun, Sailor Terra, Sailor Nemesis, Sailor Vulcan, Sailor Persephone, Sailor Lilith, Sailor Shadow, Sailor Harmonia und sogar Sailor Andromeda und Sailor Astraea“, flüstert Xena überwältigt.

„Willkommen zurück im Leben“, lächelt Zoey sanft.

„Was ist nur aus mir geschehen?“, fragt Xena nach.

„Warte du kannst dich erinnern?“, fragt Ami nach.

„Angelockt von den Gefühlen der anderen und meiner geliebten Prinzessin bin ich hier um diese Welt zu verteidigen. Ich bin Sailor Charon“, lächelt Xena dann.

„Das heißt ja“, lächelt Serena schief.

„Xena“, flüstert Moon und sinkt in die Knie, Seiya könnte nicht mehr so schnell reagieren und kniet sich neben seine Freundin. Moon schaut verzweifelt auf dem Boden und hört das Rumsen als das Tor zufällt und sie keinen Blick mehr nach innen werfen kann.

Doch das war ihr zugemutet wurden ist, reicht ihr vollkommen.

„Usagi“, flüstert Seiya leise.

„Meine geliebten Senshis“, wimmert Moon dann und Tränen Tropfen auf dem Boden. Die sechs legendären Senshis schauen schmerz erfüllt weg und schließen ihre Augen. Ihre Prinzessin so leiden zu sehen, tut ihnen weh und auch als sie die Schreie der neun hören könnten, könnten sie es kaum ertragen.

„Das ist alles nur eure Schuld“, zischt Haruka voller Wut und zeigt auf die sechs Senshis, die verzweifelt zu Boden schauen.

„Seit wann hört ihr auf sie? Seit wann sorgt ihr dafür das sie in Lebensgefahr geraten?“, fragt Haruka sauer nach.

„Wieso nehmt ihr mir die Frau die ich so sehr liebe?“, fragt Haruka nach und Tränen laufen nun seine Wangen entlang.

Neptune sinkt voller Trauer in die Knie und kann es kaum wahrhaben.

Doch wenn sich die Senshis schon fühlen wie wird es dann wohl Akitara, Ikari und Noin ergehen?

Sie sinken voller Schmerz auf dem Boden und weinen bitterlich um ihre verstorbenen Freundinnen.

Hades sinkt voller Trauer auf dem Boden und schließt seine Augen. Tränen laufen ihm über seine Wange und er denkt an seine Schwester. Laut beginnt er zu weinen und kann sich kaum noch kontrollieren.

„Poseidon...egal...egal wo du bist...beschütze...unsere Schwester“, bittet Hades verweint.

„POSEIDON“, schreit Hades seine ganze Trauer heraus, wobei die anderen zusammenzucken und entgeistert zu ihm schauen.

Andromeda schaut in den dunklen Himmel während in ihren Augen tränen glitzern.

War es ein Fehler ihre bitten zu erfüllen?

Sie haben zum Schutz der Prinzessin gehandelt und werden jetzt als die bösen abgestempelt, Andromeda seufzt betroffen und schaut zu Boden.

Doch dann spürt sie eine Hand auf ihre Schulter und blickt in Plutos Augen.

„Ich weiß“, flüstert Pluto.

„Es war jedoch ihre Entscheidung. Sie schaffen es bestimmt, sie werden doch nicht umsonst die neun Türme der Prinzessin genannt“, lächelt Pluto sanft, doch sie zucken zusammen als Noin seine Faust auf den Boden haut.

„Ach und wie? Ihre Lebensenergien sind ihnen ausgesaugt wurden, sie werden nie wieder zurück kommen“, meint Noin und schaut zornig zu den sechs legendären

Senshis, die betroffen die Köpfe senken.

„Endlich mein Ziel ist zum greifen nah“, schreit Albtraum erfreut und schaut auf die Körper der neun Senshis, die im Vorhof lagen. Dann schaut sie zu den Evil Senshis die gestärkt sich vor ihr niedergekniet haben.

Kapitel 33: Sailor Cosmos

Dunkelheit, reine Dunkelheit umhüllt ihren Geist. Während sie in der ewigen Dunkelheit umherirren.

Sie sind Tod.

Gestorben um ihre Prinzessin und die anderen zu retten.

Gestorben so wie es ihre Pflicht ist.

Die neun Türme machen sich keine Vorwürfe, sie haben gehandelt als es an der Zeit war.

Sie lächeln leicht in die Dunkelheit hinein.

Ja vielleicht könnten sie ihre Prinzessin nicht komplett Retten, doch für den Moment sollte es reichen.

Sie haben alles getan was ihre Pflichten waren.

„Nein ihr seid noch nicht bereit ins Jenseits zu gehen, geht zurück“, hören die neun eine Stimme die tief in die Dunkelheit hineinreicht.

„Geht zurück und verhelft eurer Prinzessin zum Sieg“, ruft sie erneut laut und ein helles Licht umwarbt nun die Geister der Senshis, diese schauen sich irritiert um bis sie einer Frau gegenüberstehen.

„Prinzessin“, ruft Harmonia erschrocken, wobei die Frau leicht lächelnd.

„Es ehrt mich, aber nein ich bin nicht eure Prinzessin“, winkt diese zärtlich ab.

„Wer bist du?“, fragt Shadow und ergreift Harmonias Hand.

„Ich bin die Tochter des Cauldron“, lächelt sie sanft, wobei die Senshis überfragt eine Augenbraue nach oben zieht.

„Cauldron?“, fragt Terra nach.

„Der Cauldron ist der Kessel der Galaxie. Sterne, Planeten und auch Sailor Senshis werden darin geboren“, erklärt Shadow nun.

„Naja so ganz stimmt es nicht“, lächelt die unbekannte Frau, wobei die neun verwirrt zu ihr schauen.

„Es stimmt zwar schon das Cauldron als Mutter aller Sailor Senshis gilt, aber eigentlich hat Cauldron nur vier Kinder zu Welt gebracht. Mich und meine drei Schwestern“, lächelt die Frau leicht.

„Aber ja alle Senshis stammen von mir und meinen Schwestern ab und dadurch auch vom Cauldron. Denn der Kessel ist es wo alle Sternenkristalle herstellt, wenn man es so sagen will“, lächelt die Frau sanft.

„Cauldron? Vier Töchter? Senshis? Man ich komm nicht mehr mit“, jammert Persephone leicht, wobei ihr alle zustimmen müssen.

„Ich helf euch“, lächelt die Frau sanft.

„Sailor Chaos“, beginnt die Frau, wobei sich die Augen der Senshis weiten.

„Sailor Nameless“, setzt die Frau fort.

„Sailor Universe“, meint die Frau weiter.

„Und Sailor Cosmos. Stammen vom Cauldron ab und sind Schwestern, obwohl man es kaum glauben mag“, lächelt die Frau leicht.

„Aber Sailor Chaos ist böse“, meint Harmonia geschockt.

„Das Gleichgewicht muss erhalten bleiben Sailor Harmonia. Wo gut ist muss es auch böse geben, wo Licht fällt muss es Schatten geben, wo es rein ist muss es auch unrein sind, wo es Liebe gibt muss es Hass geben, wo es Glück gibt muss es dann auch Trauer geben. Verstehst du? Die Welt kann nur existieren wenn sie im Gleichgewicht ist“,

erklärt die Frau weiter.

„Gut und Böse,
Licht und Dunkelheit,
Liebe und Hass,
Arm und Reich,
Rein und Unrein,
Glück und Trauer.

Okay gut es muss ein Gleichgewicht bestehen und weiter?“, fragt Shadow nun nach.

„Sailor Chaos und Sailor Nameless gehören zu der Dunkelheit, während Sailor Cosmos und Sailor Universe zum Licht gehören.

Sie ergänzen sich gut und ihr müsst bedenken Sailor Chaos und Sailor Nameless waren ja nicht mehr so böse, wie ihr sie kennengelernt habt. Auch sie haben ein gutes Herz, jedoch haben sie sich vollkommen der Dunkelheit verschrieben und begannen gegen ihre Schwestern anzukämpfen“, erklärt die Frau weiter und überkreuzt die Arme.

„Sailor Nameless?“, fragt Sun nach.

„Noch nie von ihr gehört“, setzt sie dazu.

„Das ist jetzt auch nicht wichtig. Es geht darum das ihr versteht zumindest ein bisschen, woher ihr abstammt und das es obwohl es eure Pflicht ist eure Prinzessin zu schützen, nicht heißen müsst das ihr Sterben müsst“, erklärt die Frau weiter.

Die Senshis halten sich die Köpfe und schauen verwirrt zu der Frau, die nur kichern muss.

„Cauldron fühlte sich einsam und alleine, niemand war bei ihr, niemand mit dem sie reden könnte. Sie hatte zwar ein Bewusstsein, doch was brachte es ihr wenn niemand da war. Das Universum war kalt, leer und einsam.

Irgendwann fing sie an die Planeten, Sterne und Sonnen auf die Welt zu bringen. Doch das reichte ihr immer noch nicht so brachte sie vier Senshis auf die Welt.

Sailor Chaos, Sailor Cosmos, Sailor Nameless und Sailor Universe. Der Kessel achtete darauf dass zwei von ihnen das Licht und zwei von ihnen die Dunkelheit in ihre Herzen tragen damit das Gleichgewicht gegeben wurde.

Diese vier Senshis beobachteten mit Seelenfrieden und völliger Harmonie die Entwicklung des Universums“, beginnt die Frau zu erklären.

„Auch die beiden Senshis mit der Dunkelheit?“, fragt Terra nach.

„Licht muss nicht immer nur gutes bedeuten, wie auch die Dunkelheit nicht immer nur schlechtes bedeuten muss“, lächelt die Frau sanft.

„Denkt doch an Sailor Shadow, Sailor Lilith und Sailor Nemesis. Auch sie haben die Dunkelheit als Element und wurden auf Planeten geboren die, dies weiter gaben. Sind sie böse?“, fragt die Frau nach, wobei die Senshis sofort die Köpfe schütteln.

„Seht ihr.

Licht ist nicht immer gut und Dunkelheit nicht immer böse. Es muss jedoch ein Gleichgewicht bestehen, kippt eine Seite kann das zum großen Chaos führen“, meint dann die Frau ernst weiter.

Die Senshis hören ihr aufmerksam zu und schließen ihre Augen.

„Die Senshis entwickeln sich weiter und durch ihre Weiterentwicklung konnte ihre Mutter, der Kessel der Galaxie die ersten Königinnen, eure Vorfahren erschaffen. Einige von ihnen stammten von Sailor Cosmos und Sailor Universe ab und die anderen von Sailor Chaos und Sailor Nameless.

Doch dann aus dem Nichts heraus begannen Sailor Chaos und Sailor Nameless ihre Schwestern zu hassen und versuchten sie zu töten um die Macht an sich zu reißen. Cauldron konnte dies verhindern und verbannte sie mit der Hilfe von Sailor Cosmos

und Sailor Nameless in das Nichts.

Bald fanden wir heraus das eine Frau die von Sailor Chaos und Sailor Nameless abstammte ihre eigene Ziele verfolgte und das gesamte Universum an sich reißen will, auch heute noch“, meint die Frau und überkreuzt die Arme.

„Lass mich Raten Königin Albtraum?“, fragt Nemesis nach, wobei die Frau nickt.

„Ja genau. Sie ist die Herrscherin des schwarzen Herzens und nur sie kann es Kontrollieren und gezielt einsetzen. Die vier Senshis haben leider nicht auf sie geachtet und so konnte sie sich vollkommen der Dunkelheit verschrieben. Ohne das wissen von Sailor Cosmos und Sailor Universe zog sie die Herzen und die Seelen von Sailor Chaos und Sailor Nameless mit sich in die Dunkelheit und die beiden bekamen finstere Gedanken und immer mehr den Drang zu herrschen.

Wie es Königin Albtraum damals schaffte die Kontrolle über Sailor Chaos und Sailor Nameless zu bekommen ist schleierhaft, denn immerhin sind die beiden stärker. Naja, wie auch immer und so begann der Krieg zwischen Gut und Böse, ausgelöst durch Königin Albtraum. Sie redete ihnen ein das, dass Licht die Dunkelheit verschlingen würde, sie vernichten würde und das Sailor Chaos und Sailor Nameless nicht mehr in dieser Welt gebraucht werden. Natürlich machte sie dies rasend und so bemerkten sie nicht wie sie immer tiefer in die Dunkelheit gerissen wurden bevor dann ihre Herzen vollkommen dem bösen verschrieben war. Auch wenn Königin Albtraum damals der Auslöser war, waren es dennoch Sailor Chaos und Sailor Nameless die es immer weiter voran trieben und von denen alles böse abstammte“, erklärt die Frau weiter.

„Dark Kingdom“, flüstert Sun.

„Black Moon“, setzt Terra dazu.

„Death Busters“, meint auch Nemesis nun, wobei die Frau nickt.

„Ja und viele, viele, viele mehr. So entstanden dann auch die bösen Sailor Senshis die Chaos und Nameless anbeteten. Und so wurden auch irgendwann die Evil Senshis, also ihr erschafften. Immer wieder gelangt es den Abkömmlingen von Chaos und Nameless bestimmte Senshis von euch in Evil Senshis zu verwandeln angefangen mit Sailor Mars und Sailor Nemesis, dann wollten Sailor Terra, Sailor Neptune, Sailor Lilith, Sailor Nemesis, Sailor Mars und Sailor Harmonia. In irgendeinen Kampf dann brachte es Albtraum zustande eure DNA an sich zu nehmen und daraus dann wirklich die Evil Senshis zu erschaffen. Ihr habt euch gegen die Dunkelheit gewehrt und konntet immer wieder ins Licht zurückfinden, doch diese Klone von euch haben diese Chance nicht. Sie entstanden aus der reinen Dunkelheit, ihre Herzen sind gefüllt mit Hass und Chaos, mit Trauer und Verzweiflung, mit Zorn und Angst, mit Neid und Hochmut, mit Wollust und Faulheit, mit Völlerei und Gier. Die sieben Todsünden sind also ganz weit oben, wie ihr selbst gehört habt.

In einer alten Legende werden die sieben Todsünden auch die sieben Dämonenkönige genannt, während die sieben Tugenden als Engelkönige bekannt waren.

Die Senshis wiederrum könnte man als die Engelskönige bezeichnen denn sie entstanden aus Liebe, Hoffnung, Glaube, Stärke, Abstinenz, Vernunft und Gerechtigkeit“, erklärt die Frau nun.

„Okay das haben wir jetzt verstanden die sieben Todsünden, also die Evil Senshis stehen den sieben Tugenden, also die guten Senshis gegenüber. Doch wie kann man sie besiegen?“, fragt Nemesis nun nach.

„Das Schwert des heiligen Silberkristalls der inneren Senshis,

Das Schwert der Tiefe der äußeren Senshis,

Das Schwert der Vernichtung der neun Turm Senshis und

Das Schwert der Zerstörung von den sechs legendären Senshis.

Diese Schwerter haben die Macht, wenn sie im Einklang gerufen werden sogar die Evil Senshis zu vernichten oder zu läutern“, lächelt die Frau.

„Und wie rufen wir sie? Wer ist im standen von uns diese Schwerter zu führen? Gibt es überhaupt jemand von uns der sie führen kann? Entsteht nicht Hass und Streit um die Schwerter? Sind die Senshis in der Lage auch die anderen herbei zu rufen, obwohl sie nicht der Gruppe dann angehören? “, fragt Harmonia nach, wobei sie von allen verwirrt angestarrt wird und nur verlegen kichert.

„Tut mir leid“, meint sie leise, wobei nun die Frau kichert.

„Schon gut“, meint die Frau sanft und legt sich zwei Finger unter ihr Kinn.

„Du hast schon Recht mit deinen Fragen und ich werde versuchen dir Antworten zu geben“, lächelt die Frau sanft und schaut nach oben.

„Man kann diese Schwerter nur herbei rufen, wenn man sich seiner Sache vollkommen sicher ist. Zweifelt nur einer von ihnen gelingt es ihnen nicht eins dieser Schwerter herbei zu rufen.

Sie müssen alle das Licht, die Liebe und die Hoffnung spüren. Es muss ihnen gelingen ihre Herzen in Gleichtakt schlagen zu lassen und ihre Gedanken zu vereinen. Sie müssen für das gleiche Ziel kämpfen, erst dann wird das Schwert erscheinen und ihnen eine unglaubliche Macht verleihen können.

Kommen wir zur zweiten Frage, Harmonia, wer kann diese Schwerter führen ohne das Streit und Hass entsteht.

Es kann keinen Streit und keinen Hass entstehen, denn die Schwerter besitzt ihr bereits“, meint nun die Frau, wobei alle die Augen aufreißen und verstört zu ihr sehen.

„Oder eher ihr besitzt die Splitter dieser Schwerter“, lächelt sie.

„Sword of Darkness,

Sword of Shadow,

Sword of Harmony,

Sword of Terra,

Sword of the flowers,

Sword of the metals,

Sword of space,

Sword of eclipse und

Sword of Light.

Das sind alles Splitter vom Schwert der Vernichtung. Schlagen die Herzen im Gleichtakt, haben alle die gleichen Gedanken und wollen alle das gleiche Ziel vereinen sich die Schwerter und werden zu einem mächtigen.

Und wie ich vorhin schon sagte, es kann keinen Streit entstehen denn ihr besitzt die Splitter und noch dazu kann das Schwert der Vernichtung nur seine Kraft entfalten, wenn alle Senshis die der Gruppe angehören ihre Macht in diesem vereinen. Zwar kann es wirklich nur einer Schwingen, das stimmt, aber es ist völlig egal wer es tut. Doch die Macht dahinter bestimmt nur ihr alleine und es werden alle gebraucht.

Es können auch zwei oder drei oder vier oder ihr alle neun gleichzeitig schwingen. Es ist vollkommen egal, wer von euch das Schwert in seinen Händen hält, aber es entfaltet nur seine Kraft wenn ihr eure Macht geschlossen es auf ihn überträgt. Einer alleine kann die Macht nicht entfalten“, lächelt die Frau.

„Genauso verhält es sich auch mit den anderen drei Schwerter, wobei man sagen muss das, dass Schwert des heiligen Silberkristalls nicht unbedingt dazu gedacht ist große Kämpfe zu führen, es ist her dafür da die Prinzessin Serenity zu beschützen“, meint die Frau sanft, wobei die neun sich nur lächelnd anschauen.

„Also gab es die ganze Zeit Hoffnung“, meint Persephone lächelnd.

„Die gab es immer“, meint die Frau sanft.

„Hoffnung besteht so lange, wie nicht alle Wege abgeschnitten sind und es immer eine neue Tür gibt, die man öffnen kann. Selbst wenn ihr euch jetzt geopfert habt besteht noch Hoffnung. Man sollte sie niemals verlieren, denn selbst wenn Wege abgeschnitten werden oder sich keine neue Tür öffnend solange man daran glaubt und man auch das Ziel nie aus der Augen verliert wird sich immer ein neuer Weg zeigen. In der Tiefsten Dunkelheit und in der Trauer übersieht man oft andere Wege und Türen, doch sie sind immer da“, lächelt die Frau sanft.

„Wer bist du?“, fragt Vulcan nun nach.

„Ich bin die, wo euch für immer beschützen wird. Selbst über meinen Tod hinaus, werde ich über euch Wachen und euch neue Wege zeigen, euch neue Türen zeigen und dafür sorgen das ihr immer eure Ziele im Augen behält“, meint die Frau sanft.

„Sailor Cosmos“, platzt es Harmonia raus, wobei alle sie erstaunt ansehen und dann zu der Frau sehen die nur lächelnd zwinkert.

„Sailor Cosmos“, murmeln die anderen und beeilen sich auf ihre Knie zu kommen um sich vor ihr zu verbeugen, Cosmos lächelt nur sanft und richtet nun eine Hand auf sie.

„Ihr seid noch immer im hier und jetzt. Ihr seid noch nicht verschwunden, ein Rest Lebensenergie habt ihr noch in euren Körpern. Ich werde euch zurück ins Leben schicken, eure Zeit ist noch lange nicht gekommen. Mach euch bereit Sailor Senshis und beweist Königin Albtraum wer mehr Hoffnung in seinen Körper trägt“, meint Cosmos sanft und nimmt noch die andere Hand dazu. Ein strahlend, weißes und warmes Licht rast auf die Senshis zu, die sich nun abwenden müssen. Daher bemerken sie nicht wie Cosmos drei weitere Senshis zu Hilfe kommen und ihre Macht nur verstärken um die Senshis ins Leben zurückzuholen.

„Viel Glück“, lächelt Cosmos.

„Wir verlassen uns auf euch“, meldet sich nun Chaos zu Wort, wobei sich die Augen der Senshis doch kurz weiten.

„Ihr schafft das schon“, hören sie die unbekannte Stimme von Universe.

„Führt die Welt zurück ins Gleichgewicht“, setzt die weitere unbekannte Stimme von Nameless hinzu.

„Rettet unsere Mutter“, rufen die vier gemeinsam und mit einem neuen Lichtblitz waren die neun Senshis aus der Welt verschwunden.

Cosmos schaut noch mal lächelnd an die Decke, bevor sie gemeinsam mit ihren Schwestern verschwindet.

„Viel Glück Sailor Senshis, ihr schafft das“, kann man ihre sanfte Stimme noch mal hören bevor es auch in dieser Welt wieder ruhiger wird und die Dunkelheit zurückkommt.

„Gebt mir meine Freundinnen zurück“, ruft Moon quer über den Vorhof und schaut zu Albtraum und den Evil Senshis die ihr nur höhnisch entgegen blicken.

„Wie du siehst haben wir sie da oben abgelegt. Damit sie uns nicht im Weg sind, doch wenn du sie haben willst nur zu. Dafür musst du an uns vorbei“, meint Evil Venus grinsend.

„Aber nur zu gerne“, zischt Moon gereizt und rennt los, kann aber noch von Mars aufgehalten werden.

„Was soll das denn?“, fragt Mars sauer nach.

„Ich werde mir jetzt Zoey, Mone, Nicole, Elena, Adriana, Xena, Serena, Mayumi und Mina zurückholen. Das dort sind nicht meine Freundinnen, sie sehen zwar aus wie ihr,

aber in ihren Herzen ist nur Dunkelheit“, meint Moon.

„Sailor Moon das ist unsere Aufgabe, halt dich ein bisschen zurück“, meint Haruka leicht lächelnd.

„Aber...“.

„Du wirst dich nicht dieser Gefahr aussetzen“, meint Haruka sofort und unterbricht sie in ihrem Satz.

„Wir werden sie gemeinsam retten, aber Alleingänge bringen uns nichts. Versteh bitte das diese Evil Senshis die Lebensenergie von Zoey, Mone, Nicole, Elena, Adriana, Xena, Serena, Mayumi und Mina in sich tragen und auch an deine ran wollen. Wir sind doch alle Sailor Senshis und wir haben die gleichen Gefühle. Wir retten sie doch, aber alle zusammen“, meint nun Neptune sanft.

„Neptune“, meint Moon und Tränen bilden sich in ihre Augen.

„Danke“, schluchzt Moon auf und wischt sich über die Augen, während die anderen nur lächelnd zu ihr schauen.

„Wie rührend“, meldet sich Albtraum zu Wort, wobei alle zu ihr schauen.

„Los holt sie euch“, befiehlt Albtraum und die Evil Senshis stürmen bereits nach vorne, doch dann werden sie von einem Angriff abgehalten weiter die Treppen auf die anderen zu, zu rennen.

„Moment mal wir würden uns gerne auch mal wieder einmischen“, meint eine bekannte Stimme, wobei sich die Augen von Moon und den anderen weiten und sie sich suchend umsehen.

Kapitel 34: Neue Kräfte

„Das kann doch nicht wahr sein“, flucht Albtraum und versteckt sich hinter den Evil Senshis, die sich verwirrt umsehen.

„Sword of Darkness“.

„Sword of Shadow“.

„Sword of Terra“.

„Sword of the flowers“.

„Sword of the metals“.

„Sword of space“.

„Sword of eclipse“.

„Sword of Light.“.

„Sword of Harmony“, rufen neun bekannte Stimmen laut, wobei sich die Augen von Haruka, Ikari, Akitara, Pluto, Hades und Noin weiten und sie wie verrückt nach diesen Stimmen sucht.

„Wo zur Hölle seid ihr?“, fragt Evil Neptune nach.

„Kommt schon raus“, verlangt Evil Venus.

„Aber gerne doch“, meint eine andere Stimme, wobei sich nun Noin Augen weiten.

Doch dann spüren Evil Venus und Evil Mars einen starken Schmerz an ihren Rücken und fallen zu Boden, die anderen Evil Senshis schauen sich suchend um. Als auch schon Evil Neptune und Evil Saturn die Füße weggezogen werden und sie mit einem Stich in der Brust getötet werden.

„Scheiße“, flucht Albtraum gereizt.

„Aber, aber“, meint wieder eine Stimme und am Treppenansatz tauchen die neun nun endlich auf.

„Geführt, gestärkt und beschützt von der Sonne, der Planet des Lichts, bin ich hier um diese Welt zu beschützen. Ich bin Sailor Sun“.

„Geführt, gestärkt und beschützt von der Erde, der Planet des Lebens, bin ich hier um diese Welt zu beschützen. Ich bin Sailor Terra“.

„Geführt, gestärkt und beschützt von Nemesis, der Planet der Dunkelheit, bin ich hier um diese Welt zu beschützen. Ich bin Sailor Nemesis“.

„Geführt, gestärkt und beschützt von Vulcan, der Planet der Metalle, bin ich hier um diese Welt zu beschützen. Ich bin Sailor Vulcan“.

„Geführt, gestärkt und beschützt von Persephone, der Planet der Blüten, bin ich hier um diese Welt zu beschützen. Ich bin Sailor Persephone“.

„Geführt, gestärkt und beschützt von Charon, der Planet des Raums, bin ich hier um diese Welt zu beschützen. Ich bin Sailor Charon“.

„Geführt, gestärkt und beschützt von Lilith, der Planet der Finsternis, bin ich hier um diese Welt zu beschützen. Ich bin Sailor Lilith“.

„Geführt, gestärkt und beschützt von Harmonia, der Planet der reinen Harmonie, bin ich hier um diese Welt zu beschützen. Ich bin Sailor Harmonia“.

„Und Geführt, gestärkt und beschützt von Shadow, der Planet der Schatten, bin ich hier um diese Welt zu beschützen. Ich bin Sailor Shadow“.

„Wir wurden auserwählt um Princess Serenity und das Sonnensystem zu beschützen. Wir werden niemals zulassen dass ihr diese Welt vergiftet“, rufen sie am Schluss gemeinsam.

„Wie könnte das nur passieren?“, fragt Albtraum geschockt nach.

„Hoffnung besteht so lange, wie wenn nicht alle Wege abgeschnitten sind und es immer eine neue Tür gibt, die man öffnen kann. Selbst wenn ihr euch jetzt geopfert habt besteht noch Hoffnung. Man sollte sie niemals verlieren, denn selbst wenn Wege abgeschnitten werden oder sich keine neue Tür öffnend solange man daran glaubt und man auch das Ziel nie aus den Augen verliert wird sich immer ein neuer Weg zeigen. In der Tiefsten Dunkelheit und in der Trauer übersieht man oft andere Wege und Türen, doch sie sind immer da“, zitiert Sailor Sun die Worte die Sailor Cosmos ihnen gesagt hatte.

„Wer hat dir das den Aufgeschrieben?“, fragt Mars lächelnd nach.

„Niemand“, meint diese grinsend.

„Wir begrüßen euch gleich, aber wir würden gerne diese Evil Senshis loswerden. Die machen uns doch ein bisschen nervös“, gesteht Persephone lächelnd, wobei die anderen sie verwirrt mustern und sie von oben bis unten anschauen.

„Was haben sie erlebt? Wieso sind sie zurück? Wer hat sie wiederbelebt?“, fragt Venus nun nach, wobei Mars verwirrt zu ihrer Freundin sieht und nur kichern muss.

„Jetzt warte es doch mal ab“, lächelt Mars sanft, wobei Venus leicht errötet.

„Wir heben uns das Schwert der Vernichtung für später auf“, lächelt Shadow sanft, wobei alle zustimmen.

„Guter Plan“, lächelt Nemesis.

„Wieso ist mir das nicht eingefallen?“, fragt Charon nach, wobei alle lachen müssen, wobei Charon sie verwirrt anschaut.

„Was?“, fragt Charon dann tonlos nach, wobei die anderen mit ihren Köpfe schütteln.

„HOLT SIE EUCH“, werden sie von Albtraum unterbrochen und die Evil Senshis stürmen nun auf sie zu und versuchen sie anzugreifen.

Doch Nemesis und Harmonia stellen sich schnell vor die anderen sieben und heben ihre Schwerter hoch. Die Angriffe ihrer Klone prallt auf die Klinge und werden zurückgeworfen.

„Oh scheiße, die kommen zurück“, meint Evil Mars geschockt und weicht dem Angriff aus, doch da war Shadow schon hinter ihr und stricht durch ihren Körper. Evil Mars röchelt und sinkt zu Boden, bevor sie den Boden überhaupt berührt war sie bereits verschwunden.

„Frühstart“, meckert Persephone, wobei Shadow verwirrt zu ihr runter sieht.

„Wieso Frühstart?“, fragt Nemesis nun nach.

„Naja weil sie da oben ist“, kontert Persephone, wobei sie alle verwirrt ansehen.

„Jetzt schaut nicht so“, meckert Persephone gereizt und wird von Nemesis gerade noch zur Seite gerissen.

„Statt zu meckern solltest du dich konzentrieren“, meint Nemesis nur und lässt ihr Schwert zu Boden sausen, wobei sie ihr Klon vernichten kann.

„Böse“, meint Harmonia nun lächelnd.

„Ist mir doch egal“, kontert Nemesis grinsend und bemerkt wie nun Evil Harmonia und Evil Shadow auf sie zugerannt kommen.

„Meine Güte die DNA hat wohl auch ein Einfluss auf die Klone gehabt“, lächelt Nemesis und nimmt ihr Schwert wieder richtig in die Hand.

Doch Lilith war schneller und zusammen mit Persephone halten sie die beiden Evil Senshis auf. Wobei sich Persephone nun vor Nemesis gestellt hat, wobei diese verwirrt zurückschaut.

„Wann hast du das denn gemacht?“, fragt Nemesis verwirrt nach.

„Tja“, meint Persephone lächelnd und zuckt mit ihren Schultern. Doch da Persephone sich nun Nemesis zugewendet hatte bemerkt sie nicht wie Evil Jupiter auf sie

zugerannt kommt, doch Nemesis bemerkt es sehr wohl.

„Schau lieber nach vorne“, lächelt Nemesis, wobei Persephone nur verwirrt nach vorne schaut und sich ihre Augen weiten. Doch Nemesis schleudert Evil Jupiter mit einem gezielten Fußtritt nach hinten, wo sie gegen die Mauer prallt und zusammensinkt. Dort wird sie auch sogleich von Vulcan getötet.

Albtraum steht mit geweiteten Augen oben an der Treppe und muss mit ansehen wie die neun Türme von Princess Serenity einfach mal so ihre ganzen Evil Senshis lahm legen und sie einfach so aus dem Verkehr ziehen.

Momentan waren nur noch

Evil Sailor Mercury, , Evil Sailor Venus, Evil Sailor Pluto, Evil Sailor Sun, Evil Sailor Terra, Evil Sailor Persephone, Evil Sailor Vulcan, Evil Sailor Charon, Evil Sailor Lilith übrig. Doch wenn das noch so weitergehen würde, dann wären auch die bald nicht mehr am Leben.

>Wieso sind die plötzlich so stark geworden? Was ist in der Zeit passiert, wo sie wohl Tod gewesen sind? Wer war bei ihnen?> fragt sich Albtraum leicht gereizt nach und bemerkt nicht wie fünf Gestalten hinter ihr auftauchen.

„Na Albtraum so in Gedanken?“, fragt eine Stimme nach, wobei Albtraum sich geschockt umdreht und in die Gesichter von Sailor Cosmos, Sailor Universe, Sailor Nameless, Sailor Chaos und Eve, die Mutter aller Verwandlungen die sie grinsend ansehen.

„Damit habt ihr doch was zu tun“, meckert Albtraum und zeigt auf die gestärkten neun Türme.

„Wer weiß“, lächelt Universe.

„Sie haben die Kraft selber geschöpft“, zuckt Chaos mit den Schultern.

„Und das ist auch gut so“, lächelt Cosmos.

„Oh nein ihr werdet meine Pläne nicht verhindern“, meckert Albtraum sofort weiter.

„Wir sind es nicht wo deine Pläne verhindern“, kontert Eve und zeigt nach vorne, wobei Albtraum den Blick von ihnen abwendet und nach unten schaut.

Albtraums Augen weiten sich als nun alle Evil Senshis vernichtet wurden und die neun Türme zu ihr hochschauen.

„Das war wohl nichts“, meint Sun lächelnd und hält ihr Schwer locker in der Hand.

„Nein das kann doch nicht sein“, meint Albtraum geschockt und geht einen Schritt zurück.

„Du dachtest wirklich ihnen ihre Hoffnungen zu nehmen, doch du hast nicht damit gerechnet dass sie neuen Mut bekommen“, meint Cosmos lächelnd.

„Daran seid ihr Schuld“, schreit Albtraum sie an.

„Na und“, meint Chaos gleichgültig.

„Es sind unsere Nachfahren, ist doch klar dass wir ihnen helfen und noch dazu lassen wir dich bestimmt nicht gewinnen“, meint Universe nun dazu.

„Wegen dir ging das alles eigentlich los. Doch damit ist jetzt Schluss“, meint Nameless hart und schaut dann zu Eve.

„Wolltest du ihnen nicht etwas geben?“, fragt Nameless dann nach und rang sich zu einem leichten lächeln.

„Achja stimmt“, meint Eve und tritt nach vorne, wird dabei aber von Chaos und Nameless abgeschirmt.

„Ich bin die Mutter aller Verwandlungen und nun sollt ihr im neuen Licht erstrahlen“, lächelt Eve sanft und breitet die Hände über die Senshis aus.

„Empfangt eure neue Verwandlung und macht sie fertig“, lächelt Eve sanft, wobei bei

alle Senshis das Planetensymbol abzeichnet auch bei Haruka, obwohl er nun als Prinz gilt und sie wurden von einer Lichtsäule umhüllt und ihre langen Haare wirbeln nach oben.

„Keine Angst, ihr bleibt Männer“, zwinkert Eve sanft, wobei Haruka und Seiya lächeln.

„Und selbst wenn nicht, wäre das glaube ich auch nicht mehr so schlimm“, meint Haruka nun und schließt lächelnd seine Augen, wobei ihn alle überrascht ansehen.

„Meine Frau liebt mich so wie ich bin. Auch wenn ich als Sailor Senshi eine Frau bin, also von daher“, zuckt Haruka nun mit den Schultern, wobei Cosmos lächelt. Auch Nicole die mit ihrem Rücken zu ihrem Mann steht, schaut lächelnd über ihre Schulter und nickt.

„Da kann ich nur zustimmen. Es ist doch ein bisschen komisch nicht mehr zu den Sailor Senshis zu gelten. Auch wenn wir es am Anfang doch sehr gut gefunden haben, mittlerweile vermissen wir es“, meint nun auch Seiya dazu.

„Danke Haruka, Seiya“, meint Cosmos nun und streckt ihre Hand nach ihnen aus.

„Ihr bekommt eure Ursprüngliche Verwandlung zurück. Ich wusste doch das ihr euch richtig Entscheiden wertet“, lächelt Cosmos sanft, während das helle Licht Haruka und Seiya durchflutet.

„War es ein Test?“, fragt Healer nach.

„Nein eigentlich nicht, aber wenn sie sich so wohler fühlen bin ich die letzte die diesen Wunsch nicht stattgeben möchte“, lächelt Cosmos sanft.

„Das heißt aber nicht das sie ihre Fähigkeiten wieder verlieren. Von nun an könnt ihr selbst entscheiden wie ihr Auftreten wollt. Als Mann oder Frau, die Entscheidung liegt dieses Mal bei euch selbst“, meint Cosmos lächelnd und schaut dabei auch zu Healer und Maker, die ihr dankend zu nicken.

„Also los“, meint Eve lächelnd.

„Verwandelt euch“, ruft Chaos laut.

„Und macht sie endlich fertig“, setzt Nameless dazu.

„Führt die Welt wieder in den Frieden“, lächelt Cosmos.

„Und gebt den Sailor Animalmatches ihr Zuhause zurück“, schließt nun Universe ab.

„Moon Eternal Power Make Up“.

„Mercury Eternal Power Make Up“.

„Venus Eternal Power Make Up“.

„Mars Eternal Power Make Up“.

„Jupiter Eternal Power Make Up“.

„Neptune Eternal Power Make Up“.

„Uranus Eternal Power Make Up“.

„Pluto Eternal Power Make Up“.

„Saturn Eternal Power Make Up“.

„Sun Eternal Power Make Up“.

„Terra Eternal Power Make Up“.

„Nemesis Eternal Power Make Up“.

„Vulcan Eternal Power Make Up“.

„Persephone Eternal Power Make Up“.

„Charon Eternal Power Make Up“.

„Lilith Eternal Power Make Up“.

„Shadow Eternal Power Make Up“.

„Harmonia Eternal Power Make Up“.

„Andromeda Eternal Power Make Up“.

„Astraea Eternal Power Make Up“.

„Eris Eternal Power Make Up“.
„Sedna Eternal Power Make Up“.
„Vela Eternal Power Make Up“.
„Armageddon Eternal Power Make Up“.
„Fighter Eternal Power Make Up“.
„Healer Eternal Power Make Up“.
„Maker Eternal Power Make Up“.

Ein strahlendes helles Licht durchflutet das Schloss und dann geschah es schließlich – alle anwesenden Senshis rufen die Worte, welche die Macht in ihren Herzen und in ihren Körpern freisetzen. Die Macht der Planeten ist erwacht und blüht in ihrer eigenen neuen Schönheit.

Wie aus dem Nichts erschien ein neues Gewand, wo zuvor keines war und auch die Waffe formte sich wie von Magie erschaffen aus den Elementen die ihnen gegeben würden mit welchen sie den bösen Einhalt gebieten mussten.

Eine Senshi nach der anderen tritt aus dem hellen Licht heraus und die Verwandlung, die nur einen Moment angedauert hat ging nun zu Ende.

Von den normalen, zierlichen Frauen und Männer war keine Spur mehr zu erkennen, denn hier waren an Ort und Stelle nur noch starke Senshis versammelt, getrieben und beflügelt von ihren Glauben und den Werten, welche sie tief in ihren Herzen tragen und fest daran glauben.

„Das Eternal ist eine starke Form des Sailors. Nun werden auch die Inneren Senshis in der Lage sein über ihren Talisman zu verfügen“, erklärt Eve lächelnd und tritt zurück. Die Senshis schauen leicht überrascht an sich runter und können es kaum glauben.

„Dann probieren wir es doch mal aus“, lächelt Mercury.

„Ich war auch schon immer gespannt auf meinen Talisman“, lächelt Venus.

„Mondzepter des weißen Mondes“.

„Eisharfe der Merkur“.

„Feuerbogen des Mars“.

„Eichenlaubkranz des Jupiters“.

„Herz-Chakram der Venus“.

„Spiegel der Meerestiefen des Neptuns“.

„Kosmisches Schwert des Uranus“.

„Zeitschlüssel des Plutos“.

„Sense der Stille von Saturn“.

„Lichterkrone des Lichts der Sonne“.

„Kampfstab des Lebens der Erde“.

„Doppellanze der Dunkelheit von Nemesis“.

„Querflöte von Persephone“.

„Schmiedehammer von Vulcan“.

„Raumschlüssel von Charon“.

„Spiegelschwert der Finsternis von Lilith“.

„Schattenschwert von Shadow“.

„Harmoniaschwert von Harmonia“.

„Erinnerungsstab der Mnemosyne von Vela“.

„Freundschaftsdiadem von Andromeda“.

„Hasskranz von Astraea“.

„Zwietrachtsschwert der Eris“.

„Vergessensstab der Lethe von Sedna“.

„Diadem des Glücks von Armageddon“.

„Lichterbogen von Fighter“.

„Schwert der Gerechtigkeit von Maker“.

„Schwert der Stärke von Healer“, rufen die Senshis ihre Talismane hierbei.

Albtraum wurde kreidebleich als sie die machtvollen Waffen in ihren Händen sieht und nach dazu den neuen Gewändern der Senshis.

„Ich fühle mich wie Neugeborenen“, meint Mars lächelnd.

„Umso besser“, ruft Nameless ihnen zu.

„Dann zeigt mal was ihr drauf habt“, lächelt Cosmos.

Nemesis und Shadow lassen sich das nicht zwei Mal sagen und lösen sich aus der Gruppe und rennen direkt zu Albtraum nach oben, die verwirrt zu den beiden schaut und eine Augenbraue nach oben zieht.

Sie sieht wie die beiden mit den Fäusten ausholen und verschwindet so schnell sie kann, der Faustschlag geht ins Leere und verwirrt schauen Nemesis und Shadow zu Eve, Nameless, Chaos, Cosmos und Universe die sich nun suchend umsehen.

„Ja, zur Hölle wo ist die den jetzt wieder hin?“, fragt Chaos nach.

„Ich such ja schon“, zischt Nemesis.

„Dann such schneller“, befiehlt Chaos gereizt.

„Halt deine blöde Klappe“, kontert Nemesis genervt.

„Die beiden sind eine Herz und eine Seele“, lächelt Cosmos keck und seufzt nur.

Doch dann können Shadow und Nemesis etwas hinter sich führen und fahren ihre Füße aus, wobei Albtraum die wirklich hinter ihnen stand die Treppen nach unten geschmissen wurden ist.

„Strike“, lächeln Shadow und Nemesis und klatschen ein.

„Hauptsache mich anschnauzen“, grinst Chaos.

„Du hast sie doch auch angeschnauzt“, kontert Universe sogleich.

„Ist doch jetzt vollkommen egal“, mischt sich Eve mit ein und schaut wie gebannt nach unten.

Hart kommt Albtraum auf dem Boden auf und hält sich den Kopf auf dessen sie aufgeschlagen ist.

Die beiden Senshis rennen die Treppen wieder nach unten und springen ab, wobei sie ihre Talismane voran in Albtraum rammen wollen. Doch Albtraum schafft es diese aufzuhalten und festzuhalten.

Nemesis und Shadow üben einen Druck auf die Doppellanze und auf das Schattenschwert aus doch sie stecken fest.

„Verflucht“, flucht Shadow leise, wobei Albtraum grinst und die beiden mit viel Wucht nach hinten schleudert.

Doch nun rennen Uranus und Harmonia los und können dem Angriff von Albtraum ausweichen und fangen ihre Freundinnen sicher auf.

„Könnt ihr uns nicht mal einweihen“, meint Uranus leise, wobei Nemesis verwirrt ihre Augen wieder öffnet und zu ihrem Mann sieht, der ihr zuzwinkert und sie wieder auf dem Boden lässt.

„Bin ich dir nicht zu schwer?“, fragt Shadow nach die nach wie vor von Harmonia gehalten wird.

„Achwas“, schüttelt diese den Kopf, wobei Nemesis ironisch nickt und sich umschaute. Das könnte schwierig werden.

„Denkt doch mal nach“, können sie von Chaos hören und sehen zu ihr auf.

„Ihr habt noch eine weitere Waffe“, lächelt Cosmos.

„Nützt sie doch“, setzt sie hinzu, wobei die Senshis langsam beginnen zu verstehen und nicken.

„Das ist ja mal eine gute Idee“, lächelt Shadow, wobei die anderen überfragt zu ihnen sehen.

„Hä?“, fragt Venus verwirrt nach als Shadow mit Nemesis, Harmonia und Uranus zurückkommen.

„Wir benützen die Schwerter“, lächelt Shadow, wobei sie noch immer überfragt angesehen werden.

Kapitel 35: Das Ende

„Probieren wir es“, meint Shadow lächelnd und bietet Harmonia und Nemesis ihre Hände an die sie überfragen ansehen aber dann doch lächeln muss und ihre Hand ergreifen. Auch Sun, Terra, Persephone, Vulcan, Charon und Lilith lassen sich nicht lange bitten und sie stellen sich zu einem Kreis zusammen.

„Was habt ihr denn vor?“, fragt Ikari nach. Doch er erhält von den neun keine Antwort, diese schließen nun die Augen und beginnen sich zu konzentrieren.

„Das gleiche Ziel“, murmelt Terra

„Der gleiche Herzschlag“, flüstert Harmonia

„Das gleiche Gefühl“, lächelt Persephone

„Die Splitter fest in der Hand“, lächelt Shadow.

„Wir tragen alle die gleichen Gefühle im Herzen und haben unser Ziel klar vor Augen“, meint Sun fest.

„Wir wollen unsere Prinzessin beschützen, die Männer und Frauen die wir lieben und das Sonnensystem beschützen“, meint nun auch Nemesis.

„Wir wollen Frieden und Harmonie“, lächelt Vulcan.

„Wir wollen die Menschen glücklich und zufrieden sehen“, meint nun Charon.

„Wir wollen unsere Prinzessin wieder lachen sehen“, meint nun auch Lilith lächelnd.

„Das gleiche Ziel, der gleiche Herzschlag und die gleichen Gefühle. Bringen wir unsere Gedanken in Gleichtakt“, lächelt Sun sanft.

Die neun Senshis versuchen nun sich zu entspannen und die Gefühle der anderen acht wahrzunehmen.

Sun lächelt sanft als sie immer wieder kurz Gefühle wahrnehmen kann Angst, Freude, Liebe, Freundschaft, Trauer, Wut und doch auch das Gefühl des Sieges. Sie weiß nicht welches Gefühl zu welcher Senshi gehört, aber das ist auch nicht wichtig sie kann sie schon einmal spüren.

Cosmos lächelt sanft und schaut auf die neun runter.

„Ihr schafft es nur Mut“, flüstert sie leise, wobei Universe lächelnd zu ihr sieht.

„Du hast einen das gesagt oder?“, fragt Universe nach, wobei Cosmos nickt und lächelt.

„Wir sollten jedoch auf Albtraum achten, nicht das Albtraum noch angreift“, meint Chaos nachdenklich und wohl hatte Albtraum sie gehört den Albtraum rennt auf die neun Senshis schreiend zu, die sich jedoch nicht ablenken lassen sonst dürfen sie von vorne anfangen und es fehlt nicht mehr viel.

„NEIN“, schreit Uranus geschockt und stellt sich mit Ikari, Noin, Akitara und Hades dazwischen doch sie werden von Albtraum einfach zur Seite geschleudert.

„BRECHT AB“, schreit Venus und versucht Albtraum ebenso aufzuhalten, doch auch sie wird einfach fortgeschleudert.

„BRINGT EUCH IN SICHERHEIT“, ruft Eris ihnen zu und sie werden nach hinten geschleudert.

Albtraum rennt bald wahnsinnig vor Angst auf die neun Senshis zu und lässt ihr Schwert erscheinen.

„Ich werde es niemals zulassen, dass mich Kinder töten werden“, zischt sie sauer und schwingt ihr Schwert.

Doch die neun Senshis lassen sich nicht ablenken und drohen von Albtraum vernichtet

zu werden, doch im letzten Moment wird Albtraum von Chaos davon abgehalten als diese ihr Schwert mit Albtraums Schwert kreuzt und die Klingen aneinanderprallen.

„Wieso beschützt ihr sie? Ihr seid doch Feinde“, werden sie sogleich von Albtraum gefragt. Als auch Nameless dazwischen springt

„Wir sind keine wirklichen Feinde, wir haben sie doch nur angegriffen weil du uns verführt hast und wir uns nicht mehr wehren konnten. Du vergisst wohl das wir mit unseren Schwestern direkt vom Cauldron abstammen und damit die Vorgänger aller Sailor Senshis sind“, meckert Nameless gereizt.

„Dann vernichte ich euch eben auch“, schreit Albtraum sie an und Chaos drückt sie zurück, wobei Nameless, Universe, Chaos und Cosmos Albtraum jetzt umkreisen.

„Übernimm dich nicht Albtraum“, meint Chaos gereizt.

„Wir stammen vom Cauldron ab, glaubst du wirklich uns so einfach besiegen zu können?“, fragt nun Nameless gereizt nach.

„Wir vereinen in unseren Körper einen unglaubliche Macht, so leicht wirst du es nicht haben“, zischt Universe.

„Und wir lassen bestimmt nicht zu das du sie störst“, meint Cosmos neutral.

„Ihr Wichte könnt mich nicht aufhalten“, lacht Albtraum auf, jedoch heben alle vier Senshis ihre Arme nach oben und Albtraum wird in die Luft geschleudert und kommt hart auf dem Boden auf. Die Luft wird aus ihren Lungen gepresst und sie keucht vor Schmerz auf. Doch dann ist auch schon Chaos über ihr und zieht sie am Kragen zu sich.

„Ich werde dir schon noch zeigen wenn hier wenn töten“, zischt Chaos kalt, wobei Albtraum kurz geschockt zu ihr seht bis sie dann grausam lächelt und ihre Hände bewegt.

„Chaos pass auf“, ruft Cosmos, doch zu spät Chaos wird von Ranken der Dunkelheit gefesselt die sich durch den Boden gedrückt haben und Chaos nun nach oben heben.

„Ich glaube mit deiner Lebensenergie kann ich mehr Schaden anrichten“, lächelt Albtraum und streckt eine Hand nach ihrer Brosche aus.

„Unterstehe dich“, kann sie dann Liliths Stimme hören und spürt einen grausamen Schmerz in ihrem Bauch als sich das Spiegelschwert durch sie bohrt.

„Was?“, fragt Albtraum geschockt nach und bemerkt wie Nemesis mit ihrer Doppellanze die Ranken zerschnitt und Chaos zu Boden fällt und sich dann langsam wieder aufrichtet.

„Habt ihr es geschafft?“, fragt Universe verwirrt nach.

„Ja, aber es hat länger gedauert als wir gedacht und gehofft haben“, meint Persephone lächelnd und zeigt auf Eternal Sun, die ein schön geschmücktes und machtvolles Schwert in ihre Händen hält.

Die Senshis weiten ihre Augen und auch Albtraum findet keine Sprache mehr.

„Damit hast wohl nicht gerechnet oder?“, fragt Nemesis lächelnd nach und springt zu Sun.

„Heavenly punishment of annihilation“, rufen Nemesis und Sun gleichzeitig und Nemesis legt ihre Hand noch auf die Sun, bevor diese das Schwert schwingt. Als die Klinge den Boden berührt wird ein Wind entfesselt der direkt auf Albtraum zuschießt. Albtraum hebt sich eine Hand vor das Gesicht und ihre Augen weiten sich als sie erkennen kann das in diesem Wirbelwind viele kleine schwarze und gelbe, fast schon weiße Planetenkugeln auf sie zu fliegen.

>Das müssen die Kräfte von Nemesis und Sun sein< denkt sie sich und weicht dem Wirbelwind knapp aus, doch einige Planetenkugeln finden dann doch noch ihr Ziel und Albtraum wird zu Boden gestoßen.

„Chains of Light and Annihilation“, rufen Sun, Nemesis und Persephone zeitgleich und die beiden letzte genannten legen wider rum ihre Hand auf Suns Hände, die das Schwert fest im Griff haben und Sun berührt mit der Klinge den Boden, wobei sogleich sich ein lauter Krach äußert und Kette aus dem Boden schlagen sie sich fest um Albtraum wickeln. Albtraum schreit vor Schmerzen auf und kann sehen wie sich die Planetenenergie von Sun, Nemesis und Persephone über die Ketten zu ihr auf dem Weg machen und sie schwer schädigen. Sie schreit laut auf und kann kaum noch die Augen öffnen.

>Oh nein, wären die neun Senshis von Princess Serenity nicht auf Cosmos gestoßen und hätten das Eternal niemals bekommen hätte ich sie so leicht besiegen können< flucht Albtraum in Gedanken und bemerkt das der Schmerz nachlässt.

„Du glaubst doch nicht das wir schon fertig sind oder?“, fragt Terra gereizt nach und tritt zusammen mit Vulcan, Charon, Lilith, Shadow und Harmonia neben Nemesis und Persephone und legen ihre Hände nun ebenso aufs Sun bzw. auf die Hände von Nemesis und Persephone jetzt berühren alle Senshis das Schwert.

„Punishment of the nine towers“, rufen sie erneut und eine gewaltige Macht geht durch das Schwert zu neunt Schwingen sie das Schwert und entfesseln zusammen eine unglaubliche Druckwelle. Albtraum wird nur noch von den Ketten gehalten, während die anderen Senshis und die Männer sich leicht abwenden müssen und Albtraum ihr Gesicht abwendet und Sekunden später einen unglaublichen Schmerz fühlen kann.

Sie schreit laut auf als die Sichel die sich in der Druckwelle befunden haben auf ihren Körper spüren können.

„Mach dich auf dein Ende gefasst“, meint Sun nun.

Erneut berühren alle neun das Schwert und Sun streckt es weit über ihren Kopf, wobei die Hände die ihre berühren mit wandern.

„The final annihilation by the Sword of annihilation“, rufen alle zeitgleich und Sun lässt das Schwert nach unten sausen und berührt mit der Klinge den Boden. Zuerst passiert nichts und Albtraum beginnt hysterisch zu lachen, dadurch kann man das leise Beben nicht mehr wahrnehmen. Doch die Senshis und die Männer fühlen es und bemerken wie Harmonia und Shadow nun vor ihren Freundinnen treten und einen Schutzschild erschaffen indem sie ihre Hände nach oben strecken.

„Das war wohl nichts“, lacht Albtraum laut auf.

„Habt doch noch nicht das Schwert unterkontrolle“, lacht sich Albtraum schief.

„Ihr hättet doch..“, doch weiter kommt Albtraum nicht denn man hört einen Ohrenbetäubender Knall und die Explosion ist genau bei Albtraum gestartet und zerreißt ihren Körper. Ihr Schrei geht unter und eine Druckwelle wird ausgelöst die, die Senshis von den Füßen zieht und sie nach hinten geschleudert. Auch der Schutzschild von Shadow und Harmonia bringt nicht mehr viel und die neun Senshis werden einfach nach hinten gedrückt und können sie am Boden festhalten. Während Sun das Schwert in den Boden stößt um sich daran festhalten zu können.

Eve, Chaos, Nameless, Universe und Cosmos bringen sich hinter Säulen in Sicherheit und gemeinsam warten sie darauf dass die Druckwelle vorbei geht.

Die Senshis richten sich langsam auf und einige stehen schon wieder und wischen sich den Dreck vom Körper.

„Oh mein Gott“, meint Neptune geschockt.

„Das war mal eine Explosion“, setzt sie hinzu und schaut auf die neun Senshis die auf

dem Boden liegen geblieben sind und lächelt sich anschauen.

„Sie haben es echt geschafft“, lächelt Mercury sanft.

„Einfach unglaublich“, lächelt Pluto.

„Sie haben es geschafft“, meint Cosmos lächelnd als sie mit ihren Schwestern hinter der Säule hervor treten und zu den neun Senshis schauen die noch immer völlig erschöpft auf dem Boden liegen.

„Ja einfach unfassbar“, lächelt Universe sanft, während Chaos und Nameless nichts dazu sagen aber genauso stolz auf ihre Nachfolger sind, auch wenn sie es vielleicht nicht so zeigen.

„Wir sind stolz auf euch“, meint Chaos dann doch leise.

„Viel Glück weiterhin“, lächelt nun auch Nameless leicht.

„Ihr werdet auch die anderen schaffen“, lächelt Eve sanft.

„Wir verabschieden uns nun von euch“, setzt Cosmos dazu.

„Doch es wird bestimmt kein Abschied für immer sein“, lächelt auch Universe und die fünf verschwinden einfach so lautlos und still, wie sie auch gekommen sind.

Doch die neun Senshis schauen zu ihnen bevor sie verschwinden und lächeln leicht.

„Danke“, meint Sun leise.

„Ohne euch hätten wir es bestimmt nicht geschafft“, lächelt Terra.

„Vielen Dank“, lächelt auch Nemesis.

„Ihr habt uns geholfen und gerettet“, meint Persephone lächelnd.

„Hoffentlich sehen wir uns wieder“, meint nun auch Vulcan.

„Es wird doch kein Abschied für immer sein oder?“, fragt Charon leise nach.

„Nein, bestimmt nicht. Die fünf sehen wir wieder“, lächelt Lilith sanft.

„Dank euch ist unsere Prinzessin und das Sonnensystem wieder für eine Weile sicher“, lächelt Shadow.

„Man bin ich erledigt“, meint Shadow dann und legt sich auf den Rücken um den Himmel zu sehen.

„Ja“, lächelt Harmonia und robbt sich zu ihr um sich über Shadow zu beugen.

„Schade das der Planet nicht mehr zu retten ist“, flüstert Shadow leise, wobei Harmonia langsam ihren Lippen immer näher kommt.

„Sag niemals nie“, lächelt Harmonia sanft und legt ihre Lippen auf ihre.

„Mein Kopf“, meint Vulcan und robbt sich zu Persephone, Lilith und Nemesis und lächelt leicht als sie sehen kann wie die drei sich fest an den Händen halten.

„Muss ich eifersüchtig werden?“, fragt Vulcan nach, wobei Lilith und Nemesis verwirrt zu ihr Aufsehen.

„Weswegen den?“, fragt Lilith verwirrt nach.

„Na weil ihr meine Hände haltet“, lächelt Persephone und sieht Vulcan glücklich in die Augen.

„Das freut uns für euch“, meint Nemesis sanft.

„Hä was den?“, fragt Lilith und wird von Nemesis bisschen von Persephone weggezogen.

„Na sieh doch“, lächelt Nemesis und umarmt Lilith von hinten, die sich zur Seite dreht und nun wissen möchte was passiert. Als sich Vulcans und Persephones Lippen berühren lächelt sie und schaut über ihre Schulter zu Nemesis.

„Sag nur das wusstest du?“, fragt Lilith grinsend nach.

„Gewusst habe ich es nicht, aber ich habe einen Verdacht bekommen als Vulcan meinte ob sie eifersüchtig werden soll“, lächelt Nemesis sanft.

„Wir haben es geschafft oder?“, wechselt Lilith nach kurzem Schweigen die Stille um sie herum, sie kann das nicken von Nemesis spüren.

„Ja“, lächelt Nemesis dann zusätzlich und schließt ihre Augen.

„Hoffen wir das es nun so friedlich bleibt“, lächelt Lilith und wartet eigentlich auf die Antwort von Nemesis, doch diese gibt keine Antwort von sich. Schwungvoll dreht sich Lilith zu Nemesis und beugt sich über sie.

„Hey Nemesis“, meint sie laut wobei nun auch die anderen darauf aufmerksam werden und zu ihnen schauen.

„Alles in Ordnung?“, fragt sie nach und Panik breitet sich in ihrem Körper aus, doch dann stellt sie fest das Nemesis wohl eingeschlafen ist und lächelt leicht. Bevor sich ihre Augen weiten und sie über Nemesis zusammenbricht.

„Lilith“, schreit Noin besorgt und eilt mit Uranus besorgt zu den beiden Senshis. Noin hebt Lilith von Nemesis runter und dreht sich zu sich um, er atmet erleichtert auf als er bemerkt das Lilith nur ebenso schläft.

„Meine Güte“, flüstert Uranus leise und legt ihre Lippen auf die von Nemesis.

„Aus euch muss man echt nicht schlau werden“; seufzt Uranus, wobei Noin zustimmend nickt.

„Aber das habt ihr gut gemacht“, lächelt Uranus sanft.

„Moon Healing Escalation“, ruft Moon nun laut wobei alle außer den neun Senshis, die vor Erschöpfung eingeschlafen sind zu ihr drehen.

„Wieso machst du das?“, fragt Saturn nach.

„Falls eines Tages Zero eine Prinzessin bekommen sollte oder die Sailor Animalmatches hier her zurückkehren werden, wird sie ein wunderschöner und strahlender Planet erwarten“, lächelt Moon sanft und sie übertreibt keinen Fall. Wo es zuvor grau, düster und kalt war herrscht nun Wärme und Licht.

Wiesen, Bäume, Büsche sind zurückkehrt und verwandeln den eins so toten Planeten zurück ins blühende Leben.

Der Sternengarten erhält auch Farbe und das Schloss setzt sich wieder zusammen.

Der graue und triste Himmel verwandelt sich in ein Meer aus Blau mit weißen Wolken, die Sonne scheint nun auf sie herab und Leben beginnt sich auf Zero zu entwickeln. Denn die Senshis können Vögel zwitschern hören und lächeln sanft.

Und da wo eins Dunkelheit und das Böse regiert hat kommt nun das Licht und die Liebe zurück und gibt den Planeten Zero das zurück was er schon vor lange Zeit verloren hatte.

Seine Senshis, seine Liebe, seine Freundschaft und sein Leben.

Kapitel 36: Liebe

Seine Augen weiten sich als er bemerkt welche Frau in ihn rein gerannt ist und nun auf dem Boden sitzt und sich ihr Gesäß reibt.

Er spürt deutlich sein Herzschlag gegen seine Brust und Tränen bilden sich unbemerkt in seine Augen, die er versucht so schnell es geht wieder zu unterdrücken und unbemerkt über seine Augen wischt. Doch die Frau scheint etwas bemerkt zu haben, denn sie schaut auf und ihre Augen bohren sich in seine.

Sie spürt ihr Herzschlag gegen ihre Brust und fragt sich woher dieses bekannte Gefühl der Liebe, Freundschaft und des kennen kommt. Ihr Blick wurde verwirrt und sie legt ihren Kopf schräg, als der Mann vor ihr sie mit geweiteten Augen ansah und sich seine Augen deutlich in ihre zu bohren scheinen.

Die Frau wendet den Blick ab, sie konnte den Blick nicht mehr ertragen. So bemerkte sie das sich eine Frau mit Türkisen Haaren ihnen nähert und bei genauem hinsehen weiten sich auch die Augen der Frau und sie legt eine Hand auf ihren Mund.

Die Frau auf dem Boden versteht nun kein Wort mehr, wieso schauen diese beiden Menschen sie so geschockt an.

Kennt sie diese etwa?

Hatte sie diese beiden Menschen vergessen?

Wieso schlägt ihr Herz so schnell?

Wieso bekommt sie das Gefühl diesen Mann zu kennen und diesem wohl sehr nah gewesen zu sein?

„Haruka Tenuh“, unterbricht der Mann die Stille und reicht der Frau am Boden seine Hand, nachdem er seinen Schock überwunden hatte.

„Nicole Yagami“, erwidert sie und steht mit seiner Hilfe endlich wieder auf, als sich ihre Hände berühren spürt sie beide eine Art Schlag und wie ihre Herzen aussetzen.

„Michiru Kaioh“, stellt sich nun die andere Frau vor und lächelt sanft. Nicole schaut verwirrt zu diesen beiden Menschen.

Kannte sie diese etwa wirklich?

Nicoles Augen weiten sich als sie in einem Gewächshaus landet und vor sich eine Frau mit grünen, kurzen Haaren sieht.

„Wir sehen uns endlich wieder“, grinst diese breit.

„Ich kenne dich nicht, ich habe dich nie gesehen“, kontert Nicole und plumpst auf ihren Hintern.

„Nemesis, tu nicht so scheinheilig“, kontert die Frau gereizt.

„Nemesis?“, fragt Nicole verwirrt nach.

„Lass sie in Ruhe Telulu“, kann sie dann eine bekannte Stimme hören und dreht sich zu dieser um, doch anders als erwartet steht dort nicht der Mann sondern eine Frau mit einem Matrose Kleidchen und neben dieser eine türkishaarige Frau ebenso in so einer Kleidung.

„Wieso sollte ich? Sie hat es nicht anders verdient, sie wollte mich töten“, meckert diese Telulu herum.

„Du bist auch unser Feind oder nicht?“, kontert Uranus sofort.

„Damals aber noch nicht, ich wollte zu euch gehören“, schreit Telulu sauer.

„Du hast versucht Princess Serenity zu töten“, zischt Neptun sofort. Uranus stürmt nun auf Telulu zu, direkt an Nicole vorbei und zwinkert ihr aufmuntert zu. Nicole schaut

dieser verwirrt hinterher und spürt nun jemand hinter sich, sie kann die türkishaarige sehen die sich lächelnd zu ihr runter beugt.

„Ist alles in Ordnung mit dir?“, fragt sie sanft nach und Nicole kommt diese Stimme ebenso bekannt vor, sie nickt leicht. Neptun nickt lächelnd und stellt sich nun vor Nicole.

„Lauf, dreh dich nicht um und bring dich in Sicherheit“, lächelt Neptun sie an.

„Wer seid ihr? Warum rettet ihr mich?“, fragt Nicole verwirrt nach und richtet sich langsam auf.

„Wir sind Sailor Senshis und es ist unsere Aufgabe, die Menschen und die Prinzessin zu beschützen“, lächelt Neptun und nickt ihr zu.

„Lauf“, meint Neptun fest und Nicole wirbelt herum und rannte davon. Doch Telulu bekam dies mit.

„Oh nein so nicht“, schreit Telulu und duckt sich vor Uranus Faust und bringt Abstand zwischen sich und der Senshi bevor sie mit einer Ranke Nicole an der Flucht hindert und diese nun zu sich zieht.

„Mal sehen wie ihr beide mich besiegen wollt, wenn ich deine Geliebte als Schutzschild nehme“, grinst Telulu breit, wobei sich Uranus Augen weiten und diese ihre Augen schließt bevor sie ihr Schwert erscheinen lässt und Telulus Plan vereitelt als sie die Ranken durchtrennt und sich vor Nicole stellt, die auf dem Boden gefallen ist.

„Du wirst sie in Ruhe lassen“, meint Uranus ernst und schaut über ihre Schulter zu Nicole, die nur verwirrt zu ihr aufblickt.

„Wieso beschützt ihr mich?“, fragt Nicole verstört nach.

„Ich werde dich immer beschützen, merke es dir Nemesis“, meint Uranus und beugt sich zu ihr runter und legt ihre Stirn auf die von Nicole und beide sehen sich tief in die Augen.

„Macht es dir etwas aus wenn ich Mann und Frau in mir vereine?“, fragt sie leise nach. Nicole schaut ihr wie Hypnotisiert in die Augen und schüttelt wie unter einem Bann den Kopf. Uranus lächelt sanft und streichelt über ihre Wange.

„Uranus“, meint Neptun ernst, wobei sich Uranus vorsichtig von Nicole löst und sich wieder richtig hinstellt.

„Schon gut“, winkt Uranus ab und bemerkt nicht dass Nicole abdriftet.

>Nemesis? Bin das etwa ich?> fragt sich Nicole in Gedanken und blick zu dieser Senshi auf die auch eben in ihren Gedanken vorgekommen ist.

„Sollte ich es dir aufschreiben? Du wirst nicht an sie heran kommen, ich werde sie beschützen“, kann sie dann Uranus meckern hören und hört das schrille lachen der Frau. Doch dann spürt sie einen Windzug in ihrem Rücken und dreht sich um, dort kann sie weitere sechs Frauen sehen die ebenso gekleidet waren wie Uranus und Neptun. Und ihr fällt auf das zwei von ihnen eng beisammen stehen.

Es wird Zeit, endlich zu erwachen.

Kann sie eine Stimme in ihren Gedanken hören und prompt durchzucken starke Schmerzen durch ihren Kopf, wobei sie sich gequält diesen hält und nicht mal bemerkt wie sich Uranus besorgt zu ihr runter beugt.

„Was hast du denn?“, fragt Uranus besorgt nach und legt eine Hand auf ihren Kopf ab. Nicoles Augen weiten sich schlagartig und eine Druckwelle geht von ihrem Körper aus. Die Druckwelle verschont die Senshis, drückt aber Telulu zurück die hart auf dem Boden aufkommt.

Uranus schaut verwirrt zu Telulu und schaut dann wieder zu Nicole, die jedoch nicht mehr vor ihr sitzt sondern mit etwas Abstand vor ihr steht und ihr in die Augen sieht. Dabei hat sie sich bisschen verändert und trägt nun ebenso die gleiche Kleidung als Senshi wie sie selbst. Zeitgleich mit Sailor Nemesis tauchen auch zwei weite fremde Frauen aus die sich

direkt hinter Nemesis gestellt haben und lächelt zu ihr schauen.

„Sie ist erwacht“, flüstert Neptun glücklich. Uranus kann es einfach nicht fassen und steht auf und blickt tief in ihre Augen. Nemesis wendet den Blick nicht ab und ihre Augen bohren sich in die von Uranus.

Tausend von Erinnerung strömen auf Nemesis zu und dennoch schaut sie Uranus weiter in die Augen, der sie glücklich ansieht.

Ja so hatte alles Angefangen.

Als Nicole Yagami auf Haruka Tenoh traf und dieser in ihr seine Geliebte aus dem alten Silberjahrtausend erkannte, Sailor Nemesis.

Kurz darauf wurde Nicole von Telulu entführt und von Uranus gerettet, ihre Erinnerungen kehrten gemeinsam mit Mone und Serena zurück und sie konnten sich endlich wieder an alles erinnern.

Haruka lächelt leicht als er bemerkt wie seine Frau im Schlaf lächelnd.

„An was denkst du?“, fragt er leise nach und beugt sich leicht über sie und berührt mit seiner Stirn ihre und schaut ihr in ihre Augen.

„Willst du es mir nicht erzählen?“, fragt Haruka nach und lächelt leicht als auch ihn Erinnerung überströmen, wie sie schon mal so gemeinsam im Bett gelegen haben.

Tausend Erinnerungen schießen durch Nicoles Kopf, die dies alles noch mal in ihren Träumen vor sich sehen kann.

Sie spürt unendlicher Schmerz, Trauer, Wut, Hass, Chaos, Freundschaft und vor allem spürt sie eine unendliche Liebe und zwar zwischen dieser Kriegerin und ihr selbst. Sie öffnet nun langsam ihre Augen und sieht direkt in die Augen von Haruka, dieser ist auch aus seinen Schlaf erwacht und hat sich während Nicole noch geschlafen hatte zu ihr gebeugt und ihre Stirn auf ihre gelegt und sie dabei beobachtet, wie Nicole hin und wieder das Gesicht verzogen hatte.

Sie schauen sich in die Augen und Nicole bemerkt, dass Haruka neben ihr oben ohne liegt. Sie errötet leicht, wobei nun Haruka beginnt zu lächeln und eine Hand auf ihre Wange legt.

„Wie fühlst du dich?“, fragt er leise nach.

„Komisch“, haucht Nicole leise.

„Verstehe ich“, lächelt Haruka und wollte sich zurückziehen, doch in diesem Moment legt nun Nicole eine Hand auf seine Wange und schaut ihn an.

„Damit sagte ich nicht zieh dich zurück“, meint Nicole leise, was Haruka zum lächeln bringt.

„Ist es für dich komisch, dass ich Mann und Frau in mir vereine?“, fragt Haruka leise nach.

„Nein, denn dies war einer der Gründen weswegen ich mich in dich verliebt hatte“, lächelt Nicole ihn an, wobei Haruka lächelnd die Augen schließt und doch dann die Augen überrascht öffnet als er die warmen Lippen von Nicole auf seine spüren kann. Harukas Herz beginnt schneller zu schlagen und er erwidert den Kuss von Nicole und legt nun seine Hand unter ihren Kopf, auch Nicole legt nun ihre Arme um seinen Hals und Haruka legt sich auf sie, während sie noch immer in den Kuss versunken sind.

Haruka entfernt während des Kusses ein bisschen sein Körper von Nicoles und fährt mit der Hand um ihren Kopf ihren Nacken entlang, über ihre Schulter, weiter über ihre Oberweite bis zu ihrem flachen Bauch und verharrt dort. Beide spüren ein kribbeln in ihren Körpern und Haruka bat mit seiner Zunge um Einlass, Nicole öffnet ihren Mund und Haruka stupst ihre Zunge an und der Kuss nahm leidenschaftliche Züge an.

Nicole löst eine Hand aus seinen Haaren und fährt über seinen Nacken, über seine Schulter bis zu seinem Brustkorb und verharnt dort.

Doch die beiden lösen den Kuss bevor sie noch weiter gehen würden und sahen sich an. Haruka löst sich leicht von ihr um sie besser ansehen zu können und bemerkt ihre Hand an seinen Brustkorb die diesen sanft streicheln.

Dazu sieht er ihren verwirrt blick und lächelt leicht.

„Suchst du etwas?“, fragt Haruka leise, aber keck nach.

„Ich dachte immer du warst eine Frau“, meint Nicole verwirrt und erinnert sich an das alte Silberjahrtausend, wo sie Haruka nur als Sailor Uranus begegnet war und diese eindeutig eine Frau war und dementsprechend eine Oberweite besaß.

Haruka lächelt leicht und nahm ihre Hand von seinem Brustkorb um ihre Finger mit seinen zu verhaken und gegen die Matratze zu drücken.

„Ich war damals schon ein Mann, jedoch hast du mich nur immer als Senshi gesehen und da war ich immer weiblich.

Aber ich bin ein Mann und habe damit auch einen Penis“, flüstert Haruka leise und legt wieder seine Stirn auf ihre, wobei Nicole prompt errötet.

„Wieso stört es dich?“, fragt Haruka und verhakt auch die anderen Finger ihrer anderen Hand von Nicole mit seinen Fingern und drückt auch diese Hand gegen die Matratze.

Haruka bekommt das Gefühl sie noch mehr spüren zu wollen und sie aus den Klamotten zu befreien um ihre ganze Schönheit, wie damals immer, bewundern zu können, doch er verwarf diesen Gedanken schnell wieder.

„Nein“, meint Nicole und wird noch ein ticken Röter.

„Werde doch nicht so verlegen, du hast mich doch auch schon nackt gesehen“, lächelt Haruka sanft.

„Und ja ich weiß da war ich weiblich“, unterbricht Haruka sie grinsend, als Nicole gerade ihren Mund öffnen will. Nicole seufzt und wollte gerade etwas sagen als Haruka sich wieder vorbeugt und ihre Lippen mit seinen verschließt und sie leidenschaftlich beginnt zu küssen.

Ja und so sind sie wirklich endlich zusammen gekommen, sie haben dann ja auch schnell heiratet und Haruka kann nicht leugnen das er trotz Streits und Angst sehr glücklich ist.

„Wenn du dir nur vorstellen könntest, wie sehr ich dich liebe“, flüstert Haruka leise und schließt seine Augen um den Moment mit seiner Frau genießen zu können.

„Nein, aber du ebenso nicht“, kann er dann ihre Stimme hören und macht die Augen auf und entfernt sich leicht von ihr.

Und da lag sie lächelnd unter ihm und schaut ihn strahlend an, Harukas Gesicht wurde weicher und er schließt lächelnd die Augen, während er spürt wie seine Frau ihre Arme um ihn legt und ihn zu sich runterzieht und auf die Lippen küsst. Sofort erwidert Haruka den Kuss seiner Frau und genießt ihn wahrhaftig.

„Du kannst dir nicht vorstellen, wie sehr ich dich vermisst habe“, meint Haruka leise, als sie sich leicht voneinander lösen und legt wieder seine Stirn auf ihre.

„Glaub mir, es war bestimmt nicht mein Wunsch mich eine Weile von dir zu trennen“, meint Nicole leise und spielt auf ihren Tod an, wobei Haruka leicht das Gesicht verzieht.

„Das du auch immer sterben musst“, seufzt Haruka und schließt seine Augen.

„Entschuldige“, lächelt Nicole verlegen.

„Aber das scheint das Schicksal der neun Türme zu sein“, lächelt Nicole zusätzlich, wobei Haruka ihr im inneren Recht geben muss.

„Das nächste Mal...“, meint Haruka leise und öffnet die Augen, wobei Nicole ihn verwirrt anschaut.

„Bleibst du schön hinter mir versteckt“, lächelt Haruka, wobei Nicole ihn schräg ansieht.

Haruka muss lachen und setzt sich nun neben seine Frau aufs Bett, wobei sich diese aufrichtet und ihn anschaut.

„Du bist echt jetzt übergeschnappt oder?“, fragt Nicole lächelnd nach, wobei Haruka verwirrt zu ihr sieht und ihr fettes grinsen sehen kann.

„Ich geb dir gleich Übergeschnappt“, meckert Haruka und zieht ihre Arme weg, die sie als Stütze auf die Matratze abgelegt hatte, wobei Nicole ihren Halt verliert und sich aufs Bett zurück plumpsen lässt. Haruka beugt sich auch sogleich über sie und strich ihr eine Strähne hinters Ohr.

„Was stell ich jetzt nur mit dir an?“, fragt Haruka leise, wobei Nicole errötet und auch Haruka sich an das letzte Mal erinnert als er sie dies gefragt hatte.

„Was stelle ich jetzt am besten mit dir an?“, haucht Haruka fragend und strich ihr eine Strähne aus dem Gesicht. Nicole öffnet leicht den Mund und schaut tief in die Augen von Haruka, der unter ihren süßen Anblick ihr immer näher kommt.

„Aber besten gar nichts“, werden sie jedoch aus ihrer Zweisamkeit gerissen und Harukas Kopf schießt nach oben und auch Nicole schaut überrascht zu dem ‚Störenfried‘, der sich als Michiru entpuppt und diese beide lächelnd anschaut.

Es tut ihr leid, die beiden gestört zu haben doch die Senshis müssen aufgeklärt werden.

„Zieht euch etwas an und kommt ins Wohnzimmer“, meint Michiru leicht verlegen als sie bemerkt das Haruka nur in Boxershorts und Nicole nur in Unterwäsche auf dem Bett liegen, was diese aber selbst noch nicht bemerkt hatte.

Sofort schauen beide prüfend zu Tür und müssen feststellen dass dort dann doch niemand steht, wobei sich beide verwirrt anschauen und lachen müssen.

„Ich wusste gar nicht mehr dass du deine Wohnung noch hast“, lächelt Haruka leise.

„Ich hab sie mal behalten, man weiß ja nie. Immerhin bist du ein ziemlicher Sturkopf“, lächelt Nicole und zuckt mit ihren Schultern.

„Das sagt genau die richtige“, lächelt Haruka sanft.

„Aber bitte lass uns nie wieder so streiten, du kannst dir nicht vorstellen wie sehr das weh getan hat“, bittet Haruka dann leise, wobei Nicole ihm in die Augen sieht.

„Ob diese bitte gelingt kann ich nicht versprechen, immerhin sind wir beide sehr Stur. Doch ich verstehe dich mir hat es auch sehr weh getan“, meint Nicole leise, wobei Haruka sie auf den Mund küsst.

„Aber es ging uns schon längst nicht mehr um die Vergangenheit von den Sailor Animalmatches, wir wollten sie auf uns aufmerksam machen und daher trennten wir uns von euch ab. Das mit Zoey war Zufall“, meint Nicole leise.

„Das muss trotzdem hart für euch gewesen sein“, spielt Haruka auf Zoey an und setzt sich wieder richtig hin, während auch Nicole hochkommt.

„Ja, wir haben immer ihre Gefühle gespürt und große Schmerzen. Das war ziemlich hart. Aber sie lebt und ist jetzt mit Akitara zusammen, der gute hat sich endlich getraut“, lächelt Nicole sanft.

„Das freut mich“, lächelt Haruka und nimmt sie in seine Arme.

„Was ist eigentlich aus den Animalmatches geworden?“, fragt Haruka dann leise nach.

„Soweit ich weiß hat Mayumi diese wiederbelebt, die gute hat ihre ganze Kraft gebraucht und hat zwei Tage durchgeschlafen. Mina ist fast durchgedreht als sie

erfahren hatte das Mayumi ihren Kristall genützt hat. Die Animalmatches leben nun wieder auf Zero wo Usagi für sie wieder geheilt hat und beschützen von dort aus gemeinsam mit uns das Sonnensystem. Zeitgleich behalten sie unsere Planeten und uns selbst im Augen und vor allem natürlich ihre geliebte Prinzessin“, lächelt Nicole sanft.

„Das glaube ich ihr“, lächelt Haruka – der auf Mina anspielt, und küsst seine Frau kurz auf die Lippen.

„Aber schon faszinierend wie viel Liebespaare sich aus dem alten Silberjahrtausend wiederbegegnet sind“, lächelt er sanft.

„Da hast du Recht“, lächelt Nicole sanft und die beiden küssen sich erneut.

Epilog:

Albtraum könnte erfolgreich vom Schwert der Vernichtung vernichtet werden. Die die neun Türme von Princess Serenity mit viel Mühe und Gedanken heraufbeschwören konnten. Aber das haben sie alles Sailor Cosmos zu verdanken, die den Tod der neun verhindern konnte und sie zurück ins Leben schickte.

Die Mutter aller Verwandlungen, Eve gab ihnen eine neue Verwandlung und Albtraum konnte endlich vernichtet werden.

Doch ist wirklich Frieden?

Oder lauert mal wieder ein neuer Feind auf sie?

Können die Sailor Senshis mit ihren Liebsten endlich in Frieden leben?

Dies bleibt nur abzuwarten und zu hoffen.

Neun Monate später gaben sich Usagi und Seiya das Ja-Wort und Seiya zieht Haruka damit auf das dieser ihn nun Prinz nennen müsste, was Haruka natürlich gar nicht passte und selbst noch an der Hochzeit eine große Diskussion zwischen Seiya und Haruka endet, was Usagi und Nicole unterbinden konnten indem sie ihre Männer küsten.

Auch Mina und Mayumi wollten nie wieder getrennt sein und haben sich schließlich ein Jahr später auch das Ja-Wort gegeben. Mina ließ Mayumi ein bisschen zappeln und ließ sich mit ihrer Antwort Zeit. Was Mayumi ihr in der Hochzeitnacht heimzahlte.

Minako und Rei trauten sich noch nicht so ganz zu heiraten und Michiru und Hades wollte zwar, ließen sich aber Zeit.

Mone und Ikari, waren auch so glücklich und verzichteten aufs Heiraten.

Auch Serena und Noin wollten noch nicht gleich heiraten.

Elena und Adriana wollten es langsam angehen lassen, da auch Elena noch viel zu schüchtern war und sich noch nicht richtig traute.

Und auch Zoey und Akitara waren glücklich so wie es momentan war.

Zusammen mit ihrer Princess und ihrem Prinzen stehen die Senshis und die Männer auf einen Hügel und schauen den Sonnenuntergang an. Auch Mamoru war gekommen um mit seinen Freunden den Sonnenuntergang ansehen zu können

„Verrückt oder?“, fragt Mina leise nach und ergriff die Hand von Nicole, die mit Haruka direkt neben ihr stehen.

„Ja das ist alles immer noch verrückt. Hätte mir jemand vor 5 Jahren das alles gesagt hätte ich ihn für verrückt erklärt. Auch das ich bereits einen Freund hatte, der die ganze Zeit auf mich gewartet hat“, meint Nicole schief lächelnd wobei sie von Haruka zärtlich von hinten in den Arm genommen wurde.

„Ja so erging es mir auch“, lächelt Mina und schaut in den Himmel.

Nicole löst sich nun lächelnd von Haruka und Mina und geht auf ihren Bruder zu, der zusammen mit Michiru nicht weit von ihnen steht.

Hades schaut sie lächelnd an und Michiru löst sich leicht von ihm.

Die beiden Geschwister fallen sich um den Hals und lächeln leicht. Bis sich dann Nicole bei Hades einhackt und sie zusammen in den Himmel schauen um irgendwo dort in

der Ferne Nemesis erblicken zu können.

Ihr geliebter Heimatplanet.

„Auch wenn wir nicht hier geboren wurden sind ist es dennoch unsere Heimat geworden“, flüstert Hades leise.

„Stimmt und irgendwann werden wir auch Poseidon finden können und dann sind wir endlich wieder vereint“, lächelt Nicole sanft.

„Stimmt den gibt es ja auch noch“, grinst Hades keck, wobei Nicole auflachen muss.

„Poseidon, egal wo du bist und wo du dich aufhältst, wir werden dich finden irgendwo. Wir geben nicht auf“, meint Nicole leise.

„Ja du Idiot, also warte auf uns“, lächelt nun Hades erneut.

Die Freunde schauen sich nun lange den Sonnenuntergang an und bemerken nicht wie jemand hinter sie tritt und sanft lächelt.

„Ich bin doch hier“, meint eine männliche Gestalt sanft, wobei ein Ruck durch Hades und Nicoles Körper geht und sie sich irritiert umdrehen und in die lächelnden Augen von ihrem geliebten Bruder schauen.

„Poseidon“, rufen sie laut und geschockt. Poseidon lächelt sanft und breitet eine Arme auf und seine beiden Geschwister rennen auf ihm zu und nehmen ihn fest in seine Arme.

Endlich haben sie ihn wieder.

Endlich.

Frieden.

Glück.

Harmonie.

Freundschaft.

Wertvolle Erinnerungen.